Nr. 112. Samstag, den 12. Mai 1928. 35. Jahrgang.

Bochumer Anzeiger

und

General Anzeiger

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Bezugspreis für die Zeit vom 23. April bis 6. Mai Mk. 1.10, Selbstabholer Mk. 1.00; mit Beilage „Die Illustrierte", 10 Pfg. mehr. Anzeigenpreis: Für 1 Millimeter Höhe in 25 Millimeter Breite 10 und 12 Pfg., im Reklameteil 50 und 60 Pfg. Angebote von anderen Zeitungen und Vermittlern werden nicht befördert. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigengebühren durch Klage, bei Konkursverfahren usw. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, auch für durch Fernsprecher aufgegebene und abbestellte, sowie undeutlich geschriebene Aufträge wird keine Gewähr übernommen.
Schluß der Anzeigenannahme 2 Uhr nachmittags.
— Unfall-Unterstützung bei tödlichem Unfall laut besonderen Bedingungen —

Chefredakteur: Dr. jur. Fritz Kersting. Verantwortlich für die Politik: Rudolf Foest, für Oertliches und Provinzielles: Adolf Heddinghaus; für den Handel: Fritz Schmidt; für den Sport: Fritz Claußz; für den übrigen Teil: Max Fiegel; für den Anzeigenteil: Willy Koß. Sprechstunden der Redaktion von 11 bis 12 Uhr vormittags. Druck und Verlag Bochumer Anzeiger und General Anzeiger, Lauvenmühlen & Dierichs, sämtlich in Bochum. — Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Redaktion keine Haftpflicht. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.
Redaktion und Geschäftsstelle: Alleestraße 8.
Fernsprech-Anschlüsse 47, 48 und 470. — Postscheckkonto Dortmund 1760.

Heute Eröffnung der „Pressa" in Köln.

Nanking verlangt die Einberufung des Völkerbundes. — Abflug der „Italia" zum Nordpol, Rückkehr infolge schlechten Wetters.

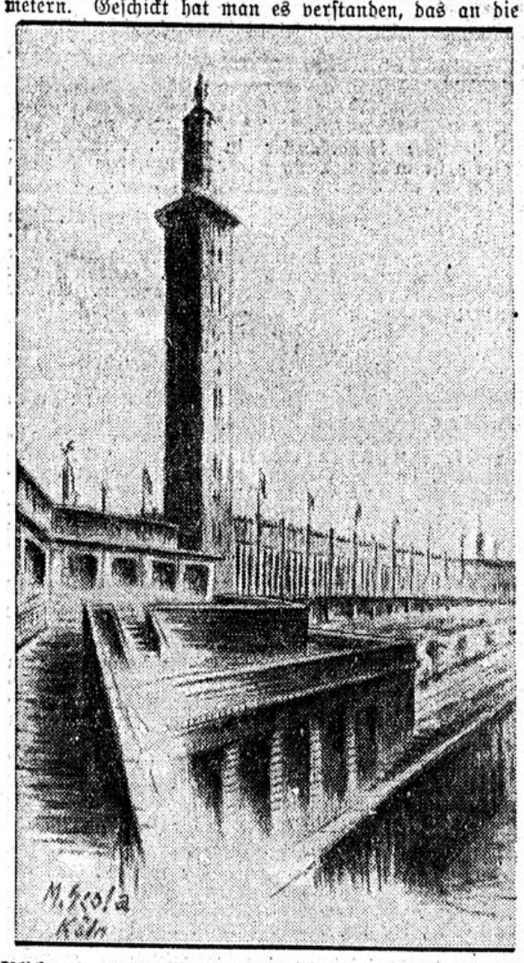
Ein Rundgang durch die Ausstellung.

ap **Köln**, 12. Mai.

Die Augen der ganzen Kulturwelt sind auf Köln gerichtet, die uralte Metropole am sagenumwobenen Rhein; denn morgen soll die Internationale Presse ausstellung, kurz „Pressa" genannt, eröffnet werden — eine Ausstellung, an der sich 44 Staaten des Erdballs beteiligen. Diese Weltschau am Rhein ist dem Schrifttum und dem Pressewesen in all seinen Erscheinungen, seinem geistigen, kulturellen, wirtschaftlichen und technischen Inhalt gewidmet. Jahrtausende geistiger und kultureller Entwicklung aller Völker und Länder ziehen am geistigen Auge des Besuchers dieser einzigartigen Ausstellung vorüber; deutlich offenbart sich, wie gewaltig der Einfluß der Presse seit einem Jahrhundert gewachsen ist und wie sich ihrer alle geistigen Strömungen der Völker bedienen, um ihre Ideen, ihre Gedankengänge in die breiten Volksschichten zu tragen, deren bedeutsamstes Bildungs- und Orientierungsmittel die Zeitung geworden ist, die Zeitschrift und Buch überflügelt hat.

Das Ausstellungsgelände.

Im Maienwinde flattern am Rheinufer die deutschen, preußischen, rheinischen und Kölner Flaggen; ganz Köln ist in ein Fahnenmeer getaucht. Das Ausstellungsgelände erstreckt sich am Deutzer Rheinufer in einer Länge von nahezu vier Kilometern; es bedeckt eine parkartige Fläche von etwa 500 000 Quadratmetern. Geschickt hat man es verstanden, das an die



Blick auf den 85 Meter hohen „Pressa"-Turm und die Rheinhalle.

ehemalige Kürassierkaserne angebaute Museum mit in die Ausstellung hineinzubeziehen und hier die historische Geistesschau unterzubringen. Die gewaltigen, ganz den Geist moderner Architektur atmenden Gebäude der Pressa werden überragt von einem 80 Meter hohen Ausstellungsturm, der erst so recht die bezwingende Größe der vom anderen Rheinufer herüber grüßenden Domtürme erkennen läßt. Das ist es ja, was dem ganzen Bilde einen so eigenen Reiz verleiht: Dort das mittelalterliche Köln mit seinem Gewirr von Gäßchen, beschattet von dem wunderbaren gotischen Dom mit den himmelanstrebenden Türmen; das flutende Leben einer Handels- und Fremdenstadt — hier der kraftvolle Ausdruck deutschrheinischen Lebenswillens, geoffenbart in einer Ausstellung, in der sich das geistige Leben aller Völker, die Geschichte der Menschheit widerspiegelt, um auszuklingen in einen Hymnus auf die neue Zeit, in der Menschengeist die Materie in seinen Dienst zwingt in vorher nie geahnter Weise. Ganz neue ausstellungstechnische Mittel waren notwendig, um das zum erstenmal von einer Ausstellung gesteckte Ziel zu erreichen, das Pressewesen in seiner Gesamtheit, sowohl in seinen technischen und wirtschaftlichen Grundlagen, als auch in seiner geistigen und kulturellen Bedeutung, zur Darstellung zu bringen.

Eine Vorbesichtigung der Ausstellung durch die Vertreter der Presse fand heute nachmittag statt. Sie zeigte, daß nahezu alles fertig ist. Besonderes Interesse beansprucht die

kulturhistorische Abteilung.

Sie füllt die Säle und Räume des Museumsbaues, umfaßt ein Viertel der Gesamtausstellung und greift zurück auf die Uranfänge des Nachrichtenwesens. Die Presse stellt sich gerade in dieser Abteilung bewußt auf den Standpunkt, eine Schaustellung deutscher und außerdeutscher Geistesgeschichte zu sein. Die Anfänge deutschen Geisteslebens und seine ganze Entwicklung sind miliengetreu dargestellt. Das Gleiche gilt von dem Staatenhaus, das im Mittelpunkt der Ausstellung die einzelnen ausländischen Staaten aufnimmt und in seiner Vielgestaltigkeit und Mannigfaltigkeit die kulturelle Eigenart eines jeden Volkes plastisch in die Erscheinung treten läßt. Nahezu alle Kulturstaaten sind hier vertreten; die europäischen durch Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Griechenland, Holland, Lettland, Luxemburg, Norwegen, Polen, Portugal, Rußland, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechoslowakei, Türkei, Ungarn; mit Spanien haben sich die Staaten Latein-Amerikas vereinigt; die Vereinigten Staaten von Nordamerika bieten eine große Schau, ebenso sind China, Japan und Aegypten vertreten. Dann fehlt auch der Völkerbund nicht.

Deutschland

ist natürlich am stärksten vertreten. Man sieht, wie die Kunst Gutenbergs sich ausbreitet, wie da und dort Zeitungen entstehen, wie dann die Presse immer mehr Bedeutung gewinnt und wie das gedruckte Wort das geistige und staatliche Leben durchdringt. Dazu kommen Sonderabteilungen wie „Presse und Kunst", „Presse und Schule", „Presse und Frau", „Presse und Student", „Presse und Sport", „Die Presse im Wirtschaftsleben", „Die Presse der Gewerkschaften". Ein Glanzstück ist die vornehm ausgestattete Ausstellung des Reichskunstwarts, der sich die Ausstellungen des Reiches und Preußens anschließen. Die katholische Sonderabteilung, in der alten Benediktinerabtei übersichtlich untergebracht, bringt eine Uebersicht über 2000 Jahre Schrifttums, mit den Evangelisten beginnend, zum Mittelalter überleitend (Monumental- und Tafelmalerei, Goldschmiedekunst und Glasmalerei als Bilderschrift), Handschriften von hohem Wert, die ersten Druckschriften, eine Uebersicht über die katholische Presse usw. Eine Sehenswürdigkeit bildet die Sonderabteilung der evangelischen Pressearbeit. In der von Professor Bartning (Weimar) geschaffenen Kirche mit Glockenturm sind die einzelnen Abteilungen der evangelischen Oeffentlichkeitsarbeit nach historischen und sachlichen Gesichtspunkten dargestellt, sie bilden ein durchaus reichhaltiges Anschauungsmaterial für die Bedeutung des evangelischen Schriftums für die Geistesgeschichte von der Reformation an, die sich der Kunst Gutenbergs geschickt zu bedienen wußte, bis auf den heutigen Tag. Auch das jüdische Schrifttum bietet Hochinteressantes.

Tageszeitung und Zeitschrift

nehmen naturgemäß einen breiten Raum ein. Die Haupttabteilung „Moderne Tageszeitung" stellt recht überzeugend die allgemein-kulturelle, wirtschaftliche und politische Bedeutung der Tagespresse und die Grundlagen des neuzeitlichen Zeitungsbetriebes heraus. Diese Abteilung ist in der Süd- und Westhalle untergebracht, gleich hinter dem prachtvollen Ehrenfriedhof. Den Vorraum füllen kraftvolle symbolische Darstellungen der drei im Pressewesen wirksamen großen Begriffe: Kraft, Geist und Gewissen, die von T. C. Pilartz gestaltet wurden. Interessant und originell ausgedeutet sind die fünf Redaktionsräume, die in die geistige Arbeit des Redakteurs führen. Hier und in der Abteilung der großen Nachrichtenbüros erfährt der Laie, wie umfassend das Arbeitsgebiet einer modernen Tageszeitung ist. In der Westhalle sind die bedeutendsten Zeitungen, nach Ländern und Provinzen geordnet; der Niederrheinisch-Westfälische Zeitungsverlegerverein in Bochum ist durch eine Kollektivschau vertreten; Stand 30 zeigt in wirksamer Aufmachung die Entwicklung und die Bedeutung des „Bochumer Anzeiger" für das Herzstück des niederrheinisch-westfälischen Industriebezirks.

Die Schau der Technik

umfaßt alle technischen Hilfsmittel der Redaktion wie der Druckerei, von der Herstellung des Druckpapieres bis zum Verschleiß des Druckereierzeugnisses. Nicht nur für den Fachmann, der hier sein Wissen erweitern kann, auch für den „Laien" ist dieser Teil der Ausstellung äußerst aufschlußreich. Umfangreich ist die Abteilung „Buchgewerbe und Graphik", ein Werk des Deutschen Buchgewerbevereins und der einschlägigen Unternehmer- und Arbeiterorganisationen. Der Verband der Buchdrucker organisiert zahlreiche Sonderzüge nach Köln, um seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die für sie besonders interessante Ausstellung zu besuchen. Andere Gewerkschaften planen ein Gleiches. Die Ausstellung wird auch alle anderen Kreise, im besonderen die geistig eingestellten, zu Gaste sehen. Zahlreiche Kongresse werden in diesem Sommer am „hilligen Kölle" tagen, um so zu dokumentieren, wie eng die Presse unserer Tage mit dem gesamten öffentlichen Leben, mit allen Regungen in unserem Volke verbunden ist.

Nur in knappen Strichen konnte hier ein Bild dieser Weltschau gezeichnet werden, deren Vielseitigkeit und Umfang fast erdrückt. Mit ungeheurem Fleiß ist hier aus allen Zeiten und Weltteilen ein Material herbeigebracht worden, dessen eingehende Würdigung das Vielfache an Zeit erfordert als ein einstündiger Rundgang.

Wer an dem geistigen, kulturellen und politischen Leben Anteil nimmt, wird in diesem Sommer mehr als einmal der „Pressa" einen Besuch abstatten; denn eine derartige Weltschau wird wohl kaum je wieder geboten werden.

Nanking appelliert an den Völkerbund.

Genf, 11. Mai.

Der Präsident der Regierung von Nanking, Tan Yenkai, hat an den Generalsekretär des Völkerbundes ein Telegramm gerichtet, in dem er „Im Namen der nationalistischen Regierung der chinesischen Republik" auf den Ernst der durch die Entsendung japanischer Truppen nach der Provinz Schantung entstandenen Lage sowie auf den Umstand aufmerksam macht, „daß die territoriale Integrität und politische Unabhängigkeit Chinas brutal verletzt wurden und daß der Frieden unter den Völkern durch die von Japan unternommene Angriffshandlung bedroht ist". In dem Telegramm wird unter Berufung auf Absatz 2 des Artikels 11 des Völkerbundspaktes um dringliche Einberufung des Völkerbundsrates ersucht und mit Nachdruck verlangt, „daß der Völkerbund Japan zur Einstellung der Feindseligkeiten japanischer Truppen und zu ihrer sofortigen Zurückziehung aus Schantung auffordert". Das Telegramm wurde vom Generalsekretär des Völkerbundes sofort an alle Ratsstaaten weiter geleitet.

Berlin, 11. Mai.

Das Telegramm der Nanking-Regierung an den Völkerbund wird vom Völkerbundssekretariat den Ratsmitgliedern sofort zur Kenntnis gebracht werden. Der Wortlaut der Note liegt an den Berliner amtlichen Stellen noch nicht vor. Der Appell der chinesischen Südregierung stützt sich auf den Absatz 2 des Artikels 11 des Völkerbundspaktes, der besagt, daß jedes Bundesmitglied das Recht hat, in freundschaftlicher Weise die Aufmerksamkeit der Bundesversammlung oder des Rates auf jeden Umstand zu lenken, der von Einfluß auf die internationalen Beziehungen sein kann und daher den Frieden oder das gute Einvernehmen zwischen den Nationen, von denen der Friede abhängt, zu stören droht. Zu beachten ist dabei, daß die chinesische Südregierung bisher noch von keinem Staate anerkannt und auch im Völkerbund nicht vertreten ist und daß lediglich die Regierung in Peking einen Vertreter beim Völkerbund hat. Der Völkerbundsrat kann daher nur dem Appell der Nanking-Regierung nachgeben, wenn eine der Völkerbundsmächte diesen Appell aufnimmt. Die Note der Nanking-Regierung wird zunächst eine Angelegenheit der unmittelbar interessierten Mächte sein, d. h. vornehmlich Englands und Japans. Zur Stunde steht noch nicht fest, ob die japanische Regierung, die selbst erst heute von dem chinesischen Appell unterrichtet worden ist, in irgend einer Form darauf antworten wird. Dies ist jedoch anzunehmen, da sie als Ratsmitglied offiziell vom Völkerbundssekretariat unterrichtet ist. Der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, sowie der deutsche und der japanische Untergeneralsekretär sind im übrigen zur Zeit von Genf abwesend. Die Leitung des Generalsekretariats liegt in den Händen des französischen beigeordneten Generalsekretärs Avenol sowie des italienischen Untergeneralsekretärs Paolucci. In japanischen Kreisen des Völkerbundes zeigte man heute einige Ueberraschung über die schnelle Veröffentlichung des chinesischen Appells durch das Völkerbundssekretariat, die jedoch diplomatisch zweifellos richtig ist, wenn sie auch, formell betrachtet, angefochten werden kann. Man wird auch abwarten müssen, wie sich die chinesische Regierung in Peking zu dem Appell der Nanking-Regierung verhält. Deutschland ist an der Angelegenheit nicht unmittelbar interessiert und wird zunächst das Telegramm der Nanking-Regierung lediglich zur Kenntnis nehmen, ohne in die Angelegenheit einzugreifen.

Ein amtlicher japanischer Bericht über die Kämpfe in Tsinanfu.

Tokio, 11. Mai.

Das japanische Kriegsministerium veröffentlicht einen Bericht über die Kämpfe in Tsinanfu. Dieser Bericht besagt, daß es den Japanern nach schwierigen



Kartenskizze zu den Kämpfen in China.

Kämpfen gelungen sei, Tsinanfu und dessen Vororte von den chinesischen Truppen zu säubern. Von den chinesischen Truppen seien 19 000 Soldaten entwaffnet und rund 150 Maschinengewehre und 6 schwere Geschütze beschlagnahmt worden. Elf chinesische Generale seien gefangen genommen worden. 49 chinesische Soldaten hätten wegen Plünderung standrechtlich erschossen werden müssen. Die militärischen Operationen seien eingestellt worden, weil die Zone von den chinesischen Truppen gesäubert sei.

Der japanische Befehlshaber Ugatschi hat eine Verordnung veröffentlicht, nach der sich innerhalb eines Streifens von 30 Kilometern Breite zu beiden Seiten der Schantung-Bahn sich keine chinesischen Soldaten befinden dürfen. Auf diesem Gebiet werde jeder Soldat sofort entwaffnet, und Kämpfe zwischen der chinesischen Süd- und Nordarmee würden nicht geduldet werden.

London, 11. Mai

Wie aus Tokio gemeldet wird, sind von Japan aus weitere 20 000 Mann nach dem chinesischen Kriegsschauplatz abgegangen.

Die japanischen Verluste in Tsinanfu.

Paris, 11. Mai.

Havas berichtet aus Tokio, daß man offiziell die japanischen Verluste in Tsinanfu wie folgt angibt: 21 Soldaten und 13 Zivilpersonen tot, 79 Soldaten und 9 Zivilpersonen verwundet, 28 Zivilpersonen vermißt.

Der amerikanische Botschafter in Münster.

Münster, 11. Mai.

Donnerstag abend traf hier, von Heidelberg kommend, der amerikanische Botschafter Schurman ein, der sich auf der Reise zur „Pressa" nach Köln befindet. Am heutigen Freitag fand nach einer Rundfahrt durch die Stadt im Ratskeller ein Essen statt, zu dem die Vertreter der Behörden, zahlreiche Abgeordnete und die Vertreter der Presse geladen waren. Oberbürgermeister Dr. Sperlich widmete dem Gast herzliche Willkommensworte, die von dem Botschafter ebenso herzlich erwidert wurden.

Carol will nach Italien.

Wien, 11. Mai.

Die Abendblätter melden aus Mailand: Prinz Carol hat bei der italienischen Regierung um die Bewilligung nachgesucht, an der italienischen Riviera Aufenthalt nehmen zu dürfen, da er erfuhr, daß sein Aufenthalt in Belgien der Brüsseler Regierung unerwünscht sei. Er hat erklärt, er beabsichtige nicht, der Regierung von Rumänien Ungelegenheiten zu bereiten und mißbillige die Bewegung der oppositionellen Bauernpartei.

Ein mißglückter Flug der „Italia" zum Nordpol.

Oslo, 11. Mai.

Wie aus Kingsbay gemeldet wird, hat General Nobile heute morgen 8 Uhr mitteleuropäischer Zeit mit der „Italia" Kingsbay verlassen und damit die dritte und zugleich gefahrvollste Etappe seiner Nordpolexpedition angetreten. Die Fahrt geht jetzt direkt zum Nordpol, wo bei verschiedenen Kreuzungen wissenschaftliche Messungen usw. vorgenommen werden sollen.

Oslo, 11. Mai.

Wie ein Funkspruch des Hilfsschiffes „Citta di Milano" meldet, ist die „Italia" heute nachmittag infolge äußerst schlechten Wetters über dem nördlichen Eismeer um 14 Uhr 10 nachmittags wieder in Kingsbay gelandet. Die „Italia" meldete vorher die Rückkehr durch Funkspruch, so daß für die Landung alles vorbereitet war. Die Landung erfolgte glatt. Die Rückkehr der „Italia" nach Kingsbay erfolgte, weil so dichter Nebel über den Eisflächen lag, daß jede Orientierung unmöglich war.

Die Kreiswahlvorschläge für Westfalen-Süd.

Dortmund, 11. Mai.

Durch den Kreiswahlausschuß des 18. Wahlkreises (Westfalen-Süd) sind die eingegangenen Wahlvorschläge zugelassen und mit folgender Nummerierung versehen worden:

a. für die Reichstagswahl:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands.
2. Deutschnationale Volkspartei.
3. Zentrum.
4. Deutsche Volkspartei.
5. Kommunistische Partei.
6. Demokratische Partei.
8. Linke Kommunisten.
9. Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei).
10. National-Sozialistische Deutsche Arbeiterpartei.
12. Völkisch-Nationaler Block.
15. Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei.
16. Volksrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung).
17. Polenpartei.
18. Christlich-Soziale Reichspartei.
19. Volksblock der Inflationsgeschädigten (Allgemeine Volkspartei).
20. Deutsch-Soziale Partei (Richard Kunze).
21. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands.
22. Alte Sozialdemokratische Partei Deutschlands.
23. Rechts- und Mieterschutzpartei.

b. für die Landtagswahl:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands.
2. Deutschnationale Volkspartei.
3. Zentrum.
4. Deutsche Volkspartei.
5. Kommunistische Partei.
6. Demokratische Partei.
8. Linke Kommunisten.
9. Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei).
10. National-Sozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung).
12. Völkisch-Nationaler Block.
15. Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei.
16. Volksrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung).
18. Polenpartei.
20. Alte Sozialdemokratische Partei Deutschlands.
22. Christlich-Soziale Reichspartei.
23. Volksblock der Inflationsgeschädigten (Allgemeine Volkspartei).
24. Deutsch-Soziale Partei (Richard Kunze).
25. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands.
26. Rechts- und Mieterschutzpartei.

Wie aus vorstehenden Listen zu ersehen ist, bewerben sich im Wahlkreise Westfalen-Süd sowohl für den Reichstag als auch für den Landtag je 19 Parteien gegenüber 14 Parteien für den Reichstag und 13 Parteien für den Landtag bei den letzten Wahlen am 7. Dezember 1924.

Neue Beschuldigungen gegen die Donez-Ingenieure.

Moskau, 11. Mai.

Die Anklageschrift gegen die wegen der Donez-Angelegenheit verhafteten Ingenieure behauptet, daß die Angeklagten durch Vermittelung polnischer und französischer Stellen in Moskau Beziehungen zum polnischen Kriegsministerium und zu französischen offiziellen Stellen in Paris unterhalten hätten. Die Anklageschrift wirft den Verhafteten ferner vor, sie hätten zu den deutschen Firmen A. E. G., Siemens-Schuckert und Eickhof in Beziehungen gestanden und Geldbeträge von diesen bezogen. In der Anklageschrift wird weiter die Rolle der deutschen Ingenieure und Techniker bei Uebergabe von Maschinen als eigenartig bezeichnet. Deutsche Firmen hätten in Gestalt von Prozenten für getätigte Bestellungen Zahlungen geleistet und das Geld durch Ingenieure und Monteure, die die Firmen vertraten und zur Aufstellung und Montage der Maschinen in die Sowjetunion kamen, übersandt. Arbeiter hatten bekundet, daß

gegenrevolutionäre Bestrebungen durch Zerstörung des Mechanismus der Steinkohlenindustrie beabsichtigt

gewesen seien. Die Firma Knapp habe im Jahre 1926 durch Vermittelung des Ingenieurs Köster zwei Maschinen geliefert, die als untauglich erschienen und nach zwei bis drei Monaten in einen anderen Schacht übergeführt worden seien, wo sie gleichfalls ungenügend gearbeitet hätten. Der Angeklagte Nikischkin habe die Aufstellung der Maschinen verweigern wollen, doch habe Badstieber gesagt, Nikischkin sei ein schlechter Fachmann. Badstieber habe dann den Schachtleiter Gawrjuschenko zur Aufstellung der Maschinen bestimmt. Badstieber habe ferner bekundet, daß Köster durch Bestechung die Ernennung eines neuen Prüfungsausschusses erreicht habe, der die Maschinen für tauglich befand. Der Schachtleiter habe etwa 1000 Rubel Bestechungsgelder, ein anderer 2500 Rubel erhalten.

Am Schlusse der Anklageschrift wird als Leiter des Moskauer Organisationszentrums Scorutto bezeichnet, der jedoch

jede Schuld abstreitet.

Scorutto soll gemeinsam mit Matoff und Bratanowski, die vollständig geständig seien, mit französischen amtlichen Organen und dem polnischen Kriegsministerium in Verbindung gestanden und von ihnen erhebliche Summen erhalten haben. In Paris sei eine Verbindung mit dem dort abgehaltenen Kongreß südrussischer Bergindustrieller angeknüpft worden. Gleichzeitig hätten Beziehungen politischer Natur mit der Gesellschaft der Gläubiger des ehemaligen russischen Staates bestanden.

Von den 53 Angeklagten hätten sich 19 uneingeschränkt, 10, darunter Badstieber, teilweise für schuldig bekannt, die übrigen, darunter Otto und Maier, bestritten jede Schuld. Die Anklage stützt sich im wesentlichen auf die Bekundungen Matoffs, Bratinowskis und Kasarinoffs. Wie verlautet, soll der Beginn des Prozesses um einige Tage verschoben werden. Kasarinoff soll auch behauptet haben, daß die gegenrevolutionäre Organisation in Amerika Maschinen ohne Ersatzteile bestellt habe.

Berlin, 11. Mai.

Zu den Meldungen russischer Blätter, daß die Siemensbau-Union und die Siemens-Schuckertwerke Bestechungsgelder an russische Beamte und Angestellte gegeben und ihre Hand geboten hätten, Maschinen und Anlagen untauglich zu machen, wird von der Firma Siemens mitgeteilt, daß eine solche Anschuldigung jeder Grundlage entbehrt.

Die Verteidiger der deutschen Ingenieure.

Für die deutschen Angeklagten sind nun endgültig folgende Verteidiger bestellt: Worms für Otto, Dolmatowski für Meyer und Ozep für Badstieber. Alle drei zählen zu den angesehendsten Advokaten Moskaus. Auch die russischen Angeklagten bekommen Verteidiger ersten Ranges, wie es dem ganzen Zuschnitt des Prozesses entspricht. Man darf jedoch nicht vergessen, daß die Möglichkeiten der Verteidigung kleiner sind, als an deutschen Gerichten.

Der Autonomistenprozeß in Kolmar.

Kolmar, 11. Mai.

In der heutigen Vormittagssitzung protestierte Rechtsanwalt Jaegle dagegen, daß sich gestern ein Geheimagent der Polizei in dem Hotel, in dem die Rechtsanwälte abgestiegen seien, wohl um ihre Unterhaltung zu belauschen, beim Abendessen an einem benachbarten Tisch niedergelassen habe. Dann wurde

der Lehrer Wurtz über seine deutschen Beziehungen

vernommen. Er erklärte u. a., er sei nach seiner Ausweisung aus dem Elsaß in Deutschland gezwungen gewesen, der Vereinigung der Elsaß-Lothringer im Reich beizutreten, damit er als vertriebener Elsässer vom Reich einen Zuschuß zu seinem 125 Mark-Monatsgehalt habe erhalten können. Im weiteren Verlaufe der Sitzung äußerte sich u. a. der Angeklagte Faßhauer über die Politik der „Volksstimme", wobei er betonte, daß das Blatt keinen Separatismus vertreten habe. Man könne auch nicht behaupten, daß das Elsaß früher, vor 1918, unter einem Joch gelebt habe.

Der Vorsitzende fragte hierauf, wenn er Faßhauer recht verstanden habe, wolle Faßhauer damit sagen, daß das Elsaß jetzt ein Sklavenleben führe.

Gegen diese Auslegung wandte sich Faßhauer mit aller Entschiedenheit.

Das Verhör des Lehrers Rossé.

In der Nachmittagssitzung wurde das Verhör des Lehrers Rossé vorgenommen. Rossé beschrieb kurz noch einmal seine Finanzlage und machte hierzu ergänzende Angaben. Er äußerte sich dann über seine Beziehungen zum Professor Abbé Hanhard, mit dem er vor und während des Krieges in Verbindung gestanden habe und den er nach 1921 jährlich einmal zu sehen pflegte, wenn Hanhard am Totensonntag die Gräber seiner Angehörigen auf dem linken Rheinufer besuchte. Es wurden dann einige in der Wohnung Pincks beschlagnahmte Briefe von Pinck und Hanhard verlesen, die das Bild des Verhörs nicht änderten.

Dann wurde Agnes Eggemann, ehemalige Stenotypistin beim „Elsässer-Kurier" und spätere Gattin des Bruders des Abbé Faßhauer, verhört. Sie äußerte sich über ihre Reisen nach der Schweiz, die man ihr zum Vorwurf macht, sowie über ihre Bankkonten, die im Januar 1927 von der „Action Française" veröffentlicht wurden. Ihren Dienst beim „Elsässer-Kurier" habe sie aufgegeben, weil ihr der Nachtdienst zu schwer geworden sei. Ihre Reisen nach der Schweiz seien begründet durch die Besuche, die sie ihrem in einer Genfer Kinderklinik liegenden Kinde abgestattet habe. Sie habe sich in Luzern mit etwa 400 000 französischen Franken ein Konto errichten lassen, auf das dann später die in 820 000 französische Franken umgewechselten 100 000 Schweizer Franken des Darlehens Wildy eingezahlt worden seien. Wenn sie zum Besuch ihres Kindes nach der Schweiz gefahren sei, habe sie bei dieser Gelegenheit auf Wunsch des Abbés Faßhauer die notwendigen Ueberweisungen vorgenommen und die Quittungen an sich genommen. Wenn sie von ihren Reisen etwas zu verstecken gehabt hätte, so hätte sie nicht ihre Hotelrechnungen aus der Schweiz in ihrer Handtasche behalten, obwohl ihr Schwager, ein Franzose Meniguier, zurzeit Redakteur beim „Nouvelle", der als Zeuge geladen ist, sie zu Hause bespitzelt und der Polizei auch ihre Kontoauszüge übergeben habe, sowie auch ein Sparkassenbuch des Abbé Faßhauer, in dem die Einlage von etwa 100 Franken durch Hinzufügen einiger Nullen erhöht worden sei, um den belastenden Charakter des Sparkassenbuches zu verstärken. Schließlich gab

Agnes Eggemann

noch Auskunft über ihr Konto bei der Bank Gerardet & Pinck in Straßburg.

Der Vorsitzende fragte ebenso wie seinerzeit die „Action Francaise", wie diese Bank der einfachen Stenotypistin Eggemann einen Bankkredit von 22 000 Franken habe gewähren können.

Agnes Eggemann zeigte ihr Bankbuch vor und ließ feststellen, daß dieser angebliche Debetsaldo durch einen Kreditsaldo ihres schweizer Bankenkontos gedeckt war. Ihr Konto habe zur Auszahlung der jeweiligen Forderungen des Bauunternehmers Sigrist gedient, der den Bau des „Erwinia"-Gebäudes übernommen hatte. Abbé Faßhauer habe die Auszahlung durch ihre Vermittelung vornehmen lassen, weil er, noch beim „Elsässer-Kurier" beschäftigt, nicht gewünscht habe, daß man dort von seiner Zeitungsneugründung erfahre.

Nach Agnes Eggemann wurde der ehemalige protestantische Pastor Heil verhört, der später in Straßburg und auch in Paris als Journalist und, wie er sagte, auch zeitweilig als Korrespondent für deutsche Zeitungen tätig gewesen sei. Auf Anordnung des Präsidenten wurde ein bei Heil

beschlagnahmter Brief aus Berlin

vom 13. Oktober 1926, dessen Unterschrift unleserlich ist, verlesen. Der vorgelesene Brief ist etwa zehn Tage vor dem Erscheinen der „Volksstimme" geschrieben worden. In dem Briefe heißt es:

„In der kommenden Zeitung muß die Einheitsfront aller Autonomisten ersichtlich sein. Verantwortlich zeichnen darf nur ein kleiner Depeschenredakteur, dessen Verschwinden der Zeitung nicht schaden dürfte."

Dann folgt eine Wendung des Inhaltes, daß der Briefschreiber der Zeitung seine Nachrichten ein halbes Jahr lang gratis zur Verfügung stelle. Das werde dann der Zeitung erlauben, an Schnelligkeit der Nachrichtenübermittelung alle Straßburger Zeitungen zu überflügeln. Heil erklärt, daß er den Schreiber dieses Briefes nicht kenne.

Der Vorsitzende ließ dann aus einem bei Heil beschlagnahmten Entwurf eines Briefes vom 19. Oktober 1926 eine Stelle verlesen, die etwa lautete: „Die Veröffentlichungen müssen den Zweck erfüllen, ihn aber nicht enthüllen," worauf Heil erklärt, daß dies nicht der Entwurf der Antwort auf den erst zitierten Brief vom 13. Oktober 1926 aus Berlin sei, sondern der Entwurf eines Briefes an einen seiner Freunde, den Professor am Lehrerseminar zu Eßlingen, Otto Wilhelm.

Rechtsanwalt Thomas stellte die Frage, ob Heil vor der Schaffung der „Volksstimme" mit Dr. Ricklin, Rossé oder Faßhauer in Verbindung gestanden habe, was Heil ebenso verneinte wie die Frage, ob er von dem schweizer Darlehen Wildys Kenntnis gehabt habe.

Darauf wurde die Weiterverhandlung auf Samstag vertagt.

Weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Berlin, 11. Mai.

Die Besserung der Arbeitsmarktlage hat in der zweiten Hälfte des Monats April weitere Fortschritte gemacht. Wenn auch die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung nicht ganz so stark abgenommen hat, wie in den vorhergehenden vierzehn Tagen, so sank sie doch von 844 800 am 15. April auf 729 300 am 30. April, also um rund 115 500 oder um 13,7 v. H. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Krisenfürsorge sank in der Berichtszeit von rund 182 000 auf 162 000 oder um 11 v. H. Die Zahl der Notstandsarbeiter ist in der zweiten Hälfte des April wiederum gestiegen, und zwar um 2.9 v. H. Sie betrug am 30. April rund 90 200.

Der Geburtstag des Papstes.

Rom, 11. Mai.

Anläßlich seines morgigen Geburtstages empfing der Papst die Mitglieder des Heiligen Kollegiums zur Entgegennahme der Glückwünsche in der Privatbibliothek. Daran schloß sich ein Empfang der Prälaten und Würdenträger des päpstlichen Hofes an.

Eine Enzyklika des Papstes.

Rom, 11. Mai.

Der Papst hat an alle Bischöfe eine Enzyklika gerichtet, die mit den Worten „miserentissimus redemptis" beginnt. Sie betrifft die dem Herzen Jesu schuldige Wiedergutmachung, die ein Schritt der Liebe und des Friedens sei, und fordert die gesamte Menschheit zum einmütigen sozialen Wiederaufbau auf. Diese Wiedergutmachung sei eine moralische Notwendigkeit in unseren Tagen angesichts der Einnahme der Schulden und des allgemeinen Verfalls des Glaubens.

Die „Bremen"-Flieger in Chicago.

Chicago, 11. Mai.

Die „Bremen"-Flieger sind hier wohlbehalten gelandet. Die Flieger wurden von einer riesigen Menschenmenge begeistert begrüßt. Zu ihrem Empfang waren der Bürgermeister Thompson und Vertreter der Stadtbehörden erschienen.

Chicago, 11. Mai.

Die zweitägige Feier für die „Bremen"-Flieger begann mit einem offiziellen Frühstück, das der Bürgermeister Thompson den Fliegern in dem Souhshere Country Club gab. Daran schloß sich eine Rundfahrt durch die Stadt, und abends waren die „Bremen"-Flieger Gäste des deutschen Konsuls Simons. Morgen findet ein Festzug durch die reichgeschmückten Straßen nach dem 100 000 Personen fassenden Soldierfield statt. Für morgen abend ist ein Festbankett vorgesehen, an dem 4500 Personen teilnehmen werden. Die Gattinnen der Flieger trafen heute vormittag mit der Eisenbahn von Neuyork ein und wurden auf dem Bahnhof sowie bei ihrer Fahrt durch die Straßen der Stadt von einer riesigen Menschenmenge begeistert begrüßt.

Die Reparatur der „Bremen" beendet.

Quebec, 11. Mai.

Der Leiter der kanadischen Luftgesellschaft teilt mit, daß die Reparatur des Flugzeuges „Bremen", an dem seit dem 15. April dauernd gearbeitet werde, fertiggestellt sei. Ein endgültiger Zeitpunkt für den Abflug der „Bremen" sei bisher noch nicht festgesetzt worden. Die „Bremen"-Flieger würden am 22. Mai in Quebec erwartet.

Politische Uebersicht.

+ **Der Reichskanzler in Thun.** Reichskanzler Marx ist in Begleitung seiner Gattin, von Brissago kommend, im Hotel Baumgarten in Thun zu einem achttägigen Kuraufenthalt abgestiegen.

+ **Besserung im Befinden Dr. Stresemanns.** Im Befinden des Reichsaußenministers Dr. Stresemann, der an einer leichten Fischvergiftung leidet, trat gestern eine wesentliche Besserung ein. Seinen Dienst hat er jedoch noch nicht wieder aufgenommen. An der Eröffnung der „Pressa" nimmt er nicht teil.

+ **Die Sühne für den Anschlag auf Bürgermeister Seitz.** Richard Strobinger, der wegen des Attentatsversuches gegen den Wiener Bürgermeister Seitz angeklagt war, wurde vom Schöffengericht Wien des versuchten Mordes für schuldig befunden und zu zwei Jahren schweren Kerkers verurteilt.

+ **Rücktritt des albanischen Kabinetts.** Das albanische Kabinett ist infolge Meinungsverschiedenheiten, die im Verlaufe der Budgetdebatte aufgetaucht sind, zurückgetreten.

+ **Der deutsch-amerikanische Schiedsvertrag.** Der amerikanische Senat nahm die Schiedsverträge mit Deutschland und Italien sowie den Schlichtungsvertrag mit Deutschland an.

Shakespeare und Bacon.

Von

Edgar N. Fripp.

Custos am Shakespeare-Museum, Stratford-on-Avon.

Bacon besaß sicherlich genügend poetisches Feingefühl, um die Gewaltigkeit der dramatischen Kunst Shakespeares zu würdigen. Auch er hatte, wie jener, am Lebensquell aller literarischen Kunst — der Bibel — getrunken. In seinem reizenden Werkchen „The Wisdom of Ancients" zeigt er lebendigste dichterische Phantasie. Auch er versuchte sich in der Kunst des Verses — beispielsweise übersetzte er einige Psalmen —, liebte das Drama, wie allerdings jeder Gebildete seiner Zeit, und bezog sich in seinen Schriften oft auf Theaterstücke, die einen besonderen Eindruck auf ihn gemacht hatten. Wiederholt hat er Reden dramatischen Aufbaues verfaßt, wie die „Four Praises" zu Ehren der Königin im Jahre 1592 und die „Orations at Gray's Inn" im Jahre 1594. Ebenso war es wahrscheinlich der „Zauberer", der die Ueberführung der Shakespeareschen Theatergesellschaft aus Shoreditch in jener denkwürdigen Nacht des 28. Dezember 1594 veranlaßte, in der die Erstaufführung der „Komödie der Irrungen" stattfand. Bacon erwähnt dieses Stück auch in seinem Werk „Advancement of Learning".

In einem Bündel seiner Papiere vereinigte Bacon Abschriften seiner eigenen Werke sowie sonstiger ihm interessierter Literatur. Aus einer in der Northumberland-Manuskriptsammlung erhalten gebliebenen Inhaltsangabe ersehen wir, daß er seine „Praises", „Orations at Gray's Inn", die „Speeches" und seine berühmten „Essays" enthielt. Von anderen Autoren waren neben Arundel („Letter to the Queen") und Leicester („Communwealth") auch vier Dramen verzeichnet, nämlich Shakespeares „Richard II." sowie „Richard III.", „Asmund und Cornelia" (unbekannt) sowie Nashe's „Isle of Dogs" (ein Fragment). Am oberen Rande dieser Inhaltsangabe befindet sich Bacons eigenhändiger Namenszug. Quer über die Seite läuft ein Gekritzel, als wenn jemand eine frisch angespitzte Feder vor dem Schreiben ausprobiert hätte.

Die Erwähnung von zwei wichtigen Shakespearschen Königsdramen neben solch aufsehenerregenden politischen Werken wie Leicesters „Communwealth" und Nashe's „Isle of Dogs" beweist ihren außerordentlichen Eindruck und ihre starke Anziehungskraft auf Bacon.

Shakespeares „Verlorene Liebesmüh" scheint Bacons Entzücken hervorgerufen, zu gleicher Zeit aber seine kritische Ader gereizt zu haben. Fruchtloses Liebeswerben veranlaßt ihn stets zu zynischen Bemerkungen. Er selbst war nie verliebt und schrieb in seinen Essays über die Liebe: „Große Geister halten sich in dieser Leidenschaft der Schwächlinge fern. Weise handelt, wer das Liebeswerben von seinen sonstigen ernsten Geschäften scharf zu trennen weiß". Dieser Liebesgegnerschaft wegen hat Bacon Shakespeares „Romeo und Julia" sicherlich ziemlich albern gefunden. „Wenn Männer verliebt sind", so sagt er an einer Stelle, „so beginnen sie mehr auf schöne Worte als auf die Tiefe ihres Redens zu achten. Sie bemühen sich um die Eleganz ihres Ausdrucks, um Sauberkeit und Abrundung der Sentenzen, und den schönen Fall der Episoden und um die Ausschmückung ihrer Worte mit reizvollen Redewendungen und Floskeln. Wert des Themas, Gedankentiefe, Gesundheit des Arguments und Urteilskraft kümmern sie dann wenig".

Es entsprach dieser Einstellung, daß ihn jeder Angriff auf die Wissenschaft versetzte. „Die große Nachlässigkeit, die den hervorragendsten Charakterzug unserer Zeit bildet", schreibt er ein andermal, „hat dazu geführt, daß man in der Wahl von Lehrern und Erziehern nicht immer die nötige Sorgfalt ausübt. Die meisten Staaten pflegen ihrer Gesetzgebung weit größere Aufmerksamkeit zu widmen als der Erziehung der Jugend."

Die Verbindung von Bücherliebhaberei und menschlicher Unzulänglichkeit des Shakespeareschen Dramas „Richard II." wurde von Bacon richtig empfunden; besaß er doch mit der Shakespeareschen Königsfigur viele gemeinsame Züge. Beide waren von nachsichtigem, träumerischem Temperament, beide besaßen eine gewinnende reichgeschmückte Ausdrucksweise, beide zeigten Mangel an praktischem Sinn sowie Hang zur Eigenbrödelei und zu Selbstgesprächen. Mit einem Worte: Beiden mangelte es an wahrer Lebenskunst. Sie waren beide mehr Amboß als Hammer.

So sehr die Königin Elisabeth den jungen Bacon schätzte, so wenig reizte er sie als Mann. Daran war nicht etwa seine Oppositionsstellung im Parlament oder die Eifersucht der Cecils Schuld. Elisabeth liebte den Umgang mit männlichen Männern, die kräftig von Statur, hoch von Wuchs und königlich in der Haltung waren. Waren sie zudem noch schön, umso besser. Männer solcher Art waren auch ihre Gegner: Leicester, Raleigh, Essex und Shakespeare, der in „Verlorene Liebesmüh" mutig die wenig sportliche Art der Königin, Hirsche im Gehege zu jagen, kritisierte. Aus dem Gefühl heraus, aus dem die Königin außerlich imposante Männer schätzte, war ihr auch Robert Cecil trotz seiner außerordentlichen Klugheit unsympatisch, weil er verwachsen und hinterlistig war. Kein Wunder, daß sie sich auch nichts aus Bacon machte, der sich zum luxusbedürftigen Weichling entwickelt hatte und dessen einzige Stärke in der Intellekt bildete. Im Handeln war Bacon ein Feigling.

Wie dachte Bacon über Hamlet? Shakespeare revidierte den Hamlet für König James, und Bacon widmete sein Werk „Advancement of Learning" dem neuen Herrscher, dem er über die Massen schmeichelte. Nach einer höchst unsympatisch anmutenden Lobhudelei des Fürsten verteidigt Bacon den Bildungsandrang gegen die Verunglimpfungen, die man gegen ihn vorbringe. Er bestritt es, daß Lernen den Geist der Männer verweichliche, daß es sie, Aengstlichkeit und Zaghaftigkeit bewirkend, zu Liebhabern des Müßiggangs und der Abgeschlossenheit stempele und sie damit für die Ehre des Waffentragens unfähig mache. Nirgends waren diese tragischen Fehler menschlich eindrucksvoller verkörpert als in Shakespeares Hamletrolle. Shakespeare hingegen schmeichelte im Hamlet dem König James so wenig, daß dieser „zweite Salomon", sofern er sich überhaupt seiner Fehler bewußt gewesen wäre, Shakespeares Drama für eine persönliche Anspielung gehalten haben müßte.

Sicherlich hat sich Bacon an den juristischen Scherzen Shakespeares in seinen Dramen wie an den komischen Figuren erfreut. Offenbar war es dem Dichter, der sich ja früher selbst als Advokatenschreiber betätigt hatte, gelungen, in dem Juristen-Philosophen eine Seite zum Klingen zu bringen und ihm, dem Humorlosen, doch ein Lachen abzugewinnen. In ihren geistigen Eigenschaften sind Bacon und Shakespeare aber so grundverschieden, daß man ihre Identität auch dann bezweifeln müßte, wenn sie durch irgend eine Tatsache scheinbar bezeugt würde.

= **Emil Bohnke.** Freitag mittag verunglückte in einem Automobil der Dirigent des Berliner Symphonieorchesters, Emil Bohnke, in der Nähe von Pasewalk, tödlich. Seine Frau Lilly, geborene von Mendelssohn, wurde schwer verletzt.

= **Stadttheater Bochum.** „Kleine Komödie" nennt Siegfried Geyer sein Stück, das Viktor Ahlers heute abend erstmalig dem Bochumer Publikum vorführt. Die Erstaufführung, die für die Vormiete D angesetzt ist, beginnt um 8 Uhr und endet gegen 10¼ Uhr. Karten im freien Verkauf sind an der Theaterkasse noch erhältlich. — Auch für morgen, Sonntag abend, stehen noch 700 Karten im Kassenverkauf zur Verfügung. Gegeben wird Richard Wagners „Tannhäuser", der um 7 Uhr beginnt und gegen 10 Uhr endet.

= **Wochenspielplan des Stadttheaters Bochum.** Sonntag, 13. Mai, Grüner Ring 6: „Tannhäuser". Montag, Bühnenvolksbund Serie A: „John Gabriel Borkman". Dienstag, Weißer Ring 10 und Wahlvorstellung für Vormiete D: „Lady Windermeres Fächer". Mittwoch, A. 29: „Tosca". Donnerstag, Blauer Ring 10: „Kleine Komödie". Freitag, B. 29: Reichsdeutsche Uraufführung „Der Familienvater". Samstag, C. 28: „Elektra". Sonntag, außer Vormiete: „Die Journalisten". Montag, Volksbühne Serie 1: „Die Journalisten".

= **Volks-Symphonie-Konzert.** Nochmals wird auf das morgen, Sonntag, vormittags 11¼ Uhr, im Schützenhof stattfindende letzte Volks-Symphonie-Konzert des Städtischen Orchesters hingewiesen. Zur Aufführung gelangen Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Mozart und Bruckner. Solisten: Hans Treichler (Violine), Fritz Geistfeld (Viola). Leitung: Generalmusikdirektor Leopold Reichwein. Der Einheitseintrittspreis beträgt einschließlich Kleiderablagegebühr 60 Reichspfennig. — Karten sind noch in den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben. (Siehe Anzeige.)

= **Städtische Gemäldegalerie.** Die Maiausstellung der städtischen Gemäldegalerie, die morgen, den 13. Mai, eröffnet wird, bringt österreichische Kunst. Es ist eine von Professor Hans Tietze zusammengestellte Wiener Gruppe von zwei Malern, Gerhard Frankl und Herbert Böll, die mit größeren Kollektionen von Gemälden und Aquarellen vertreten sind, und zwei Bildhauern, Georg Ehrlich und Benjamin Ferencz, die außer Bronze-, Holz- und Steinskulpturen auch eine große Anzahl Zeichnungen, Aquarelle und graphische Arbeiten bringen.

Aus dem Nachbargebiet.

Aus dem Landkreis Bochum.

() **Querenburg**, 11. Mai. Sonntag, 13. Mai, hält der Arbeiterausschuß der Deutschen Volkspartei seine Tagung ab. Sie beginnt um 11 Uhr vormittags im Lokale Haring (früher Schneider). Reichstagsabgeordneter Winnefeld nimmt daran teil.

th. **Gerthe**, 11. Mai. Der hiesige Artillerieverein feiert am Samstag, 12. Mai, abends 8 Uhr in seinem Vereinslokale, Wirt Kalthoff ein Frühlingsfest.

ö **Gerthe**, 11. Mai. Nach der Umpfarrung der früher zu Castrop und Bövinghausen gehörenden Bezirke hat die evangelische Kirchengemeinde Gerthe jetzt eine Seelenzahl von 5952 erreicht. Die Zahl der umgepfarrten Gemeindeglieder beträgt 548.

ö **Harpen**, 11. Mai. Aus Anlaß des deutschen Muttertages findet am Sonntag in der Harpener Kirche ein besonderer Festgottesdienst statt.

(*) **Langendreer**, 11. Mai. Der vor einigen Tagen als vermißt gemeldete Invalide Josef W., Uemminger Straße 15, ist zu seiner Familie zurückgekehrt. — Vermißt wird seit Sonntag, 29. April, der hier, Mansfelderstraße wohnhafte, am 27. Januar 1906 geborene Schlosser und Schüler der Maschinenbauschule Dortmund Heinrich Schäfers. Der Vermißte war bekleidet mit grünem Kammgarnanzug, grünem Hut, heller Windjacke, Trikolinoberhemd, weißem Umlegekragen, rotbraunem Selbstbinder, braunen Halbschuhen und schwarzen Strümpfen. Schäfers ist von schmächtiger Gestalt, 1,63 Meter groß, hat langes, dunkelblondes Haar, bleiche Gesichtsfarbe, hohe Stirn, blaue Augen, gradlinige Nase, weiße Zähne, kleine Ohren, gerade Haltung und eine Narbe am kleinen Finger der rechten Hand. Zweckdienliche Angaben nimmt die hiesige Polizeiverwaltung entgegen.

(*) **Langendreer**, 11. Mai. Bei der Amtskasse Langendreer sind bis zum 15. Mai Grundvermögenssteuer, Hauszinssteuer und Gemeindezuschläge zu zahlen. — Die Entrichtung der Steuern sowie Auszahlung der Zusatzrenten für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene findet in Stockum und Somborn am 14. Mai statt.

(*) **Werne**, 11. Mai. Der Regierungspräsident zu Arnsberg hat gemäß einem Erlaß des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung den Wahltag der Elternbeiräte bei den Schulen anderweitig auf den 24. Juni 1928 (Sonntag) festgesetzt. Die ursprüngliche Festsetzung des Wahltages zur Elternbeiratswahl auf den 20. Mai 1928 ist dadurch hinfällig geworden.

br. **Werne**, 11. Mai. Am Sonntag, 13. Mai, nachmittags 3 Uhr, wird Pfarrer Schmidt III, Bochum, im evangelischen Arbeiterverein (Gemeindehaus) einen Vortrag halten über das Thema: „Der evangelische Christ in der Kommunalpolitik."

Aus dem Kreis Hattingen.

(*) **Linden-Dahlhausen**, 11. Mai. Wie wir schon berichteten, begeht der Männer-Gesang-Verein „Liedertafel" Linden-Hohwege Samstag, 12., Sonntag, 13. und Montag, 14. Mai, die Feier seines vierzigjährigen Bestehens. Eine reichhaltige Festfolge ist vorgesehen. (Siehe Anzeige.)

kr **Hattingen**, 11. Mai. Zwischen Elfringhausen und Herzkamp nahmen sich die Berge heute früh wie eine weite Winterlandschaft aus, die den blühenden Obstbäumen ein eigenes Gepräge gab.

n **Welper**, 12. Mai. Als gestern ein Radfahrer den steilen Schulknapp hinabfuhr, versagte anscheinend die Bremse und der Fahrer prallte mit großer Wucht gegen einen Drahtzaun. Dadurch wurde es verhindert, daß er die tiefe Böschung an der Brucherstraße hinabstürzte. Trotzdem kam er so unglücklich zu Fall, daß er bewußtlos fortgetragen wurde.

Aus dem Stadtkreis Wattenscheid.

)(**Wattenscheid**, 11. Mai. Dem Statistischen Vierteljahrsbericht der Stadt Wattenscheid über die Monate Januar — März 1928 entnehmen wir folgende Angaben: (Die freistehenden Zahlen beziehen sich auf das Berichtsvierteljahr, während von den eingeklammerten Zahlen die erste das Vorvierteljahr, die zweite das gleiche Vierteljahr des Vorjahres betreffen. Ist nur eine Zahl angegeben, so bezieht sie sich auf das Vorvierteljahr). Die Bevölkerungszahl stieg im Berichtsvierteljahr auf 62 475 (62 448, 61 953). Am 10. Oktober 1927 zählte Wattenscheid 62 009 Einwohner. Die Geburtenzahl stellt sich auf 346 (298, 341), worin die Totgeburten mit 9 (16, 13) enthalten sind. Die Eheschließungen haben erheblich abgenommen. Insgesamt wurden gezählt 103 (175, 111). Das Berichtsvierteljahr schloß mit einer Sterbeziffer von 179 (145, 150) ab und zwar starben 106 (79, 85) männlichen und 73 (66, 65) weiblichen Geschlechts. Die Gesamtzahl der gemeldeten übertragbaren Krankheiten hat im Berichtvierteljahr eine geringe Steigerung erfahren. Es wurden insgesamt 186 (171, 102) gemeldete Fälle verzeichnet. Die öffentliche Wohlfahrtspflege hatte in der offenen Fürsorge eine Zunahme zu verzeichnen, im besonderen bei den einmalig unterstützten Personen. Im Berichtsvierteljahr wurden laufend 2887 (2794, 2863), einmalig 2329 (1506, 4552) Personen unterstützt. Die städtische Amtsvormundschaft hatte einen Bestand von 252 (220, 185) Mündeln. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt war wie in allen Städten, weiterhin überaus ungünstig. Die Zahl der Erwerbslosen, die mit 1696 (653, 1986) im Januar ihren Höhepunkt erreichte, ging in den folgenden Monaten auf 1420 (1238, 1559) zurück. Die Ausgaben des Arbeitsamtes im Berichtsvierteljahr betrugen 309 728,20 Mark (167 649,58 Mark, 313 200,81 Mark). Ein starkes Mißverhältnis bestand zwischen Arbeitsuchenden und offenen Stellen.

br. **Wattenscheid**, 12. Mai. Am Sonntag nachmittag findet im Saale der Wirtschaft Necke eine Protestkundgebung der Wattenscheider Katholiken gegen die Maßnahmen der mexikanischen Regierung den dortigen Katholiken gegenüber statt. Als Redner ist Jesuitenpater Ludwig aus Essen gewonnen. — Am Sonntag findet in der Propsteipfarrei der Frühjahrs-Delegiertentag der katholischen Arbeiter- und Knappenvereine des Dekanates Wattenscheid statt. Nach einem Hochamt in der Gertrudiskirche finden die Beratungen im Kolpinghause statt.

(*) **Wattenscheid-Höntrop**, 11. Mai. Der Bürger-Schützenverein von Sevinghausen und Höntrop, hielt auf dem Scheibenstand bei Wirt Guttmann in Eppendorf ein Belehrungsschießen ab. Ergebnisse: Erster Preis Alfred Harbrodt, 33 Ringe; zweiter Preis Heinrich Böckamp, 32 Ringe; dritter Preis J. Wotzytowsky, 31 Ringe. Der Verein hält am 3. Juni wieder ein Belehrungsschießen ab.

() **Wattenscheid-Eppendorf**, 11. Mai. Der Mädchenmörder von Lübbecke, der, wie wir seinerzeit berichteten, sich nach der Tat entleibte, stammt von hier. Bekanntlich fand man am Montag, früh am Ortsausgang von Lübbecke ein junges Mädchen und einen jungen Mann in großen Blutlachen auf der Straße. Wie jetzt feststeht, handelt es sich dabei um eine Eifersuchtstragödie. Ein aus Wattenscheid-Eppendorf gebürtiger, 25 Jahre alter Bäckergeselle C. hatte längere Zeit mit der Hausangestellten Sophie Hollendiek, 22 Jahre alt, aus Tonnenheide (Kreis Lübbecke), ein Verhältnis unterhalten, das aber später von dem Mädchen gelöst wurde; es verlobte sich dann mit einem andern jungen Mann aus Nahden. Am Sonntag besuchte die Hollendiek mit ihrem Verlobten das Kreis-Sängerfest in Nahden, an dem auch der Bäckergeselle teilnahm. Er folgte in den frühen Morgenstunden dem Mädchen mit nach Lübbecke, wo beide kurz vor der Tat noch zusammen miteinander plaudernd beim Verlassen des Bahnhofs gesehen wurden. Auf dem Wege zu der Wohnung des Konditormeisters R. in Lübbecke, bei dem sich das Mädchen jetzt in Stellung befand, hat dann der Bäckergeselle den Revolver gezogen und auf das Mädchen geschossen, es starb nach wenigen Minuten an zwei Kopfschüssen. Der Täter richtete sofort nach der Tat die Waffe gegen sich und tötete sich durch einen Kopfschuß auf der Stelle. Man fand bei ihm einen Brief an seine Eltern in Wattenscheid-Eppendorf, in dem er von seinem Vorhaben Mitteilung machte.

Stadtkreis Wanne-Eickel.

gt. **Wanne-Eickel**, 11. Mai. Musiklehrer Esser und Gattin begehen am heutigen Samstag das Fest ihrer silbernen Hochzeit. — Die Emscher-, Unser-Fritz-, Hordeler und Bickern-Straße sind wegen Bauarbeiten teilweise gesperrt. — In einer demokratischen Wahlversammlung im Stadtgarten sprach Ziegler (M. d. R.). Grundlegend sei bei den jetzt vor der Tür stehenden Wahlen über die künftige Richtung unserer Staatsführung zu entscheiden. — Am morgigen Sonntag spricht in einer Wahlversammlung der Deutschen Volkspartei (Stadthalle) Lizentiat Dr. Mumm über das Reichsschulgesetz. — Der katholische Fürsorgeverein hielt im Holsterhauser Saal von Kraft eine gut besuchte Veranstaltung ab, auf der die Leiterin der Gesamtbewegung, Fräulein Pantring, Gewerbeoberlehrer Heinrich, Pater Zerwas und Vikar Clermont über Ziel, Zweck und Umfang der privaten Wohlfahrtsfürsorge sprachen. Die Veranstaltung war für den Verein ein Erfolg.

(*) **Wanne-Eickel**, 11. Mai. In den Kurhaussälen findet am Samstag und Sonntag eine große Wohltätigkeitsveranstaltung statt, die der Vaterländische Frauenverein vom roten Kreuz veranstaltet. Freitag wurde die Veranstaltung feierlich eröffnet. Es gilt, den Grundstock zu schaffen für eine Anlage zu Betreuung des gesundheitlich gefährdeten Kleinkindes der Stadt Wanne-Eickel.

Stadt Steele.

st. **Steele**, 11. Mai. Dem Heimatkomponist P. K. Jüngst, Steele, Bochumer Straße, ist von dem Graßschen Männerquartett „Arion" in Frankfurt a. M. eine Urkunde zugeschickt worden, in der er in Anbetracht seiner Verdienste als Chorkomponist durch Hauptversammlungsbeschluß zum Ehrenmitglied ernannt wird.

Aus Westfalen und Rheinprovinz.

+ **Bottrop**, 11. Mai. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich auf der Borbecker Straße, gegenüber der Wirtschaft Sandgathe. Hier fuhr ein Kraftfahrzeug mit furchtbarer Gewalt in einen Straßenbahnwagen hinein und wurde von diesem eine Strecke mitgeschleift. Die drei Autoinsassen wurden lebensgefährlich verletzt und mußten zum Krankenhaus geschafft werden. Der Kraftwagen wurde vollständig zertrümmert.

+ **Recklinghausen**, 11. Mai. Im unterirdischen Grubenbetrieb der Zeche „Zweckel" stieß ein elektrischer Zug, der eine Anzahl von Bergleuten zu ihrer Arbeitsstätte bringen sollte, mit einem Kohlenzuge zusammen und entgleiste. In demselben Augenblick ging ein Teil der Strecke zu Bruch und begrub eine Anzahl Bergleute unter den Schuttmassen. Obwohl die sofort eingeleitete Rettungsaktion sämtliche Verschütteten befreien konnte, haben eine Anzahl Bergknappen leichte Verletzungen und Quetschungen erlitten.

× **Mülheim**, 11. Mai. Die Kriminalpolizei hat in einer hiesigen Trinkhalle eine Falschmünzerwerkstatt ausgehoben und einen 35jährigen mehrfach vorbestraften Schlosser von hier, der falsche Fünfmarkstücke herstellte, verhaftet. Die Beamten drangen in der vergangenen Nacht in die Trinkhalle ein und ertappten den Schlosser in dem Nebenraum der Halle auf frischer Tat. 360 Mark in falschen Fünfmarkstücken sowie die zur Herstellung gebrauchten Formen und Gegenstände wurden beschlagnahmt.

□ **Duisburg**, 11. Mai. Hier hat der Bäckermeister Zwanzig im Verlauf eines Ehestreites seine Frau erwürgt. Die herbeigerufene Polizei konnte nur noch den Tod der Frau feststellen. Der Mann hat bereits ein Geständnis abgelegt.

** **Kleine Provinznachrichten.** In Gelsenkirchen-Buer wurde ein Kind auf dem Wege zur Schule von einem Metzgerfuhrwerk überfahren und getötet. — Im unterirdischen Betriebe der Zeche „Mathias Stinnes" 3/4 in Brauck bei Horst-Emscher geriet der Kohlenhauer Urban unter herabfallende Gesteinsmassen und wurde getötet, während ein zweiter Arbeiter schwere Verletzungen erlitt. — Bei einem Neubau in Geseke brachen die Giebelwand und das ganze Dachgebälk zusammen, wobei die Maurer und Zimmerleute mit in die Tiefe gerissen wurden; ein Maurer war sofort tot, einer erlitt schwere und mehrere leichte Verletzungen. — Bei Höxter nahm der Baugewerkschüler Fritzemeier in der noch recht kalten Weser ein Schwimmbad; in der Mitte des Stromes ging der Badende plötzlich unter und ertrank. — In der Papierfabrik Kabel bei Hagen wurde der Papiermacher J. C. beim Bedienen der Rollenmaschine von der Walze erfaßt und tot gequetscht. — Die gesamte Belegschaft der Zeche „Viktoria" in Lünen mußte wegen Absatzschwierigkeiten — in diesem Monat zum zweiten Male — feiern. — Ein Großfeuer vernichtete in Ebbendorf bei Borgloh eine Sägemühle vollständig; mehrere Menschen wurden verletzt. — In Bad Lippspringe rannte der Postschaffner Konrad Uhlhorn aus Bremen gegen einen Baum, brach zusammen und starb eine Stunde später. — In der Wassergasschweißerei der Vereinigten Stahlwerke in Mülheim wurde ein Monteur von niederstürzenden zehn Zentner schweren Eisentor erschlagen. — Auf der Zeche „Rheinpreußen 1/2" in Hamborn stürzte bei Ausbesserungsarbeiten am Kühlturm ein Zechenschreiner aus zwanzig Meter Höhe ab und brach das Genick. — Vom preußischen Minister für Volkswohlfahrt wurde dem München-Gladbacher Bürger Martin Böken für sein vor einigen Monaten geborenes dreizehntes Kind eine Erziehungsbeihilfe von 200 Mark überwiesen. — Auf der Eisenbahnstrecke Düsseldorf-Gerresheim wurde die Leiche eines Mannes vorgefunden, die bis zur Unkenntlichkeit zerstückelt war. — In der Nähe des Bahnhofes Mehlem wurde zwischen den Eisenbahnschienen liegend die Leiche eines Studenten aus Leipzig gefunden; der Körper war fast in zwei Teile geteilt. In der Tasche fand man ein Weinglas. — Ein fremder Radfahrer verübte an einem 12jährigen Mädchen in Heimbach bei Neuwied ein schweres Sittlichkeitsverbrechen. Nachdem das von dem Verbrecher narkotisierte Mädchen das Bewußtsein wiedererlangt hatte, ergriff der Unbekannte mit dem Rade die Flucht.

Sitzung der Amtsvertretung Blankenstein.

Die neuen Haushaltspläne. — Forderungen des Zentrums. — Bürgermeister Thiel zu den Umgemeindungsfragen.

n. **Hüttenau**, 12. Mai.

In der gestrigen Sitzung der Vertretung des Amtes Blankenstein wurden die Haushaltspläne für das neue Rechnungsjahr in der vom Verwaltungsausschuß festgesetzten Höhe genehmigt. Es sind vorgesehen für allgemeine Verwaltung 324 119 Mark, für Wohlfahrtspflege 286 000 Mark, für Jugendpflege 9100 Mark. Die Summe für die Hauszinssteuer beläuft sich auf 338 500 Mark, dabei beträgt das Aufkommen für 1928 200 000 Mark, wovon 70 000 Mark das Amt zurückerhält.

Die gesamte Umlage

auf die Gemeinden beträgt 403 311 Mark; davon tragen Blankenstein 34 139 Mark = 8,46 v. H., Buchholz 28 425 Mark = 7,05 v. H., Holthausen 15 269 Mark = 3,79 v. H., Stiepel 28 764 Mark = 20,52 v. H. und Welper 242 714 Mark = 60,18 v. H. Bei der Verteilung zeigt sich im Vergleich mit dem Vorjahre eine Verschiebung zum Nachteile der Gemeinde Welper von 42 000 Mark. An Zuschüssen für die höheren Schulen der Stadt werden gezahlt für das Realgymnasium 13 300 Mark und für das Lyzeum 6830 Mark. Für das neu zu errichtende Strandbad in Stiepel wurde ein Zuschuß von 6000 Mark bewilligt und der Zuschuß für das Strandbad Welper auf die gleiche Summe unter Anrechnung der im Vorjahre gezahlten Beträge erhöht.

Amtsvertreter Brinkmann begründete einen Antrag der Zentrumsfraktion, in dem es heißt: „Die Amtsversammlung wolle beschließen: Zur Abmilderung der bestehenden krassen Imparität ist bei der Besetzung von freiwerdenden Beamtenstellen auf die Katholiken in einem ihrem Bevölkerungsanteil entsprechendem Maße Rücksicht zu nehmen." Der Sprecher wies den Verdacht einer Wahlpropaganda zurück, und bezeichnete die herrschende

Imparität

— es sei unter 28 Beamten einschließlich der Polizei nur ein Katholik — als eine systematische. Das zeige auch die letzte Einstellung der Lehrlinge, wo bei drei Angestellten kein Katholik sei.

Bürgermeister Thiel verwahrte sich gegen den Vorwurf, daß die Verwaltung eine Zurücksetzung der katholischen Bevölkerung beabsichtigt habe. Verwaltung und auch Amtsvertretung hätten in den letzten Jahren wiederholt katholische Bewerber berücksichtigt. Bei den Beamten sei das Verhältnis nicht so schnell zu ändern und bei den Angestellten bestehe bereits ein Verhältnis im Sinne des Antrages.

Kommunisten, Sozialdemokraten und Bürgerliche sprachen sich im gleichen Sinne aus. Es sei nicht möglich und auch nicht wünschenswert, bei Besetzung von Beamtenstellen nach Konfessionen zu entscheiden, nur berufliche Eignung könne ausschlaggebend sein. Die lange Auseinandersetzung verlor sich immer mehr in Kleinigkeiten und stand nicht auf der bei dieser Vertretung sonst üblichen Höhe, was auch von verschiedenen Rednern zum Ausdruck gebracht wurde. Der Antrag wurde gegen die Stimmen des Zentrums abgelehnt.

Zu den schwebenden Umgemeindungsfragen

erklärte Bürgermeister Thiel, eine durch Indiskretion eines Teilnehmers veranlaßte ungenaue Berichterstattung der „Hattinger Zeitung", die als Unfreundlichkeit gegen die Stadt Hattingen ausgelegt worden sei, gebe ihm Veranlassung zu einer Richtigstellung. Auf der Bochumer Tagung anläßlich der Informationsreise der Vertreter des Innenministeriums habe er seine Ansicht wie folgt dargelegt:

In Stiepel sei man der Auffassung, daß sich eine Eingemeindung nach Bochum auf die Dauer nicht werde vermeiden lassen. In Blankenstein liege ein einstimmiger Beschluß der Vertretung vor, daß, wenn die Selbständigkeit der Gemeinde aufgegeben werden müsse, es zweckmäßiger sei, nach Bochum als nach Hattingen zu gehen. Ebenso seies in Buchholz. Holthausen habe noch keine Stellung genommen, wahrscheinlich neige man auch hier mehr nach Bochum. In Welper sei es zweifelhaft. Bei einer Eingemeindung nach Hattingen würden jährlich 300 000 Mark aus dem Finanzausgleich stammend, verloren gehen. Unter diesen Umständen dürfte in Welper, besonders im Hinblick auf dessen kulturelle Anlagen, wenig Meinung für eine Vereinigung mit Hattingen bestehen und man würde im Notfalle die Eingemeindung nach Bochum vorziehen. Es sei jedoch die vornehmste Aufgabe der Gemeinden, ihre Selbständigkeit nach Möglichkeit zu wahren, und dies sei die selbstverständliche Voraussetzung seiner Ausführungen gewesen.

Die Vertretung sprach ihr

Befremden

darüber aus, daß zu der erwähnten Versammlung in Bochum nicht die Gemeindevorsteher und zu der Abschlußversammlung in Dortmund nicht einmal die Bürgermeister geladen waren.

Es wurde dann noch ein Kredit für den laufenden Geldverkehr mit der Hattinger Sparkasse in Höhe von 150 000 Mark bewilligt, eine unwesentliche Aenderung der Satzungen im Sinne der Landgemeindeordnung vorgenommen und ein Antrag auf Niederschlagung der Rückzahlung zu viel gezahlter Gehaltsvorschüsse der Angestellten abgelehnt.

Letzte Telegramme

Die Veruntreuungen beim Brandenburger Magistrat.

Brandenburg (Havel), 11. Mai.

Die Untersuchung der Unregelmäßigkeiten bei der Steuerkasse in Brandenburg hat ergeben, daß die unterschlagenen Beträge weit höher sind als bisher angenommen wurde. Der Rendant Zimmermann hat bei seinen letzten Vernehmungen zugegeben, nicht nur 40 000, sondern fast 100 000 RM. unterschlagen zu haben. Auch der Magistratsinspektor Steuke hat sein Geständnis erweitert. Danach erreicht die Summe der von ihm veruntreuten Gelder annähernd 200 000 RM., so daß die Steuerkasse um etwa 300 000 RM. geschädigt ist.

Schwere Frostschäden in der Pfalz.

Landau, 11. Mai.

Aus der oberen Haardt und aus dem oberen Queichtal, besonders aus den Weinorten Birkenweiler, Frankenweiler und Siebeldingen werden aus der letzten Nacht schwere Frostschäden gemeldet. Die Temperatur ging unter Null Grad zurück, und um die jungen Triebe der Weinstöcke bildete sich eine Eiskruste. In vielen Lagen dürfte die Weinernte vernichtet sein. Die Getreideäcker sind an vielen Stellen mit Eis überzogen, so daß mit einem großen Ausfall bei der Ernte gerechnet werden muß. Die amtlichen Stellen sind mit der Untersuchung der Schäden beschäftigt.

Racheakt eines Polizeibeamten.

Kattowitz, 11. Mai.

Die beiden Untersuchungsgefangenen Penkala und Marzisch, die seinerzeit den in Neudorf stationierten Polizeibeamten Wiczorek verschiedener Delikte beschuldigt hatten, wurden gestern aus dem hiesigen Untersuchungsgefängnis zu einem Lokaltermin nach Neudorf gebracht. Der Polizeibeamte erfuhr von der Anwesenheit der Gefangenen in Neudorf, suchte sie auf und gab ohne weiteres drei Schüsse auf sie ab. Marzisch erhielt einen Kopfschuß und war auf der Stelle tot, während Penkala mit schweren Verletzungen hoffnungslos daniederliegt. Nach der Tat richtete der Polizeibeamte die Waffe gegen sich; sie konnte ihm jedoch entrissen werden. Er wurde in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert.

Wilkins und Eielson von Spitzbergen abgereist.

Oslo, 11. Mai.

Die Nordpolflieger Wilkins und Eielson sind an Bord eines Robbenfängers von Green Harbour abgereist und werden wahrscheinlich am Montag in Tromsö eintreffen.

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten.

1 . . . wer den NSU-Sechszylinder stehen sieht, tritt interessiert näher



Die 5 NSU-Punkte

1. Wer den Wagen stehen sieht, tritt interessiert näher.
2. Wer ihn fahren sieht, blickt ihm bewundernd nach.
3. Wer im Wagen sitzt, empfindet Behagen.
4. Wer ihn selbst lenkt, ist begeistert.
5. Wer ihn besitzt, ist stolz darauf.

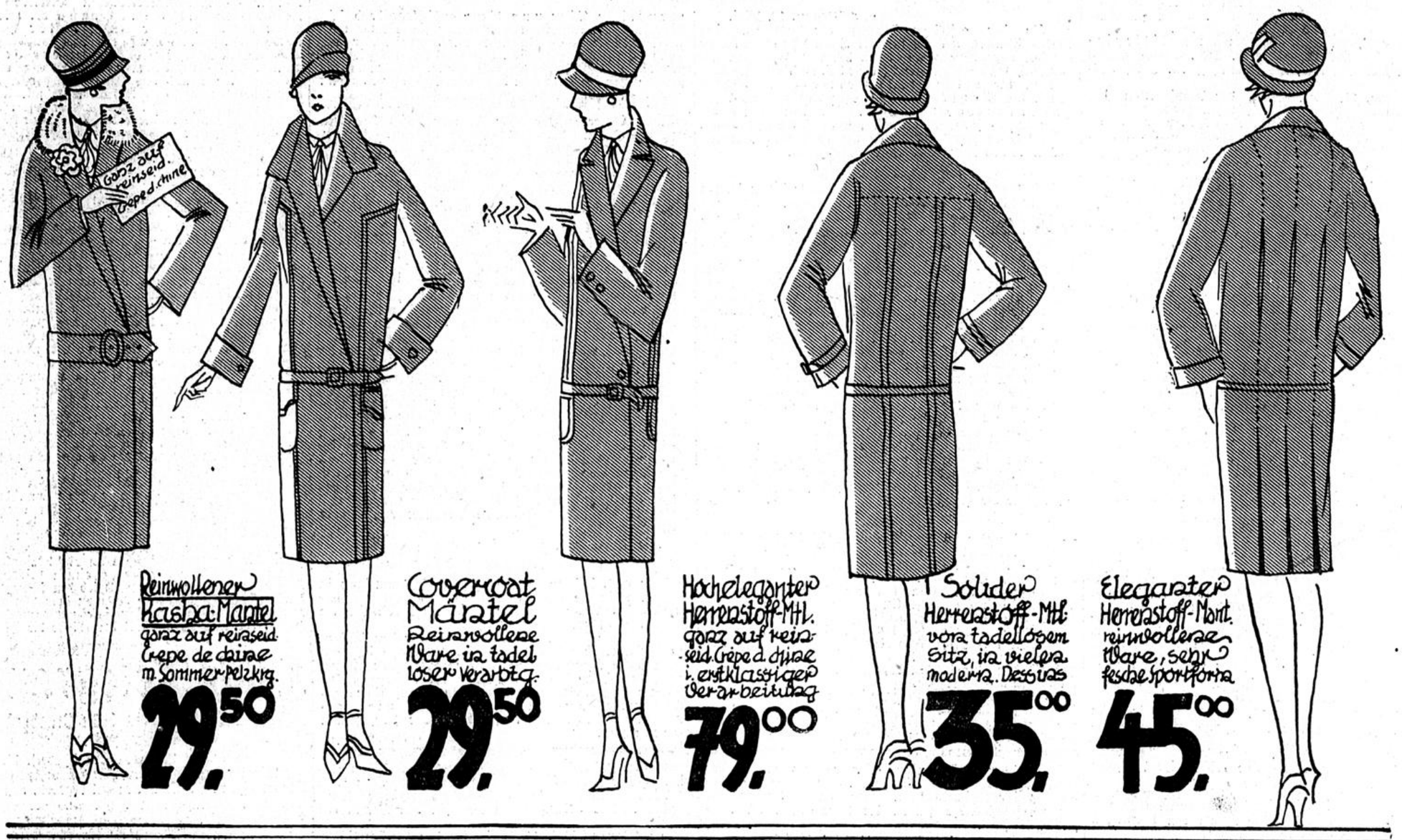
. . . und ein Hauptpunkt: bereits ab 5550 Mk. lieferbar!

Im In- und Auslande, überall, wo der 6/30 PS-NSU-Sechszylinder bisher erschien, erregte er allgemeines Interesse als schöner und guter Wagen. Für seine Schönheit sorgten Karosseriebauer, Künstler in ihrem Fach, für seine Güte führende Konstrukteure und Techniker. Eine Probefahrt wird Ihnen zeigen, wie angenehm es sich im NSU-Wagen bei höchster Wirtschaftlichkeit fährt.

Vertretung für Bochum: **Auto-Zentrale Gewerkschaft Hammer I, Bochum, Bahnhofstraße 29**

Weitere Bezirksverkaufsstellen:

Barmen: Kellermeier & Co., Neuer Weg 11. Dortmund: Ernst Witte & Co., Hansastraße 28. Duisburg: Emil Blöcher, Ruhrorterstraße 103. Düren Rhld.: Fr. Schlegel. Düsseldorf: Philipp Müller, Ackerstraße 128. Essen: Schmidt & Schulte, Börsenhaus, Hansastraße. Hagen: Th. Michels. Hagen: Märkische Automobilwerke W. Quitter, Körnerstr. 42—44. Hamborn: Gustav Vietz, Jägerstraße 26. Hamm i. W.: Ernst Blass, Oststraße 20, Köln/Rh.: G. Bischof & Co., Hohenstaufenring 45. Menden, Krs. Iserlohn: Unger & Hesse, Iserlohner Straße 33. Münster i. W.: Diplom-Ing. Cornelius Schultz, Industriestraße. Remscheid: Autohaus Schäfer, Freiheitstr. 1. Soest i. Westf.: Egon Ludewig. Wesel: Walter Fischer



Reinwollener Kasha-Mantel ganz auf reinseid. Crepe de chine m. Sommerpelzkrg. **29.50**

Covercoat Mäntel Reinwollene Ware in tadelloser Verarbtg. **29.50**

Hochelegenter Herrenstoff-Mtl. ganz auf reinseid. Crepe d. chine i. erstklassiger Verarbeitung **79.00**

Solider Herrenstoff-Mtl. vorz. tadellosem Sitz, in vielen modernen Dessins **35.00**

Elegenter Herrenstoff-Mont. reinwollene Ware, sehr fesche Sportform **45.00**

DAS GROSSE SONDER-ANGEBOT FÜR DEN SOMMER

Kasha Mäntel	19.75	29.50	39.00
Herrenstoff Mäntel	18.75	26.75	39.00
Covercoat-Mäntel	29.50	39.00	59.00
Frauen Mäntel	36.00	45.00	59.00
Voll-Voile Kleider	16.75	26.75	36.00
Seidenbast Kleider	19.75	26.75	39.00



Fescher bunter Strohputz mit Bandgarnitur **3.95**

Fesche kleine jugendliche Glocke **5.50**

Florentiner Glocke (Hutsatitze) mit Bestickung **7.50**

Florentiner Hut Hutsatitze mit eleg. Blume u. Georgette-Band **12.50**

Fescher jugendl. Strohhut m. Aufschl. u. Bortgarn **4.75**

Morgen Sonntag ist unser Haus **v. 1-6 Uhr geöffnet!**

GEBRÜDER ALSBERG A.G. BOCHUM

Morgen Sonntag ist unser Haus **v. 1-6 Uhr geöffnet!**

Bochumer Nachrichten.



Man informiert sich. — Bochums moralische Eroberungen. — Zukunftsaufgaben. — Was Harpen von Bochum erhofft. — Patronatsherr werden ist nicht schwer, Patronatsherr sein dagegen sehr. — Bochum als Kongreßstadt. — Ein offenes Wort. Ein großer Tag.

Einerlei, was man da draußen über den „Kohlenpütt" schimpft, interessant ist der Landstrich zwischen Lippe und Ruhr doch. Man hat seine besonderen Reize eigentlich erst in den letzten Jahren entdeckt, hat erkannt, daß hier nicht nur Schlote qualmen und Räder surren, sondern neben materiellen Werten auch ideale und kulturelle Güter zu finden sind. Es mehrt sich die Zahl der Besucher, die hier bei uns lernen und erkennen wollen von Jahr zu Jahr. Hier pulsiert regstes Leben, hier gibt es zu tun, hier ringt der Geist mit der Materie, hier drängen sich Probleme der verschiedensten Art. Zu den brennendsten Fragen gehört die Neugestaltung der kommunalen Grenzen. Seit Jahren steht sie im Vordergrunde des Interesses. Teillösungen befriedigen nicht, das hat man in Berlin endlich eingesehen, und so will man nun eine großzügige, auf lange Zeit die Dinge meisternde Regelung herbeiführen. Und wenn man so etwas will, muß man sich informieren. Also macht man wieder eine der beliebten Reisen durch das Ruhrgebiet, hört wieder ein-



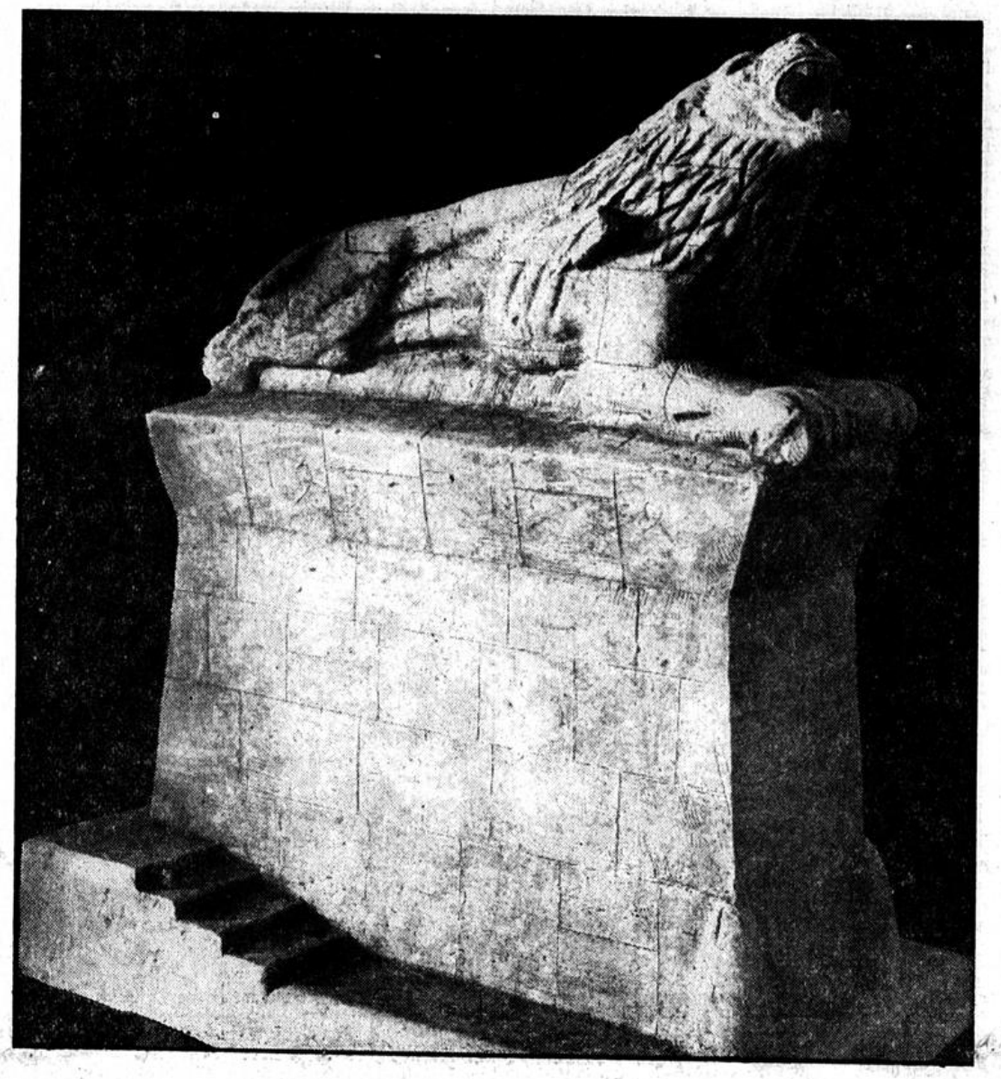
mal endlose Reden und neben etwas Neuem zur Begründung der vorgebrachten Wünsche viel Altes, und genießt die schönen Maientage im „Land der Schinken, Speck und Würste". So eine Fahrt durchs Industrieland in des Jahres Wonnezeit macht auf alle Teilnehmer einen viel stimmungsvolleren Eindruck als im Nebelmond oder zur Faschingszeit. Und das färbt auf das Gemüt ab, wie man an den Gesichtern ablesen konnte. Dortmunds und Bochums Oberhäupter saßen in kollegialer Freundschaft nebeneinander, Dr. von Leyden winkte ihnen freundlich zu, und um des Regierungspräsidenten schmale Lippen zuckte ein väterlich-wohlwollendes Lächeln. Wohl gab es beim Vorbringen der Wünsche einige Auseinandersetzungen, aber es war doch alles viel sanfter als im Jänner dieses Jahres im selben Parkhaussaal. Man hat inzwischen wohl überall eingesehen, daß der Streit einmal ein Ende haben muß und daß man, nachdem man ein Groß-Dortmund und ein Gelsenkirchen-Buer geschaffen hat, nun auch im übrigen Industriegebiet eine großzügige Regelung treffen muß. Erfreulich war für mich als vollen Kaubaukumer Pohlbürger, zu sehen, wie Bochums Beliebtheit zunimmt, und wie man in Blankenstein sich sehnt nach der Vermählung mit der Besitzerin der alten Ritterburg. Das schöne Ruhrtal immer mehr zur Erholungsstätte für die Bewohner des Industriebezirks nördlich der Ruhr zu machen, kann nur durch verständnisvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Bochum in dem wünschenswerten Ausmaße geschehen. In einigen Jahren wird Stiepel zum Villenvorort von Bochum, dann soll das liebliche Land jenseits der Ruhr für den belebten Fremdenverkehr erschlossen werden. Es muß dahin kommen, daß das Straßenschnellbahnprojekt von Wanne-Eickel über Bochum zum Hammertal in absehbarer Zeit verwirklicht wird. An diese Linie müssen dann die Straßenbahnen von Wattenscheid, Gerthe-Harpen usw. Anschluß bekommen, ebenso die für schnelleren Verkehr einzurichtende Straßenbahn Herne—Bochum—Hattingen. Wer weiß ob nicht die Hattinger noch eines Tages ebenso wie die Herbeder den Wunsch haben, in einem Groß-Bochum aufzugehen, das sich ungefähr mit den Grenzen des uralten Amtes Bochum deckt! Jedenfalls hat man den Eindruck, daß eine Gesamtlösung angestrebt wird, die dem ganzen bisher unheilvoll zersplitterten Gebiet die Kraft gibt, Durchgreifendes zu tun zum Wohle der halben Million Bewohner dieses Bezirks.

*

Wenn die Pläne bezüglich der kommunalen Umgestaltung Wirklichkeit werden, dann kommt auch das uralte Harpen zu Bochum, mit dem es Jahrhunderte alte enge Beziehungen verknüpfen. Wir haben aus den vorgeschichtlichen Bodenfunden in Harpen entnehmen können, daß der Hellweg eine Kultur- und Handelsstraße ist, an der schon von vor fünftausend Jahren Menschen angesiedelt waren. Wer weiß, ob nicht damals schon die Bochumer Maischützen nach Harpen zur Wodansstätte zogen, um um den Maibaum zu tanzen? Der gestrenge Geschichtsforscher Dr. Darpe vermeldet zwar nichts darüber, aber ihm waren auch nicht die Kugelkrüge bekannt, in denen damals die Harpener ihren Bedarf an Met aus den Bochumer Brauhäusern holten, mit deren Verleihung die früheren Stadtväter dasselbe Geschäft machten wie heute die Stadt mit ihren Gas- und Stromzählermieten. Das Sehnen der Harpener nach Bochum ist bedeutend gewachsen seit dem Tage, da die zwanzig Jahre lang bestandene direkte Straßenbahnverbindung zwischen Bochum und Harpen-Lütgendortmund am Gerther Abzweig unterbrochen worden ist. Die Stadt Bochum legt den allergrößten Wert auf eine gute Verbindung mit Harpen und Lütgendortmund, die geschäftliche Vorteile bringt. Das Umsteigen und Warten am Abzweig hat manchen guten Lütgendortmunder Kunden vergrämt, und die Harpener erhoffen durch die Verbindung mit Bochum eine bessere Förderung ihrer Interessen, zumal die prächtige Verbandsstraße von Lütgendortmund über Harpen ins Herz von Bochum führt. Man hat auch an Altenbochum gesehen, daß Bochum nicht nur leere Versprechungen macht, sondern auch Taten vollbringt. Item: Auch in Laer sieht man das ein, und in Werne weiß man ebensogut, daß man mit Bochum vorankommt.

*

Kirchenpatron zu sein, ist eine hohe Ehre. Sie kann aber auch recht kostspielig sein. Das hat die Stadt Bochum als Patronin der evangelischen Kirche in Stiepel erfahren. Das Patronat ist an den Besitz der Burg Kemnade geknüpft. Die Stiepeler Kirchengemeinde hat sich ein zweites Pfarrhaus in der Haar erbaut und fordert, daß Bochum zwei Drittel der Kosten beisteuert, etwa 30 000 Mark. Man will aber auf alle weiteren Forderungen verzichten, wenn die Stadt Bochum an die evangelische Kirchengemeinde Stiepel 200 000 Mark als Ablösung zahlt. Man wird es verstehen, daß die Stadt Bochum, die beim Erwerb des Rittergutes Kemnade aus der Hand des verstorbenen Kammerherrn von Berswordt-Wallrabe an eine solche Auflage nicht dachte, nicht freudig den Beutel zieht. Denn die Rechtslage ist durchaus nicht so klar. Schließlich wird man sich wohl auf eine weit geringere Summe einigen, mit der das Recht des Bochumer Oberbürgermeisters, sich als Patronatsherr in der Stiepeler Kirche neben den Herren von Hasenkamp beisetzen zu lassen, teuer genug bezahlt ist, zumal es kaum in Anspruch genommen werden dürfte. Man sieht aber, daß Privilegien auch ihre Schattenseiten haben. Bei den freundschaftlichen Beziehungen zwischen Bochum und dem künftigen „Blankenese an der Ruhr" wird man wohl zu einer Einigung kommen, die beide Teile zufriedenstellt.

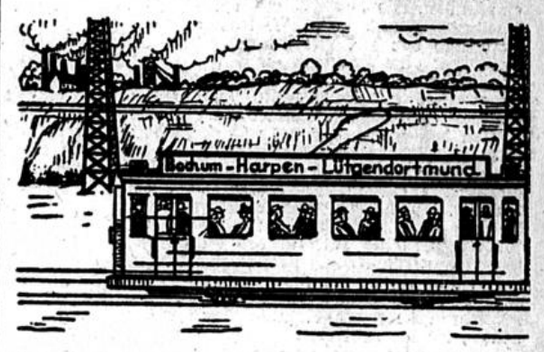


Das Bochumer Ehrenmal.

Es ist recht erfreulich, daß Bochum gern als Tagungsort für größere Kongresse und Verbandstagungen in Anspruch genommen wird. Das hebt nicht nur das Ansehen der Stadt, sondern fördert auch Handel und Wandel. Die Stadtverwaltung hat um Unterstützung ihrer dahinzielenden Bestrebungen gebeten. Sie hat sie auch gefunden. Nur darf sie aber auch nicht verabsäumen, ihrerseits dies dadurch anzuerkennen, daß sie einen Vertreter entsendet, der ein paar freundliche Worte an die Gäste richtet. Es macht einen peinlichen Eindruck auf die Veranstalter, wenn sie bei Tagungen in Bochum wohl Vertreter von Nachbarstädten, nicht aber der Stadt Bochum begrüßen können, wie dies zweimal in den letzten Wochen vorgekommen ist. Das verdrießt und brauchte nicht zu sein. Man sollte da keine Unterschiede machen. Ein offenes Wort findet auch einen offenen Ort, denke ich und gebe hier dem Ausdruck, was verschiedentlich zu meinen Ohren gedrungen ist.

*

Der 13. Mai wird für Bochum ein großer Tag. Soll doch an ihm in Gegenwart hoher Ehrengäste das Ehrenmal für unsere gefallenen Söhne und Brüder feierlich enthüllt werden. Ihrer nahezu 4000 sind in der Stadt (ohne die 1926 eingemeindeten Außenbezirke) gezählt, die ihr Leben fürs Vaterland hingaben. Ihr Andenken in sichtbarer Weise der Nachwelt zu überliefern, ist eine Ehren- und Dankesschuld.



Das Denkmal im Rechener Busch ist der Helden würdig. An der Weihe werden sich Zehntausende beteiligen; Bochum wird zeigen, daß es Treue mit Treue vergilt. Und noch eine große Kundgebung wird sich morgen durch unsere Mauern bewegen, das ist der Festzug aus Anlaß des Provinzialfestes des Bundes der evangelischen Jungfrauenvereine, zu dem aus allen Gauen der Provinz Scharen herbeieilen werden. Dazu kommt noch der eigentliche Tag der Mütterehrung, sodaß der morgige Sonntag ein Festtag sein wird, der unserer Stadt ein buntbewegtes, farbenfrohes Gepräge verleiht. Viele Tausende werden von auswärts nach hier kommen und finden, daß Bochum eine freundliche, kräftig emporwachsende Stadt ist, die sich wohl sehen lassen kann. Daß allen Veranstaltungen gutes Wetter und volles Gelingen vergönnt sein möge, wünscht

Gottlieb vom Tippelsberg.

* **Jahrestagung des Provinzialverbandes Christlicher Vereine junger Mädchen.** Vom 13. bis 15. Mai findet in Bochum die Jahrestagung des Provinzialverbandes der evangelischen weiblichen Jugend Westfalens statt. Die Tagung ist unter das Thema gestellt: „Würde und Verantwortung der Frau", das in mehreren Teilvorträgen mit nachfolgenden Gruppenbesprechungen in ernster Arbeit von den verschiedensten Sei-

Die
Sommer-Ausgabe
des
Bochumer Taschen-Fahrplanes
gültig ab 15. Mai
ist von **Dienstag vormittag** ab bei allen Buchhandlungen, dem Verkehrsverein, Straßenverkäufern und in unserer Geschäftsstelle erhältlich



Roman
von
Alfred Schirokauer.

39) (Nachdruck verboten.)

Tagelang hatten die sanften, schön gerundeten schneebedeckten Höhen des Hodzana Hochlandes vor ihnen gestanden. Unbeweglich. Nie schienen sie ihnen näher zu kommen. Längst schon machten sie keine 16 Kilometer mehr am Tage. Zehn waren eine Höchstleistung. Doch dann endlich, endlich erreichten sie den Chandalar-Fluß.

Und nun ging es vorwärts auf dem verschneiten Eise. Doch nur dünn lag hier die Schicht. Der Wind klärte die Fläche. Aller Herzen lebten auf. Die Ebene, die Tundren mit ihrer weichen Schneedecke waren überwunden.

Wieder begann die fröhliche, flotte Stromfahrt, wieder donnerte das Eis hohl unter den Schlittenkufen. Munter blackten die Hunde, munter ward der Sinn der Menschen. Stunde um Stunde rannten sie an der Spitze des Gespannes, die Deichselgabel in der lenkenden Faust. Kilometer auf Kilometer überwanden sie jetzt an einem Tage. Schon waren sie im tiefen Tale, das der Chandalar durch die anmutig profilierten, in sanften Terrassen ansteigenden Berge Hodzanas gebrochen hat. Tot standen zu beiden Ufern des Stromes die Wälder. Die Kälte stieg in diesen Höhen. Doch was verschlug das! Vorwärts ging es, vorwärts. Und in der Ferne stand blau — endlich eine Farbe in dem schmerzhaften Weiß — die steilragende Mauer des Endicott-Gebirges.

Nachts schwirrten sie durch Caro hindurch, einer kleinen Ansiedlung von Holzkabinen. Wahrscheinlich war sie gänzlich verlassen. Doch in Flat Creek hatten im Sommer Goldsucher ihr Glück versucht. Vielleicht überwinterten sie hier. Es war besser und vorsichtiger, keine Aufmerksamkeit zu erregen.

176,9 Kilometer hatten sie seit Fort Yukon zurückgelegt.

Weiter wetterte der Troß den Chandaler stromauf bis zum Einfluß der Krummen Creek. Dann schleiften die Schlitten diesen Nebenfluß hinan, tiefer und tiefer hinein in das Gebirge, die Kälte, den hohen Norden.

XIV.

Es war ein heller, frostklingender Morgen. Am Tage vorher hatten sie einen bösen Weg im schneeverwehten Gebirgtale zwischen dem Krummen Creek und dem südlichen Quellflusse des Kuyukuk überwunden. Totmüde waren Menschen und Tiere am Abend niedergesunken. Doch heute winkte wieder flotte Stromfahrt. Eine kurze Strecke jagten sie diese Südgabel des gewaltigen Stromes hinauf, dann bogen sie steil nordwärts in einen Nebenarm ein, den Gletscher Creek, der zwischen schroffen Hochgebirgsmauern eisgebunden dahinzog.

Sie waren jetzt tief im Endicott-Gebirge.

Die Hunde spürten die glatte Fläche unter den Füßen. Mit spornendem Gekläff griffen sie aus. In Sturmfahrt ging es dahin. Zur Rechten erhob jetzt einer der Riesengletscher Alaskas seinen Eisrücken bis zu zweitausend Meter Höhe. In ungeheurer Ausdehnung breitete er seinen Abhang von Blau und schmutzigem Grau und stieß seine Wurzeln bis zum Flusse hinab. Zur Linken traten die Granitwände weiter zurück. Sanft hob sich das bewaldete Ufer zum Fuße der Felsmauer empor.

Ein Hauch schneidender Kälte entströmte dem Hochfirn.

Hier im Gebirge war der Himmel klar, von einem blutgefrierenden, grausam gläsernen Glanze. Von dem langgestreckten Zuge der Vierzehn stieg eine dampfende Ausdünstung empor, die sofort in der Luft gefror und als feiner Frostkristall auf die Dahineilenden niedersträubte.

Mae Walton hielt das Ende des Trosses, ihre beiden Vormänner waren Henry, vor ihm John Moody.

Da geschah das Mißgeschick.

In eiligem Lauf, wie stets in den ersten Morgenstunden der Geruhtheit, sausten die Schlitten auf glattgefegter Flußbahn. Da glitt Mae aus, stolperte über einen Sprung im Eise. Stürzte nieder. Hunde und vollgepackter Schlitten stürmten über sie fort.

Henry hörte ihren durchdringenden Schrei, wandte den Kopf, sah ihren Körper unter dem Hunderudel verschwinden, sah die stahlbeschwerten Läufer des Schlittens ihr über Brust und Leib jagen.

Auch er schrie auf. Da blickte Moody zurück. Rief nach vorn. Der Zug hielt. Als die Männer herankamen, hatte Henry das ohnmächtige Mädchen untersucht. Die Feststellung war nicht schwer. Das linke Bein lag zur Seite, als gehöre es nicht recht zu dem Körper.

„Bein gebrochen!" stellte Henry lakonisch fest, neben ihr kniend.

Stumm blickten die Sauerbrote sich an. Ohne Worte verstanden sie sich. Hart und erbarmungslos waren ihre frostzerfressenen Gesichter.

Weller trat vor. „Kommen Sie da weg!" befahl er rauh. Zögernd, verwundert erhob sich Henry. Weller zog den Revolver aus dem Leibriemen.

„Mein Gott!" entfuhr es dem Chee Chacoe.

Moody legte ihm die Hand auf den Arm. „Es muß sein", bedeutete er leise, traurig.

„Wir können sie doch auf dem Schlitten mitnehmen!" stieß Henry hervor.

„Nein. Bei 76 Grad unter dem Gefrierpunkt wäre sie auf dem Schlitten in zehn Minuten erfroren."

Jetzt hatte Weller die Waffe in der Hand. Er entsicherte sie umständlich.

„Mach rasch!" drängte Sistare. „Gib ihr den Gnadenschuß, ehe sie zu sich kommt."

Weller trat dicht über das Mädchen, beugte sich nieder und hielt die eisige Mündung vor ihrer Stirn.

Da schlug Mae die Augen auf. Gerade in die kleine, runde, schwarze Mündung blickte sie hinein. Begriff im Augenblicke. In der Arizona-Wildnis kannte man Waffen. Entsetzen röchelte in ihrer Kehle.

Da entsank dem Manne die Kraft.

Irr vor Furcht richtete sie sich auf. Schrie wimmernd vor Schmerz im Bein und fiel zurück.

„Ihr wollt — mich — morden!" ächzte sie und hob, von einem Schüttelfrost des Grauens gerüttelt, den Kopf. Rattelnd schlugen die Zähne zusammen.

Die Männer standen in finsterer Entschlossenheit um sie herum. Das Klirren ihrer Zähne durchdrang unheimlich laut die Stille. Von Schmerz überwältigt, sank sie wieder langsam zurück auf das Eis. Ihre großen, schwarzen Augen, in denen ein weißer Funke der Todesangst geisterte, starrten auf die stummen Gestalten. Sie versuchte zu sprechen, schluckte, öffnete den Mund, doch nur ihre Zähne klirrten gegeneinander.

Da stieß Weller den Revolver in das Lederfutteral zurück und ging. An Maes Schlitten blieb er stehe, packte die Gabel der Deichsel, gab dem Führerhunde einen Fußtritt, er sprang aufheulend nach vorn, der Schlitten glitt über das Eis. Bei seinem Gefährt machte er Halt, schirrte die Hunde ab, band Maes Schlitten hinten an den seinen und riemte ihre Hunde vor sein Gespann.

Noch standen die Anderen düster und still um das gestürzte Mädchen.

Endlich fand sie Worte: „Was ist?" stöhnte sie vor ahnungslosem Grauen bebend, „was steht ihr so? Was tut er mit meinem Schlitten?!"

Moody beugte sich über sie, wollte etwas sagen, konnte nicht sprechen und wandte sich ab. Wortlos gingen die anderen, jeder zu seinem Gefährt. Wozu Worte? Wozu bitterer Abschied?! Helfen konnte ihr keiner. Es war eisernes Gesetz des hohen Nordens: wer stürzt, bleibt liegen. Einem Manne hätte man auch in die sehenden Augen hinein die erbarmende Kugel gegeben. Aber einem Weibe! Dazu fand keiner die Kraft. Still drückten sie sich davon. Dreizehn Leben galt es gegen eins. Da blieb keine Wahl. Jeder von diesen alten Nordmännern hatte schon einmal einen lieben Kameraden so zurückgelassen. Freilich erschossen von eigener Hand. Der Teufel, warum hatte man auch dieses muntere Ding mitgenommen! Da lag sie nun mit gebrochenem Bein. Vor Wochen konnte sie nicht wieder marschieren. Und sonst? Trotz aller Pelze wäre sie in wenigen Minuten erfroren. Auch dort auf dem Eise war sie spätestens in zehn Minuten erledigt.

(Fortsetzung folgt.)

Wahlversammlung der Deutschen Volkspartei

Die gestrige Wahlversammlung der Deutschen Volkspartei im Evangelischen Vereinshause war von über 700 Personen besucht. Das Grußwort sprach Schulrat Surmann. Staatsminister a. D. Boelitz wurde bei seinem Erscheinen auf der Rednertribüne mit lautem Beifall begrüßt. Auch er sprach die Freude aus, daß gerade im Lande der roten Erde sich Jeder und Jede der Verantwortung bewußt sei, wie es sich am 20. Mai um die schwersten Lebensfragen des deutschen Volkes handele und um die Festigung der nationalen Politik des Reiches. Wahlmüdigkeit und Lauheit müsse in allen bürgerlichen Lagern unbedingt ausgeschaltet werden, wenn der Wahlkampf nicht den Sieg der Linken bringen solle. Groß sei besonders die Abneigung zu wählen bei der Jugend, die sich wendet gegen Parlament und Regierung. Demgegenüber müsse sich die Parole des Jungdeutschen Ordens zur Wahlbetätigung überall durchsetzen. Für die Belange der deutschen Jugend müsse stets psychologisches Verständnis bei den Aelteren vorhanden sein. Zu keiner Zeit sei dieses Verständnis so groß als heute gewesen. Der Redner kritisierte das Vorgehen gegen sechs Regierungsdirektoren in Preußen, die angeblich nicht überzeugte Republikaner seien. Die Sozialdemokratie wolle eine Regierungskoalition nur mit Zentrum und Demokratie. Dabei sei die heutige Republik doch ebenfalls noch lange nicht das Ideal ihres Staates, sie betrachte nach eigenen Erklärungen die bürgerliche Republik nur als eine Etappe zum Internationalismus. Koalitionen seien Arbeitsgemeinschaften, nicht Gesinnungsgemeinschaften. Es handele sich um die Weiterführung des Werkes Dr. Stresemanns. Dieser Mann, den die Andern beseitigen wollen, habe große Verdienste um den Wiederaufbau und die Festigung des neuen Reiches. Auf seiner Reise durch Südamerika habe der Redner überall empfunden, wie das Ausland vor zwei Männern große Hochachtung und volles Vertrauen habe: vor Hindenburg und vor Dr. Stresemann. Die Wahlen müßten unbedingt eine Homogenität zwischen Reich und Preußen bringen, wenn nicht ungeheurer Schaden für das ganze Volk erwachsen solle. Hier müsse eine starke Deutsche Volkspartei Brückenbauer werden. Die Gedanken des Einheitsstaates und der Schulpolitik behandelte der Redner nach den Grundsätzen, die er vor vierzehn Tagen auf dem Parteitage in Iserlohn bereits ausführlich entwickelte. (Siehe „Bochumer Anzeiger" vom 30. April.) Er wandte sich sehr scharf gegen den Versuch einer Rechtspartei, sich als die einzige und besonders berufene Hüterin des Glaubens aufzuspielen. Gegen äußeren Zwang proklamiere die Deutsche Volkspartei auch weiter die Gewissensfreiheit jedes Einzelnen nach Luthers Vorbild. Der Kampf am 20. Mai gehe gegen die rote Welle und gegen fremde Mächte, die die deutsche Geistesfreiheit bedrohen wollten.

Frau Käte Ramloh (Dortmund) sprach besonders zu den zahlreich erschienenen Frauen. Gegenüber den Angriffen von rechts erinnerte sie an Bismarcks Ausspruch, daß er das Reich nur mit einer starken Partei schaffen wollte. Er habe sie aber nicht gefunden. Nicht bei den Konservativen. Nirgendwo, mit Ausschluß der Nationalliberalen (deren Erbe die Deutsche Volkspartei sei). Bismarcks Größe war die Erkenntnis der „Politik des Erreichbaren". Von diesem Gesichtspunkt aus werde von der Rechten die Stresemannsche Außenpolitik nicht verstanden. Bismarck sei niemals in Kürassierstiefeln durch den politischen Porzellanladen gestolpert, wie es heute „die Parteien der starken Ausdrücke" tun. Dr. Stresemann habe Bismarck viel besser verstanden, als seine Gegner, die den großen Namen des Reichsgründers fortgesetzt mißbrauchten. Dr. Stresemann werde es ebenso erfahren wie Bismarck, der einst der „bestgehaßte und meist verleumdete Mann war". Erst die Zukunft werde auch Dr. Stresemann gerecht werden. Ihre Rede war ein starker vaterländischer Appell an Herz und Verstand der deutschen Frau, am Wahltage für Kind und Kindeskinder und eine bessere deutsche Zukunft die politische Pflicht zu erfüllen. — Beide Hauptredner ernteten stürmischen Beifall.

Der Vorsitzende ritt am Schlusse eine Attacke gegen die Nichtwähler, der Besserwisser, der Nörgler und Verantwortungslosen, die besonders in den bürgerlichen Kreisen sitzen und aufgerüttelt werden müßten.

Die Straßenaufbrüche an der Hermannshöhe

Von der Stadtverwaltung wird uns geschrieben: In den letzten Tagen erschienen unter Titeln wie „Es wird weiter gebuddelt", „Einmal auf, einmal zu" in verschiedenen hiesigen Tageszeitungen Notizen, in denen über ein angeblich nicht planmäßiges Zusammenarbeiten der einzelnen Beteiligten bei den Leitungsverlegungen, die zurzeit an der Hermannshöhe vorgenommen werden, Klage geführt wird. Mag auch dem Laien das Verlegen der verschiedenen Leitungen in Abständen von wenigen Tagen voneinander in ein und derselben Straße und das damit verbundene Aufreißen und Wiederzufüllen mehrerer Gräben auf den ersten Blick als planloses Nebeneinanderarbeiten erscheinen, so ist doch gerade diese Vornahme der verschiedenen Verlegungsarbeiten hintereinander in kurzen Abständen von wenigen Tagen

eine Folge des Zusammenarbeitens

der hier beteiligten Stellen, die entsprechend der technischen Besonderheiten jeder einzelnen Leitungsführung hier ein genaues Arbeitsprogramm festgelegt haben.

Im vorliegenden Falle mußte die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn schnellstens drei Speisekabel von ihrer jetzt in Betrieb genommenen Zentrale am neuen Straßenbahndepot Wiemelhauser Straße zum unteren Teil der Alleestraße verlegen. In gemeinsamer Besprechung mit dem Bauamt und den anderen Versorgungsbetrieben der Stadt wurde daraufhin ein genaues Bauprogramm festgelegt und darin vorgesehen, daß alle in den betreffenden Straßenzügen in absehbarer Zeit zu verlegenden Versorgungsleitungen gleichzeitig mit den Straßenbahnleitungen verlegt werden sollen, um einmal nach Abschluß dieser Arbeiten eine regelrechte Wiederherstellung der Straßenoberfläche bewirken und andererseits wiederholtes Aufreißen der ordnungsmäßig hergestellten Straße im Laufe der nächsten Jahre vermeiden zu können.

Es ist bei einiger Ueberlegung auch dem Außenstehenden wohl ohne weiters klar, daß nicht drei oder noch mehr Betriebe an einem Graben arbeiten, ihre Leitungen einlegen und gleichzeitig die zahlreichen Verbindungsstellen herstellen können. Da außerdem die verschiedenen Versorgungsleitungen, im vorliegenden Falle für Wasser, elektrischen Strom für Licht und Kraft sowie die Stromleitungen für die Versorgung der Straßenbahn, aus Betriebs- und Sicherheitsgründen in räumlich voneinander getrennten Gräben, die auch in der Tiefenlage verschieden liegen, untergebracht werden müssen, würde ein derartiges „Zusammenarbeiten" zur Folge haben, daß der Bürgersteig in seiner ganzen Breite aufgerissen werden und der Graben vierzehn Tage und noch länger offen liegen bleiben müßte, bis alle Arbeiten, wie Verlegungen der Leitungen, Herstellung der Muffenverbindungen sowie der zahlreichen Hausanschlüsse, Einbau der notwendigen Straßenschächte und Kabelkästen usw., durchgeführt wären. Ein derartiges „Zusammenarbeiten" dürfte sicher weder im Interesse des Verkehrs und noch viel weniger im Interesse der Anwohner liegen. Dabei sei noch zu berücksichtigen, daß beispielsweise die Verlegung von Kabeln in Längen von 250 Metern erfolgt, daher sehr rasch vonstatten geht, während die Verlegung der Wasserrohre in Längen von etwa 10 bis 12 Metern vorgenommen werden muß, infolge der notwendigen Verbindungen naturgemäß langsamer fortschreitet und auch nur das Aufwerfen eines verhältnismäßig kurzen Grabenstückes erforderlich macht, das dann aber nach seiner Fertigstellung wieder provisorisch zugestampft werden muß, um den Verkehr nicht während der ganzen Verlegungsarbeiten zu unterbinden.

Aus der vorstehenden Schilderung geht wohl auch für den Fernerstehenden genügend klar hervor, daß „Zusammenarbeit" bei

Verlegungen verschiedener Versorgungsleitungen in einer Straße

niemals gleichbedeutend sein kann mit einer Verlegung sämtlicher Versorgungsleitungen zu genau der gleichen Zeit in einen einzigen großen Graben, der praktisch den ganzen Bürgersteig umfassen würde und der entsprechend dem längsten zu verlegenden Leitungsteil, hier dem Kabel, mehrere hundert Meter lang sein und zudem unter Umständen wochenlang offen gehalten werden müßte. Es kann sich lediglich darum handeln, die Arbeiten so schnell als möglich hintereinander, aber mit Rücksicht auf das Verkehrsinteresse durchaus getrennt, durchzuführen, jeden einzelnen Graben provisorisch wieder zuzufüllen und nach Beendigung aller Erdarbeiten die regelrechte Wiederherstellung der Straßenoberfläche vorzunehmen.

Jubiläumsverbandstag der Konsumgenossenschaften.

Der Festakt im Parkhaus.

Der Verband der Konsumgenossenschaften in Rheinland und Westfalen begeht am 11. und 12. Mai seinen 25. ordentlichen Verbandstag in den Sälen des Bochumer Parkhauses. Nach der geschlossenen Vorkonferenz am Freitag mörgen leitete ein großer Festakt am Nachmittag die eigentliche Tagung ein. Aus der großen Reihe von Vertretern der Behörden seien hervorgehoben Regierungspräsident König (Arnsberg), der gleichzeitig den Regierungspräsidenten aus Düsseldorf vertritt, ferner als Vertreter der Stadt Bochum Stadtrat Brauns, für die Landwirtschaftliche Hochschule Bonn-Poppelsdorf Professor Dr. Beckmann, für die Universität Köln Privatdozent Dr. Helpenstein sowie mehrere Beigeordnete und Landräte aus den Nachbarorten. Mit einer gesanglichen Darbietung des gut geschulten Volkschors Bochum unter der Leitung von Hermann Esser (Essen) wurde der Festakt eröffnet. Die Begrüßungsansprache hielt der Verbandsvorsitzende E. Markus (Düsseldorf), der auch zu den Mitbegründern des Verbands gehört. In seinen Ausführungen teilte er mit, daß zahlreiche Glückwunschtelegramme aus allen Teilen des Reiches zu der Tagung eingetroffen seien, u. a. auch vom Oberpräsidenten Gronowski in Münster. Verbandssekretär J. Schils (Bochum) gab einen interessanten Ueberblick über die Entwickelung des Verbandes der Konsumgenossenschaften in Rheinland und Westfalen, der im deutschen Wirtschaftsleben eine wichtige Stellung einnehme. Der Redner gedachte in seiner Ansprache mit ehrenden Worten der Mitbegründer des Verbandes Markus, Krings und Brinkmann, denen am Schluß der Rede Ehrengeschenke überreicht wurden. Regierungspräsident König (Arnsberg) betonte in seiner Ansprache, daß er den Verband der Konsumgenossenschaften als eine große Organisation ansehe, die bestrebt sei, die soziale Lage breiter Schichten der Bevölkerung zu heben. Die Staatsregierung habe das Wirken der Genossenschaften voll anerkannt, und die Behörden seien bemüht, das Wirken des Verbandes zu unterstützen. Zum Schlusse wünschte der Regierungspräsident dem Verbande eine weitere gedeihliche Zukunft. Im Namen der Stadtverwaltung Bochum überbrachte Stadtrat Brauns dem Verbande die besten Grüße und Wünsche. Weiter wurden noch Ansprachen von den Vertretern des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine, der Groß-Einkaufs-Genossenschaften und der befreundeten Organisationen gehalten. Den Ausklang des Festaktes verschönten wiederum Darbietungen des Volkschors Bochum. Ein gemeinschaftliches Abendessen bildete den Beschluß des ersten Tages der Jubiläumstagung.

---

ten aus beleuchtet werden soll. Die Wahl des Generalthemas deutet darauf hin, wie treffsicher hier brennende Gegenwartsfragen zur Besprechung kommen werden. Eingeleitet wird die Tagung, zu der 700 bis 800 Vertreter, Leiter und Leiterinnen der einzelnen Jungmädchenvereine Westfalens erwartet werden, mit vier Festgottesdiensten am 13. Mai in der Christus-, Friedens-, Luther- und Melanchthonkirche. Nach den Gottesdiensten wird ein Festzug, der sich auf dem Wilhelmsplatz ordnet, zum Parkhaus ziehen, wo gemeinsames Mittagessen erfolgt. Anschließend beginnt im Evangelischen Vereinshaus die Reihe der Vorträge und Besprechungen, die sich bis Dienstag, den 15. Mai, hinziehen. Montag abend 8 Uhr wird im Vereinshaus das Festspiel: „Die Geschichte einer Mutter" geboten.

b **Katholische Gemeinde.** Am morgigen Sonntag, dem Sonntag vor Christi Himmelfahrt, ist der sogenannte Bittsonntag. Am Montag, Dienstag und Mittwoch finden in manchen Gegenden die Bittprozessionen statt. — Der St. Josefs-Männerverein der Dreifaltigkeitsgemeinde begeht am Sonntag bei Krumme, Hiltroper Straße, sein Stiftungsfest durch einen Familien- und Bildungsabend. Der Schriftsteller Christoph Wiprecht aus Essen hat seine Mitwirkung zugesagt. — Am Himmelfahrtstage hat die Marianische Jungfrauenkongregation der Herz-Jesupfarrei ihre Aufnahmefeier für die jetzt aus der Schule entlassenen Mädchen. Im Anschluß daran findet eine Feier im Jugendheim an der Gahlenschen Straße statt. — Der Kreuzbund der Dreifaltigkeitsgemeinde macht Dienstag, 15. Mai, eine Wanderfahrt nach Heidthausen bei Werden-Ruhr.

* **Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.** Am Sonntag wird am Rechener Busch die Bochumer Sanitätskolonne vom Roten Kreuz ein Zelt zur Verfügung stellen für den Fall, daß bei dem zu erwartenden Andrang bei der Denkmalsweihe sanitäre Hilfe notwendig werden sollte.

* **Spargelmädchen nach Hannover gesucht.** Nach einer Anzeige des Arbeitsnachweises für Frauen, Trankgasse 7, in der vorliegenden Nummer, werden für beste Spargel-Plantagen in Hannover Frauen gesucht.

* **Ausstellung bepflanzter Blumenkästen.** Die Bochumer Handelsgärtner werden am Donnerstag, den 17. Mai (Himmelfahrtstag) auf der alten Terrasse des Parkhauses bepflanzte Blumenkästen ausstellen. Jedem Blumenfreund wird hier gezeigt, wie er zweckmäßig seine eigenen Blumenkästen ausschmückt. Mit Rücksicht auf den demnächstigen Blumenschmuckwettbewerb ist diese Ausstellung besonders wertvoll und sehenswert. Einzelheiten werden noch mitgeteilt.

z **Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht ...** Mit Bangen erwartete jeder Gartenbesitzer und Landmann das Vergehen dieser kalten Tage. Freitag nacht sank das Thermometer bedenklich unter den Nullpunkt. Freitag morgen waren alle Felder und Gärten vor der Stadt weiß bereift. Manches zartgrüne Pflänzchen und so manches farbenfroh lachende Blümlein hat den schwarzen Frosttod sterben müssen. Dem frisch keimenden jungen Gemüse sind die Frostnächte garnicht gut bekommen. Namentlich die schon ziemlich weit im Wachstum vorgeschrittenen Bohnen haben stark unter der Kälte gelitten. Mancher vorsorgliche Gartenbesitzer hat durch Abdecken der Beete das Schlimmste verhüten können, aber trotzdem ist der durch den Frost verursachte Schaden ein beträchtlicher. Besser davongekommen sind diesmal die Obstbäume und Beerenobststräucher, da die Blütezeit schon verstrichen ist und die Fruchtansätze die Kälte besser überstehen als die zarten Blüten. Hoffentlich verlassen uns die gestrengen Herren Eisheiligen recht bald, damit die warme Maiensonne die von ihnen verursachten Schäden gutmachen kann.

* **Krieger-Ehrenmal in Bochum-Riemke.** Die Vorarbeiten für die Errichtung des Krieger-Ehrenmals für die im Weltkriege gefallenen Söhne der Gemeinde Riemke sind nun so weit fortgeschritten, daß wohl mit Bestimmtheit gesagt werden kann, daß die Grundsteinlegung am 10. Juni und die Enthüllung des Denkmals am 26. August erfolgen kann. — Daß auf dem so schön gelegenen Platze an der Herner Straße, neben der katholischen Kirche, ein wuchtiges, künstlerisches Ehrenmal errichtet werden soll, hierüber herrscht in allen Kreisen der Bevölkerung vollkommene Einigkeit, wie aus dem Aufruf zur Errichtung eines Ehrenmals im Anzeigenteil der heutigen Zeitungsnummer in überzeugender Weise hervorgeht. Die Liste der im Weltkriege Gefallenen liegt auf dem Gemeindebüro in Riemke zu jedermanns Einsicht offen. Standesamtlich sind 221 Namen festgestellt worden. Sollte noch jemand nicht in die Liste aufgenommen worden sein, so werden die Angehörigen gebeten, dieses bis zum 20. Mai zu berichtigen.

h **Demonstration der Milchhändler des rheinisch-westfälischen Industriegebietes.** Aus Anlaß der Tagung der Genossenschaft der rheinisch-westfälischen Milchhändler in Essen hatten gestern die verschiedenen Vereine der Genossenschaft ihre Mitglieder aus dem ganzen Industriegebiet mit ihren Fuhrwerken nach Essen bestellt, um in der Oeffentlichkeit auf die Bedeutung der Milchversorgung und der Milchhändlervereinigungen in großzügiger Weise aufmerksam zu machen. Der Zug, der sich aus mehreren hundert Milchfuhrwerken zusammensetzte, bewegte sich mehrere Stunden lang durch die Straßen der Stadt Essen. Auch Bochums Milchhändler waren daran beteiligt.

(*) **Aus der Polizeimappe.** In der Grube einer hiesigen Zeche kam ein Stallmeister zu Fall. Er zog sich einen Bruch der Wirbelsäule zu und mußte in das Bergmannsheil eingeliefert werden. Kurz nach der Einlieferung ist er an den erlittenen Verletzungen gestorben. — Auf der Dorstener Straße stieß ein Kraftwagen mit einem Radfahrer zusammen. Der Radfahrer erlitt eine unerhebliche Verletzung an der Stirn. — Auf der Rechenerstraße wurde ein Herrenfahrrad Marke „Panzer", mit schwarzem Gestell, wagerechter Lenkstange, Holzgriffen, schwarzen Eisenfelgen und vernickelten Speichen, im Werte von 165 Mark entwendet. Sachdienliche Angaben nimmt die Kriminal-Inspektion, Hattinger Straße 59/61, Zimmer 57, entgegen. — Zur Anzeige gelangten zwei Personen wegen Diebstahls und eine Person wegen Bedrohung. — Festgenommen wurden eine Person wegen Unterschlagung und drei Personen wegen Verdachts des Diebstahls.

(*) **Kleine Tageschronik.** Die Eheleute August Bettenbrod, Markstraße 396, begehen das Fest der silbernen Hochzeit. Das Jubelpaar bezieht den „Bochumer Anzeiger" seit 25 Jahren. — Montag, 14. Mai, feiert das Ehepaar Wirt Johannes Säcker, Castroper Straße 17, seine silberne Hochzeit. Gleichzeitig begeht der Wirt, der seit 25 Jahren Bezieher des „Bochumer Anzeiger" ist, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. — Gegenwärtig werden die Güterzuggleise von Bochum-Nord nach Bochum-Riemke und umgekehrter Richtung einem Umbau unterzogen. Auch auf der Strecke Bochum-Hauptbahnhof werden augenblicklich umfangreiche Gleisarbeiten ausgeführt. Nach Langendreer zu, hat ein Gleis einen neuen Unter- und Oberbau erhalten. Geplant ist, zur Schaffung schienenfreier Kreuzung der Marien-, Rott-, Schiller-, Allee-, Maarbrücker und Klosterstraße die Hebung der Gußstahlstrecke.

Filmschau.

::: **Ufa-Theater „Tonhalle".** Das Programm des Ufa-Theaters ist in dem Spannungseffekt seiner beiden Hauptschlager wohl kaum zu überbieten. „Die Apachen von Paris", ein Film, der tiefe Einblicke in die Welt des Halbdunkels vermittelt, bringt eine derartige Fülle atemraubender Abenteuer, daß einen erst der Schluß des Films aus der Spannung freigibt, die durch den Wirbel der Geschehnisse in Salon und Verbrecherkeller, durch die meisterliche Darstellung der Mitwirkenden und das stets flotte Tempo bewirkt wird. — Ein ebenfalls sensationelles Spiel ist der Amerikaner „Perlen bedeuten Tränen" (oder: „Der Chinesenpapagei"), dessen geheimnisvolle Geschichte sich um ein Perlenhalsband dreht. Ein abenteuerlicher, oft recht gruseliger Kampf, der natürlich unvermeidlich zum „happy end" führt. Sehr bemerkenswert die ausgezeichnete Maske des chinesischen Detektivs. Das Beiprogramm bringt neben einem interessanten Kulturfilm vom Nordseestrand mit prächtigen Bildern aus der Vogelwelt Ausschnitte aus dem Weiterflug der „Bremen"-Besatzung und die Ufa-Wochenschau mit ihrem weltumfassenden Bilderdienst. Alles, was mit nach Harpen zog, hat noch weiterhin Gelegenheit, sich im 540. Ausmarsch der Bochumer Jungg e s e l l e n - S c h ü t z e n zu sehen, den die hiesige Comenius-Film G. m. b. H. gedreht hat.

::: **Weltlichtspiele.** Die neue Spielfolge zeigt eingangs den Bildstreifen „König Harlekin", der nach dem bekannten gleichnamigen Bühnenstück von Rudolf Lothar gedreht worden ist. Es ist eine Zirkusgeschichte mit einem Schuß Bajazzo-Tragik. Ein zweifelhafter Edelmann fremdländischer Herkunft stellt einer schönen Zirkusakrobatin nach und lockt sie schließlich in sein Hotelzimmer. Durch akrobatische Turnkunststücke entflieht sie aus dem Fenster in dem Augenblick, da ihr Zirkusfreund sie abholen will. Zwischen diesem und dem lockeren Taugenichts entspinnt sich ein Kampf, bei dem letzterer über die Balkonbrüstung ins Meer stürzt. Der Zufall will es nun, daß beide Gegner zum Verwechseln ähnlich sehen, und daß der Harlekin von der Abordnung, die den im Exil lebenden Königssohn als Herrscher heimführen will, für den auf immer im Meer Versunkenen gehalten und heimgeführt wird. Unfreiwillig spielt Harlekin seine Königsrolle; die verlassene Freundin, die nichts von ihm weiß, und glaubt, der neue König habe ihn umgebracht, will Rache an diesem nehmen, erkennt ihn aber noch reichtzeitig und flieht mit ihm zurück in die Zirkuswelt, wo sie die Königin der Luft ist und er der König des Humors. Die Hauptrollen dieses United-Artist-Films sind bei Ronald Colman und Vima Banky in besten Händen. — Der nächste Bildstreifen, „Die Spielerin", zeigt Harry Liedtke und Agnes Esterhazy in den Hauptrollen. Der Film spielt in Monte Carlo und zeigt außerordentlich fesselnde Bilder aus dem Leben und Treiben der internationalen Gesellschaft, die sich dort während der „Saison" trifft. — Ein Lustspiel beschließt das vorzügliche Programm.

::: **Kammerlichtspiele.** Das seit gestern laufende neue Programm steht im Zeichen von drei großen Filmen, die, in ihrer Art, von durchschlagender Wirkung sind. Eine dramatisch hochgespannte Sensation ist „Achtung Sprengstoff", ein Bildstreifen mit Richard Talmadge, einem der besten amerikanischen Sensationsdarsteller, in der Hauptrolle. Mysteriöse Diebstähle in den Eisenhütten Mexikos werden auf tollkühn-geniale Art von Jack (gespielt von R. Talmadge) aufgeklärt. Der Zuschauer erlebt die Ueberwindung von Riesengefahren, blutige Kämpfe mit Banditen und atemraubende Verfolgungen. — Der folgende Film, „Die Dollarprinzessin und ihre sechs Freier", mit der charmanten Liane Haid in der Hauptrolle, zeigt das große Glück eines schönen und lieben Tippmädels, das plötzlich zur Dollarprinzessin wird. Das Geschehen ist vergnüglich und prickelnd in Darstellung und Handlung. — Der dritte Film ist ein Wildwest-Schlager, „Bill, der Prärieb a n d i t", zeigt Comboyabenteuer und waghalsige Sensationen. Das reichhaltige Programm wird beschlossen durch eine amerikanische Groteske, die schallende Heiterkeit erregt.

::: **Lichtspielbühne Bochum.** „Dr. Bessels Verwandlung", der bekannte Roman von Ludwig Wolff, ist verfilmt worden. Unter der Regie von Richard Oswald entstand ein großes Werk, das überall mit großer Begeisterung aufgenommen worden ist. Von den Darstellern seien besonders Gräfin Agnes Esterhazy und Hans Stüwe genannt, die, wie immer, Hervorragendes leisten. Auch die übrigen Mitspieler trugen ihr Bestes zum guten Gelingen dieses spannenden Filmes bei. — Als zweiter Teil läuft ein Lustspiel „Lockvögel" über die Leinwand. Da hier das Thema: „Wie fessele ich meinen Mann ans Haus" behandelt wird, darf das Interesse aller Ehefrauen sicher sein. — Ein Kulturfilm, die Wochenschau und eine Groteske beschließen den Spielplan.

::: **Ehrenfelder Lichtspiele.** Das Jugendheim, Meinolphusstraße, wartet von Samstag bis einschließlich Montag mit der Verfilmung des bekannten Lustspiels „Im weißen Rößl" von Richard Oswald auf. Das Lustspiel von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg wirkt hier vor dem echten Hintergrund der Natur — Salzkammergut — prachtvoll.

Veranstaltungen und Vergnügungen

(*) **Morgen kein Parkhauskonzert.** Das Parkhausnachmittagskonzert des Städtischen Orchesters fällt morgen, Sonntag, 13. Mai, aus. (Siehe Anzeige.)

() **Operetten-Theater.** Nur noch drei Aufführungen der erfolgreichen, lustigen Operette „Miß Chocolate" (Schokoladenmädel) finden statt, und zwar heute, morgen Sonntag und Montag 8 Uhr.

Traditionsecke

1914

Kameradschaftliche Vereinigung ehemaliger Unteroffiziere, Bochum. In der letzten Monatsversammlung, die gut besucht war, wurden wiederum zwei neue Kameraden aufgenommen. Nach Beendigung der Tagesordnung ging es geschlossen nach Balkenhol, um an dem Familienabend, der von den ehemaligen Angehörigen des 16. Armee-Korps veranstaltet wurde, teilzunehmen. Am 13. Mai tritt die Vereinigung nachmittags 2 Uhr 30 bei Ludger König, Ecke Mühlenstraße zur Teilnahme an der Denkmalsenthüllung an.

Verein ehemaliger Soldaten des XI. Armeekorps Bochum und Umgebung. In der letzten Monatsversammlung im Vereinslokal Wilhelm Lotz, Königstraße 25, wurde unter anderem beschlossen, an der Einweihung des Ehrenmals geschlossen teilzunehmen und einen Kranz niederzulegen. Antreten im Vereinslokal Lotz 2½ Uhr. Der Verein nimmt an der am 30. Juni und 1. Juli stattfindenden Fahnenweihe des Brudervereins der ehemaligen Soldaten des XI. Armeekorps in Essen teil.

Aus dem Gerichtssaal.

Der gefälschte Kurschein.

§a **Bochum,** 11. Mai. Der Bergmann Franz Bönte feierte seit einiger Zeit krank und erhielt für diese Zeit von der Ruhrknappschaft ein bestimmtes Krankengeld ausbezahlt. Als der ihn behandelnde Arzt ihm eröffnete, daß er ihn in absehbarer Zeit wieder gesundschreiben würde, fälschte der Angeklagte einen Kurschein der Ruhrknappschaft, auf den er für sechs Wochen Krankengeld hätte beziehen können. Die Fälschung wurde rechtzeitig bemerkt. B. hatte sich heute vor dem Schöffengericht wegen gewinnsüchtiger Urkundenfälschung in Tateinheit mit versuchtem Betrug zu verantworten. In Anbetracht, daß in der letzten Zeit wiederholt Versuche unternommen werden, gleichartige Institute wie die Knappschaft, zu schädigen, verurteilte das Schöffengericht den Angeklagten im Sinne der Anklage zu sechs Monaten Gefängnis.

✣

Schlechtbelohnte Freundestreue.

§a **Bochum,** 11. Mai. Der Motorradfahrer Eugen R. wurde von seinem Freund, dem Ingenieur K. in Arbeit genommen, da R. längere Zeit erwerbslos war. R. hatte für den K. elektrische Gebrauchsgegenstände zu verkaufen, von deren Erlös er 10 Prozent erhielt. Der Angeklagte hatte nun von den einkassierten Beträgen weit über 700 Mark für sich behalten und nicht abgeführt. Dem Gericht erschien für einen solchen Vertrauensbruch eine Gefängnisstrafe von zwei Monaten durchaus für angebracht.

*

§a **Wanne-Eickel,** 11. Mai. Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verurteilte das Bochumer Schöffengericht den jugendlichen Arbeiter Walter B. wegen widernatürlicher Unzucht unter Gewährung mildernder Umstände in Tateinheit mit Hausfriedensbruch zu drei Wochen Gefängnis. Die Verhandlung warf grelle Schlaglichter auf die sittliche Verrohung und Verseuchung eines Teiles unserer Jugend. Die Fürsorge wird sich mit dieser Sache noch näher befassen.

§e. **Wanne-Eickel,** 11. Mai. Seit langer Zeit ist der Ehemann der Josefa K. erwerbslos. Als die jetzt 26jährige Frau in kurzer Zeit das vierte Kind erwartete, packte sie die Verzweiflung, und sie wandte sich an eine ihr bekannte Hebamme, die einen Eingriff vornahm. Vor dem Schöffengericht verweigert die Frau, gegen die Strafanzeige wegen Verbrechens aus § 218 des Strafgesetzbuches erhoben war, den Namen der Hebamme. Sie selbst habe in höchster Verzweiflung gehandelt. Das Gericht erkannte auf Freispruch mit der Begründung, daß die Frau seelisch und körperlich derart herunter gekommen sei, daß in ihrer verzweifelten Lage von einem unwiderstehlichen Zwang die Rede sein könne.

Wetterbericht der Essener Wetterwarte

vom 11. Mai 1928.

(Nachdruck verboten.)

Der Kälterückfall des diesjährigen Mai ist von besonders langer Dauer und stark, namentlich für die sonst milderen Klimagebiete des Westens. Auch in der vergangenen Nacht hat es ziemlich allgemein wieder gefroren, vor allem in den höheren Lagen. Auf dem Nordmeere ist Erwärmung eingetreten. Die Morgentemperaturen erreichen westlich vom Nordmeere 10 bis 11 Grad. Da sich jedoch das Hochdruckgebiet über Großbritannien noch halten wird, ist mit einer frühlingsmäßigen Erwärmung noch nicht zu rechnen, wohl aber werden sich die Temperaturen etwas ausgleichen und die Nachtfrostgefahr langsam nachlassen. Der Witterungscharakter wird dabei noch etwas unruhiger werden.

Vorhersage bis Sonntag: Veränderlich und bewölkt, Temperaturen ausgeglichener, jedoch für die Jahreszeit noch sehr niedrig, Nachtfrostgefahr nachlassend, vereinzelt Niederschläge in Schauern.

✱ Vereins-Kalender ✱

Garde-Verein. Samstag, den 12. d. M., abends 20 Uhr, Monatsversammlung u. Vortrag. Sonntag, den 13. d. M., 14,15 Uhr, Antreten zur Weihe des Krieger-Ehrenmals, Hernerstraße 45.

Paderbörner- und Sauerländer-Vereinigung. Sonntag, 13. Mai, 11 Uhr, Versammlung. Nachmittags Frühlingsfest mit Tanz bei Schlüter, Maarbrückerstraße. Alle Landsleute mit Damen ladet ein: Der Vorstand.

„Der Stahlhelm", B. d. F., Kreis Bochum-Stadt. Sonntag, 13. 5., nachm. 15 Uhr: Antreten am Ev. Vereinshaus in Bundestracht (Zivil mit Abzeichen erlaubt) zur Teilnahme an der Einweihung des Ehrenmals. (a7753

Zum Schutz vor Ansteckung und bei Erkältungsgefahr

Formamint

Vieltausendfach von den Ärzten anerkanntes Schutz- und Desinfektionsmittel für Mund und Rachen.



GLAS MIT 50 TABLETTEN MK. 1.75

Kräftiges Mädel

angekommen

Elly Jaritz
geb. Pyra
Oskar Jaritz

Trude Lämmerhirt
Willi Fuchs

Verlobte

Bochum, den 13. Mai 1928
Wilhelmstraße 20

Wir haben uns verheiratet!

FELIX STANGE
FRIEDA STANGE
geb. RALLE

Berlin-Schöneberg I, Hauptstraße 108 — Bochum z. Zt. Berlin

den 12. Mai 1928

Heute nacht 1 Uhr entschlief nach kurzer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager, Onkel und Großonkel, der

Invalide

Philipp Heipp

im Alter von 78 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten.

Die trauernden Hinterbliebenen

Bochum-Riemke, Hordel, Bochum V, Holzbach und Schwarzerden Kr. Simmern, den 11. Mai 1928 35924

Die Beerdigung findet Montag, den 14. Mai, 4¾ Uhr, vom Sterbehause Schöllmannstraße 8 aus, statt.

Allen denen, die aus Versehen keine Nachricht erhalten haben, diene diese als solche

---

Danksagung

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme und reicher Kranzspenden, besonders Herrn Pastor Giebe für die trostreichen Worte, dem Musikchor der Straßenbahner, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen unseren **herzlichsten Dank.**

Kurt Backoffner
Philipp Kind
nebst Angehörige

Bochum, den 9. Mai 1928

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sprechen wir allen, insbesondere den Vereinen sowie Herrn Pfarrer Husemeyer für seine trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank aus

Frau Wwe. August Becker
und Angehörige

Stiepel, den 11. Mai 1928

Danksagung!

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und für die Kranzspenden beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sprechen wir allen unseren

herzlichsten Dank aus

Familie Ernst Schäfer

Bochum-Weitmar, den 12. Mai 1928

Statt Karten

Allen denen, welche uns am Tage unserer silbernen Hochzeit ihre Aufmerksamkeit erwiesen, sprechen wir hiermit

unseren herzlichsten Dank aus

Heinr. Zutterley und Frau
Regina geb. Menges

Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerz, Erkältungskrankheiten!**

Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Mittel! Ueber 4500 Aerzte und Professoren anerkennen die hervorragende Wirkung des Togal. Fragen Sie Ihren Arzt.

In allen Apotheken. Preis Mk. 1.40
0,46 Chin. 12,6 Lith. 74,3 Acid. acet. sal. ad 100 Amyl.

Versende täglich frischen

Spargel

I., II., III. Sorte, billigst in Postkolli. Anfragen bezw. Bestellungen erbittet: **A. E. Jacasselino,** Braunschweig, Bahnhofstr. 5

Gebrauchtes **Ponygeschirr** billig zu verkaufn. Poststraße 35.

Glucke schwere Rasse, z. verk. Roonstraße 70, pt.

Donnerstag mittag 1 Uhr verschied plötzlich nach kurzem schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Neffe und Enkel, der

Volontär

Otto Hummelbeck

im blühenden Alter von 22 Jahren

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen

Gerthe, Dortmund, Düsseldorf, Barmen, 10. Mai 1928

Die Beerdigung findet am Montag, den 14. Mai 1928, nachmittags 3½ Uhr, von der Leichenhalle des Maria-Hilf-Hospitales in Gerthe aus statt

---

Bochumer Krieger- u. Landwehr-Verein
3. Bezirk

Montag, den 14. Mai 1928 **Beerdigung** des Kameraden

Johann Rosowski

Antreten: 8¼ Uhr vormittags im Vereinslokale Kappert, Metzstr.

Schütze Dich u. Deine Familie
durch **Beitritt** zu unserer
Familienkasse LM22

Beerdigungshilfe Wohlfahrt

vereinigt mit „EOS" Deutscher Bestattungs-Versicherungs-Verein a. G.

Direktion Bochum
Kohlenstraße 145
Telephon 5520
Verlangen Sie unverbindlich Aufklärung

Zurückgekehrt
Dr. Poensgen
Facharzt für innere u. Nervenkrankheiten
Sprechstunden: vorm. 9—10½ Uhr, nachm. 2½—4½ Uhr
Samstag nachmittags keine Sprechstunde

Trauringe
Wedekind, Bochum
Telefon 2829
Hattinger Str. 29 — Königstr. 26



Billige Böhmische Bettfedern
Nur reine gutfüll. Sorten
Ein Kilo: graue geschlissene Mk 3.–, halbweiße Mk. 4.–, weiße Mk. 5. , bessere Mk. 6.–, 7.–, daunenweiche Mk. 8.–, 10.–, beste Sorte Mk. 12.–, 14.–, weiße ungeschlissene Rupfedern Mk. 7.50, 9.50, 11.–. Versand portofrei, zollfrei gegen Nachnahme. Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet.
Benedikt Sachsel – Lobes Nr. 223 bei Pilsen (Böhmen). KA4

Bringe dich immer wieder Deiner Kundschaft in Erinnerung. Wer nur einmal inseriert, hat auch nur einmal Erfolg.



Dieser Hut

= die neueste Mode form = wird auch Sie famos kleiden.

Bitte probieren Sie ihn auf bei

Offszanka
BOCHUM ● HOCHSTR. 2

Warnung!

Ueber die Famil.-Verhältnisse bezw. Tod meiner Frau warne ich jeden, etwas Unwahres zu verbreiten, da ich sonst gerichtl. vorgehen werde. 35770
Ewald Fischer,
Gerthe, Krayerstraße 6a.

Heirats-Gesuche

Heirat wünscht reiche Ausländerinn., vermög. deutsch. Dam., Herr., a. ohne Vermög., Ausk. sofort a6498
Stabrey, Berlin, Stolpischestraße 48

Fortuna Essen
Vereinsstraße 21, Nähe Stadttheater. Mülheim-Ruhr, Kettwigerstraße 35. Fernsprecher 1605. Duisburg, Hansastraße 12, ist die seit Jahren in guten Kreisen eingeführte
Ehe-Vermittlung
Wir haben ständig Damen u. Herren mit Vermögen und Eigentum, sowie Einheir. all. Branchen. Sprechz. tägl. u. Sonntags. Bei Anfrag. Rückporto.

Ehevermittlung
Fortuna
Bochum,
gegründet 1913, Inhab.: Frau B. Wysocki, Moltkeplatz Nr. 41, Eing. Königstr., h. stets beste Partien f. Herren u. Damen jed. Stand. bei streng reeller, diskret. u. billigster Bedienung. Jederz. a. Sonntag v. 8 U. zu spr. Rückp. erbet.

Beamtent., ev., 24 J., häusl. erzog. u. musikliebend, w., da es ihr a. Herr.-Bekanntsch. fehlt, einen kaufm. Beamt. v. Akadem. kennen z. lern. im Alter von 26 b. 32 Jahr., zwecks spät. Heirat. Ausst. und Wohn. vorh. Zusch. erb. u. A. B. 35748 an d. Geschäftsst.

Frl., 26 J., a. guter Bürgerfam. w. d. Bekanntsch. e. kath. Hrn., a. l. Handw., zwecks
: Heirat :
Vermögen u. Einheirat geboten. — Zuschrift. u. S. T. 35751 an d. Geschst.

---

2 Handw., 22 u. 23 J., möcht., d. h. fremd, Dam. kenn. lernen zwecks
Heirat
Zuschrift. u. H. A. 35853 an d. Geschst.

Heirat
Aerzte, Lehrer, Beamte such. d. mich pass. Damen, wenn a. ohne Vermögen. J. Edelmann, Frankfurt a. M., Moltkeallee 60 (gegr. 1907).

Brautschleier und Brautkränze
Grün, Silber und Gold.
Bochumer Blumenhalle Große Beckstr. 22

Die Besucher unseres Hauses zollen uns ihre Anerkennung über unsere schöne Ausstellung, in welcher die Abteilung

Edelholzmöbel

durch ihre Reichhaltigkeit und vorbildliche Anordnung als eine besondere Sehenswürdigkeit gilt.

Wir haben es uns angelegen sein lassen, etwas Hervorragendes zu bieten, den Erfolg beweist der stetig steigende Umsatz.

Eine unverbindliche Besichtigung unserer weitläufigen und neuzeitlichen Ausstellungsräume zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Heim geschmackvoll zu erschwinglichen Preisen einrichten können

Gebrüder Straßburger
Möbelindustrie
Thomasstraße 22—24 (Nähe Brückstraße)

Zahnpraxis
Mathilde Richter
Humboldtstr. 25
Spezialität: Festsitzender plattenloser Zahnersatz

Ich suche Sie!

Die junge Dame aus Bochum, die am 26. April 1928 nachmittags mit Eilzug nach Köln fuhr (besuchte Bekannte, Lindenburg) wird um Nachricht an die Ausgabestelle dieses Blattes unter U. S. 35670 gebeten. Verabredete Zusammenkunft wegen Motorradunfall unmöglich.

Auto-Droschken-Anruf 6000

Zahnpraxis
Julius Jacobi
Bochum, Alleestraße 36, Telephon 477
Spezialität festsitzender, plattenloser Zahnersatz, sowie Plomben aus Ia Material in allen Preislagen.

Strümpfe

Seit 60 Jahren

sind Strumpfwaren, die den guten Ruf des Hauses begründet haben, unsere Spezialität. Von Jahr zu Jahr wurde diese Abteilung erweitert, sodaß eine gleich große Auswahl der besten Qualitäten kaum von anderer Seite geboten werden dürfte.

Unerreicht in Eleganz und Haltbarkeit
Der Qualitätsstrumpf
Marke **LBO** in unserm
Spezialgeschäft
seit vielen Jahren besonders bevorzugt, unübertroffene Auswahl der neuesten Modefarben

Damen-Strümpfe Mako, Flor, Flor mit Seide, Kunstseide, Naturseide
Backfisch-Strümpfe Mako, Seidenflor, Kunstseide
Kinder-Strümpfe u. Söckchen Baumwolle, Mako, Seidenflor
Herren-Socken Wolle, Merino, Flor, Mako, Kunstseide, Naturseide

— Beachten Sie bitte unsere Schaufenster —

billig

JOH. Mertens SÖHNE
Bochum, Obere Marktstraße 39



Pfingsten ....

Schöne Kleidung erhöht die Festesfreude

Unsere Leistungsfähigkeit, unsere Qualitäten, unsere sorgfältig gewählten Sortimente gewährleisten Ihnen Zufriedenheit

Seidenstoffe

Bedruckte Waschseide reichhaltige Auswahl neuester Druckmuster in lebhaft. Farb., Mtr. 1.45, -.95, -.75

Waschseiden-Bordüre 125 cm breit, in geschmackvoller Ausführung, für fesche Kleider . . . . . Meter 2.90

Bedruckt Crêpe de chine Kunstseide, ca. 100 cm breit, in herrlichen Fantasie- u. Blumenmustern, Mtr. 4.50, 3.90, 2.90

Rohseide naturfarbig, bewährte Qualität für leichte Sommerkleider, 80 cm breit . . Meter 2.45, 1.75

Bestickte Rohseide aparte Neuheiten für fesche Kleidchen . . . . . Meter 4.50

Honan die echte asiatische Rohseide, der bevorzugte Stoff für das eleg. Sommerkleid, 80 cm br., naturfarbig farbig, Meter **5.90,** 4.90

Reinseid. Crêpe de chine 95/100 cm breit, in größter Farbenauswahl . . . . . Meter 5.90, 2.90

Crêpe-Georgette ca. 100 cm breit, das duftige, reinseidene Gewebe in schönsten Farben, Meter 6.90, 5.90

Veloutine ca. 100 cm breit, reine Seide mit Wolle, hervorragende Kleiderwaren in vielen Farben . . . . . Meter 8.50, 6.90

Seiden-Damassé unsere bewährten Qualitäten in schönsten Mustern . . . . . Meter 2.90, 2.45, 1.45

Waschstoffe

Sport-Zephir für Kleider, Blusen und Hemden, indanthrenfarbig in jeglicher Art, Mtr. -.65, -.58, -.45

Trachtenstoffe 80 cm breit, indanthrenfarbig, blau-, grün-, fraise- und braungrundig, für Schürzen und Kleider . . . Meter -.95, -.75

Indanthren-Bordüren ca. 120 cm breit, teils Zephir-, teils Trachtenstoffqualität in den neuesten Ausmusterungen . . . . . Meter 1.45, 1.25

Kleider-Linnen 80 cm breit, indanthrenfarbig, für Sport- und Wanderkleider in vielen, schönen Farben . . . . . Meter 1.45

Wasch-Voile bedruckt, 100 cm breit, schöne Muster für duftige Sommerkleider . . Meter 2.45, 1.85, 1.45

Voile-Bordüren 125 cm breit, neueste Blumenmuster in sehr aparter Ausführung . . . Meter 3.75, 2.90

Woll-Mousseline effektvolle Muster und Farbstellungen in bewährten Qualitäten für fesche Kleider . . . . . Meter 2.45, 2.25, 1.95

Woll-Mousseline schöne, elegante Ware, neueste Farben u. Muster für Sommerkleider und Blusen . . . . . Meter 3.25, 2.90, 2.75

Woll-Mouss.-Bordüren ca. 125 cm breit, in entzückender Ausmusterung, von der Mode bevorzugt, Mtr. 4.50

Kleiderstoffe

Composéstoffe wirkstoffartige Bindung in neuester Travers-Musterung mit Uni . . . . . Meter 1.45

Jacquard-Travers eine entzückende Neuheit mit kunstseid. Effekt in den schönsten Farbstellungen, Mtr. 2.10

Kasha-Travers reine Wolle, moderne Farbstellungen für fesche Kleider, Mtr. 2.45

Reinwollener Kasha 100 cm breit, in aparten Pastellfarben, Mtr. 2.90

Herrenstoffe 140 cm breit, der bevorzugteste Artikel, für Mäntel und Kostüme in reicher Auswahl . . . . . Meter 9.75, 8.90, 7.25

Strümpfe

Seidenflor-Strümpfe mit Naht, Doppelsohle und Hochferse, moderne Farben . . . . . -.95

Damen-Strümpfe echte Makkoqualität, vorzügliche Form, bester Sitz 1.50

Seidenflor-Strümpfe Marke »Edel« etwas Besonderes . 1.95

Seidenflor-Strümpfe Marke »Ideal« etw. Hochwertiges 2.50

Bembergseidene Damen-Strümpfe in vielen Farben, eine besonders feinfädige Qualität 1.90

Waechter Waschseide »Rekord« 2.45

Waechter Waschseide »Goldperle« 2.90

Waechter Waschseide »Favorit« 3.90

Kinder-Strümpfe fest gestrickte Qualität . . . . Größe 1 -.35 Jede weitere Größe 5 Pfg. mehr

Fantasie-Socken moderne Jacquardmuster . . . . . -.85

Fantasie-Socken Seidenplattierung, elegante Muster . . 1.45, 1.25

Damen-Wäsche

Damen-Taghemden solide Qualitäten, mit Hohlsaum oder guter Stickerei . . . . . 1.25, -.95

Damen-Taghemden in hübschen Valenciennes-Ausführungen, ... 2.45, 1.95

Damen-Nachthemden mit Valenciennes-Spitzen, reich garniert, ... 3.25, 2.45

Damen-Nachthemden elegant verarbeitet, mit Spitzen . . . 4.75, 3.90

Damen-Hemdhosen mit guten Stickereien verziert 2.35, 1.25

Damen-Hemdhosen mit reicher Valenciennes-Garnitur . . 3.65, 2.50

Damen-Prinzeßröcke mit hübschen Valenciennes-Spitzen garniert 3.75, 2.75

Damen-Prinzeßröcke in eleganten Ausführungen, reich garniert 5.40, 4.50

Damen-Schlafanzüge hübsche Formen, mit langem Arm, in modernen Farben 7.90, 6.75

K'seidene-Unterkleider oben und unten mit hübschen Spitzen garniert 4.90, 3.90

K'seidene-Hemdhosen mit Spitzen, hübsch verarbeitet . . . 4.50, 3.75

Schürzen

Dam.-Jumperschürzen aus uni oder gestreiftem Zephir, -.95, -.65

Dam.-Jumperschürzen aus bedruckt. Cretonne, hübsche Muster . . . . . 1.15, -.95

Dam.-Jumperschürzen aus indanthrenfarbigem Trachtenstoff, 1.65, 1.25

Dam.-Jumperschürzen aus Ia Siamosen oder prima Satin, 2.65, 1.95

Dam.-Jumperschürzen aus solidem Hemdentuch, in vielen Ausführungen . . . . . 1.85, 1.35, -.95

Berufskittel aus kräftigem Nessel, gute Verarbeitung . 3.75

Herren-Artikel

Einsatz-Hemden Rumpf aus gutem Wäschetuch, mit hübschen Perkaleinsatzen 2.90

Oberhemden gute Perkal-Qualität, in hübschen Mustern 4.85, 3.90

Oberhemden elegante Perkal-Qualität, neue moderne Ausmusterung 5.75

Oberhemden Rumpf aus feinem Batist, mit eleganten Trikotineeinsätzen u. Umlegemanschetten 7.50

Schillerhemden für Herren, guter Zephir, uni u. gestreift, 2.90

Selbstbinder in hübschen modernen Fantasiemustern -.45

Reinseidene Selbstbinder schwere Qualität, hübsche Ausmusterung . . 1.95

Stehumlegekragen Ia Macco, 4fach . . . . . -.50

Weiche Kragen weiß, gute Ripsqualität . . . . . -.38, -.25

Hosenträger gute dehnbare Gummiqualität . . -.75, -.48

Sockenhalter gute Gummiqualität . . . . . -.35, -.25

Tricotagen

Netzjacken für Herren, gute poröse Qualität . . . -.68

Netzjacken für Herren, solide Maccoqualität . . . -.95

Herren-Hosen Macco imit., schöne feste Qualität 1.65

Herren-Hosen feine Maccoqualität, besonders dauerhaft, 2.25

Einsatz-Hemden feinfädige Trikotqualität, weiß mit hübschen modernen Einsätzen 1.65

Einsatz-Hemden solider Trikot, feine Ware, mit neuartigen Einsätzen 2.50, 1.95

Damen-Schlüpfer feiner K'seidentrikot, in hellen Farben . . . 1.45

Damen-Schlüpfer elegante Maccoqualität, in schönen Farben 1.65

Unterziehhöschen feine Elasticware, weiß und farbig . . . -.78

Damen-Hemdhose Windelform, fein gestrickt . . . . . -.85

Gardinen

Borden in Tüll und Etamine, mit Einsatz und Spitze . . . . . -.75, -.45, -.25

Landhausgardinen in moderner Ausmusterung, in engl. Tüll und Etamine . . . . . -.85, -.75, -.48

Scheibengardinen starkfädige Qualität., in neuen Mustern . . . . . -.85, -.68, -.35

Spannstoffe in großer Auswahl, doppeltbreit . . . . . 1.25, -.85, -.58

Mulle weiß getupft und gestreift, doppeltbreit, ... 1.45, 1.15, -.75

Stores Etamine, in reicher Verarbeitung . . . . . 1.75, 1.45, -.85

Stores engl. Tüll, in neuzeitlicher Ausmusterung, ... 5.25, 4.25, 3.35

Bettdecken für 2 Betten, in guter Verarbeitung . . . in Etamine und engl. Tüll . . . 8.90, 6.50, 4.25

Modenau Damen-Kleider

Waschseiden-Kleider moderne Tupfenmuster in reizenden Farbstellungen 9.75

Rohseiden-Kleider prima Qualität, kleidsame Machart, mit besticktem Jumper . 14.50

Voll-Voile-Kleider mit lang. Arm, entzückende Tupfenmuster, geschmackvoll garn. 19.75

Woll-Mousseline-Kleider prima reine Wolle, neuartige Karos in flotter Jumperform 22.50

Voll-Voile-Kleider aparter Bordurengeschmack mit reizender Garnitur 24.50

Veloutine-Kleider neueste Machart, wundervolle Farben, Rock in Stufen gearb. 29.50

Modenau Damen-Mäntel

Kasha-Mäntel reine Wolle, in flotter, jugendlicher Form 14.75

Kasha-Mäntel reinw. Qualität, zur Hälfte gefüttert, mit modernem Pelzkragen 19.75

Covercoat-Mäntel in fescher Herrenform, mit Seidensattel 27.50

Herrenstoff-Mäntel in reizender Sportform mit durchgehendem Gürtel 29.00

Herrenstoff-Mäntel in wundervollen Karos mit besonders kleidsamer Rückengarnitur 37.50

Herrenstoff-Mäntel in neuartigen Karos, vollständig lang und weit 39.00

Fresko-Mäntel prima Qualität, elegante Form, in aparter Aufmachung . . 45.00

Herrenstoff-Mäntel Ia reine Wolle, hochmoderne Karos in erstklassiger Verarbeit. 58.00

Modenau Damen-Hüte

Backfischhut aus buntem Stroh, aufgeschlagene Form, mit Bandgarnitur . . 2.50

Frauen-Seidenhut mittelgroße Form, in dunklen Farben 3.50

Fesche Strohglocke aus buntem Fantasiestroh, mit Bandgarnitur 4.50

Flotter Hut Florentiner Imitation, mit Band und Blumen garniert 5.90

Glocken-Hut aus Strohstoff, mit aparter Garnitur 6.50

Großer Hut Florentiner Imitation, mit Band und Blumen garniert 7.50

Frauen-Strohhut große Form mit Band und Blumen garniert 8.50

Sonntag ist unser Haus von 1 Uhr ab geöffnet

Waechter & Co

Turnen und Sport.

Das Sportprogramm

Die nahen olympischen Spiele, die in der kommenden Woche bereits mit dem Hockeyturnier ihren Anfang nehmen, werfen allgemein ihre Schatten voraus. Die Deutsche Hockeyvertretung hat bereits im Laufe des Freitag Deutschland verlassen, die Leichtathleten bereiten sich in Spezialkursen auf die kommenden Ereignisse von Amsterdam vor, und auch im

Fußballsport

stehen die Olympia-Uebungsspiele des D. F.-B. gegen die schottische Berufsmannschaft Cowdenbeath mit im Vordergrund des Interesses. Die Schotten spielen am Samstag in Leipzig und am Sonntag in Braunschweig gegen deutsche Auswahlmannschaften. In Westdeutschlands Meisterrunde fällt am Sonntag die Vor-Entscheidung über den dritten Platz, den sich Schalke 04 in dem in der Essener Radrennbahn (2 Uhr) stattfindenden Spiel gegen „Schwarz-Weiß" Barmen sichern dürfte. Diesen dritten Platz würde dann Schalke noch gegen „Schwarz-Weiß" Essen, den Meister der Trostrunde, zu verteidigen haben, um an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen zu können.

Die Aufstiegspiele der 2. Klasse

bringen im Ruhrbezirk die zwei Begegnungen „Preußen 07" Bochum—Nellinghausen 08 (Platz: „Germania 06" Bochum) und Essen 81—Witten 07 (Platz: Henrichshütte). Die Bochumer „Preußen" haben sich den Aufstieg bereits so gut wie erkämpft, gewinnen sie auch dieses Spiel, so ist an ihrem Enderfolg kein Zweifel. Die Elf wird hoffentlich alles aufbieten, um einen Sieg sicher zu stellen.

Die Gesellschaftsspiele

sind dünn gesät. Am Samstag abend gibt es an der Radrennbahn ein interessantes Spiel S.-V. Ehrenfeld—S.-Cl. Dahlhausen, dessen Ausgang ungewiß ist. Am Sonntag sind die Ehrenfelder Gast des F.-C. 02 Velbert. „Rasensport" Bochum hat den S.-V. „Concordia" Bochum zum Gegner, der eine unglückliche Saison hinter sich hat. „Rasensport", der in seinem ersten Jahr der Zugehörigkeit zur zweiten Klasse eine ausgezeichnete Rolle gespielt hat, erscheint uns stärker und aussichtsreicher. „Teutonia" Riemke und S.-C. Altenbochum messen ihre Kräfte in Riemke. S. u. S. Stiepel hat am Sonntag die S.-Vg. Harpen zu Gast. — Auswärts, und zwar beim S.-V. 1913 Recklinghausen, weilt „Westfalia" Bochum. — Die erste Mannschaft der T. u. S.-Abteilung der Gewerkschaft „Ver. Constantin d. Gr." spielt am Samstag nachmittag 4 Uhr auf dem „Germania"-Sportplatz gegen die erste Mannschaft der Knappschaft. Die zweite Mannschaft tritt am Samstag nachmittag um 5 Uhr im „Tus"-Stadion gegen die Turn- und Sportabteilung der Edelstahlwerke an.

Deutsche Turnerschaft.

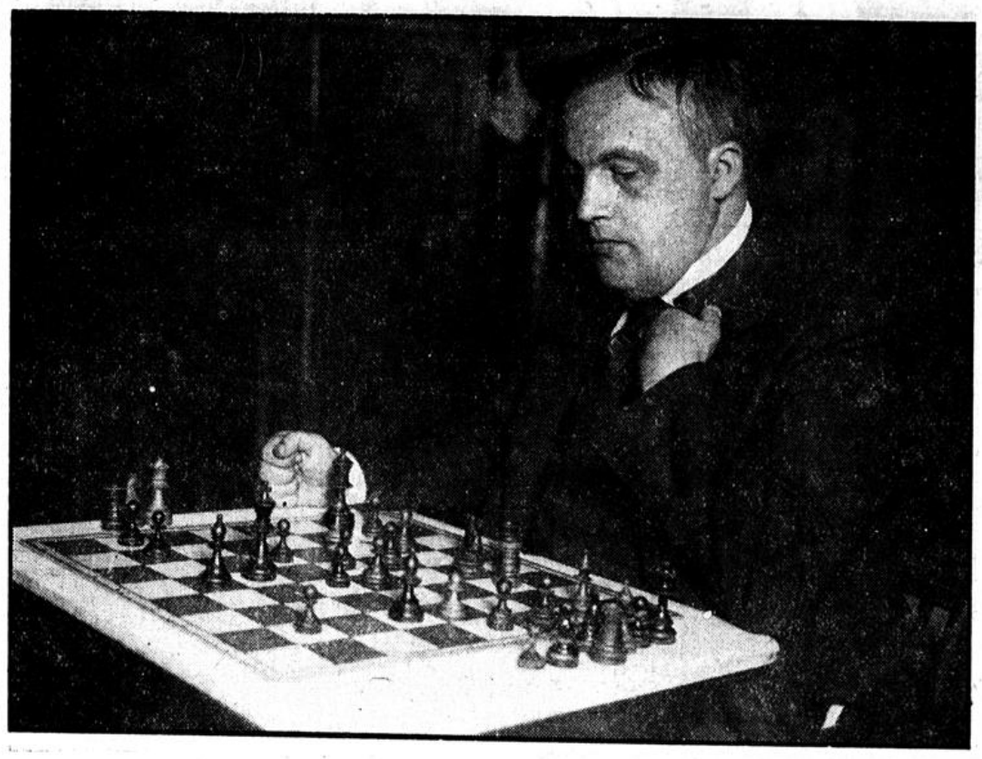
Wie alle Kreise und Gaue der Deutschen Turnerschaft, so rüstet sich auch der Turnkreis 8a (Westfalen-Lippe) eifrig zum 14. Deutschen Turnfest vom 21. bis 29. Juli in Köln. An den Turnabenden der Vereine stehen die Festfreiübungen im Mittelpunkt des Turnbetriebes; die Vereins- und Altersriegen „bimsen" ihre Riegenvorführungen, und die Einzelwettkämpfer versuchen die großen Schwierigkeiten der vorgeschriebenen Pflichtübungen an den Geräten zu meistern. Den einzelnen Turnkreisen ist die Anzahl der zugelassenen Wetturner und -Turnerinnen vorgeschrieben worden. Auf Westfalen entfallen rund 650. Am Sonntag, 13. Mai, werden sich die besten westfälischen Turner und Turnerinnen zum Ausscheidungsturnen auf dem Dortmunder Eintrachtplatz treffen. Bei dem großen Festzug in Köln ist eins der erstrebenswertesten Ziele die einheitliche Turnkleidung ganzer Landsmannschaften. Das ist heute aus wirtschaftlichen Gründen unmöglich. Für alle Teilnehmer aus Westfalen und Lippe aber ist eine einheitliche blaue Mütze vorgeschrieben, die am Rand ein schwarzes Band trägt mit der Aufschrift in Goldbuchstaben: Turnkreis 8a Westfalen und Lippe.

Im 2. Bezirk des Emscher-Ruhrgaues werden am Sonntag die Faustball-Meisterschaftsspiele fortgesetzt. In der A- (Gau) Klasse der Turner spielen (Platz Herne-Vöde) Tgmde. Bochum, „Jahn"-Günnigfeld, Tbd. Herne-Vöde, Tkb. Wanne, Tv. Wanne 85, T. u. Spielv. Hordel und T. u. Sportv. Hamme 83. In der Turnerinnenklasse spielen (Platz des Tkb. Herne) Tgmd. Bochum, „Jahn"-Günnigfeld, Tkb. Herne, Tv. Wanne 85, Tkb. Wanne, Tv. Gerthe, Tbd. Herne-Vöde und T. u. Spielv. Hordel. — In der B- (Bezirks) Klasse der Turner, 2. Gruppe, treffen sich (Platz des Bochumer Vereins) T. S. Hordel, „Jahn"-Günnigfeld, T. S. Hamme 83, Tv. Gerthe, Tgmd. Bochum und Lehrl. F. S. V. des Bochumer Vereins. Spielbeginn in der A-Klasse vorm. 9 Uhr, in der B- (Bezirks) Klasse, 2. Gruppe, sowie in der Jugendklasse 9½ Uhr und bei den Turnerinnen nachm. 2½ Uhr. Der evang. Gesellenverein Bochum veranstaltet am heutigen Samstag in der Panzergrotte eine Feier anläßlich des Aufstieges seiner beiden Handballmannschaften.

Der Radsport

steht in den Vereinen wieder im Zeichen der Wanderfahrten. Der Bezirk Bochum—Hattingen des B. D. R. veranstaltet seine erste Bezirksfahrt nach Langenberg (6 Uhr 30), am Westfalenplatz beginnend, wo sich sämtliche Vereine treffen. — Der R.-V. „Sturmvogel 04" Bochum trägt am Sonntag (8 Uhr) sein zweites Vorgaberennen über 50 Kilometer nach Dorsten mit Start bei Löns-Mühle aus. Bahnrennen gibts u. a. in Elberfeld, Köln-Riehl und Berlin (Olympiabahn).

Meister des Schachbretts.



Das in Amsterdam zwischen dem holländischen Schachmeister Dr. Euwe und dem bekannten russischen Schachspieler Bogoljubow abgehaltene Turnier, in dem zehn Partien ausgetragen wurden, gewann Bogoljubow mit 5½ zu 4½ Punkten. Bogoljubow hat hiermit den Titel „Meister des Weltschachbundes" erworben. Unser Bild zeigt den Meister am Brett.

Pferdesport.

Die Rennen des Dortmunder Rennvereins verheißen wieder guten Sport. Die Hauptanziehung des Sonntags ist der „Preis der Roten Erde" für Dreijährige. Mit dem Henckelrennen und dem Chamantrennen in Hoppegarten kommen zwei klassische Prüfungen zum Austrag.

Tennis.

In Berlin liefert die spanische Tennis-Meisterin Lilly d'Alvarez am Samstag und Sonntag einige Kämpfe gegen erste deutsche Klasse. Besonders interessant wird der Kampf der Spanierin gegen die deutsche Meisterin Frl. Cilly Außem (Köln) sein. Zum internationalen Tennis-Turnier in Wiesbaden werden u. a. Altmeister Froitzheim, Dr. Buß, Dr. Kleinschroth, Frau Neppach, Frau Uhl, Frl. Kallmeyer usw. erwartet. Die Vorrunde der Medenwettspiele wird in Dortmund (Gruppe D), Breslau (Gruppe A) und Halle a. d. S. (Gruppe B) fortgesetzt.

Stockholm morgen in Köln

... und am Mittwoch in Bochum.

Die Stockholmer Fußball-Städteelf, die am Sonntag aus Anlaß der heute erfolgenden Eröffnung der „Pressa" in Köln gegen eine Kölner Städteelf in die Schranken tritt, hat nach letzter Information von Seiten des Stockholmer „Footboll-Förbund" eine Verstärkung erfahren. Die Elf wird also der Kölner Elf, die bekanntlich die Westdeutsche Verbandsmannschaft schlug, wie folgt gegenüberstehen:

Ewald Andersson (Sundbybergs J. K.); Martin Dersson J. F. Kamraterna), August Selling (A. J. K.); Gösta Fredlund (J. F. Kamraterna), Gustaf Petersson (J. F. Olympia), Gunnar Asplind (Sundbybergs J. K.); Erik Sköld (J. F. Linnea), Sigfird Oeberg (Hammarby J. F.), Emil Ströberg (J. F. Kamraterna), Axel Nilsson (Hammarby J. F.), Wille Engdahl (A. J. K.). Reserve: Bertil Linde, Gösta Blom, Sven Käll, Mauritz Brick.

Auf ausdrückliche Anfrage teilt der Stockholmer Verband weiter mit, daß Persson, Blom, Käll, Fredlund, Asplind, Nilsson, Selling, Engdahl und Ströberg in internationalen Treffen Verwendung fanden. Stockholm gewann im Juli vorigen Jahres glatt das Turnier anläßlich des Fifa-Kongresses in Helsingfors gegen Oslo, Reval, Riga, Helsingfors und den Dresdener Sportklub.f In dem Städtespiel Berlin-Stockholm erzielten die Stockholmer, obwohl sie mehrere Leute an die Schwedische Ländermannschaft abgeben mußten, ein vorzügliches „Unentschieden". Das letzte Schwedenspiel in Köln am 10. Januar 1926 endete mit 4:3 vor 20 000 Zuschauern zugunsten der Schweden. Die Presse sprach damals von einer hervorragenden Werbetat und von vier Mustertoren der Schweden und drei trefflichen Gegentreffern der Kölner Stadtmannschaft. Köln wird in folgender Aufstellung spielen:

Zolper; Schröder, Richartz; Kery, Gausepohl, Ruff; Ullrich, Euler, Swatosch, Wirtz, Schöllgen.

Die Schweden treffen am Samstag vormittag in Köln ein. Am Samstag vormittag nehmen sie an dem Eröffnungsakt der Pressa-Weltschau teil.

Vom Turf.

Rennen zu Berlin-Grunewald.

Feitag, 11. Mai.

1. Rennen. 1. A. und C. von Weinbergs Ausbund (O. Schmidt), 2. Ferro, 3. La Margua. 3 Pferde liefen; Toto: 28.

2. Rennen. 1. Heinz Stahls Filigran (J. Böhlke), 2. Sanssouci, 3. Beluga. 12 Pferde liefen; Toto: 77; Platz: 22, 32, 15.

3. Rennen. 1. A. Rosenbergs Dalberg (L. Varga), 2. Himalaya, 3. Capribi. 6 Pferde liefen; Toto: 20; Platz: 12, 15.

4. Rennen. 1. M. J. Oppenheimers Normann (E. Pretzner), 2. Majesta, 3. Hector. 6 Pferde liefen; Toto: 23; Platz: 17, 22.

5. Rennen. 1. H. Rieges Schneeberg (H. Zehmisch), 2. Lichtstrahl II, 3. Burgwart. 8 Pferde liefen; Toto: 72; Platz: 16, 15, 12.

6. Rennen. 1. Weils Lotos (R. Kaiser), 2. Gutenberg, 3. Lupus. 6 Pferde liefen; Toto: 30; Platz: 15, 18.

★

Jockey Hauser schwer gestürzt. Bei den Sonntagsrennen auf der Bahn in Breslau kam der Champion der deutschen Hindernisreiter, W. Hauser, schwer zu Fall. Im Preis vom Monopol war Hauser auf Lusitania im Sattel, mit der er schwer stürzte und auf Grund seiner Verletzungen sofort ins Krankenhaus überführt werden mußte. Hauser hat sich eine Knochensplitterung in der Schulter und eine schwere Gehirnerschütterung zugezogen.

7. Rennen. 1. M. Schönemanns Laß' fein (E. Huguenin), 2. Streitfrage, 3. Diocletian. 12 Pferde liefen; Toto: 68; Platz: 31, 84, 72.

Luftfahrt in Bochum.

Am Freitag, 4. Mai, hielt der Niederrheinische Verein für Luftschiffahrt, Sektion Industriegebiet, Ortsgruppe Bochum, in seinem Vereinlokal Hotel „Fürstenhof", seine Generalversammlung ab. Der Vorstand wurde für das neue Geschäftsjahr wiedergewählt. Die Mitgliederzahl hat sich erfreulicherweise bedeutend erhöht, ein Zeichen dafür, welches Interesse der Luftfahrt und dem Flugsport entgegengebracht wird. Der Verein hat eine Jungfliegergruppe gegründet, in der flugbegeisterte Jugend zum Segelfliegen usw. herangebildet werden sollen. In den nächsten Wochen nimmt die Segelfliegerabteilung ihre Arbeiten auf und zwar sobald das vom Verein gekaufte Segelflugzeug eingetroffen ist. Alsdann sollen auch Jungflieger mit dem Bau von Segelflugzeugen in der Segelfliegerabteilung beginnen. Der Vorsitzende des Vereins, Dr. med. Scholl, sprach zum Schluß der Versammlung die Hoffnung aus, daß sich der Gedanke des Bochumer Flughafens bald verwirklichen möge.

Um hohe Ehren.

Die Endrunde um den Silberpokal des Boxsports. — Wird Westfalen-Hessen die starken Brandenburger schlagen?

Heute abend 8 Uhr steigt im Schützenhof mit der Endrunde um den „Silberpokal des Boxsports" Bochums bisher größtes boxsportliches Ereignis. Die Tatsache, daß durch den Deutschen Reichsverband für Amateurboxen dieser Boxkampf nach Bochum vergeben wurde, wollen wir als eine besondere

Anerkennung der außerordentlichen Fortschritte des westfälischen Amateursports

im allgemeinen und des Bochumer Sports im besonderen verbuchen. Bochums Sportgemeinde wird dies Großereignis in seiner Bedeutung voll erkennen und dem Kampfabend einen sicher nie in Bochum erlebten Rahmen geben. Während Westfalen-Hessen erstmalig in der Endrunde nach dem hohen Siegerpreis greift, hat Brandenburg wiederholt im Endgefecht gestanden. Besieht man sich das Kämpfermaterial, so kann man nicht umhin, den Berliner Kämpen, die teils erheblich mehr international erprobt sind, ein geringes Plus einzuräumen. Doch Westfalens Garde, die obendrein den Vorteil des heimischen Bodens, also einer gewissen moralischen Rückenstärkung besitzt, hat das Zeug in sich,

den Gästen erbittertsten Kampf zu liefern

und vielleicht .... den Sieg zu verlegen. Gewiß: Das ist sehr optimistisch. Doch gehen wir die Kämpfe durch:

Im Fliegengewicht darf man unter Umständen einen Erfolg des 2. deutschen Meisters Uwis (Dortmund) gegen den Brandenburgischen Meister Pfitzner („Teutonia"-Berlin) in Rechnung ziehen, im Leichtgewicht dürfte Ländermeister Hans Wieser (B. S. K. 19 Bochum) sicher mit Kaddatz (Tennis-Borussia) fertig werden und Landesmeister Skibinski („Astoria"-Bochum), der sich bis zur Meisterschaftsendrunde durchschlug, sollte uns im Mittelgewicht gegen Wilich, Landesmeister, nicht im Stich lassen. Eingeschränktere Aussichten hat Westfalen weiterhin im Weltergewicht, in dem Landesmeister Markert (Dortmund) den allerdings sehr ringerfahrenen Volkmar, Brandenburgischer Meister,

unter günstigen Umständen

schlagen könnte. Bantam-, Federgewicht und die beiden schweren Klassen dürften an Berlin fallen; denn Piotrowski II (B. S. K. 19 Bochum) hat im Bantamgewicht keinen geringeren als den deutschen Meister Ziglarski („Westen"-Berlin) zum Gegner. Im Federgewicht ist Ruhwedel (Hagen) für den deutschen und Europa-Meister Dalchow („Hermes"-Berlin) zu schwach, ebenso Riesing (Dorsten), der im Halbschwergewicht dem deutschen Meister Pistulla („Heros"-Berlin) alle Vorteile einräumen muß. Im Schwergewicht stellt Westfalen mit Stich (Hagen) einen zwar etwas schwer zu boxenden Mann, doch glauben wir nicht, daß er dem Meister Brandenburgs, Daniels (Pol. S. V. Berlin), ebenbürtigen Widerstand leisten können wird.

Nach dieser Berechnung ständen die Aussichten pari. Ob es so kommen wird, wird der Kampfabend ergeben. Wir wiederholen: Obwohl wir Brandenburgs aussichtsreicher betrachten, hat Westfalen keine Veranlassung, hoffnungslos den schweren Gang anzutreten. . . FC.

Freiballon-Wettfahrt. Der Verein für Luftschiffahrt in Velbert (Rheinland) veranstaltet am Samstag eine Nacht-Wettfernfahrt um den Wanderpreis der Stadt Velbert. Gegen 5 Uhr abend soll der Start der 5 Ballons von dem Platz beim Städtischen Gaswerk, Velbert, erfolgen, wo die Füllung stattfindet. An dieser interessanten Fahrt nimmt auch ein Bochumer teil und zwar Dr. med. Scholl vom Niederrheinischen Verein für Luftschiffahrt, Ortsgruppe Bochum, der sich an Bord des Ballons „Stadt Essen" befinden wird.

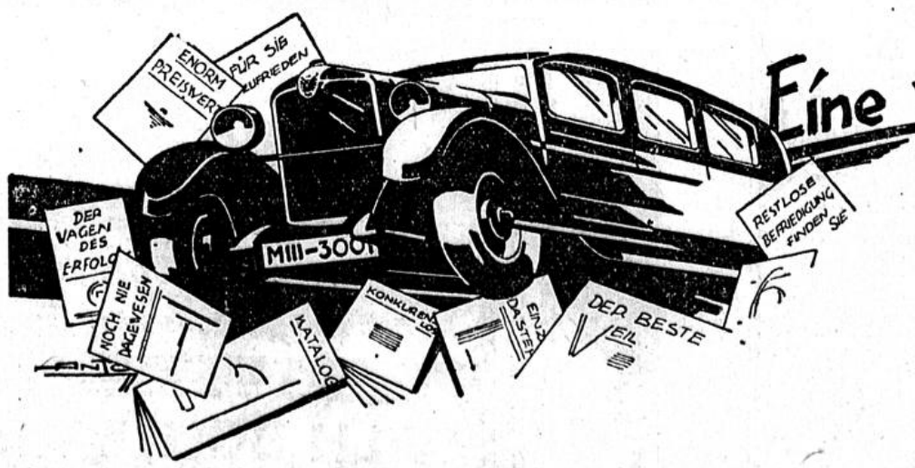
Kurze Sportschau.

Keglerverband Bochum. Für die Klubmeisterschaft 1928 haben 10 Klubs: „Alle Neun", „Also doch", „Auslese", „Blau Weiß", „Böse Buben", „Einigkeit", „Lustige 11", „Säule", „Unter uns" und „Veresta" ihre Meldung abgegeben. Am Sonntag werden die beiden ersten Kämpfe im Keglerheim ausgetragen. Vormittags kämpft „Lustige 11" gegen „Unter uns" und nachmittags „Also doch" gegen „Säule".

Bochumer Amateur-Billard-Verband. Um die Klubmeisterschaft von Bochum findet am kommenden Sonntag im Klubheim des B. C. „Billardfreunde" ein weiteres Ausscheidungsspiel statt. Es spielen der B. C. „Victoria" gegen den B. C. Wanne-Eickel.

Die Auslosung für das olympische Fußballturnier findet nicht, wie geplant, am 25. Mai, sondern bereits am 15. Mai, also kommenden Dienstag, statt.

Bierdurst und Geldknappheit scheinen Widersprüche, sind es indessen nicht, wenn wir wieder zu dem uralten Brauch unserer Vorfahren zurückkommen, einen guten Trunk im Hause selbst zu brauen. Es ist dies leichter, als man denkt und gelingt mit **Reichel's Braukraft** immer sicher. Jede Küche enthält alles zum Brauen nötige. Spezialeinrichtungen sind nicht nötig. Mit Reichel's Bierbraustoff „Braukraft" erhält man ein kräftiges gehaltreiches, nahrhaftes und vollmoussierendes Bier von hohem Kohlensäuregehalt. AG4



Eine wahre Revolution ist der neue

3 Liter-6 Cyl. Brennabor

Luxus-Modell 1928

Seine vorbildliche Konstruktion, die in blitzschnell gesteigerter Kraftentfaltung, hoher Reisegeschwindigkeit, nie ermüdender Bergsteigefähigkeit und denkbar sicherem Bremsvermögen zur Geltung kommt, nicht zuletzt der wuchtige und doch ästhetisch formvollendete Aufbau in Verbindung mit der luxuriösen geschmackvollen Innenausstattung prägen ihn in seiner auffallenden Schönheit zu einem Wagen ganz großer Klasse. Eine unverbindliche Probefahrt wird auch Sie davon überzeugen, daß Ihnen in dieser erstaunlich niederen Preislage nirgends Gleichwertiges geboten werden kann.

6/25 PS-4 Cyl. ab RM 4250.— / 10/45 PS-6 Cyl. ab RM 6550.— / 12/55 PS-6 Cyl. ab RM 6750.— / 12/55 PS-6 Cyl. Luxus-Modell ab RM 7150.—

J. DROBIG, Automobile, Bochum
Ausstellungsräume Alleestraße 24, Telefon 4666

Vertretung der Firma: **GEBR. REICHSTEIN BRENNABOR-WERKE BRANDENBURG (HAVEL)**

Wir führen nur Schuhe
aus unserer eigenen Fabrik.

Daher gut und preiswert.

MARKE SALAMANDER

SALAMANDER

Das Erzeugnis der größten Schuhfabrik Deutschlands

Bochum, Bongardstr. 14 / Durchgehend geöffnet!

---

10 Sonder-Tage

für

Schlafzimmer und Küchen

von

295.- 325.- 450.-

auf

Teilzahlung

auch ohne Anzahlung

das ist unsere große

Pfingst-Überraschung

für Sie. Kommen Sie darum sofort zu uns

Silberpfennig

Augustastraße 12

an der Brückstraße

Fluchtlinienfestsetzung

Die von uns im Einverständnis mit der Stadtverordnetenversammlung unter Zustimmung der Ortspolizeibehörde festgestellten Fluchtlinien- und Bebauungspläne nachfolgender Straßen liegen gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. 7. 1875 über die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten pp. vom **Sonnabend, den 12. Mai 1928, ab vier Wochen lang** während der Dienststunden in der Stadterweiterungsabteilung, Trankgasse 7a, Eingang B, Zimmer Nr. 37, zu jedermanns Einsicht und zur Erhebung von Einsprüchen offen:

A. Innenstadt.

a) Die Gerberstraße einschließlich des Durchbruches zur Bergstraße.
b) Der Untere Spitzberg, zwischen Brück- und Bongardstraße. (Die Fluchtlinien des Kleinen Spitzbergs, zwischen Brückstraße und Große Beckstraße werden aufgehoben.)
c) Die Grabenstraße, zwischen Bongardstraße und Luisenstraße.
d) Die Luisenstraße, zwischen Grabenstraße und Wilhelmstraße.
e) Die Große Beckstraße, zwischen Schwanenmarkt und Bongardstraße. (Die Fluchtlinien für den Baublock zwischen der Großen und Kleinen Beckstraße und zwischen der Brückstraße und dem Alten Markt werden aufgehoben.)
f) Die Brückstraße, zwischen Kortumstraße und Große Beckstraße.
g) Die Untere Marktstraße, zwischen Große Beckstraße und Marktplatz.
h) Die Pariser Straße, zwischen Obere Marktstraße und Grabenstraße.
i) Die Hellwegstraße, zwischen Wilhelm- und Buddenbergstraße.
j) Der Weilenbrink, zwischen Buddenbergstraße und Untere Marktstraße.
k) Die Bleichstraße, zwischen Untere Marktstraße und Jahnstraße.
l) Die Obere Marktstraße, zwischen Weilenbrink und Schützenbahn.
m) Die Schützenbahn zwischen Obere Marktstraße und dem Hause Schützenbahn Nr. 10.
n) Die Kanalstraße, zwischen Schwanenmarkt und Franzstraße.

Die alten Fluchtlinien vorbenannter Straßen sind, soweit dieselben von der Neufestsetzung betroffen werden, aufzuheben.

B. Bebauungsplan.

zur Aufschließung des Geländes zwischen der Wittener-, Immanuel-Kant-Straße, Buselob-Straße, Goerdt-Straße und der Eisenbahn Bochum-Nord—Weitmar unter Aufhebung der in roter Farbe gekreuzten Fluchtlinien. (LM6

Bochum, den 12. Mai 1928.

Der Magistrat

Verdingung

Die Ausführung einer Sportplatzanlage an der Straße An der Landwehr in Bochum-Weitmar, ca. 7000 Kubikmeter Bodenbewegung, soll vergeben werden. Verdingungsunterlagen sind bei der Straßenbauabteilung des Stadtbauamtes Trankgasse Nr. 7, Zimmer 48, zum Preise von 1,— Reichsmark zu erhalten. Die zeichnerischen Unterlagen sind bei derselben Abteilung, Zimmer 47, einzusehen. Angebote, welche verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen sind, müssen bis spätestens zum Samstag, den 19. Mai 1928, vormittags 11 Uhr, bei der vorgenannten Dienststelle, Zimmer 48, abgegeben werden, woselbst die Oeffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgt. (LM6

Bochum, den 9. Mai 1928.

Der Magistrat

Zwangsversteigerung

Am Montag, den 14. Mai, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Bochum folgende Gegenstände:

1 größeren Posten Lacke und Farben in Büchsen u. Tuben
Maler und Anstreicherbedarfsartikel, Pinsel, Schwämme, Bürsten, Besen, Bohnerbesen, Schablone, Malkasten, Wachstuche Linoleum, Bohnerwachs, Spachtel u. Kittmesser, Gold- und Silberbronze, Beizen, Stanziolpapeln
1 Schreibmaschine, 1 Diplomatenschreibtisch, Büropulte, Schränke, Tische u. Schemel
1 elektr. Motor mit Vorgelege und anderes

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Verkauf findet bestimmt statt.

Sammelpunkt der Käufer Wirtschaft Koch, früher Hahnefeld, Bochum, Hermannshöhe 2.

Bochum, den 11. Mai 1928

Bierkämper

Obergerichtsvollzieher in Bochum
Wittenerstr. 18 Fernruf 5453

Selbsthülfe-Versteigerung

Heute

am So nabend, den 12. d. Mts., 11 Uhr, werde ich infolge Selbsthülfe, für Rechnung dessen, den es angeht

1 Flachwagen

meistbietend gegen bar versteigern.

Sammelpunkt für Käufer: Wirtschaft Hahnefeld, Inh. Bernh. Koch hier, Hermannshöhe 2.

Besichtigung ½ Stunde vorher.

Bochum, den 11. Mai 1928

Heckmann

Obergerichtsvollzieher in Bochum, Kronenstraße 48

Freiwillige Versteigerung

Am Montag, den 14. Mai, nachmittags 3½ Uhr, werde ich in Bochum folgende Gegenstände:

2 Sofas, 1 Ausziehtisch, 1 Küchentisch, 1 Kommode, 1 Bettstelle eichen, 1 Kleiderschrank eichen, 1 Küchenschrank, 1 Küchenbank (Lehnbank), 1 Gaskocher mit Untergestell, 1 Gasofen (Askania)

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern. Verkauf findet bestimmt statt. Sammelpunkt für Käufer Restaurant Koch, früher Hahnefeld, Bochum Hermannshöhe 3

Bochum, den 11. Mai 1928

Bierkämper

Ober-Gerichtsvollzieher in Bochum
Wittenerstr. 18
Fernruf 5453

Morgen ist Müllertag

Lesen Sie Ihr Ihren Müller!

Eine aufzählende Handtasche,
Ein feiner Nagelabschneider,
Ein schönes Koffer-Parfüm,
Ein modernes Taschenparfüm
Eine Blumen- oder Kraftmann-Pfeife
Wird jedes Müllergeschenk sein.

Sie werden gut bedient und recht bedient werden.
Also kommen Sie zu

O. Knüppelberg
Bochum Ecke Marst.-Str. 7/10

Fahrradkäufer ● ● merkt Euch!

Opel-, Anker-, Corona-**Fahrräder**

genießen Weltruf. Aus meinem Bestand von über 300 Rädern finden Sie bestimmt das Richtige. — Die Wochenraten von

Mk. 2.50 an

sind so bequem, daß sich jeder ein Fahrrad leisten kann. Pfingstfreude bereitet Ihnen ein **Sprechapparat.** Koffer-, Tisch-, u. Schrankapparate v. Mk. 18.— an. Wöchentliche Abzahlung ebenfalls von

Mk. 2.50 an

nur bei **H. Scherzek** Ehrenfeldstr. 2 Ecke Hatting.Str.

Sonntag ist mein Geschäft von 1—6 Uhr geöffnet

Eine **Umwälzung** in der Behandlung von

Hühneraugen, Hornhaut u. Ballen

durch

Dr. Scholls Zino-Pads



Schon das erste Pflaster **befreit** Sie von den quälenden Schmerzen.

Dr. Scholl's Zino Pads

ätzen und brennen nicht. Sie sind dünn und tragen nicht auf. Sie schützen vor Druck und Reibung. Wasserfest, antiseptisch und schnell heilend.

Erhältlich in 3 verschiedenen Größen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen. Preis 1.— Mk. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien; Neue Apotheke, Friedrichstraße 29; Drogerie zur Altstadt, Gr. Beckstr 11; Moltke-Drogerie, Moltkemarkt 39 und Zweiggeschäft Märkischestr. 2; Stern-Drogerie, Hellweg 1; Drogerie Apotheker Else Hoffmann, Hattingerstr. 11; Germania-Drogerie, Kaiser-Friedrich-Platz; F. & H. Knepper, Dorstenerstraße 93; Hubertusdrogerie, Ottostraße 34.

Deutsche Scholl Werke G. m. b. H., Berlin W 62

---

7 Vorzüge beim Möbeleinkauf

gewährt leistungsfähige Firma am Platze, jedem kreditwürdig. Beamten, Angestellten oder — — — Arbeiter: — — —

1. **Kleine Anzahlung**
2. **Nur monatliche Raten**
3. **Bis 18 Monate Ziel**
4. **Niedrigste Preise**
5. **Einwandfreie Qualität**
6. **Sofortige Lieferung**
7. **Größte Rücksicht b. Krankheit und Stellenlosigkeit**

Gefl. Zuschriften mit Angabe der Wünsche von nur ernsten Interessenten erbeten unter L. Sch. 16 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

---

Sprach-Institut Prosper Kirch
(früher Mühlenstr.)
jetzt Stolzestr. 1, Ecke Hugo-Schultz-straße

Englisch und Französisch
für Anfänger und Fortgeschrittene! Privatunterricht, rege Konversation, genaue Aussprache! Energ. Nachhilfeunterricht für Schüler! Anmeld. jederzeit 2—3, abends 7—8 Uhr.
Uebersetzungen

In 8 Schaufenstern finden Sie

Möbel

aller Art, auch

Federbetten, Herde Sofas u. Matratzen

zu billigsten Preisen

Zahlungsweise nach Wunsch!

Spiekermann

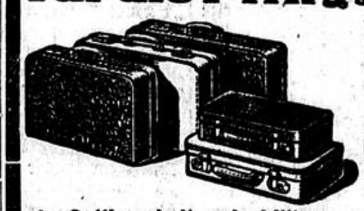
Bochum, Rottstraße 55 und 57

Promenadenwagen Klappwagen

in großer Auswahl. Bequeme Teilzahlung

Möbelhaus J. Rath, Bochum

Brückstraße 51



Für die Pfingsttour

Maßgebend für

Koffer

in Leder, Kunstleder, Vulcan-Hart-Platte ist

Ia. Sattlerarbeit, sehr billig.

Zimmermann Friedrichstr. 33 — Seit 1874 —

Jeder Möbelkäufer spart Geld

wenn er ohne Kaufzwang unsere Preise selbst feststellt.

Große Auswahl in Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer sowie alle Einzelmöbel und Federbetten.

Wir bieten Ihnen:

Schlafzimmer voll abgesperrt, 180 cm breit 3 türig mit ovalem Spiegel

1 Kleiderschrank . . . .
1 Waschkommode . . . .
2 Nachtkonsolen . . . .
2 Bettstellen . . . . .
2 Patentmatratzen . . .
2 Matratzenschoner . . .
2 Stühle . . . . . .
1 Handtuchhalter . . .

475.-

Fillo & Finger

Bochum, Brückstr. 47

Kaffee

stündlich frisch geröstet per Pfund R.-M. **1.80, 2.30, 2.50** und **2.90** empfiehlt Kaffeerösterei u. -Import

Fr. H. Jonkmanns

Kaiserstraße 12

Zu äußerst billigen Preisen!

Schwarzwälder Kirschwasser 50%
Zwetschgenwasser, Kirschlikör usw.

in der bekannten, hervorragenden Qualität, in Kisten von 6 Flaschen an, offen ab 5 Liter. Preisliste und Geschmackprobe gratis.

Kühner & Berges,
Sasbach b. Achern (Schwarzw.)



Eine Sendung

Schweine

erhalten. a7721 Schweinem. Möller, Bochum-Weitmar, Wasserstr. 280. — Fernr. 3134. —

Mehrere schwere

Karren-Pferde Wagen-Pferde

und ein

kleiner Pony

sowie alte u. neue Flachwagen z. verk. Riewel, Bahnhofstr. 13. Fernr. 1221.

Gebr. Herd

billig zu verkaufen. Ackerstr. 45, 1. E., l.

Bettstellen
Matratzen
Kleiderschränke
Ledertuchsofas
Plüschsofas
Korbmöbel
Federbetten
Reformbetten
Steppdecken
Läuferstoff

zu billigen Preisen und bequemen Raten

Möbelhaus J. Rath
Bochum Brückstraße 51

Möbel kaufen Sie gut u. billig bei **Wilh. Schrudde** Bochum Roonstraße 37

Brillen Gillen

Ihre Augen

dürfen beim Gebrauch von Gläsern nicht ermüden oder schmerzen. Lassen Sie die Richtigkeit Ihrer Gläser prüfen durch

Optiker Gillen

Kortumstr. 15 / Ruf 931

Brauchst Du Brillen geh zu Gillen

Möbel

allerbeste gediegene Fabrikate zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

Zahlungseinteilung nach Wunsch

Heinrich Spöler
Blücherstraße 46
Nähe Kaiser Friedrichplatz

Farben
Lacke
Malutensilien
kaufen Sie billig und gut
im ältesten Fachgeschäft am Platze

WILH. BOHLMANN
G. m. b. H.
Alleestr. 47, a. d. Königstr., Hernerstr. 21 a. d. Bergsch.

Mein großer

Pfingst-Verkauf

bietet enorme Vorteile!

Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet

Es geht nichts darüber!

Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet

Diese Preise sind nicht zu unterbieten! Solide seit 35 Jahren erprobte Qualitäten!

Damen-Mäntel

Mantel aus imprägniertem Herrenstoff, mod. Backfischform **8.75**

Mantel mod. Raglanform, gummiert, für jede Witterung **12.75**

Mantel aus reinwoll. Rips, hübsche jugendliche Form . . **16.75**

Mantel aus karierter K'Seide, mit gumm. Abseite, sehr modern, enorm billig **22.75**

Mantel für starke Damen, Ia Rips, vollweit **29.50**

Mantel aus reinwollenem Herrenstoff, mit Falten und Biesen, vornehme Machart . . **49.00**

Modell-Mäntel aus feinsten Stoffen, aparte Formen, ganz auf Ia Crêpe de chine . . . **75.00**
Wert das Doppelte

Sommer-Stoffe

Mousseline neue Muster, enorm billig . . . . Meter 0.65, 0.48, **38 ₰**

Kleider-Zephyr bestes westfälisches Fabrikat, uni und gestreift . . . . . Mtr. 0.65, 0.55, **45 ₰**

Waschseide über 50 neue moderne Muster, Ia Qualität . . . . . Meter 1.65, 1.45, **95 ₰**

Woll-Mousseline neue schöne Muster . . . . . Meter **1.95**

Woll-Mousseline moderne prachtvolle Dessins . . . Meter 4.25, 3.95, **2.75**

Bastseide die große Mode, 80 cm breit, vorzügliche Ware, Mtr. **2.25**

Voll-Voile 100 cm breit, neue Blumenmuster . . Meter 2.75, 2.35, **1.45**

Bordüren-Seiden mit aparter Stickerei, in allen Preislagen, enorm billig

Damen-Kleider
besonders preiswert

Hauskleid aus Ia. Zephir mit Bordüre, voll weit **2.45**

Trachten-Kleid prima Indanthren-Stoff, uni, mit hübscher Bordüre **3.95**

Waschseiden-Kleid neue Blumenmuster, hübsche Machart **5.50**

Mousselin-Kleid jugendliche Form, schöne Muster **6.75**

Bast-Kleid reine Wolle neue Form, schön garniert, enorm billig **10.75**

Voll-Voile-Kleid mit langen Aermeln und prachtvoller Bordüre . . **15.50**

Woll-Mousselin-Kleid mit langen Aermeln, prachtvolle Dessins **22.50**

Damen-Strickkleider in hundertfacher Auswahl, neue moderne Muster **11.75**
19.50 16.50

Kinder-Söckchen neue Muster, mit Rand, gute Qualität . . . . . **25 ₰**

Gardinen wie Stores, Garnituren etc. weit unter Preis.

Besondere Gelegenheiten:

Oberhemden neue Muster **2.95**

Damen-Hemden vollweit, mit Achselstück, aus best. Stoff., 1.45, 1.25, **95 ₰**

Damen-Blusen aus Ia Zephyr, Hemdfasson **2.45**

Prinzeßröcke für Mädchen, aus Hemdentuch, mit Feston, Gr. 60-75 **95 ₰**

Auf meine große Maßabteilung für Damen u. Herren mache ich besonders aufmerksam. Ich liefere nur beste langjährig erprobte Stoffe und Zutaten und leiste für tadellosen Sitz jede Garantie. — Besichtigen Sie unverbindlich mein Lager in Kleider- und Anzugstoffen. — Ueber Auswahl, Qualität und Preis werden Sie staunen!

M. Fromm Bochum

Obere Marktstr. 26-28

Merken Sie sich!

Die beste Einkaufsstelle für Möbel

Speise-, Herren-, Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel u. Polsterwaren

in geschmackvollen Formen, prima Fabrikaten bei billigsten Preisen ist

Möbel-Sebastian

Herner Straße 4



Vertreter Paul Kuhlmann, Bochum, Telefon 268

Lernt Stenographie! Reißschrift

schnellfördernde Kurse bei gewissenhafter und gründlicher Ausbildung. Für Fortgeschrittene Diktatstunden und Ausbildung in Redeschrift. Schreibmaschine steht zum Ueben zur Verfügung.

Else Zander, Hattingerstr. 82



Tattersall Westfalenstall

Bochum, Hernerstraße 36
Ruf 5730

Reit-Unterricht

an Damen, Herren und Kinder
(Anfänger u. Vorgeschrittene)
wird erteilt durch
erstklassige Lehrkräfte
Schüler und Studenten ermäßigte Preise.
Annahme von Pensions-Pferden

Bochumer Konservatorium

Leitung: Kgl. Musikdirektor **Arno Schütze**
Kanalstraße 27 Fernruf 491

Unterricht in allen Fächern
für Musikliebhaber u. Berufsschüler
Frauenchor und Orchesterschule
Musiklehrer-Seminar
Staatl. und Verbandsprüfung
Aufnahmen jederzeit LB3
— Sprechstunden täglich 9—1 und 2—7 Uhr —

Ohne Vorkosten Ohne Versicherung

Bardarlehen

an Staats-, Kommunal- u. Industriebeamte (mit Bürgschaft) bei sofortiger Auszahlung. — Sprechzeit von 9—7, Sonntags von 9—1 Uhr

Hans Paull, Essen

Mittwegstraße 13 Ruf Nr. 32607

Jetzt ist die Zeit

zu einer durchgreifenden Blutreinigung mit Reichels Wacholder-Extrakt, einem von der Natur selbstgeschaffenen Heilstoff, der den Stoffwechsel mächtig anregend, schädliche Ablagerungen und Säuren ausscheidend, durch den ganzen Körper geht. Die Erfolge mit Reichels Wacholder Extrakt bei den von verdorbenem Blut kommenden Krankheiten wie der Haut und Nerven, Darm-, Nieren- u. Blasenleiden, Rheumatismus u. Gicht etc. beruhen auf seiner vielseitigen Wirkung. In Apoth. u. Drog. erhältlich, der vielen Nachahmung, wegen achte man aber genau auf Marke „Medico" u. Firma Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4 und weigere sich einen anderen als Reichels

Wacholder zu nehmen.

Bestimmt zu haben bei: Stadt-Drogerie, Bernhard Altmikus, Bongardstr. 19, Carl Balkenhol, Germania-Drogerie, Kaiser-Friedrichplatz, Drogerie zur Engelsburg, Richard Grafedieck, Essenerstr. und Kohlenstr. Ecke, Flora-Drogerie, Else Hoffmann, Hattingerstraße 11, Dr. F. u. O. Kneppes Dorstenerstr. 93 I, Drogerie zur Altstadt, J. Kneider, Gr. Beckstr. 11, Wörishofener Kräuterhaus, Reinold Marnach, Viktoriastraße 3, Moltke-Drogerie, M. Reinhardt, Moltkemarkt 39 und Brüderstr., Humboldt-Drogerie Eugen Schuh, Allee- u. Humboldtstr. Ecke, Drogerie Störing, Hellweg 1

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf

von Herren-, Damen u. Kinderkleidung

bei **bequemsten Ratenzahlungen**

S. Gärtner & Co. Bochum, Hellweg 9

Sonntag ist unser Geschäft geöffnet



Die besondere Gelegenheit zu Anschaffungen für Frühjahr und Sommer!
Was wir jetzt anbieten, auch das Beste und Schönste, ist äußerst billig!

Seidentrikot-Wäsche

Damen-Schlüpfer Seidentrikot, in allen Modefarben 1.95 **1.35**
Damen-Schlüpfer Seidentrikot, gestreift, kräftige Ware, mit kleinen Schönheitsfehlern, nur **2.75**
Damen-Schlüpfer Seidentrik., gestreift, extra schwere Qual., 3.50, **2.95**
Dam.-Hemdhosen Seidentrik., mit reicher Valencienne-Garn., 4.90, **3.50**
Dam.-Hemdhosen Seidentrikot, gestreift, elegante Ausführung, mit hübsch. Spitzen, 6.50, **5.75**
Dam.-Unterkleider Seidentrik., mod. Farben, sehr preiswert, 2.95, **1.95**
Dam.-Unterkleider Seidentrik., gestreift, solide Qualitäten, 5.50, **4.95**
Kinder-Schlüpfer Seidentrik., feste Ware, enorm billig, Gr. 1: **75 ₰**
Jede weitere Größe 15 ₰ mehr

Damen-Wäsche

Damenhemden Trägerf., vollweit, mit Klöppel oder Feston, 95, **68 ₰**
Damen-Beinkleider offene Kniefform, aus kräftigem Hemdentuch, mit Klöppelspitze **98 ₰**
Damen-Prinzeßröcke solid. Hemdentuch, m. Feston-Garnit., 2.50, **1.95**

Damen-Trikotagen

Damen-Schlüpfer haltbare Qualität, enorm billig . . 78 ₰ **65 ₰**
Damen-Schlüpfer solide Ware, in allen Modefarben, 95 ₰ **85 ₰**
Damen-Schlüpfer feinfädige Makko-Qualität 1.25, **1.10**
Dam.-Schlüpfer extra schwere Qual., mit Doppel-Zwickel, 1.65, **1.45**
Frauen-Reform-Hosen blau Trikot besonders günstig **1.95**
Korsett-Schoner fein gewebt, mit schmalen Trägern . . . . **48 ₰**
Damen-Hemden gewebt, in allen Modefarben . . . . . **95 ₰**
Kinder-Schlüpfer haltbare Ware, enorm preiswert, Größe 1: **30 ₰**
Jede weitere Größe 10 ₰ mehr.

Wollwaren

Reinwoll. Kinder-Westen hübsche Farben . . . . Größe 1: **1.95**
Kinder-Pullover feine, reine Wolle, in schönen Dessins . . . **2.95**
Damen-Pullover ärmellos, in modernen Mustern **4.90**

Damen-Strümpfe

Damenstrümpfe B'wolle, mit Naht, Doppelsohle und Hochferse . . . . Paar **68 ₰**
Damenstrümpfe echt ägypt. Makko, mit Naht, Doppels. u. Hochf., schwarz u. farb. **98 ₰**
Waschbare K'-Seide mit Naht, Doppelsohle und Hochferse, helle, moderne Farben, besonders billig **78 ₰**
Waschs.Damenstrümpf. die bekannte Agfa-Seide, m. Naht, Doppelsohle, Hochferse . . . . . Paar **1.25**
Waschs.Damenstrümpf. haltbare, feinmaschige Qualitäten, mittl. und helle Farben . . . . . Paar **1.65**
Waschs.Damenstrümpf. vorzügl., feinfäd. Qual., schöne Farben . . **1.95**
Bemberg-Adler-Seide unsere beliebte Strumpf-Qualität, in modernen Farben . . . . . Paar **2.95**
Damenstrümpfe Seidenflor, mit Naht, Doppelsohle mit Hochferse, . . . Paar **95 ₰**
Damenstrümpfe feinfädiges Gewebe, z. T. mit vierfacher Sohle und Ferse, moderne Farben . 1.65, **1.45**

Herren-Socken

Herren-Fantasiesocken K'-Seide mit Baumwolle . . . Paar 78, **65 ₰**
Herren-Fantasiesocken solide B'woll-Qual., in mod. Dessins, Paar **98 ₰**
Herren-Fantasiesocken K'-Seide, mit Flor, hübsche, neue Muster, ... Paar 1.45, **1.25**
Herren-Fantasiesocken prima Seidenflor, vornehme, moderne Dessins . . . . . Paar **1.95**

Handschuhe

Damen-Handschuhe einzelne Musterpaare, enorm billig . . . **98 ₰**
Fantasie-Handschuhe für Damen, mod. Stulpen, auch 2 Knopf **1.45**
Fantasie-Handschuhe für Damen, in mod. Ausführung . . Paar **1.95**

Schürzen

Damen-Schürzen Jumperform, Zephir oder Siamosen 1.45, **95 ₰**
Damen-Schürzen Jumperform, indanthrenfarbig, vollweit 1.95, **1.65**
Damen-Schürzen Jumperform, moderne Zephir-Bordüre . **1.95**
Hauskleider Zephir, moderne Streifen-Muster **1.65**
Hauskleider indanthrenfarbig, besonders schöne Dessins, sehr preiswert **2.95**

Herren-Artikel

Herren-Oberhemd mit 1 Kragen indanthren, mit unterfütterter Brust, gute Perkal-Qual., in neuen Mustern **3.65**
Herren-Oberhemd weiß mit Batist-Brust und Umschlagmanschetten, Rumpf aus kräftigem Wäschetuch **3.35**
Herren-Oberhemd weiß, ra. Trikotine-Brust, Rumpf aus prima Rentorcé, mit Umschlagmanschetten . 6.90, **5.90**
Herren-Oberhemd prima Zephir, Bielefelder Fabrikat, in vornehmen Dessins **8.90**
Seiden-Binder solide Qualität, in großen Farbsortimenten . . . 95, 65, **45 ₰**
Reinseidene Binder in hellen entzückenden Farbneuheiten, äußerst billig . . . . . 1.95, 1.35, **95 ₰**
Stehumlege-Kragen Makko, 4fach, moderne Form . . . . 65, **48 ₰**
Hosenträger feste Gummiqualität mit starken Lederpatten 1.25, 95, **75 ₰**
Diplomaten farbig, in modernen vornehmen Mustern **95 ₰**

Trikotagen

Herren-Makkohose Makko, imit. solide Qualität **1.45**
Makko-Einsatzhemd für Herren, mit mod. frischen Ripseinsätzen **1.95**
Herren-Makkohemd die beste felsenfeste Trikot-Qualität . . . **1.95**
Herren-Sporthemd prima Zephir, in modernen Streifen . . . **2.95**
Herren-Nesselhemd unsere bekannt gute Qualität **1.95**
Herren-Chiffonhemd solide Qualität, volle Größe **2.95**

Herren-Sommerjacke aus festem, waschbarem Stoff m. Rückengurt **3.95**
Herren-Windjacke solide Verarbeitung, alle Größen **6.90**
Arbeitsanzug Jacke u. Hose, blau, Haustuch, extra schwer **4.90**
Arbeitsanzug Jacke u. Hose, grau, Drell, solide Ware . . **6.90**

Modewaren

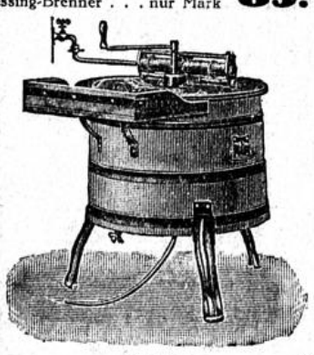
Kleider-Westen Waschseide, mit Falten-Garnitur . . 1.45, **95 ₰**
Kleider-Westen Crêpe de chine, mit Spitze garniert 3.95, **3.25**
Jacket-Kragen Waschseide mit Spitze garniert . . 1.10, **85 ₰**
Binde-Kragen Volle, mit Valenciennespitze garniert 1.45, **1.10**
Damen-Gürtel Wildleder imit. in modernen Farben . . . . . 75, **48 ₰**

Borgzinner
BOCHUM

Morgen Sonntag von 1–6 Uhr geöffnet!



Qualitäts - Gasherd
mit Backofen, geschlossener Wärmenische und Abstellplatten,
Messing-Brenner . . . nur Mark **85.–**



Diese LE10
Qualitäts - Waschmaschine
mit erstklassigem Wasser-Motor,
3 Jahre Garantie,
85 Ltr. Inhalt, mit **verzinkten** Reifen und Füßen, kostet bei mir nur Mark **79.–**
Zahlungs-Erleichterung

Leopold Samuel Inh.: E. Hoffmann
Bochum, Buddenbergstr. 17

Trauringe



fugenlos
in 333/000, 585/000, 750/000
gravieren sofort und gratis
kaufen Sie billig bei
Aloys Küper, Bochum
Hattinger Str. 32 Ruf 4232

„Ost-West"
billigste, beste und günstigste
Krankenkasse
für den **gesamten** Mittelstand und Beamte.
Keine Erwerbsgesellschaft
sondern soziale Krankenfürsorge-Einrichtung

Niedrige Beiträge und hohe Leistungen sind die Stärke der „Ost-West"-Krankenkasse

Monatsbeitrag für Hauptversicherte . . . . **nur 4.00 Mk.**
Monatsbeitrag für Familienversicherte . . . **nur 1.50 Mk.**

Erstattung:
100%
der Arzneikosten ohne Höchstgrenze
75%
der Arztkosten.
Ferner hohe Zuschüsse zu den Kosten für
Heilmittel. Krankenhaus, Operationen, Zahnbehandlung und Zahn-Ersatz.

Gleiche Leistungen
für Haupt- wie Familien-Versicherte

Wochenhilfe-Sterbegeld
gemäß allgem. Versicherungsbedingungen

Freie Arztwahl, keine ärztliche Untersuchung
Jahrelange Tradition
Verlangen Sie sofort kostenlos unsere Prospekte. Bei Uebertritt aus anderen Kassen in die „Ost-West" Vergünstigungen.
Auskünfte erteilen bereitwilligst die
Hauptverwaltung der Ost-West Versicherungsbank für Mittelstand und Beamte V. a. G. zu Elberfeld sowie die
Verwaltungsstelle Bochum
Rudolf Sintermann
Kanalstraße 6 **Fernruf 4990**

Tüchtige Mitarbeiter stets gesucht.



In der Qualität liegt der Vorteil

bei Ihrem Einkauf in unserem modernen Fachgeschäft. Wir fertigen und kaufen nur Qualitätswaren und verkaufen diese zu niedrigen Preisen.

Darauf kommt es an!

Unsere Schaufenster sind sehenswert!
Friedrichstraße 5
Sonntag von 1–6 geöffnet!

*** Kuh ***
zu verkauf. Herne, Riemkerstraße 44.

Uhren
Wedekind
BOCHUM
Tel. 2829
Hattinger Str. 29
Königstr. 26

Sahen Sie schon unseren Möbel-Räumungsverkauf?

Wegen Abbruch v. 3 städtischen Reservelagerhäusern an der Kampstraße müssen wir unsere Möbellager in **kürzester Zeit bedeutend verringern, wobei wir große Opfer bringen,**
daher billigste Räumungspreise
für alle einfachen und besseren Speise-, Herren-, Schlafzimmer u. Küchen in jeder Preislage, neueste Modelle in bester Qualität.

Paul Michaelis Das bekannte Haus für gutbürgerl. Möbel
Dortmund, Westenhellweg 54/56
Sonntag, den 13. Mai von 1–6 Uhr geöffnet
Die Reise nach Dortmund lohnt sich!

Verloren

Jg. stichelhaariger,
Terrier
weiß, Kopf schwarzbraun gefleckt, Donnerstag vorm. entlaufen. Wiederbr. erh. Belohn. Abzugeben im Lu12 Union-Palast, Rottstr. 29.

Neues aus aller Welt.

Die Postkutsche in der Gletscherspalte.

Im September vorigen Jahres stürzte auf Island eine Postkutsche mit vier Pferden in eine Gletscherspalte. Jetzt hat man sowohl den Kutscher, als auch die Pferde und die Postsachen auf dem Gletscher gefunden. Der Postkutscher ist augenscheinlich bei dem Absturz nicht getötet worden, sondern in der Gletscherspalte verhungert. Man fand ihn auf dem Rücken liegend mit über der Brust gekreuzten Armen vor. Seine Mütze hatte er sich übers Gesicht gezogen. Daß man die Leiche jetzt auf dem Gletscher fand ist darauf zurückzuführen, daß infolge der Bewegung der Gletscher Körper, die in Gletscherspalten gestürzt sind, nach einiger Zeit wieder emporgehoben werden.

*

200 Malaria-Todesopfer in Transvaal.

In Transvaal wütet zurzeit eine Malaria-Epidemie, die nach Berichten aus Johannisburg die schwerste seit vielen Jahren ist. In den letzten sechs Wochen waren zweihundert Todesopfer zu verzeichnen, doch steigt die Zahl der Opfer von Woche zu Woche an. Die Behörden haben Schwierigkeiten, die notwendigen Arzneien zu beschaffen.

*

Dreihundert Häuser eingeäschert.

Wie aus Kutais (Kautasue) gemeldet wird, hat ein Riesenbrand das Judenviertel dieser Stadt aufs schwerste heimgesucht. Dreihundert Häuser wurden eingeäschert. Bis jetzt wurden drei Tote und acht Schwerverletzte gezählt. Die Zahl der Todesopfer dürfte aber nach Beendigung der Aufräumungsarbeiten eine bedeutende Steigerung erfahren.

*

Im Untersuchungsgefängnis vergessen. Ein Provisionsreisender, der sich in einer Strafsache im Untersuchungsgefängnis Berlin-Moabit befand, dessen Strafbefehl jedoch vor zehn Tagen bereits vom Staatsanwalt aufgehoben worden war, ist versehentlich erst jetzt aus der Haft entlassen worden. Die Akten sind verlegt worden und konnten bisher noch nicht gefunden werden. Die Aufdeckung dieses Versäumnisses erfolgte zufällig bei einem Besuch des Verteidigers im Untersuchungsgefängnis.

Großfeuer bei Grünau. In einem Bootsschuppen bei Richtershorn nahe Grünau brach durch Unachtsamkeit ein Feuer aus, das schnell um sich griff und das dortige sehr bekannte Vergnügungslokal mit drei ausgedehnten Schuppen, in denen etwa 100 verschiedene Privatruderboote untergebracht waren, einäscherte. Infolge des herrschenden Sturmes waren die Wehren von Grünau, Schmöckwitz, Köpenick, Schöneweide und anderen Orten, sowie ein Löschboot vom Osthafen Berlin und ein Löschzug der Berliner Berufsfeuerwehr fast machtlos.

Blutiges Liebesdrama in Hamburg. Ein blutiges Drama spielte sich Freitag abend in einem Haus der Beneckestraße in Hamburg ab. Ein 37jähriges Fräulein schoß auf ihren zu Besuch weilenden Verlobten und brachte sich dann selbst einen Kopfschuß bei. Eine Verwandte fand beide auf dem Bett liegend bewußtlos vor. Die Täterin hatte noch den Revolver, aus dem drei Schüsse abgefeuert waren, in der Hand. Auf dem Transport zum Krankenhaus sind beide gestorben.

Ein Raubmörder zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht Schwerin verurteilte den Bootsbauer Erich Bruhn aus Spandau wegen Raubmordes zum Tode. Der erst 20 Jahre alte Bruhn hatte am 19. August 1927 einen jungen Berliner ermordet, um sich dessen Ausweispapiere anzueignen. Während der Verhandlung hatte der Angeklagte versucht, einen Belastungszeugen anzugreifen. Der Angeklagte nahm das Urteil mit der Erklärung an: „Lieber den Kopf, als zehn Jahre Zuchthaus."

Selbstmord im Gefängnis. Im Gerichtsgefängnis zu Myslowitz (Oberschlesien) erhängte sich der wegen kommunistischer Umtriebe verhaftete Arbeiter Grodzieck. Der Vorfall hat bei den übrigen Untersuchungsgefangenen eine derartige Erregung verursacht, daß sie teilweise in andere Anstalten übergeführt werden mußten.

Schwerer Kirchenraub. Aus der Schatzkammer des Münsters in Salem-Stefansfeld (Baden) wurden die große wertvolle Monstranz, die eine der kostbarsten Kleinodien des Münsters darstellt und von hohem künstlerischem Werte ist, sowie andere Kostbarkeiten entwendet. Die gestohlene Monstranz war in einem alten wertvollen Schrank aufbewahrt. An dem alten, kunstvollen Schloß finden sich keinerlei Spuren von Gewaltanwendung.

Massenerkrankungen nach dem Genuß von Speiseeis. In der Gemeinde Uchtelfangen erkrankten in der letzten Woche über zweihundert Kinder nach dem Genuß von Speiseeis. Zwei Kinder sind gestorben. Es wird angenommen, daß das während des Patronatsfestes angebotene Speiseeis nicht einwandfrei war.

Drama im Kursaal. In der Bar des Genfer Kursalons trat nachts eine Frau an einen Tisch heran, an dem ihr früherer Liebhaber mit drei Bekannten saß, und feuerte einen Revolverschuß auf ihn ab. Er wurde ins Herz getroffen und sank sofort tot vom Stuhl. Die Mörderin, eine 26jährige rumänische Tänzerin namens Vigila Paranchimo, wurde sofort festgenommen.

Auf offener Straße erwürgt. In einer der verkehrsreichsten Straßen von Budapest hat der Schuhmachergehilfe Urban seine Geliebte, ein Dienstmädchen, überfallen und erwürgt. Nach der Tat begab sich der Mörder in die Wohnung der Dienstgeber des Mädchens, aus der er Schmuckgegenstände und Geld raubte. Als er fliehen wollte, wurde er verhaftet.

Große Dorfbrände im Wilna-Gebiet. Im Wilna-Gebiet hatten in den letzten Tagen in verschiedenen Ortschaften schwere Brände gewütet, die auf Sabotage zurückgeführt werden. Im ganzen wurden 71 Gehöfte eingeäschert. Am Donnerstag brannte das Dorf Niemenczyn fast vollständig nieder.

Riesenbetrügereien einer Verschwenderin.

Mutter und Sohn in den Klauen von Wucherern. — Die Angeklagte mit 238 Betrugsfällen.

Vor dem Gemeinsamen Schöffengericht in Leipzig fand ein über eine Woche währender Betrugsprozeß ungewöhnlicher Art statt; ungewöhnlich, einmal in bezug auf die Person der Hauptangeklagten, dann aber auch hinsichtlich der Tat selber und der gewaltigen Höhe jener Summen, die ungeheuerlichen Kreditbetrügereien zum Opfer fielen. Anklänge an den Prozeß gegen die Gräfin Bothmer aus Potsdam schwingen dann und wieder durch das Verfahren, besonders insofern, als im Mittelpunkt der Verhandlungen ebenfalls eine Frau, und zwar eine der Gesellschaft, steht. Frau Mary Brünjes, die Gattin des Leipziger Wollgroßhändlers und langjährigen Handelsrichters Peter Brünjes, ist die Hauptangeklagte. Saal und Tribüne des großen Schwurgerichtssaales waren stets bis auf den letzten Platz gefüllt. In Begleitung einer Pflegerin betrat Frau Brünjes, eine elegante Frau im hellen, pelzverbrämten Sommermantel und mit einem Frühjahrshut nach der letzten Mode, mit weißen Glacéhandschuhen angetan, die Anklagebank. Dieser eleganten Frau sieht man ihre fünfzig Jahre nicht an. Man mag es kaum glauben, daß sie sich wegen Betruges in mehr als hundert Fällen zu verantworten hat. Seit Jahrzehnten gab sie sich einem

luxuriösen und verschwenderischen Lebenswandel

hin, sie suchte Darlehensgeber zur Deckung ihrer Schulden und verpfändete Schmucksachen und Möbel, über die sie kein Verpfändungsrecht hatte. Sie wurde dabei von ihrem Sohne Hinrich Brünjes, der im Geschäfte des Vaters tätig war, unterstützt. Ferner sitzen mit ihr auf der Anklagebank der Rechtsvertreter und Geschäftsmakler Rudolf Schwarz, der Kaufmann Oskar Bennemann und der Handlungsgehilfe Paul Weiske. Schwarz und Bennemann haben Darlehensgeber vermittelt, Weiske hatte die Aufgabe, drängende Gläubiger zu beruhigen. Die fünf Angeklagten haben sich wegen Betruges und Beihilfe hierzu sowie versuchten Betruges zu verantworten. Frau Brünjes wird außerdem der Urkundenfälschung beschuldigt, da sie einen falschen Scheck ausgeschrieben haben soll.

Die von Frau Brünjes und ihrem Sohne erlangten Kredite belaufen sich auf mehrere 100000 Mark. Vielfach wurden die Gelder dazu benutzt, andere Löcher wieder zuzustopfen: immerhin sind noch rund 140000 Mark ungedeckt. Die Vernehmung der über hundert geschädigten Personen nahm längere Zeit in Anspruch; unter den Geldgebern befanden sich Großkaufleute, Banken, Kraftwagenführer und Schneiderinnen, Arbeiter und Friseurgehilfen, Witwen und kleine Angestellte. Für die meisten Geldgeber war die Aussicht auf hohen Gewinn maßgebend. Seit Sommer vorigen Jahres befinden sich die vier Angeklagten in Untersuchungshaft. Frau Brünjes ist in einer Nervenklinik. Die Angeklagte, die mit großer Beredtsamkeit, lebhaft gestikulierend, spricht, behauptet, das Geld aufgenommen zu haben, um ihren Sohn zu retten, der in Schulden geraten war. Um ihre Schulden zurückzuzahlen, habe sie neue Schulden machen müssen, die schließlich lawinenmäßig anschwollen. Nur für andere habe sie Geld beschaffen müssen. Sie versuchte, die Schuld auf ihren Mann zu schieben, der außerordentlich streng und peinlich in Geldsachen sei. Es ist jedoch Tatsache, daß Peter Brünjes seit dem Jahre 1925 für die Schulden seiner Frau rund 300000 Mark bezahlt hat. Insgesamt ergibt die Beweisaufnahme allein bei Frau Brünjes Betrug in einhundertundneun Fällen.

Nach einwöchiger Verhandlung wurde das

Urteil

gefällt. Es erhielten: Frau Mary Brünjes wegen Betrugs in 109 Fällen, schwerer Privaturkundenfälschung und versuchten Betruges drei Jahre Gefängnis. Sechs Monate der Strafe kommen auf die Untersuchungshaft in Anrechnung. Hinrich Brünjes wegen Betrugs in 68 Fällen zwei Jahre sechs Monate Gefängnis und zwei Jahre Ehrenrechtsverlust. Neun Monate und zwei Wochen der Strafe kommen auf die Untersuchungshaft in Anrechnung. Gustav Schwarz wegen Beihilfe zum Betrug in 61 Fällen ein Jahr sechs Monate Gefängnis. Neun Monate kommen auf die Untersuchungshaft in Anrechnung. Oskar Bennemann wegen Beihilfe zum einfachen Betrug in sechs Fällen und Beihilfe zum Rückfallbetrug in 13 Fällen zehn Monate Gefängnis. Zwei Wochen werden auf die Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht. Felix Weiske wird unter Uebernahme der Kosten auf die Staatskasse freigesprochen. Die Verurteilten, auch Frau Brünjes, nahmen das Urteil mit vollkommener Ruhe auf.

Die täglichen Feuersbrünste.

Durch ein Großfeuer in Clausthal (Harz), das zwei Wohnhäuser niederlegte, ein drittes unbewohnbar machte und außerdem zwei Stallgebäude vernichtete, wurden neun Familien obdachlos. Das Feuer kam auf bisher noch ungeklärte Weise in der Stollstraße zum Ausbruch. Das Wohnhaus des Bergmanns Gläßner ist völlig in Asche gelegt, das Wohnhaus des Arbeiters Stopp ist total ausgebrannt, während das Wohnhaus des Arbeiters Arendt zum größten Teil ausgebrannt ist. Die Stallgebäude bilden einen Trümmerhaufen. Durch Funkenflug fingen vier der Brandstelle gegenüberliegende, mit Schindeln gedeckte Häuser ebenfalls Feuer. Nur dem tatkräftigen Eingreifen der Feuerwehren ist es zu danken, daß diese Häuser erhalten blieben. Bei der Schnelligkeit, mit der das Feuer um sich griff, verbrannten in den am meisten betroffenen Häusern fast alle Möbel.

*

In Sabes (Kreis Pyritz) entstand ein Großfeuer, das in der Scheune eines Besitzers ausgekommen war. Die Flammen verbreiteten sich über zwei Tagelöhnerhäuser, fünf Scheunen, zwei Getreideschober und die Dorfkirche. Die Kirche und die anderen Gebäude sind vollständig eingeäschert. Viel Vieh und Getreide ist mitverbrannt.

*

Ein Feuer, das im Forstbezirk Marienbrück der Oberförsterei Schönthal infolge Unvorsichtigkeit eines Waldarbeiters ausbrach, hat nach amtlichen Schätzungen über 7000 Morgen zum Teil schlagbares Holz vernichtet. Die Bevölkerung aller umliegenden Ortschaften, Schutzpolizei aus Schneidemühl und Reichswehr aus Deutsch-Krone beteiligten sich an den Löscharbeiten. Zur gleichen Zeit entstand nicht weit von diesem Brandherd in der Försterei Oberteerofen ein Brand, der ebenfalls etwa 500 Morgen Wald vernichtete.



Pfarrer Heumann-Buch
272 Seiten, 150 Abb. — Sie erhalten 1 Expl. umsonst und portofrei durch
L. Heumann & Co., Nürnberg M 285

Pfarrer Heumann's Heilmittel
stets auch vorrätig im Alleindepot
Einhorn-Apotheke Bochum
Große Beckstraße 1.

Zum fröhlichen Pfingstfest die richtige Pfingst-Kleidung:

Nicht teuer aber doch sehr gut! Anerkannt erstklassig in Schönheit u. Qualität, aber doch überzeugend preiswert!



Sonntag ist unser Geschäft von 1–6 Uhr geöffnet

Neue Sport-Anzüge
Modern sind zweireihige Anzüge aus karierten Cheviot- und Kammgarnstoffen in gelbbraunen, rotbraunen, grauen und blaugrauen Farbtönen. Jedoch werden für Kammgarnstoffe auch einreihige Formen bevorzugt

Hauptpreislagen	Mk. 55.-	68.-	75.-	82.-	89.-
Modell-Anzüge:	Mk. 95.-	105.-	115.-	125.-	135.-
Niedrige Preislagen:	Mk. 27.-	35.-	42.-	49.-	59.-

Elegante blaue Anzüge
in ein- und zweireihigen Formen, aus prima Kammgarn- und Tuchstoffen in mustergültiger Verarbeitung und erstklassiger Ausstattung

Hauptpreislagen:	Mk. 69.-	75.-	82.-	88.-	95.-
Modell-Anzüge:	Mk. 98.-	105.-	115.-	125.-	135.-
Niedrige Preislagen:	Mk. 32.-	42.-	49.-	55.-	62.-

Neue Sportanzüge
Modern sind karierte Cheviot-, Cord- u. Gabardinestoffe, wie auch melierte Loden. Die Anzüge sind zum Teil mit Weste und zwei Hosen gearbeitet

Loden-Anzüge:	Mk. 17.50	23.50	29.75	39.-	bis	79.-
Sportanzüge m. Weste	Mk. 29.75	44.-	64.-	86.-	bis	110.-
Sportanzüge mit zwei Hosen	Mk. 39.-	59.-	79.-	98.-	bis	135.-

Neue Sport-Mäntel
Modern sind Ulster- u. Raglan-Mäntel in ein- und zweireihigen Formen, aus karierten Cheviot- u. Gabardinestoffen, vorwiegend mit Rundgurt gearbeitet in mode, braun und grau

Hauptpreislagen:	Mk. 42.-	54.-	65.-	85.-	98.-
Modell-Mäntel:	Mk. 105.-	115.-	125.-	135.-	145.-

Alleinverkauf der bekannt erstklassigen **Riko-Modelle** in Anzügen u. Mänteln sowie Alleinverkauf d. **Aquatite-Mäntel** Größte Auswahl in den weltbekannten **Aquastella-Mänteln**

Fischer
BOCHUM, OBERE MARKTSTR. 18

Das größte maßgebende Spezialhaus für den guten Einkauf

Die Geschäfte dürfen morgen von 1-6 Uhr für den Verkehr geöffnet sein!

Offene Stellen

Männlich

Infolge Erweiterung unserer **Radioabteilung** suchen wir per sofort **2 tüchtige fachkundige**

Verkäufer

zum Besuche der Privatkundschaft. Verkauf gegen bequeme Raten. Nur Herren mit besten Umgangsformen, die an hohe Verdienste gewöhnt sind, belieb. sich vorzustellen 9—10 Uhr.

Elgema-G.m.b.H.,
Bochum, Kaiserstr. 24

Bei Herstellung von Riesenfilmen werden im dortigen Bezirk Großaufnahmen gedreht. Wir suchen einige

Hundert Damen u. Herren

gegen gutes Honorar, welche sich für die Aufnahmen zur Verfügung stellen. Gefl. Zuschriften unter Beifügung von Rückporto an „ORSA" Organisationsgesellschaft Dortmund, Schließfach 395

Aufwärts durch eigenes Können ? ?

Aufklärende Broschüre gratis durch Erdmann & Co., Berlin. Kleinbeerenstr. 26

Eine glänz. Existenz

finden Herren jeden Standes, die an intensives Arbeiten gewöhnt und im Verkehr mit der Privatkundschaft gewandt sind als

Nähmaschinen-Vertreter

Unsere weltbekannten Spitzenfabrikate bieten größte Verkaufsmöglichkeit. Wir vergüten hohe Provisionen und Wochenspesenzuschuß bei sofortiger Auszahlung.

Vorzustellen vormittags vor 10 Uhr oder nachmittags nach 5 Uhr im **Pfaff-Nähmasch.-Haus, Bochum, Humboldtstr. 67**

Wir suchen noch

einen Herrn

gewandt im Verkehr mit der Privatkundschaft zum Verkauf unserer **NÄHMASCHINEN** gegen bequeme Teilzahlung. Wir bieten hohe Provision u. feste Wochenspesen

Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Aktien-Gesellschaft.
Friedrichstraße 9a
Vorzustellen 9—1 Uhr

Wir suchen zum Vertrieb unserer Qualitäts-Bestecke gegen bequeme Monatsraten

HERREN und DAMEN

die schon Privatkundschaft besuchten. Evtl. auch nebenberuflich. Hohe Verdienstmöglichkeiten. Angebote unter Z. S. 35871 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Wir suchen für Bochum und Umgegend einen

General-Agenten

in der Hauptsache für uns. Monatsbeitragsgeschäft, Begräbniskosten-, Klein-Lebens- und Kinderversicherungen. Der Posten eignet sich für rührigen, soliden, vorwärtsstrebend. Inspektor, welcher auf einen dauernden Posten Wert legt. Bei entsprechenden Erfolgen richten wir Büro auf unsere Kosten ein. Angebote an die **„Gilde" Deutsche Vers.-Akt.-Ges., Essen Ruhr, Bismarckplatz**

Verteiler gesucht

für neueinzur. Verteilungsstellen für Bochum und Umgegend. Verkauf von Margarine u. Kaffee an Private. Redegewndt. arbeitsloses, ehrliches, strebsames Ehepaar mit groß. Bekanntenkreis, sauberer Wohnung u. kühl. Keller. Sicherheit in Möbeln. Wir bieten: gute Löhne, hochwert. Qualitäten und großzügige Unterstützung. Dauerexistenz. Ausführl. Bewerbung unter H. J. 7723 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Kräftiger, kaufmännischer

Lehrling

evgl., von älterem Fabrikgeschäft zu sofort gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Beifügung einer Abschrift des letzten Schulzeugnisses unter M. N. 7730 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Kostenlose Feuerbestattung

Ohne Wartezeit, gegen Zahlung mäßiger Monatsbeiträge. — Sonder-Abt.: Bargeldversicherung bis zu 2000 RM., auch für Erdbestattung zulässig. Politisch u. religiös neutral.

Rechtsanspruch! Kein Kirchenaustritt!

Generalvertretung

für den Bezirk Bochum an organisatorisch und akquisitorisch gewandten Herrn von bekanntem Versicherungsunternehmen zu vergeben. — Fachmann aus der Kleinlebens- oder Bestattungs-Versicherungsbranche bevorzugt. Günstige Tarife, weitgebendste Unterstützung, Direktionsvertrag. — Angebote erbeten unter I. d. 2005 an Invalidendank, Annoncen-Exped., Berlin W 9

H. I. 1

Damen u. Herren

zum Besuch von Privatkundschaft ges. Vorneh. Verdienstmöglichkeit, 25% Provision. Bedingung: angenehme Erscheinung mit guten Umgangsformen. Schriftl. Angebote möglichst mit Lichtbild unter L. A. 35599 an die Geschst.

Provisionsreisende

für Dauerstellung bei hohem Verdienst sofort **gesucht.** Redegewandte **Damen** und **Herren** (gute Kleidung Bedingung) wollen sich melden Samstag, den 12. Mai 3-6 Uhr nachm und Sonntag, den 13. Mai 11-12 Uhr vorm. im **Restaurant Fiege, Bahnhofstr. 24**

Lohnender Verdienst durch Einrichtung eines

Restergeschäftes

in sächs. Damenkleiderstoffen. Laden nicht erforderlich. Angebote unter „Weberei" an das Postschließfach 18 in Meesane in Sachsen

Wer will verdienen?

durch Verkauf an Angestellte und Beamtenfamilien usw. Dauerwurst, Käse, Butter usw. zu Fabrikpreisen ab große Oldenb. Fabrik.

Hoher Verdienst

Leichter Verkauf, nebenberuflich Ang. unt. L. P. 35816 an die Gesch. d. Zeitung

Bäckerei-Bedarfsartikel-Großhandlung sucht branchekundigen

Reisenden

für eingeführte Touren. Herren mit la Zeugnissen, die Bezirk Bochum bis Recklinghausen und Umgebung besucht haben, wollen sich bewerben. Offerten unter B. D. 35695 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Eierlegende gackernde Hennen Schokoladenstangen-Automaten

Vertreter

bei **höchster Provision** und günstigsten Vertriebsbedingungen **gesucht.** AM5.

Mum-Automaten GmbH., Niedersedlitz i. Sa.
Großfabrik von Automaten und Füllungen

Wurst- u. Fettwaren-Vertreter

Bezirke Bochum, Witten, Langendreer, Eickel und Umgebung noch frei. Leistungsfähige Fabrik Westdeutschlands.

Guter Verdienst

Ang. u. J. L. 35815 an die Gesch. dieser Zeitung

Hüteburschen

Das Arbeitsamt Bochum-Land in Bochum, Bismarckstr. Nr. 12 ist in der Lage, Hüteburschen bei einem Verdienst von 13—15 Mk. u. Arbeitsburschen, die 18—20 Mk. erhalten, im Kreise Goldap (Ostpr.) unterzubringen. Außer d. Monatslohn bekommt jeder Junge noch eine Treuprämie im Werte von 40 Mk. bei freier Hin- u. Rückreise. Jugendliche, die im Landkreise Bochum wohnen, wollen sich umgehend melden

Umsiedlung

Durch das Arbeitsamt Bochum-Land in Bochum, Bismarckstr. Nr. 12 können noch einige erwerbslose aus der östl. Landwirtschaft stammende kinderreiche Familien, deren Oberhaupt eine Rente bezieht, nach Deutsch-Krone (Grenzmark) umgesiedelt werden.

Bewerber, die im Landkreise Bochum wohnen, wollen sich umgehend beim obigen Arbeitsamt melden

Lebensmittelbranche Tücht., branchek.
Geschäftsreisender
für die Bezirke Bochum u. Herne ges. Angeb. unt. R. S. 35705 an d. Geschst.

Suche für Sonntag sofort einen
Kellner
zur Aushilfe.
Max Hofner, Stadtpol.

Vertreter
f. Fahrrad-Versich. geg. hoh. Verdienst gesucht
Angeb. unt. K. R. 35861 an d. Geschst.

Tücht., selbständig.
Modellschreiner
stellt ein (a7717
Maschinenfabrik A. Beien, G. m. b. H., Herne in Westf.

Gratis Händlerliste. P. Holster, Breslau Hl. 1264

Vertreter sucht 1264 P. Holster, Breslau 1 539.

Junger :: Bäcker-Gehilfe :: sofort gesucht. Derselbe muß gewillt sein, dreimal in d. Woche d. Brotwag. z. fahr. H. Gäbbeln, Godhammerstr. 5.

Zum Steintransport werd. mehrere Autos gesucht.
Julius & Paul Schulte-Beis, Altenbochum, Am Pappelbusch 2.

Gesucht
2 anstd. Leute
für Schiffsschaukel auf Reisen. 35818
Adolf Seibel, zur Zeit in Linden, Wirt Dyckerhoff.

Weiblich

Suche für sofort tüchtige erfahrene
Friseuse
Gehalt wöchentlich 40—50 Mark, angenehme Dauerstellung. **Salon Preis,** Essen Holstorhauser Straße 121, Fernruf 43348 (a7729

Spargelmädchen

für beste Plantagen Hannovers gesucht. Stundenlohn 19—23 Pfg. bei voller Verpflegung. Meldungen umgehend beim Arbeitsnachweis für Frauen, Trankgasse 7, Eingang E, Zimmer 75. 9—12, 3—5 Uhr

Filialleiterin

der Lebensmittelbranche, unverheiratet, nicht unter 24 Jahren, zum 1. Juni evtl. früher gesucht. Bewerberinnen müssen nachweislich in größeren Betrieben tätig gewesen sein. Angebote mit lückenlosem Lebenslauf u. Zeugnisabschriften evtl. Lichtbild an **Postfach 18, Bottrop**

Unerläßliche Vorbedingung für den Erfolg

ist die Kenntnis der Zusammensetzung des Leserkreises einer Tageszeitung. Vom **„Bochumer Anzeiger"** ist bekannt, daß er sich in der **gesamten Bürgerschaft** großer Beliebtheit erfreut und **nicht einseitig** von bestimmten Gruppen der Bevölkerung gelesen wird. Seine Verbreitung in Bochum und der ganzen Umgebung ist **tatsächlich allgemein,** gewissermaßen von Haus zu Haus und in allen Schichten der Bevölkerung. Diese Tatsache kommt auch durch seine **große Ueberlegenheit** in seinem Anzeigenteil zum Ausdruck. Industrie, Handel und Gewerbe, Familie und Haus vereinigen sich stets zur bevorzugten Benutzung des **„Bochumer Anzeiger",** wenn es gilt, durchgreifende Verkaufserfolge zu erzielen oder Familien- und Gelegenheitsanzeigen zu veröffentlichen, denn der

„Bochumer Anzeiger und General Anzeiger" ist die bedeutendste und meistverbreitete Tageszeitung des gesamten Groß-Bochumer Bezirks

Suche für bald ein jüngeres (a7732
Mädchen
15—16 Jahre, für vormittags.
Frau Tillner, Bülowstraße 20.

Jüngere, ehrliche
Verkäuferin
für Metzgerei gesucht. Vorzustellen Sonntag vormittag von 10—12 Uhr.
Georg Kern, Lindenstraße 67.

Tüchtiges
Mädchen
d. den ganz. Haushalt versteht, für sof. gesucht. Zu melden von 2—5 Uhr Luisenstr. 10, 1. E.

Z. 15. Mai suche ich ein perfektes
Küchenmädch. oder Stütze
die im Backen, Kochen u. Einmachen bewandert ist, mit guten Zeugnissen a. besseren Häusern. Zweitmädchen vorhanden. (a7738
Frau A. Rosenberg, Neustraße 17.

Suche für sof. ein tüchtiges (a7719
Hausmädch.
nicht unter 18 Jahr.
Restaurant Biermann, Hattinger Str. 24.

Lehrmädchen
mit guten Schulkenntnissen, w. zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Vorzustellen Sonntag v. 1—3 Uhr. (a7735
Bäckerei Burkhardt, Castroper St. 234 b.

Kräftiges
Lehrmädchen
nicht unt. 15 Jahr., für Bäckerei u. Kolonialwaren gesucht.
W. Habighorst, Laer, Wittener Str. 84.

Halbtagsmädch.
gesucht
Frau Gerhard, Wasserstraße 105.

Kaffee-Köchin
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Konditorei Rüsberg, Bochum, Buddenbergstr. 6—8. Telephon 1225.

Lehrmädchen
für Büfett sofort gesucht
Groß-Bochum, Tonhallenbetriebe.

Suche f. sofort ein tüchtiges
Mädchen
Henriettenstr. 11.

Jung., sauberes
Mädchen
für halbe Tage ges. 35802 Mauritiusstraße 26, 2. Etage.

Für ein. kinderl. Etag.-Haush. wird z. sofort. Eintritt e. in all. Hausarb. erfahrenes LL11
Mädchen
gesucht
Vorzust. m. Zeugnissen bei
Frau Jos. Linz, Boch., Kaiserstr. 45.

Weg. Erkrankung mein. jetzig. Kinderfräuleins suche ich auf sof. eine LH34
Aushilfe
Hellwegstr. 9. 1. E.

Suche a. sof. od. 15. Mai tüchtige
Friseuse
b. gut. Gehalt in Dauerstellung.
Parf. Grabowski, Herne, Bahnhofstraße 20. — Fernruf 437. —

Ordentliches
Mädchen
sucht Frau Otto Doppmeier, Steinstraße 40. Vorzust. Montag, 14. Mai, nachm. zwisch. 4 b. 6 Uhr. a7825

ALLIGATOR LEDERWAREN
G. M. B. H.
FRIEDRICHSTR. 17

bringt die neuesten Modelle in

DAMENTASCHEN

Reiche Auswahl. Billige Preise

Tücht., sauber. Mädchen
f. Küche u. Hausarbeit, sof. ges.
Metzgerei Bode, 1. Parallelstr. 11a.

Jung., ehrliches
Mädchen
gesucht. Dass. hat Gelegenheit, koch. z. lernen. Mädchen f. halbe Tage vorhanden. 35718
Wo, sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Mädchen
für Hausarb. ges., welch. zuh. schlafen kann. 35424
Frau L. Potthast, B.-Riemke, Auf d. Dahlacker 32.

Suche für sof. ein in Küche u. Haushalt erfahrenes
Mädchen
welch. sch. i. besser. Hause tät. w. Gute Zeugn. Bedingung. Frau Dir. Schmid, Witten-Ruhr. Vorzustell. b. Frau Leo Baer, Boch., Wrangelstr. 28, zwischen 2 u. 4 Uhr nachm.

Brav., fleißig. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht
Hunscheidstr. 78.

Mädchen
f. morgens gesucht.
Wittenerstr. 57 II.

Mädchen
für ¾ o. ganze T. für kl., bess. Hsh. m. 1 Kind, 2 J. sofort gesucht. 35379
Humboldtstr. 47, 1. Etage.

Lehrmädchen
für m. Lebensm.-Geschäft sof. gesucht.
Jos. Silke, Auguste Viktoria-Allee 32.

Geübte Schneiderin f. Wäsche und Kindergard. i. Haus gesucht. Libram, Castroper Str. 312.

Stellen-Gesuche

Fräulein v. auswärts (20 Jahre), die im Kochen u. Nähen bewand. ist, **sucht** per 1. Juni

Stellung ◆

ohne gegens. Vergütung
in nur herrsch. Haushalt.
Ang. unter F. S. 35829 an die Gesch. d. Zeitung

Männlich

Suche Beschäftigung als Bote, Kassier. o. and. Art. kaut. und Referenz. vorh. Angeb. unt. O. B. 35474 an d. Geschst.

Suche f. m. Sohn
Bürolehrstelle
2 J. kaufm. Schule besucht. — Angeb. unt. N. M. 35685 an d. Geschäftsst.

Nehme u. täglich feste Fahrten an. Transp. all. Art. Stelle e. Flachwag. m. Kutsch. v. mitt. 1 b. 7 U. f. ganze u. halbe Tage.
G. A. Kellner, Adolfstr. 11, 1. Et.

Suche eine
Viehfütterer- oder Schweizerstelle
mit ger. Wohnung. Bin vrh. Alt. 37 J. Habe 2 ml. Ard.-K. Angeb. unt. O. O. 35778 an d. Geschst.

Suche f. m. Sohn, 17 J. alt, Obersek.-Reife, für sofort
Lehrlingsstelle als Dentist
Nachrichten unt. G. H. 35785 an d. Geschäftsstelle.

Chauffeur
ledig, Führerschein Kl. 2—3b, sucht St. Nehme ev. auch St. als Beifahrer an.
Paul Roth, Wanne-Eickel, Hermannstraße 17.

Weiblich

:: Fräulein :: sucht Stellung a. e. Büro, Kenntnisse in Stenogr. u. Maschinenschr. vorhd. Angeb. unt. B. C. 35489 an d. Geschst.

Schulentl. Mädch. sucht Stelle als
Kindermädchen
od. sonst. l. Stelle. 35763 Z. erfragen Herner Str. 163.

Gebild. Witwe, 39 J., sucht ::: Stellung ::: in frauenl. Haush. o. b. ält. Ehepaar. Prima Refer. Ang. unt. G. L. 35702 a. die Geschäftsstelle.

Aelt., ev. Mädch. sucht Nebenbeschäft. gleich welcher Art. Angeb. unt. H. K. 35727 an d. Geschst.

Suche f. m. Tochter, w. Ost. d. Sch. verlass. hat, Stelle zur Erlernung des Haushalts ohne gegens. Vergütung.
Frau Melchert, Hattinger Str. 195.

Wer gibt e. gebildeten u. fleiß. Frau
Beschäftigung im Flicken und Stopfen
der Wäsche?
Angeb. unt. O. F. 35760 an d. Geschst.

Suche für meine Nichte, von ausw., kath., 18 J., durchaus kinderl., i. Nähen bew. die alle vork. Hausarb. verricht. k., prima Zeugn. steh. z. Verfüg., f. sof. o. später
:: Stellung ::
passende
Angeb. an die Nebenst. Werne, Hellweg 170. a7720

Ja. Frau m. gut. Handschr. sucht
Beschäftigung f. l. Bürcarbeit
für ganz o. stundenweise. — Angeb. u. J. D. 35864 an die Geschäftsstelle.

Alleinst. Frau in d. 40er J., sucht Stelle als 35849
Haushälterin
Kind. u. ausgeschl. o. a. Stütze b. alt. Leut. Z. erfr. i. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Perfekt. Näherin
f. Damen- u. Kindergard. empf. sich in u. auss. d. Hause.
Else Küttner, Riemke (Rittertal), Brünkelstr. 82.

Junge Dame
21 J., sucht St. als Büfettfräulein in Kaffee o. Konditi. Ang. u. B S 35877 an die Gesch. d. Z.

Zu vermieten

Zum Herbst 1928 beziehbar, sollen an der neuen Alsenstraße herrschaftliche

Wohnungen

von je 5 Räumen mit Mansarde und allem Zubehör, Kachelofen usw. errichtet werden.

Interessenten die einen Bauzuschuß von Mk. 5000.— leisten belieben sich zu melden u. V. W. 7706 an die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Herrschaftliche
Neubauwohnungen

von 5 Räumen, Mansarde u. Zubehör in der Nähe des Stadtparkviertels ab Juli ds. Jahres zu vermieten, eine Jahresmiete muß im Voraus bezahlt werden. Angebote unter B, C. 7708 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Herrschaftliche
4 Zimmer-Wohnung

im Neubau mit Zentralheizung, eingerichtetem Bad, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. Baukostenzuschuß nicht erforderlich.

Anfragen unter V. S. 35848 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Die Büro- oder Geschäftsräume

Mühlenstraße 44
Ecke Wittelsbacherstraße, sind zu vermieten

Großer Lagerplatz

ca 90 qm Ruten mit Lagergebäuden, im Mittelpunkt der Stadt, in der Nähe des Hauptbahnhofes, für Autovertriebe oder sonstige größere Geschäfte, ganz oder geteilt, zu vermieten. Ang. unter A. C. 35795 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Erstklassige
Kraftwagengarage

zur Unterstellung von 2 Personenwagen geeignet, an der Wittener Straße gelegen, mit elektr. Licht, Dampfheizung, fließendem Wasser, Montagegrube, Werkbank versehen, bequeme Ein- und Ausfahrt usw. billigst zu vermieten Angebote sind zu richten an die Geschäftsstelle dieser Zeitung unter K. L. 7727

Zu vermieten
große helle **Büroräume** I. Et., im Mittelpunkt der Stadt. Anfragen unt. L. U. 2 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Geräumige
5-Zimmer-Etagenwohnung
per sof. zu vermiet. Angeb. u. L. F. 15 an die Geschäftsst. dies. Ztg. erbeten.

Gr. abgeschlossene
3-Z.-Wohnung
m. Balk. g. Uebernahme d. Möbel u. Hausrat. sof. abzg. Günst. Bed. Rote Karte erford. Ang. unt. S. St. 35750 an d. Geschst.

Schöne
4-Z.-Wohnung
zu vermiet. Rote Karte erford. Neues Schlaf- o. Speisez. muß übernommen werd. geg. Bar- o. Teilz. Ang. u. F. B. 35753 an d. Geschst.

Wohnung

von 7 Zimm.
an d. Hauptverkehrs-Straße zu vermiet. Ang. unt. L. K. 7 an d. Geschäftsst.

Z. 1. Juli wird Wittener Str. 3
Etage v. 7 R.
frei. Auskunft Ottostraße 6, pt.

2 Lokale

sehr sauber, ca. 100 Qmtr. u. 40 Qmtr., mehr. Schaufenst., Hof, Einfahrt, evt. 3-Zimm.-Wohnung, pass. f. jede Branche, a. en gros, u. Versand. Hauptstraße Recklinghausen-Süd sof. zu vermieten. Lichtenstein, Herne, Heinrichstraße 17. Tel. 1122 u. 871.

Ladenlokale

2 3 Zimmer

für Bürozwecke bes. geeignet, im Mittelpunkt der Stadt, umständehalber sofort abzugeben.

Ang. u. Q. R. 7740 an die Gesch. d. Z.

Sohlleder
Oberleder
Schuhbedarfsartikel
Lederfarbe

kaufen Sie gut und preiswert bei

LEDER MICHELS
BOCHUM HELLWEG 5

Zu vermieten

Im Stadtzentrum, Kaiserstraße
4 helle Räume
mit Telephon, Elektrisch., Gas u. Wasseranschluß für Arzt, Rechtsanwalt oder Industrieunternehmen bestens geeignet, **sofort zu vermieten**
Offerten unter S T 7741 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Rottstraße
gr. Laden mit Einf. u. Nebenräumen,
Brückstraße
mod. Laden m. Heizung, 80 Qm. groß, mit 2 Schaufenstern, zu vermieten.
Ang. u. O P 35883 an die Gesch. d. Z.

Ladenlokal
Alleestraße 13, sofort zu verm.
Fillo & Finger, Brückstraße 47, Telephon 882.

Ein Ladenlokal
mit 2 dah. liegend. Räum. i. Mittelp. d. St., 5 Min. vom Bahnh., a. für Bürozwecke geeignet, zu verm. (a7588
Niewel, Luisenstr. 17, 3. E.

Ladenlokal
geeign. f. Zigarr.-Geschäft u. Zeitgs.-Verk. (Herner Str.) z. 1. Juni z. verm. Ang. unt. K. 35791 an die Geschst.

Möbl. Zimmer
Zum 1. Juni verziehe ich von hier n. Thüringen (Nähe Oberhof). Welcher
Pensionär (in)
würde mit übersied. z. Uebern. e. möbl. Zimmers m. Pens. Gefl. Anfrag. oder Rückspr. bei 35793
Uehlendahl, Wittener Str. 149.

Einf. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. Näh. (35876 Vidumestr. 13 II.

Frdl. möbl., saub. — Frontzimmer — (Eing. sep.) an b. Herrn z. vermieten. Kaiserstr. 17, II, Eing. Rottstraße.

Frdl. möbl. Zimmer z. Mitbew. zu verm. Marktplatz 3, 3. Etage. 35865

Möbl. Herren- u. Schlafzimmer an besser. Herrn z. vermieten. Josefstr. 13, 1. Etage. 35859

G. mbl. Wohn- u. Schlafz., separ., m. El. z. 1. 6. z. verm. Jägerstr. 2, II, r.

Frdl. möbl. — Zimmer — zu vermiet. Maxbrückerstr. 17, 1. E.

G. möbl. Frontz. a. bess. Hrn. z. vm. Hdf. Kronenstraße Nr. 9, III. 35851

Gut möbliertes Erker-Zimmer in Ehrenf. z. verm. 35845 Z. erfragen in der Geschäftsst.

Sauber möbl. Zimmer für sof. zu verm. Ottostr. 28, part.

Freundl. möbl. **Zimmer** im Mittelp. d. St. per 15. Mai a. nur bess. Herrn zu vermieten. (LSch16 Bahnhofstr. 30, kink. Aufgang, 2. E.

Möbl. Zimmer
m. kl. Küche, Licht u. Wasser vorhand., an kinderl. Ehep. sofort zu vermiet. Angeb. unt. G. H. 35739 an d. Geschst.

Möbl. Zimmer
an jg. Mann zum Mitbew. z. verm. Ganie, Roonstr. Nr. 79, 2. Etage.

Frdl. möbliertes Part.-Frontzimmer für sofort z. verm. Elektr. Licht, Gasheiz., sep. Eingang. Altenb., Wasserstr. Nr. 7, sof. a. der Wittener Str. — Teleph. 3702.

G. mbl. Zimm.
m. Kochgelegenh. a. kinderl. Ehep. o. 2 Damen zu vermiet. Angeb. unt. D. H. 35704 an d. Geschst.

Möbliertes Zimmer evtl. mit Pension z. verm. Märkische Str. 3, 2. Etage.

2 möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) an besser. Herrn z. vermieten. 35800 ABC-Str. 15, II.

Schönes Zimmer mit 2 Betten sofort zu verm. Richardstraße 41, 2. E., l.

Möbliertes Zimmer zu verm. Südhellweg 12, II.

Gut möbl. Frontzimm. m. v. Pens. f. 90 M. sof. o. 15. Mai z. verm. Näh. Juliusstr. 9, part.

Elegant möbliert. **Schlafzimmer u. Herrenzimmer** m. Heiz. u. el. Licht z. 15. Mai bezw. sof. z. verm., Bongardstr. Wo, sagt d. Geschst. 35710

Möbl. Zimmer
z. verm. Z. spr. ab 1 Uhr. Weiherstr. Nr. 48, 2. Et.

Gut möbl. Zimmer m. el. Licht u. Bad an gebild. Herrn a. 15. Mai z. verm. Ehrenfeld, Yorkstr. Nr. 4, part. 35781

Möbl. Frontz. m. 2 Bett. m. o. ohne K. a. 2 H. z. vm. Siegfriedstr. 14, Tor r.

Frdl. möbl. Schlaf- u. Herrenzimm. i. Ehrenf., el. L.., Badebenutz. a. n. bess. Herrn z. verm. — Angeb. unt. U. S. 35776 an d. Geschst.

2 anst. Leute erh. Kost u. Logis. Laer, Hellweg Nr. 5.

Schlafstelle frei. 5 Mk. Kaffee und Licht. Hedwigstraße 8, 2. Etg. l. (35656

E. sol. Herr erh. eine saub. 35696 Schlafstelle. Arnoldstr. 26.

Gb. Schlafstelle
z. verm. Nibelungenstraße 13, 1. Et.

Gb. Schlafstelle
frei, ev. Mittagess. Feldsieverstr. 50c.

Anst. sol. Mann erh. N. Präs. noch Schlafstelle. Z. erf. t. d. Geschst. 35741

Anst. Mann erh. sb. Schlafstelle, Z. Karolinengl., B. 4. Untere Heidestr. 31.

Saub. Schlafstelle mit od. ohne Kost. Heusnerstr. 9, 1. E., Nähe Engelsburg.

Anst. Leute erh. saub. Schlafstelle m. Mittag- u. Abendessen. Alleest. 123, I. Hinterhaus. 35852

Für prop. Mädch. **Schlafgelegenh.** sof. frei. (Kochgel.) Wittelsbacherst. 101.

Miets Gesuche

Wohnungen

Abgeschlossene — 4 Zimmer — (B. V.-Wohn.) Ehrenfeld gegen 4 b. 6 Zimm. z. tausch. Angeb. unt. S. F. 35868 an d. Geschst.

Wohnung
1 oder 2 Zimmer gesucht. Möbel kön. evtl. m. übern. werd. Gefl. Angeb. unt. L. M. 7838 a. die Geschäftsst.

Ja. Ehep. sucht 1 bis 2 leere — Zimmer — Angeb. unt. J. D. 35735 an d. Geschst.

Kinderl. berufst. Ehep. sucht 2 Zimmer a. rote Karte. Miete k. 1 Jahr i. voraus gez. werd. Angeb. unt. W. B. 35717 an d. Geschst.

Miets-Gesuche

Wohnungstausch
Biete: 4 Zimm., 1 Bodenz., Diele, Bad, groß. Balkon, sonn. Lage Ehrenfeld, heut. Miete 58 RM
Suche: 6 Zimmer oder 5 Zimmer u. Mans. in ruhiger Lage. Angebote unter M. D. 35806 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wir suchen eine
3-4 Zimmerwohnung
auch Neubau-Wohnungen kommen infrage.
Schlegel-Scharpenseel-Brauerei Aktien-Gesellschaft

Suche beschlagnahmefreie abgeschlossene
4 Zimmer-Wohnung
von kleiner Familie (4 Personen) zu mieten Angebote unter A F. 1030 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Sauberes und anständiges, junges Ehepaar **sucht**
1-2 leere Zimmer
evtl. auch teilweise möbliert. Angebote unt. G. H. 35665 a. d. Gesch d. Zeitg.

2-3 kleine Ladenlokale
in guter Lage von properem Spezialgeschäft gesucht.
Offerte unter A. N. 35496 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten

Aelterer, alleinstehender, ruhiger Herr sucht freundlich
möbl. Wohn- u. Schlafzim.
zum 1. Juni, Nähe Wittener Straße 90.
Gefl. Angebote mit Preisangabe erbeten an Ing. Brennecke, Wittener Str. 149/I, bei H. Uehlendahl 35769

2 möblierte Zimmer
in gutem Hause von höherem Beamten zum 1. Juni gesucht. — Offerten unter F G 7712 an die Gesch. dieser Zeitung

Ehepaar sucht 1 b. 2 leere o. möbl. resp. teilw. möbl. Zimmer m. Kochgel. u. Wasser. — Angeb. unt. U. L. 35773 a. die Geschäftsst.

Wer überläßt jg. Ehepaar
2-3.-Wohnung
evt. teilweise möbl. Angeb. unter F. B. 35786 an d. Geschst. d. Zeitung.

Ein **kleiner Raum** mit Wasserspülung o. wo es s. anlegen läßt, z. miet. ges. Angeb. unt. L. D. 35711 an d. Geschst.

Ladenlokal

Ladenlokal
für sof. gesucht. Angeb. unt. L. M. 35792 an d. Geschst.

Ladenlokal zu mieten ges.
Angeb. unt. M. G. 35810 an d. Geschst.

Ladenlokal
zu mieten gesucht. Angeb. unt. F. E. 35812 an d. Geschst.

:::: Schöne Wohnung :::: zu mieten gesucht. Peter Büth, Westfälischer Hof, Hattinger Str.

Tausche m. 2-Z.-Wohnung geg. 3 o. 2 große Zimmer. 35686 Wörthstr. 24, 1. Etage, rechts.

Aelt. Beamtenfrau sucht 3- b. 4-Zimmer-Wohnung im Pr. v. 60 b. 70 M., am liebst. Altstadt. Angeb. unt. Z. E. 35683 an d. Geschst.

Ich suche für bald oder später abgeschlossene
Wohnung
2 Zimmer, Küche, Bad. — Angeb. erb. an d. Leiterin der Stadtbücherei.

Möbl. Zimmer
J. Mädchen sucht ein möbliertes — Zimmer — Angeb. unt. M. F. 35732 an d. Geschst.

Möbl. Zimmer
mögl. sep., ev. mit Pens. Nähe Tonh. gef. A. J. m. Pr.-Ang. unt. O. S. 35828 an d. Geschst.

Frl., sucht einfach möbliertes Zimmer evtl. mitbewohnen. Angeb. u. St. 35743 an d. Geschst.

Beamt. sucht frdl. **möbl. Zimmer** in ruhiger Lage. — Angeb. m. Preisangabe unt. P. N. 35910 an d. Geschst.

Gerichtsassessor sucht t. d. Nähe d. Landger. frdl.
möbl. Zimmer
mit Morgenkaffee. Kündigungsfrist 1 Woche. Angeb. m. Preisang. u. P. S. 35742 an d. Geschst.

Beamter sucht möbliertes
Zimmer
mit Morgenkaffee mögl. Nähe Zentr.-Gefängnis. Angebote mit Preisangabe unter T. U. 7705 an die Geschst. dies. Zeitung.

Wohn- und Schlafzimmer
z. 1. 6. von Herrn in guter Gegend gesucht, mgl. sep. Pr.-Ang. u. P L 35841 an die Gesch. d. Z.

Mbl. Zimmer
für jg. Herrn in ruhig. Hause z. 1. 6. 28 gesucht. Ang. m. Preis u. S A 35838 an die Gesch. d. Z.

Junge Dame
sucht z. 15. Mai ein schön möbl. Zimmer mit Morgenkaffee i. gut. Hause. Gefl. Ang. u. L O 35831 an die Gesch. d. Z.

Zu verkaufen

Einfamilienhaus
(Ehrenfeld) in herrlicher Wohnlage mit schönem großen Garten, seitliche Einfahrt für Autobesitzer geeignet, Hauszinssteuerfrei, für Mk. 46000.— und einer Anzahlung von Mk. 15000.— sofort zu verkaufen. Geschäftshaus, Stadtmitte mit großem Ladenlokal und 17 Zimmern. Werkstätte f. Mk. 28000.— bei einer Anzahlung von Mk. 10000.— sofort zu verkaufen. Ladenlokal und kleine Wohnung ist sofort beziehbar.
Wilhelm Bonzek
Ottostraße 8, Telefon 3439

In der Nähe Zürichs, in bestem Zustand befindliche
Kneipp-Kur-Anstalt
billig zu verkaufen oder zu vermieten. Passend für Aerzte und Naturheilkundige. Anzahlung schweiz. Frk. 30000.
Offerten unter **Chiffre O F 3667 Z** an **Orell Füssli-Annonc., Zürich** (Schweiz)

Gute Existenz
25 Jahre altes, ertragr. Ladengeschäft im Zentr. d. Stadt, besond. interess. u. dauernd. Tätigkeit für Tierfreund, zu verk. Erforderl. 6 Mille. Ang. u. O H 35882 an die Gesch. d. Z.

Alleinfabrikat, einer rent. gesetzl. geschützt.
Beton-Bausache
günstig zu verkauf. Ang. u. U. B. 7752 an die Gesch. d. Zt.

Lebensm.-Geschäft m. 1 Z. umstdhalb. sof. z. verk. Erf. ca. 2200 M. i. bar. W. Tauschw. da ist, w. 3 Z. fr. Ang. u. N. 718 an d. Geschst.

Tausch nach Polen!
Vertausche meine in Pommerellen gelegen. gutgeh. Gastwirtschaft m. Tanzsaal u. 10 Mrg. gut. Ackerland geg. Geschäfts- o. Hausgrst. od. ähnl. Objekt n. Deutschl. N. Ausk. ert. Friedr. Büchle, Miestaczkowo, Post Gorzno, pow. Brodnica (Polen). AM2

Fast neue Garage
für Motorrad u. 2 Gestell-Aquarien mit Tisch billig zu verk. Näh. Dorstenerstr. 2 a II.

Habe einen gross. Posten gut erhalt.
Möbel
billig zu verkaufen: Schlafzimmer, Küchen, Herrenzimmer, Flurgarderoben, Kleiderschränke, Sofas, Chaiselong., Spiegel, Tische, Stühle, Bettstell. m. Aufs., Lehnbänke, 4 Plüschsessel, mehr. Waschkommoden mit Spiegel. (35843 Frau Ed. Ruhnau, Vidumestr. 16.

Eine neue, zweit.
Friseur-einrichtg.
umständeh. sof. zu verkaufen. (a7739 Frau Wietelmann, Hörder, Hellweg 74.

Gut erhaltene
Bettst. m. Mat.
zu verkauf. Pieperstraße 15, III.

Weg. Platzmangel liefert sol. Geschäft an Beamte, Angest.
Möbel
jeder Art z. günst. Bedingungen, auch
ohne Anzahlung
unt. streng. Diskr. Schriftl. Anfrag. u. R. L. 475 an die die Geschäftsst. d. „Boch. Anzeiger".

Glasaufsatz
für Ladentheke, 2,15 Mtr. lang, bill. z. v. Hose, Freiligrathstr. 21.

:: Chaiselongue :: für 45 Mk. z. verk. 35761 Döring, Hofsteder Str. 14.

Gebr. Herd
billig zu verkaufen. Kohlenst. 70, Büro.

Stauenerregend ist mein kleines **Kabinettpiano** auch den beschränkt. Wohnungsverhält. sich anpassend, Neupreis 750 Mk. Flügel, Pianos, Harmoniums neu und gebraucht. Musikinstrumente aller Art Sprechmaschinen, stets am billigsten zu haben. (35884 Musikhaus A. Jünemann, Brückstraße 41.

Blücherstraße 10
am Kaiser-Friedrichspl.
Korbmöbel
nur eig. Fabrikation zu den bill. Preisen.
Teilzahlung gestattet.
Sämtl. Korbwaren
„ Bürstenwaren
„ feinere Seifen
billigst.
Wilh. Baumeis'er, Korbmöbelfabrik.

Sportliegewag. und Korbmöbel
in großer Auswahl geg. eine Anzahlung
RM. 5.-
u. kleinen wöchentlichen Raten liefert
Rhein.-Westfäl. Möbelfabrik
Bochum, Herner Straße 8.

1 weißer Herd
und 1 Gasherd, 2flammig, gut erh., billig zu verkaufen. Zu besichtigen von Montag morg. an. 35873 Hermannshöhe 32, II.

Extra billig!

Elegante
Kinderwagen, Klappwagen, Korbmöbel
Dietrich,
Marktp. 3, Alt. Markt

F. n. Klappsportw., Sitz gepolst., billig zu verk. (35839 Altenbochum, Wittener Str. 236, 3. Et.

Flachwagen
10 Ztr. Tragkraft, billig zu verkaufen. Ottostr. 46.

Rottweiler
zu verkaufen. 35759 Heckerstraße 35.

DAS GROSSE SONDER-ANGEBOT FÜR DEN SOMMER



in Schuhwaren

Rote Kinder-Spang.-Schuhe
Größe 27/28 5.75, Größe 25/26 4.95, Größe 23/24 4.50, Größe 20/22 . . . **3.75**

Braune Damen-Spang.-Schuhe
mit Block und Louis XV-Absätzen . . . 12.50, 10.75, **8.90**

Herren-Halbschuhe
Lack braun schwarz
12.50 10.50 8.50

Kinder-Lack-Spang.-Schuhe
verschiedene hübsche Modelle Größe 25/26 6.50, Größe 23/24 . . . **5.90**

Feinfarb. Dam.-Spang.-Schuhe
in vielen modernen Ausführungen in beige, grau u. blond 16.50 12.50 **10.50**

Braune Herren-Halbschuhe
in verschiedenen Farben, gute Qualitäten . . 15.50, **14.50**

Damen-Lack-Spang.-Schuhe
viele neue Modelle, mit Block L. XV und Trotteurabsätzen 10.75, 8.50, **7.95**

Dam.-Opanken
der bequeme, geflocht. Schuh f. d. Sommer, in vielen hübschen Farb.-Zusammenstellungen, Origin. Wiener Modelle 16.50 16.50 14.50 **12.50**

Herren-Lack-Halbschuhe
viele Ausführung., mit und ohne Einsätze . . . **15.50**

Morgen, Sonntag
ist unser Haus von 1–6 Uhr geöffnet

GEBRÜDER ALSBERG A.G. BOCHUM

Achtung!
Wegen Aufgabe der Wohnung verkaufe ich sämtliche Möbel, bestehend aus: 5 Betten, 4 Kleiderschränken, 5 Tischen, 8 Stühlen, 3 Öfen, 3 kompl. Fensterbehängen und andere div. Sachen zu jedem annehmbaren Preise. Sowie eine kompl. Küche mit Geschirr frei Mk. 60.—.
Märkischestraße 11, parterre

Zündapp-Motorrad m. Getr., fahrber., 250 Mark. N. S. U.-Motorrad, 250 Kcm., fahrber., für 300 Mark, R. M. W.-Motorr., 200 Kcm., fahrber., ...enfrei, 270 M. Altenbochum, Wittener Str. 249.

F. n. Herr.- u. Damenrad f. 65 u. 70 M. z. vk. Castroper Str. 275, 2. E., Mitte links. 35814

Bruteier
rebhf. Wyandotten, 13 Stück 5,00 Mk. rebhf. Italiener 13 Stück 4,00 Mk.
H. Brune, Marienstraße 28.

Fast neues Herr.- und Damenfahrrad billig z. verkaufen. 35700 Behrendt, Antoniusstr. 13.

50 Fahrräder
10 Nähmaschinen, 20 Sprechapparate sollen spottbill. verkauft werd., da ich alle Ladenlok. aufgegeben habe und Ware abstoße.
Greifen Sie zu! Auch Teilzahlung!
— Reparaturen — gut und billig.
Nur Weitenbrink 21 Röder.


Ein Waggon große und kleine 2820
Schweine
eingetroffen, welche ich billig abgebe.
Heinrich Knickmann, Wanne-Eickel, Kurfürstenstraße 88.

Orient-Teppiche-Deutsche Teppiche

Die farbenprächtigen Erzeugnisse persischer Knöpfkunst und die modernen deutschen Teppiche, nach Entwürfen namhafter Künstler, finden Sie bei uns zu niedrigst gehaltenen Preisen in reicher Auswahl

GEBR. SCHÜRMANN A.-G., ESSEN und KÖLN o. H.

Deutschlands größtes Haus für moderne Wohnungseinrichtungen / Deutsche Teppiche / Perser-Teppiche / Dekorationen

Sonntag, den 13. Mai ist unser Geschäft bis 6 Uhr geöffnet!

Es ist so dringend wichtig, sich schnell zu entschließen!

Mein Möbel-Räumungs-Ausverkauf

der wegen baldigen Umzugs und Verlegung
meines Geschäftes nach dem Stadtzentrum erfolgt

gibt Ihnen augenblicklich solch niedrige Preise an Hand

daß der rasche Kauf nur in Ihrem Interesse liegt!

Ph. Gottesleben Nachf. - Bochum

Wittener Straße 2/3 — **Sonntag geöffnet!** — **Wittener Straße 2/3**

Wählt

zum Schuheinkauf folgende Preise, die wir Ihnen bei Lieferung guter Ware anbieten: **Herren-Schuhe,** hohe u. einhalb, in schwarz und braunem Leder, 13.90. 11.90, 9.80, 7.90, Lack, 1/2, auch mit Nubock-Einsatz, 15.90, 13.50, 9.80; **Braune Boxkalf-Herren-Halbschuhe,** auch mit Crepp-Sohlen, Rahmenarbeit; ferner bessere **Herren-Lack-Halbschuhe,** auch Rahmenarbeit, normaler Preis bis zu 24 Mark bis Pfingsten nur Mark 18.90. 17.90 **Herren-Grubenschuhe** . . von Mark 5.95 an

nur

wir verkaufen **Damen-Spangen- u. Zug-Schuhe** hell, grau, neue Formen, Mk. 7.95; beige u beige-rose 8.75, schwarze und braune Damen-Spangen- u. Zug 8.90, 7.90, 5.50; Lack-Spangen, Pumps u. Zug mit amer. oder hoh. Absatz 12.50, 10.50, 8.50, 6.50; **Rest- und Muster-Paare** (mehrere hundert am Lager), weit unter Preis

Schuh-

waren für Kinder; einige Beispiele: Kinder-Lack-Spangen, 23/26: 2.95; Kind.-Lack-Zug, 23/26: 3.95; ferner alle Größen Kinder-Schuhe u. -Stiefel außergewöhnlich günstig. Spezialität: Bunte Kinder-Spangenschuhe 18/35. Beachten Sie unser Spezial-Kinderschuhfenster Ecke Thomasstraße. Bei

Klausner

kaufen Sie auch sehr günstig **Rosen** aller Art, **Berufskleider,** Loden, Manch., engl. Leder, Cord, **Jacken und Hosen, Wäsche, Socken, Mützen** u. s. w. LK31

Klausner
Bochum Brückstraße 54

Sonntag von 1—6 Uhr geöffnet



Billige Uhren

Taschenuhren . . . von **2.90**
Weckuhren . . . . . von **2.90**
1 Jahr Garantie



Aloys Küper, Bochum
Hattinger Str. 32 Ruf 4232

Stärkt die Wahlkasse der Deutschen Volkspartei

Liste 4

Wir richten an die Freunde der Deutschen Volkspartei die herzl. Bitte, der Wahlkasse einen Beitrag überweisen zu wollen; auch der kleinste Betrag ist willkommen!

Einzahlungen erbittten wir auf das Konto der Deutschen Volkspartei Bochum, Dresdner Bank.

Der Arbeitsausschuß

Wörishofener Brennesselwasser

gegen Schuppen, Haarausfall und nervöse Kopfschmerzen
große Flasche 3.20 Mk., kleine Flasche 1.75 Mk.

allein echt im: **Wörishofener Kräuterhaus**
Bochum, Viktoriastraße 3, gegenüber der Hauptpost

Kohlenherde
komb. Herde
Waschmaschinen

Besonders günstiges Angebot:

Gasherde
Gaskocher
Wringer

Eisschränke in allen Ausführungen

Günstige Zahlungserleichterung!

Kate & Prickel, Bochum

Friedrichstraße 17, Ecke Rottstraße
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!
Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet



Fahrräder

Erstklassige Markenräder
Zahlungs-Erleichterungen

Fahrradhaus „Altstadt"
Gustav Ascheuer jun.
BOCHUM
Bongardstraße 30 Telefon 1689
Fahrräder Motorfahrzeuge
Reparatur-Werkstatt

Bochumer Blumenhalle

Bochum, Große Beckstraße 22

ff Blumenzweige, Blumenkörbe, Fruchtkörbe, Blumenampeln, Weinranken
Naturpräparierte Palmen
Füllen von Körben und Jardinièren

Neues — Grammophon — m. 10-Pfg.-Einwurf besond. f. Wirte geeign., Wert 240 M., f. 100 Mk. zu verk. **Denkhaus** Emscherstr. 9 II.

Achtung! Achtung!
Sie brauchen für Ihre Geschäftstouren einen bequemen, gut gefederten, schnellen Personenwagen. Denselben bekommen Sie durch
Auto-Vermietung 1841
Ludwig Liese, Bochum

Teilzahlung gestattet!

Möbelkäufer!

Unsere
Kunden-Werbe-Tage
bieten Ihnen **ungeahnte Vorteile!**

Der schlagende Beweis unserer Leistungsfähigkeit:

Sämtliche in meinen Fenstern ausgestellten **Möbel** sind groß mit Preisen ausgezeichnet

Küche „Weltrekord" 180 cm br. kompl. nur **395.-**

Schlafzimmer „Hilde" 3tür. m. Spiegel 180 cm breit. Kl.-Schrank n. **485.-**

Speisezimmer „Stuttgart" nur **395.-**

Einzel-Möbel aller Art! zu staunend billigen Preisen

Jetzt kaufen, heißt Geld sparen!

Möbelhaus Kaufmann & Co.
Bochum, Brückstraße 27

Besichtigen Sie meine Schaufenster

Lieferung frei nach allen Orten! — Besichtigung zwanglos erbeten!

Ahrbergs Rotwurst	Pfund	**0.80**
Ahrbergs Sülzwurst	Pfund	**0.85**
Ahrbergs Cervelatwurst	Pfd.	**1.90**
Ahrbergs Salami	Pfund	**1.90**
Plockwurst schnittfest	Pfund	**1.45**
Gekochter Schinken	1/4 Pfund	**0.45**
Mainzer Käse	10 Stück	**0.45**
Apfelwein feinste Qualität, Liter		**0.50**
Johannisbeerwein	Liter ohne Glas	**0.90**
Nordhäuser	1 Ltr.-Fl.	**2.55**
Weinbrand-Verschn.	3/4 Ltr.-Fl.	**2.40**
Reiner Weinbrand	3/4 Ltr.-Fl.	**2.95**

„Wilodie" unsere Hausmarke

empfiehlt

Wilh. Otto Dieckmann

Rottstraße 8/10
Fernruf 244



Kinder-wagen

in allen mod. Farben und Ausführungen
50.- Mk.

Sport-wagen

mit Verdeck
35.- Mk.
ohne Verdeck in allen Ausführungen

Korb-möbel

sowie sämtliche
Korbwaren
zu billigsten Preisen.

Zahlungs-erleichterung

Ruelius
Hattinger Str. 50

Ihre Kleidung zum Pfingstfest

kaufen Sie bei uns, auch wenn Sie nur wenig Geldmittel besitzen

Wir verkäufen:

Schuhwaren . . . . . schon mit **2** Mk. Anzahlung
Herren-Anzüge schon mit **6** bis **10** Mk. Anzahlung
Kinder-Anzüge . . . . schon mit **3** Mk. Anzahlung
Damen-Mäntel . . . . . schon mit **5** Mk. Anzahlung
Damen-Kleider . . . . schon mit **3** Mk. Anzahlung

während Sie den Restbetrag
in mehrmonatlichen Raten bezahlen

Riesengroße Auswahl in allen Abteilungen
Beste Qualitäten — Billigste Preise

Rosenthal, Brückstr. 18

Unterhaltung Wissen Leben

Denkmalsweihe.

Ein Denkmal, den Gefallenen geschaffen,
Gemahnt uns heute an die große Zeit,
Da gegen eine ganze Welt in Waffen
Die Heimat von den Feinden blieb befreit.
Ein Zeichen sei das Denkmal, uns zu mahnen,
Es gleich zu tun den Brüdern und den Ahnen!

Ein ernster Tag! Die weihevolle Stunde,
Die unsern Toten, unsern Helden gilt,
Sie gebe uns und noch den Enkeln Kunde
Von unsrer Treue, die vom Herzen quillt!
Ein Ehrenmal für sie, die für uns stritten,
Die für uns starben und die für uns litten!

Wir aber, denen dieser Tag erschienen,
An dem Begeist'rung flammend in uns loht,
Wir wollen treu dem Vaterlande dienen,
Was auch das Schicksal bringt, in Not und Tod!
Wenn wir so lohnen unsrer Helden Taten,
Dann sind wir Deutsche immer gut beraten.

Gut deutsch sein heißt: uns eng zusammenscharen,
Mit unsern Brüdern auf dem Erdenrund,
Gut deutsch sein heißt: zu trotzen den Gefahren.
Treu sei das deutsche Herz und wahr der Mund.
Wenn so der Einheit Blüten wieder sprossen,
Ist nicht umsonst der Helden Blut geflossen...

Bochum. M. Hähnlein.

Das Alter lieb haben . . .

Von
Reinhold **Braun.**

Jugend!
O du selig wildes Schweifen!
Welt: ein brausendes Gedicht!
Alter:
Schönes Reifen und Begreifen:
„Kleines Feld und stilles Licht."

Welch ein feiner, lieber Brief war das, den mir die Greisin aus dem Friesischen zusandte, mit der ich ein tiefes Gespräch auf einer meiner Wanderfahrten hatte! Es geschieht oft, daß, nachdem ich meine Seele als Dichter und Mensch schenken durfte, wieder innerlich in seltenem Maße aus den Herzen seiner Menschen beschenkt werde! — Solche Gespräche sind Marksteine auf wechselvollem Wege, und zuweilen kommt es, daß man im Geiste zu solchen Marksteinen zurückwandert, an ihnen ausruht, Sonne oder Sterne über sich, und die Seele bis zum Grund erinnerungsvoll! Man hält Zwiesprache mit jenem, mit dem man es damals in Wirklichkeit tat, vielleicht ist er nicht mehr unter den Lebenden. Aber dann kommt es wohl, daß uns sein liebes Gesicht wie damals gegenüber voller Seele und Lebendigkeit aufleuchtet; man meint noch, seine Stimme zu hören! —

Wie ein lichter Strom zieht Vergangenes, damals Vernommenes, Empfundenes an uns vorüber . . .

Und wenn ich persönlich so rückwärts denke von Marksteín zu Marksteín, so empfinde ich immer wieder dankbar, wie reich ich gesegnet ward und besonders durch alte Menschen! Ich habe immer eine große Neigung zum Alter gehabt, schon in meinen jungen Jahren. Meine schönsten Erinnerungen knüpfen sich an Erlebnisse mit älteren Menschen, und wer weiß, ob eine meiner größten Reisen so köstlich gewesen wäre, wenn mein Begleiter nicht ein Mann gewesen wäre, der mein Vater hätte sein können.

Ich habe zu meinem Glücke immer das rechte Gefühl gehabt, wo die Quellen rinnen . . .

Und nun schreibt mir die wundervolle alte Frau aus Friesland unter anderen lieben Worten dies: „Ich habe, als Sie mir im Gespräche gegenübersaßen, die Empfindung gehabt, Sie müssen das Alter lieb haben!"

Wie seltsam innig mich das Wort berührt! Ich bin stolz darauf! Die Frau muß einen tiefen Blick in meine Seele getan haben. Ich bin ihr aus Herzensgrunde dankbar für diesen Ausspruch! Er ist wie eine Anerkennung.

Spricht aber auf der anderen Seite nicht zugleich ein Herz daraus, dem es wohl tat, in seiner Sehnsucht und Tiefe selber erkannt zu werden und zwar diesmal von einem, der jünger war! Ist es nicht vielleicht wie eine leise, feine Klage aus einem Immer-Einsamer-Werden, aus dem Gefühle heraus: „Ach die Menschen werden immer weniger, die dich verstehen!" Ja, vielleicht ist es das Schwingen einer verborgen gehaltenen Tragik. Wer weiß es? —

„Sie müssen das Alter lieb haben?" Ja, die Jugend liebe ich auch tief und rein; aber das Alter, das reife, leuchtende noch mehr! Mein Gefühl für die Quellen hat sich noch vertieft. Und es ist so gut sein an Quellen . . . Es strömt soviel gnadende Fülle . . .

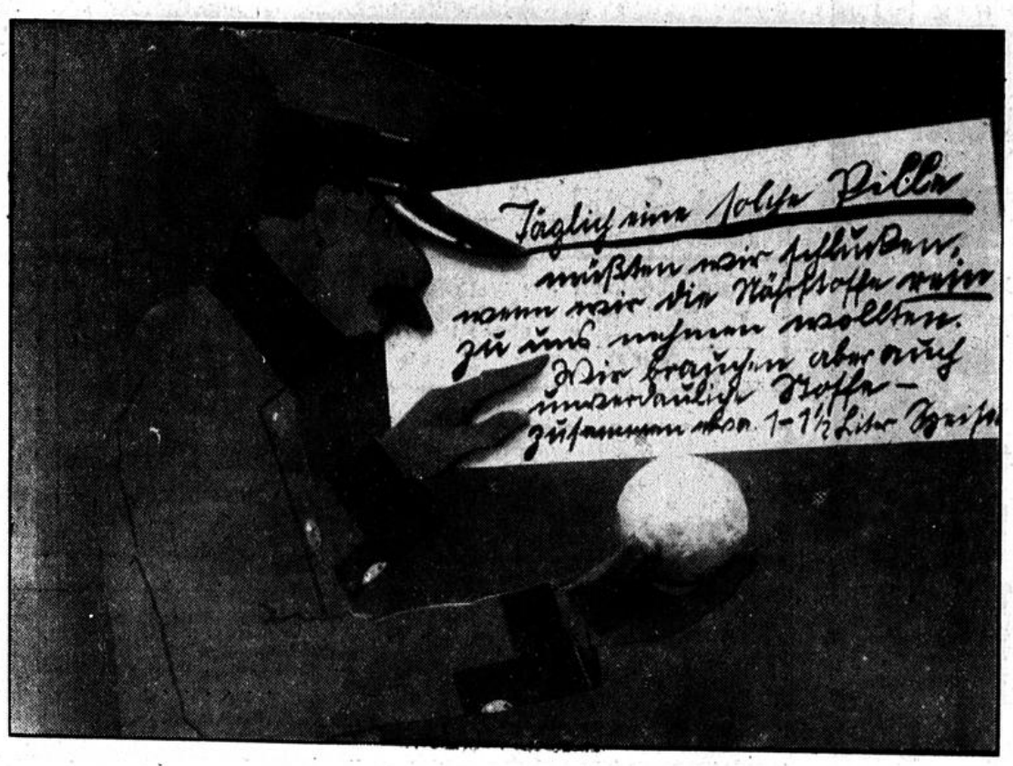
Vielleicht liegt eine volle Weisheit darin: Beides recht lieb zu haben, Jugend und Alter! Aber haben die Menschen im allgemeinen das Alter so lieb, wie es sein müßte! Gewiß, hier und da ist das Alter vielleicht ein klein wenig selbst daran schuld! Aber auch da, wo Alters Stille, Klarheit und Fülle segnen möchten, haben wir es zu wenig lieb! Wir Zeitgejagten haben zu wenig Zeit, uns ein bißchen Ruhe im Lichtkreis des Alters zu gönnen! Und es wäre ein Gesegnetsein auf beiden Seiten! Wir vergessen, daß wir selbst einmal alt werden!

Das Alter lieb haben! Vielleicht liegt darin ein Stück wahren Menschentums; die heilige, große, ernste Freude am eigenen Reifen! Alter und Jugend! Strom voller Licht herüber und hinüber zum Glück des wahren Lebens! Lernt, ihr Reifenden, erkennen, wo die Quellen rinnen . . .

Abendlicht macht klarer, reiner und milder die sehnende Seele . . .

O ja, das Alter lieb haben, recht lieb und noch einmal recht lieb!

Die „Nährpille" im Bilde.



Es gibt allerhand Gelehrte, die auf Ausstellungen der Nährpille ernsthaft das Wort reden. Unser Bild zeigt die Größe einer solchen Pille für den Tag, wenn das Problem gelöst wäre.

Geliebte Sorgen.

Von
Marianne **Winter,** Magdeburg.

Oswald und Regina Türmer hatten eine schwere Zeit hinter sich. Fast fünfundzwanzig Jahre gerüttelt voll von Sorge und Kummer. Die aufblühenden Kinder wären vielleicht Glücksbringer gewesen, aber leichte Kinderkrankheiten und alltäglicher Familienverdruß wurden in dem steten Daseinskampf, in dem sich die Eltern befanden, als schier unüberwindliche Schwierigkeiten empfunden. Um der drückenden Geldnot abzuhelfen, versuchte man in Geschäft und Wirtschaft alles aufs Kleine und ängstlich Abgezählte einzustellen, aber dann fehlten die nötigsten helfenden Hände; legte man jedoch alles aufs Großzügige an, um mit hohem Schwunge über die Geldsorgen hinwegzukommen, gab es die gleichen Mißerfolge. Oswald Türmer, eine weich und grüblerisch veranlagte Natur, für die eigentlich etwas Wohlleben und Sorglosigkeit Existenzbedingungen waren, litt seelisch ungeheuer unter diesem ewigen Kampfe und war zu einem nervösen Arbeitsmenschen geworden. Und Regina, die Frau, durch ihr Temperament eine Stehaufnatur, aber in ihrem Alter allerhand körperlichem Unbehagen ausgesetzt, verlor das Heitere, das den bestimmenden Grundsatz in ihrem Wesen bildete; sie war früh welk und leicht reizbar. Dann kam noch ein anderes schwieriges Moment hinzu, aus der Wesensart beider geboren. Die Grundlage, auf der Mann und Frau ihr gesellschaftliches Leben aufgebaut hatten, war ihrer Herkunft und Bildung nach ziemlich hoch, und ein Herunterstufen von dieser Höhe, was der Mann oft wünschte und forderte, war sehr schwer durchführbar. Denn Oswald und Regina besaßen einen überaus liebenswürdigen, verbindlichen Verkehrston, der auf die Menschen, mit denen sie das Leben in Berührung brachte, eine stark anziehende Wirkung ausübte. Und da besonders Regina sich stets einen Rest von Hoffnung auf ein endliches Besserwerden ihrer Lage bewahrt hatte und eine gesellige Natur war, wußte sie — oft gegen den Wunsch und Willen ihres Mannes — die Fäden mit dem Leben draußen immer, wenn auch noch so dünn und zaghaft, weiter zu spinnen. Immer im Gelddruck, stets in irgend einer Not.

Wie es dann eigentlich gekommen war, daß ihr Leben ein glatteres Gesicht bekam, wußten sie selbst nicht genau anzugeben. Sicher hatte Oswald in seiner ewig suchenden und nach Ausgleich tüftelnden Art doch schließlich die Steuerung für sein Lebensschiff derart in die Hand bekommen, daß die Fahrt nach fünfundzwanzig Jahren schweren Seeganges jetzt in friedlich fließendem Wasser weiter ging. Zunächst blieb dieser Zustand von beiden fast unbemerkt, so nervös, verärgert, immer Schlimmes erwartend war der Mann, so übertrieben empfindlich die Frau geworden. Aber, als dann die ermüdenden Verdrießlichkeiten verebbten, die guten, frohen Augenblicke dagegen häufiger wurden und an Leuchtkraft gewannen, wurden sie doch den Umschwung gewahr. Oswald und Regina, die beide ihre einstige große Zuneigung zu einander in dem Alltag hatten verkümmern und verstauben lassen, begannen nun abzutragen, was ihre wahren Gefühle überwucherte. Sie leisteten gründliche Arbeit und hatten bei ihrer tieferen Seelenruhe große Freude daran, sie ließen nicht ab, zu putzen und zu polieren, bis ihre Zuneigung wieder spiegelblank wie ehedem vor ihnen stand.

Die beide ältesten Kinder, ein paar hübsche, lustige Mädchen, konnten in geliebte, gern ausgeübte Berufe geführt werden, und zu allen Ferien rückte nun ein frischer Student heran, dessen Uebertreibungen beim Erzählen sicher ins Unendliche gegangen wären, wenn nicht der Tertianerbruder durch höchst freches, recht jungenhaftes Wesen allzu starkem Aufschneiden einen Riegel vorgeschoben hätte.

Nun konnte auch Frau Regina ihre Gastlichkeit frei schalten und walten lassen, und das wurde ihr wiederum leicht gemacht durch die Freunde, die nur zu gern dem Rufe in das geistig belebte Haus folgten. Das Leben der beiden floß heiter und ruhig dahin und ließ kaum einen Wunsch offen. Ganz gewiß lag es nur an Regina, daß immer noch etwas Erwartendes in ihr war, immer noch etwas Ungelöstes, sie schalt sich selbst oft undankbar.

Da kam ein Tag, an dem in Haushalt und Geschäft nichts klappte. Im Haushalt kleinliche Nöte, im Geschäft Mißgeschick, das recht unliebsame Folgen zeitigen konnte. Dazu kam die älteste Tochter über alle Maßen aufgeregt durch einen Aerger mit einer Kollegin nach Haus. Der Tertianer hatte durch eine Prügelei gegen die Schulordnung verstoßen, was dem ohnehin durch das heutige Geschäftsgebaren stark verärgerten Vater noch brieflich mitgeteilt wurde. Kurzum, nichts stimmte, und Regina Türmer mußte wie früher begütigen, zureden und mitschelten und kam ganz und gar aus dem Gleichgewicht.

Aber am Abend war schließlich alles gemeistert, der geschäftliche Fall auf ein Mindestmaß von Sorge zurückgedrängt, die Tochter beruhigt, dem Tertianer durch Wort und Tat das Verabscheuungswürdige seiner Handlungsweise eindringlich vor Augen geführt, und Oswald und Regina saßen noch ein Weilchen ausruhend am Ofen im Wohnzimmer. Beide schwiegen, bis Regina tief aufseufzte, jedoch das klang nicht voll Not wie in früheren Jahren, sondern fast behaglich.

„Weißt Du, Oswald, das war ein schöner Tag heute, eigentlich seit langer Zeit der schönste!"

Oswald hob erstaunt den Kopf. „Das sagst Du nach den heutigen Aufregungen, die an nur längst entschwundene Zeiten erinnerten? Du, die sich nichts sehnlicher wünschte als Ruhe und Gleichmaß?"

„Ja, verlache mich nur, Oswald, und nenne mich wunderlich; dieser Tag schuf mir tiefe Befriedigung, sah ich doch, wie leicht und selbstverständlich wir heute der Unruhe und Not Herr wurden. Jetzt weiß ich auch, was mir in den letzten Jahren gefehlt hat: Meine Sorgen — und seit heute weiß ich, ich liebe meine Sorgen, die gehören nun eben zu mir. Denn wenn sie fehlen, dann sind zu viel Helligkeit und Sonne um mich, und das ängstigt und hemmt mich. Sollten nun doch wieder Sorgenschatten kommen, so werden sie ohne Härten sein, und die Helligkeit um mich wird mich nicht mehr blenden, denn ihre Lichter sehe ich nach diesem Tage weicher und milder."

Meiner Mutter!

Sie lehrte mich
Und lebte mir vor, in ihrem Bereich das,
Was man Pflichterfüllung nennt,
Drum meine Verehrung und Liebe zu ihr
Keine Grenzen kennt. M. D.

Weihe, Glück, Wiedergeburt.

Mutterliebe, Muttertreue gibt dem kleinen Erdenglück seinen Anfang, seine Weihe.
Georg **Jacobi.**

*

Der Muttername ist geheiligt im Himmel und auf Erden; er tönt durch alle Sphären, durch alle Zeiten und Räume bis an der Welt Ende und bis in die Ewigkeit.
Bogumil **Goltz.**

*

Ein Mutterherz ist größer als die Welt.
Karl **Beck.**

*

Wahrlich, sollt' ich Menschengröße messen, Göttin, Mutter, dir gebührt der Preis.
Christoph **Biernatzki.**

*

Die ganze Welt mit ihren reichen Schätzen, die Mutterliebe kann sie nicht ersetzen.
Karl **Gerok.**

*

Es ist nichts reizender, als eine Mutter zu sehen mit einem Kinde auf dem Arme; und nichts ist ehrwürdiger als eine Mutter unter vielen Kindern.
Goethe.

*

Der Soldat wird kriegerisch, der Dichter dichterisch, der Gottesgelehrte fromm erziehen — und nur die Mutter wird menschlich erziehen.
Jean **Paul.**

*

Die Wohnstube, wo die Mutter regiert, ist die Realschule der Menschheit.

Von der Familie, von der deutschen Mutter muß die sittliche Wiedergeburt des Volkes ausgehen.
Pestalozzi.

Der ehrliche Finder.

Unter den Tausenden armer Teufel, die in der Riesenstadt Chicago ihr Leben schlecht und recht durch Stiefelputzen fristen, zeichnete sich Petros Kyriakos bislang durch nichts weiter aus als durch seine Abkunft von edlem Hellenenstamme. Still und bescheiden nährte er sich durch seiner Hände Wert, das ihm für jedes Paar blankgewichster Stiefel zehn Cents abwarf, und erhoffte nicht einmal einen Lotteriegewinn, weil er nämlich nicht genug Geld hatte, um ein Los zu kaufen. Aber eines Tages lächelte ihm das Glück: wie er seiner Schlafstelle zuwandelte, was glitzerte da in der Gosse, strahlender als an dem Pumps des hübschen Girls die Lackledermappe, die er eben noch vor Feierabend poliert hatte? Eine Perlenkette. Was tun? Manch einer der alten Hellenen hätte sich keinen Augenblick besonnen, das Fundstück als „Hermaion", will heißen als unverhoffte Gabe des Gottes Hermes, anzusehen und zu verwerten. Nicht so Kyriakos. Vielmehr er beschloß alsbald, es auf der Polizei abzuliefern, zuvor aber doch über Echtheit und Wert einen Sachkenner zu vernehmen, auf daß ihm der Eigentümer dereinst nicht den Finderlohn ungebührlich schmälere. Allein der Juwelier hielt den armseligen Anfrager für einen Dieb, und die eilig gerufene Polizei tat leider desgleichen und nahm ihn kurzerhand fest. Mit Mühe und Not erwirkte ein Volksgenosse von ihm, der Rechtsanwalt Paul Demos, seine Freilassung. Die Perlen dagegen, die man zunächst auf 20 000 Dollar schätzte, behielt die Justiz in Verwahrung, und die Landsmannschaft hinderte den Advokaten keineswegs, dem Befreiten eine Riesenrechnung zu schicken, die dieser zu bezahlen gänzlich unvermögend war. Ein anderer Rechtsbeistand, an den er sich in seiner doppelten Bedrängnis wandte, setzte es zwar durch, daß das Amt die Kette, deren Eigentümer sich nicht gemeldet hatte, zur Versteigerung freigab. Sie brachte jedoch nur 405 Dollar ein, und diese wenigstens fielen nunmehr dem Finder zu. Nur leider bekam er sie nicht zu sehen, vielmehr schrieb man sie den beiden Anwälten gut, deren Forderungen im Laufe der Zeit auf sage und schreibe 3500 Dollar gestiegen waren. Blieb somit eine Restschuld von 3095 Dollar, nicht mehr und nicht weniger. Woraus zu errechnen ist, daß der ehrliche Grieche, wenn er allen Folgen seines Fundes gerecht werden will, einzig und allein dafür 30 950 Paar Schuhe putzen muß.

Heitere Ecke.



Mimikry.

„Was machst Du denn da, mein Junge?"
„Ich male ein Spinngewebe auf Papas Glatze, damit sich keine Fliegen darauf setzen."
Karikaturen Christiania.

Bei Stuhlverstopfung NUR APOTHEKER RICH. BRANDT'S Schweizerpillen

Ohne großen Kostenaufwand kann der Fachmann durch Farbenharmonie ein vornehm wirkendes, wohliges Heim schaffen.
Unsere bewährten Kräfte stehen unserer Kundschaft zur Verfügung.
A. EICK SOHNE / ESSEN

Fahren Sie ein

PRESTO

Rad, es ist beste Qualität zu billigstem Preis!



Unübertroffen leicht. Lauf, schnittiger Bau, elegante Ausstattung (auch in geschmackvoller bunter Emaillierung) und gediegenste Ausführung

Günstige Zahlungsbedingungen!

Verkauf durch:

Fahrradhaus „Altstadt" G. Ascheuer

Bochum, Bongardstraße 30 L276

Kredit erhält jeder Kreditwürdige

PFINGST-SONDER-ANGEBOT!

Damen-Kleider

2 MK. Anzahlung 3 MK.

Damen-Mäntel

5 MK. Anzahlung 10 MK.

Herren-Anzüge

10 MK. Anzahlung 15 MK.

Herren-Paletots

10 MK. Anzahlung 15 MK.

Kredit auch nach auswärts

Möbel ohne Anzahlung!

M. TOLCZINER

Bochum, ABC-Straße 9

Kredit erhält jeder Kreditwürdige



Jolane Qualen verursacht übermäßiges Starkwerden. Längst könnten Sie davon befreit sein, ohne Diät- u. Hungerkuren, auf angenehme, gesunde Weise, wenn Sie Dr. Ernst Richters Frühstücks kräutertee trinken. *Sanitätsrat Dr. A. D. schreibt:* „Der Tee hat mir gute Dienste geleistet, bin 15 Pfd. leichter geworden und frischer, wie 10 Jahre jünger." Auch Sie werden jung und schlank. Ueberzeugen Sie sich selbst! 1 Paket Mk. 2.—, 6 Pakete zum Erfolg ausreichend Mk. 10.— Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Institut Hermes, München
Baaderstraße 8.

Dürkopp Diamant

Bismarck- und Opel-Fahrräder

ferner:

Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wringer und Herde

in **großer Auswahl** zu den **billigsten Preisen.** LP11

Leichte Zahlungsbedingungen

Gerhard Paefgen

Bochum, Maarbrückerstraße 9
Ecke Humboldtstraße Telephon 2832

Gesundheit, Vitalkraft u. Wohlbefinden

erzielen Sie durch das Tragen von

Corsalettan, Hüftformen, Mieder

aus dem

Spezial-Haus

Inh.: Fr. Salomon Hochstr. 18 Telef. 2590

Eigene Anfertigung

Bei **Nerven**

leiden, Schlaflosigkeit, nervösen Herz-, Magen-, Darmbeschwerd., nerv. Mannesschwäche, seel. Frauenleiden, Schwermut, Verstimmtheit, Angst, Unruhe hilft seit 25 Jahren

Nerven-Drakonal

bestehend aus 40 großen und 20 kleinen Tabletten. Die großen regen das Nervensystem sowie die Magen- und Darmtätigkeit an, die kleinen wirken beruhigend, schlaffördernd und nervenstärkend. Sie setzen den Blutdruck herab und beseitigen den Blutandrang nach dem Kopfe. Broschüre frei. Orig.-Packg. 60 Tabl. Mk. 4.50 in allen Apoth. bestimmt in **BOCHUM Alte Apotheke,** Marktplatz, oder durch

Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 304



Sonntag ist unser Haus von 1–6 Uhr nachmittags geöffnet

Kindersöckchen mit Wollrand, hübsche Dessins, zum Aussuchen. Größe 2–5 Paar **0.65** Größe 7–10 Paar **0.95**

Kinder-Kniestrümpfe moderne Jacquard-Ränder. Gr. 4–6 Paar **0.95** Gr. 7–8 Paar **1.15** Gr. 9–11 Paar **1.25**

Baumwollene Herren-Socken Doppelsohle, und Hochferse, schwarz und farbig . . Paar **0.48**

Jacquard-Herren-Socken gute Qualität, schöne Muster . . . . . Paar **0.95**

Makko-Damenstrümpfe schöne Farben und Qualität Doppels. u. Hochf. Paar 0.95 **0.75**

Kunstseidene Damenstrümpfe Doppelsohle und Hochferse, nur Modefarben . . Paar **0.95**

Waschseidene Damenstrümpfe Doppels. und Hochf., Bembergseide mit kleinen Fehlern 2.45 **1.90**

Damen-Handschuhe gute Zwirnware, mit Fantasiestulpe . . . . . Paar 1.10 **0.95**

Damen-Lederhandschuhe Ia. Dänisch Leder, hübsche Farben . . . . . Paar **4.90**

Weiße Herren-Taschentücher gute Linon-Qualität . . . . . 6 Stück **0.95**

Damen-Taschentücher Ia. Schweizer Stickerei . . . . . 2 Stück **0.95**

Damen-Schlupfhosen in allen Größen und hellen Farben, solide Ware Stk. 1.35 **0.95**

Kunsts. Damen-Schlupfhosen gute Qualität, nur moderne Farben . . . Stck. 1.90, 145 **1.25**

Damen-Hemdchen gewirkt, weiß und farbig . . . . . Stck. 0.95 **0.75**

Frottier-Handtücher echtfarbig, solide Ware . . . . . Stück 0.78 **0.48**

Trockentücher rot kariert, extra billig . . . . . 6 Stück **0.95**

Bettuch-Haustuch 150 cm breit, solide, westfäl. Ware . . . . . Meter **1.25**

Bett-Damast 130 cm breit, gestreift, sehr preiswert . . . . Meter 1.25 **0.95**

Künstlerdecken 130/160 breit, echtfarbig, sehr billig . . . . . Stück **3.90**

Feston mittelbreit, mit passendem Einsatz Ia Madapolam, Glanzstickerei . . 3.05 Meterstück **0.95**

Hemdenpassen Feston, mit solidem Träger, gute Ware . . . . . Stück **0.48**

Kinder-Taschentücher gute Qualität mit farbigem Rand . . . . . 6 Stück **0.48**

Weiße Oberhemden schwere Rumpfware mit Ripseinsätzen u. Mansch. Stck. 350 **2.95**

Farbige Oberhemden schwere Zephirqual. gestreift und Perkal kariert, Stck 4.90 **3.90**

Farbige Oberhemden gute Trikotine-Ware, beste Bielefelder Verarbeitung . . . . . Stück 10.50, 9.75 **8.50**

Herren-Nachthemden solides Hemdentuch mit und ohne Kragen, echtfarbige Besätze . . . . . Stück 4.75 **3.50**

Herren-Makkohemden gute Ware, mit Doppelbrust . . . . . Stück 2.15 **1.90**

Herren-Makkohosen schöne Qualität, sehr preiswert . . . . . Stück 2.15 **1.90**

Herren-Garnituren Jacke und Hose, gute Farben, solide Ware, jede Garn. 4.10 **3.90**

Damen-Jumperschürzen aus Siamosen oder Zephir extra billig . . . Stück 1.25 **0.98**

Damen-Jumperschürzen aus echtfarbigem Trachtenstoff, hübsche Muster . . . . . Stück 1.90, 1.75 **1.50**

Damen-Gummischürzen nur moderne Dessins . . . . . Stück 1.45, 1.25 **0.95**

Mädchen-Schürzen aus Zephir oder Siamosen Größe 40/55 . . . Stück 0.95 **0.75**

Clemens-Strümpfe sind gut und billig

Bindekragen Voile m. Spitzengarn. 3.10, 2.95, 2.75 **1.35**

Bindekragen Crêpe de chine moderne Farben . . 3.35, 2.95 **1.60**

Kleiderwesten Voile hübsche Ausführung 4.75, 3.90 **1.95**

Kleiderwesten Crêpe de chine und Georgette aparte Neuheiten . 6.25, 5.25 **4.90**

Kostümkragen moderne glatte Form . 1.30, 1.10, 0.80 **0.40**

Lavalliérs die große Mode 3.25, 2.95, 2.10 **1.85**

Seiden-Schals letzte Neuheit. 5.90, 4.75, 3.85 **3.15**

Wildledergürtel in allen Modefarben . . 3.25, 2.75, 1.90 **1.25**

Clemens



Persil
in Küche und Speisekammer

Zum Geschirrspülen, Reinigen der Holzlöffel, Quirle und Holzbretter, der Küchenspültücher und Aufnehmer nehme man Persil.
Persil beseitigt muffige Gerüche! Den Eisschrank, die Krüge, Töpfe, Flaschen und Gläser entkeimt man rasch mit Persil. Persil reinigt und desinfiziert alles und hinterläßt den bekannt frischen Geruch peinlicher Sauberkeit!

Persil bleibt Persil!

Qualität des Stoffes + **Erstkl.** Verarbeitung = ?

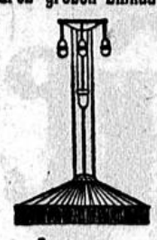
Das sich aus obenstehender Aufgabe ergebende Resultat dürfte jedem, welcher die Vorzüge einer erstklassigen Maßgarderobe zu würdigen weiß, bekannt sein. Durch Verbindung meiner geschäftlichen Interessen mit ersten Aachener Tuchfabriken, sowie durch die Hinzuziehung eines dritten Faktors, der Preiswürdigkeit, geben mir die Möglichkeit, meiner verehrten Kundschaft in ihrem ureigensten Interesse voll und ganz zufrieden zu stellen. Meine Läger sind für jeden Geschmack reich sortiert.

H. J. Nöcker, Bochum

Herrengarderoben fertig und nach Maß

Hochstr. 1 ◆ Eingang neben Schuhhaus Samson ◆ Fernruf 2405 ◆ Gegründet 1894

Billig
durch großen Einkauf



Zuglampe
rein Messing, mit 3 Deckenbeleuchtung und Seidenschirm
60 cm
33.50



Marmorglas-Ampel
neste Marmorimitation
9.50



Klublampe
Eiche gebeizt, mit Tisch und Seidenschirm
120.-



Schreibtischlampe
br. Messing mit grünem Schirm
9.-

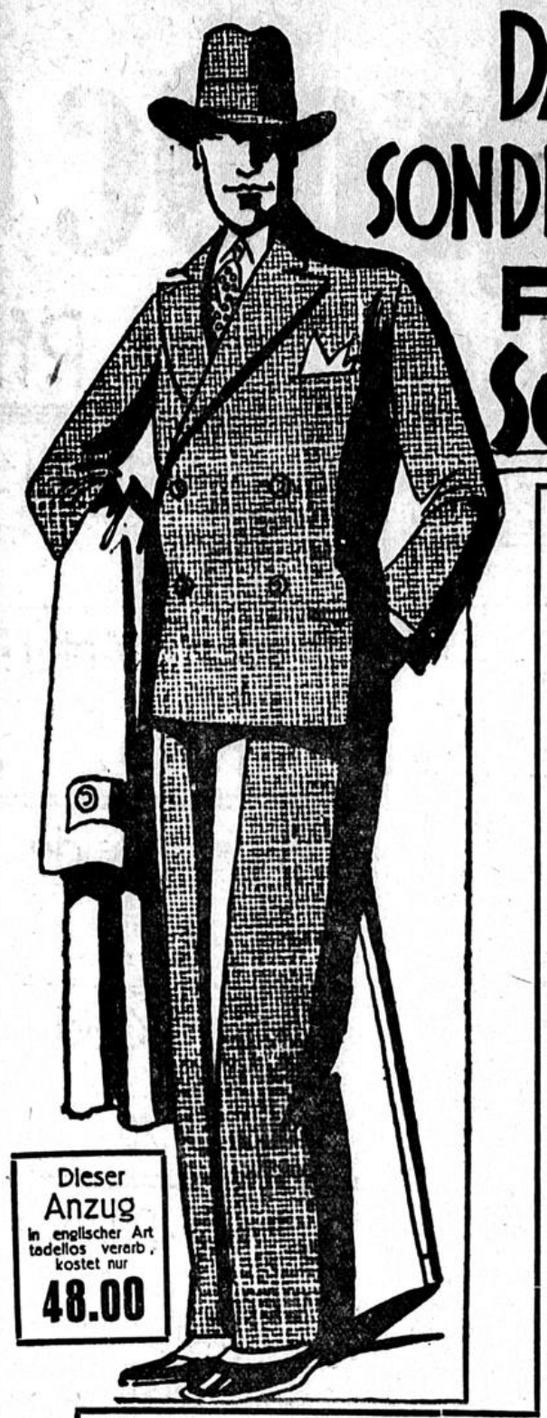


Klavierlampe
mit Seideneinlage, doppelt verstellbar
10.50



Kipplampe
mit Seidenschirm
6.60

Schürmann
Essen, Elberfeld, Köln
Bochum
Buddenbergstr. 10



DAS GROSSE SONDER-ANGEBOT FÜR DEN SOMMER

Dieser Anzug in englischer Art tadellos verarb., kostet nur **48.00**

in

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge
In strapazierfähigen Cheviot-Qualitäten und moderner Ausmusterung . . . .
48.00 36.00 26.00

Herren-Anzüge
moderne Formen u. Stoffe in tadelloser Verarbeitung . . . . . .
78.00 65.00 52.00

Herren-Anzüge
in feinsten Kammgarn- und Cheviotstoffen, Ersatz für Maß . . . . . .
115.00 98.00 85.00

Herren-Sport-Anzüge
mit langer Hose u. Breeches- od. Knickerbockerhose in erprobt haltbaren Stoffen
45.00 38.00 24.00

Herren-Sport-Anzüge
in eleganter Ausmusterung mit tadellosem Sitz . . . . . .
78.00 69.00 56.00

Herren-Übergangs-Mäntel
in Shetland-, Cheviot- und Gabardinestoffen . . . . . .
59.00 44.00 39.00

Herren-Übergangs-Mäntel
in strapazierfäh. Stoffen in engl. Charakter z. T. auf Kunstseide . . . . . .
88.00 78.00 68.00

Herren-Loden- u. Gummi-Mäntel bekannte Marken-Fabrikate .
18.00 14.50 9.75

VERKAUF 1. STOCK

Morgen, Sonntag von 1–6 Uhr geöffnet!

GEBRÜDER **ALSBERG** A.G. BOCHUM

Es ist nicht Leicht
In Herden das zu bieten, was wir tun. Ueberzeugen Sie sich.
Bessere Herde wie wir führen, gibt es nicht

Kohlenherde von 60.- an
Aufsatzherde von 108.- an

Auf Wunsch Zahlung in Wochenraten von 1.50 an



Blume & Co G.m.b.H.
Bochum
Kortumstr. 2 Ecke Brückstr.

Hört dü's nett
holt dü's flatt
Hüttig ohn' zü fünan
Oukant'6 Zwiebouk
Oukant'6 Brötjan
Oukant'6 Mönbuttüan
Donnst-Zwiebouköffanai
Alongs Goukant
Kirchstr. 5

Bei Le Claire
Uhren und Goldwaren
finden Sie diese



Silb. Armbanduhr 0.800 gest. von . . Mk. **9.75** an
Gold. Armbanduhr 0.585 gest. von Mk. **27.00** an

Verlobungsringe
ohne Lötfuge. Kugelringe in Gold, per Paar von Mk. 10.– an

Nur Friedrichstraße 3
Telephon 2398

Makropoden, Schwertfische, Platy, Zuchtp. 1 b. 1,50, Guppy, Zuchtpaar 0,50, u. and. Zierfische. Aquar. Wasserstr. 130.

Gebrauchte Rollwand 3 b. 4 Mtr. lang, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E. D. 35774 an d. Geschst.



Wie wir Ihre Rückgrat-Verkrümmung bessern, sogar heilen, zeigt Ihnen unsere Broschüre. Zu bez. gegen Voreinsendung von 50 Pfg. in Briefmarken, von
H. Ernst
Düsseldorf D.
Charlottenstr. 32-34

Gelegenheitskauf
Anzüge und Mäntel neu u. gebr., in all. Größ., z. T. aus d. feinsten Maßschneid. Deutschl., billig abzugeb. Braw, Essen, Friedr.-Ebert-St. 45.

Heller Paletot (Coverc.), Mittelgr., f. neu, pr. Qualit., f. 60 M. z. verkauf. Humboldtst. 60, pt.

Gut erh. blauer Brom.-Wagen f. 18 M., 1 Kinderklappstühlchen f. 2 Mk. z. verk. Ottostr. 55, 2. Etage. 35863

Gut erhaltenes Herrenrad billig zu verk. Besicht. auch Sonntag. H. Burgdorf, Herner Straße 3.

Knabenrad Markenrad, f. neu, billig zu verk. Herner Str. 3.

Lest die
LUSTIGEN BLÄTTER
Die führende humoristische Wochenschrift Deutschlands

Preis pro Heft 50 Pf – pro Quartal 6 Mk.

Probenummern gratis und franko

VERLAG: DR. EYSLER & Co. A.G. BERLIN S.W. 68.

ZU PFINGSTEN



MUSIK.
BEQUEME RATEN FÜR INSTRUMENTE

Alleinverkauf
MARKS
Friedrichstr. 13

Möbel

Polstermöbel, Vorzüge, Dekorationen und Gardinen

in guten Qualitäten größter Auswahl billigsten Preisen bester Bedienung

Arndt & Baumgarten ◆ **Bochum**

Führendes Haus für moderne Raumkunst Ecke Brück- und Gainestraße

Die große Gelegenheit

2644

zur Deckung Ihres Pfingst-Bedarfs!

Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

Damenwäsche

Taghemden mit schmalen Trägern od. Schulterschluß, garniert, mit Feston oder Hohlsaum . . . . . 1.90, 1.45, **-.68**

Taghemden mit schmalen Trägern, reich garniert mit Valenciennesspitze 2.50, **1.95**

Beinkleider geschlossene Form mit Hohlsaumgarnit. 1.65, **-.95**

Hemdhosen Windelform mit Klöppelspitze oder Hohlsaum garniert 1.75, **1.45**

Nachthemden Schlupfform, m. Festonspitze oder Hohlsaumgarnitur 2.95, 2.65, **1.85**

Prinzeßröcke mit schmalen Trägern und breiter Achsel 3.75, 2.50, **1.95**

Die vielgekaufte, kleidsame
Kunstseid. Unterkleidung
solides Seiden-Trikotgewebe, teils reich mit Valenciennesspitze verarbeitet

Unterkleider	Kombination
5.95 8.95 **3.95**	16.50 22.50 **14.75**

Korsetts

Büstenhalter aus festen Stoffen, Seiten- und Rückenschluß . . . . . -.95, **-.65**

Strumpfbandgürtel mit 4 Haltern zum Auswechseln . . . . . 1.25, **-.58**

Strumpfbandgürtel breite Form, Seitenschluß mit Gummiteil oder Rückenschluß 3.25, **2.25**

Hüfthalter kurze Form zum schnüren 2.75, 1.95, **1.65**

Frottierwäsche

Frottiertücher brauchbare Qualitäten . . . . . -.95, **-.68**

Frottiertücher weiß, mit farbiger Kante 1.90, **1.25**

Frottier-Badetücher farbig kariert 100/100 cm . . . **2.75,** . . . 80/100 cm **2.45**

Badelaken solide Qualitäten 14/200 cm . . . . **7.90,** . . . . 100/150 cm 6,75, **4.50**

Frottierstoffe für elegante Mäntel, Capes und Laken, 150 cm breit, licht-, luft- u. waschecht, Mtr. 8.90, 7.80, **6.75**

Modewaren

Ansteckblumen reiches Sortiment, für Mäntel und Kleider in allen Preislagen, beginnend mit . . . . . **-.45**

Damen-Schals moderne Farbstellungen . . . . . Stück 1.75, **1.25**

Damen-Westen Voile und Batist, teils mit hübscher Spitze garniert, vollang 1.95, **1.45**

Damen-Bindekragen aus Voile oder Batist . . . . . Stück **1.50**

Damen-Mäntel

in Herrenstoff-Geschmack, Fresko- und Casha-Bindung, in den neuesten Farben und Formen **19.75** **26.75** **39.75**

Damen-Mäntel

aus Seiden-Fantasiegeweben, oder reinwollenen Kammgarnstoffen, teils halb oder ganz auf Seide gefüttert, sehr fesche Macharten **48.00** **59.75** **68.00**

Damen-Kleider

aus Voile, Woll-Musseline oder Bastseide, teils mit kurzen oder langen Aermeln, reizende neue Dessins **11.75** **14.75** **19.75**

Damen-Kleider

aus Veloutine, Fein-Charmeuse und Crêpe-Satin, fesche jugendliche Formen in modernen Pastellfarben **26.75** **35.00** **49.75**

Damen-Pullover

aus Wolltrikot oder Kunstseid.-Fantasiewirkstoffen, fesche Streifen oder Fantasiemuster **7.50** **11.25** **16.50**

Strick-Kleider

aus aparten Fantasiewirkstoffen, Kunstseide oder reine Wolle **11.25** **18.75** **36.00**

Kinder-Kleider

aus Waschseide, Wollmusseline, reinwoll. Popeline oder Schottenstoffen, reizende Macharten, solide Verarbeitung **4.30** **5.75** **7.90**

Kinder-Mäntel

aus reinwollen. Shetland, Kasha-, Fresco- und Herrenstoffen, jugendliche kleidsame Formen **6.95** **12.75** **19.50**

Taschentücher

zu Ausnahmepreisen auf Extratischen ausgelegt

Strümpfe

Damen-Strümpfe fein gewirkt, farbig und schwarz, Paar -.58, **-.35**

Damen-Strümpfe Macco-Art, mit Doppelsohle und Hochferse . . . . Paar 1.25, **-.88**

Damen-Strümpfe prima Flor-Qualität, mit kleinen Fehlern . . . . . Paar 1.25, **-.95**

Damen-Strümpfe künstliche Waschseide, mit verstärktem Fuß . . . . . Paar **1.45**

Damen-Strümpfe prima Macco, solide Qualitäten . . Paar 1.65, **1.25**

Damen-Strümpfe Ia Seidenflor, feinmaschige Qualitäten, m. Doppelsohle u. Hochferse, Paar 1.95, **1.45**

Damen-Strümpfe Waschseide, bewährte feinmaschige Qualitäten . . . Paar 2.75, **1.95**

Herren-Socken schöne Jacquardmuster . . . . . Paar -.95, **-.75**

Herren-Socken Kunstseide plattiert, elegante neue Dessins . . . . . Paar 1.45, **1.25**

Trikotagen

Kinder-Schlüpfer buntfarbig Tricot mit kurzen Beinen . . -.65, **-.45**

Kinder-Hemdhosen für Knaben u. Mädchen, fein gewirkt, . . Gr. 50 **1.35**

Damen-Unterhemden fein gewirkt, mit Bandträgern . . . . . 1.25, **-.95**

Damen-Schlüpfer feste Macco-Qualit., in hellen Farben, 2.25, 1.65, **1.25**

Damen-Schlüpfer Kunstseide, in vielen hellen Farben 2.95, **1.95**

Herrenartikel

Stehumlegekragen „Koppel-Kragen", Ia Macco 4fach, in allen modernen Formen . . . . . -.85, **-.50**

Schillerkragen weiß und farbig gestreift . . . . . -.85 -.95 **-.60**

Selbstbinder großes Sortiment aparter heller Sommer-Dessins . . . . 1.25 1.95 **-.85**

Sporthemden uni u. gestreift, Sportzephyr, in allen Längen u. Weiten . . . Lg. 60 **1.70**

Oberhemden Perkal, praktische helle Druckmuster, mit unterfütterter Brust . . 4,95, **3.50**

Handschuhe

Damen-Handschuhe Zwirn, mit Seidenraupe, sehr solide . . . . . Paar **-.95**

Damen-Handschuhe Rundstuhl, solides kräftiges Gewebe . . . . . Paar **1.35**

Damen-Handschuhe mercerisiert, in hellen Sommerfarben . . . . . Paar **1.50**

Damen-Handschuhe Ia Waschseide hübsches Farbensortiment . . . . . Paar 2.50, **1.95**

KOPPEL

Ruf 5855 LB18
Kranker
bevor es heißt zu spät wende Dich an Heil-Institut **Büscher**
Bochum, Bahnhofstraße 40, neben Handelshof. Viele Dankschreiben

---

Wegen Anschaffung eines Lieferwagens
1 Paßgespann
(Schimmel) und 2 Verdeckwagen zu verkauf. Anfragen mit Angeboten erbeten unter O. P. 7736 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Mehrere
Baugrundstücke
(auch einzeln) an besseren Wohnstraßen gelegen zu kaufen gesucht. Angebote unter Z A. 7707 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

---

Schweinekleinfleisch
(Rippchen, Kopfstücke, Schnauzen, Ohren, fleisch. Beine) frisch gesalzene, blies. Ware, Gebinde m. 30 u. 50 ℔ Inh. p. Pfd. 27 Pf.; Postkolli netto 9 ℔ Mk. 2.60 ab hier Nachn.
H. Krogmann, Hetlorf i. Holst. Nr. 247

:: Nähmaschine :: versenkb., fast neu, billig zu verkaufen. 34872 Stippel, Ottostraße 30, II.

Federfarre, 3½ Mtr. lang, i. best. Zust., f. Gemüseh. o. Möbelf. geeign., billig zu verkaufen. **Lambertz,** Brückstr. Nr. 56. Tel. 3114.

Düten und Einwickelungspapiere
jed. Art billigst bei
Jacisch,
Schillerstraße 3, Bochum. Tel. 676.

Flachwagen Kippwagen u. Sturzwagen
preisw. abzugeben.
J. Schlüter,
Witten, Herbeder Str. 59.

Gutes
Herrenrad
(m. Torp. u. Cont.-Reif.), f. neu, sow.
1 Halbrenner
fahrfrn., mit klein. Schönh.-Fehl., billig zu verk. (35644
Herner Str. 117.

H. Schmidt & Co.
Nachflg.
Pieperstraße 2
Ecke Hattingerstr.

Dieses Möbelhaus
sei auch Ihr **Ziel**
dann finden Sie
nicht nur die Qualitäten,
nicht nur die Preise
nicht nur die Zahlungsweise
die Sie suchen
Sie dürften auch finden, daß Sie mehr als zufrieden sind

Küche „natur lack." best. aus: 1 Büfett mit Besteck-Einrichtung, 1 Anrichte, die Oberteile mit Cristallverglasung, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Fußbänkchen . . . . . alles mit echt Linoleum komplett **240.-**

Schlafzimmer Ritzeiche od. Glanzbirke, Spiegel-Kleiderschrank, 180 cm breit, mit Wäsche- u. Garderobeneinrichtung, Waschkommode mit Spiegelaufsatz und Platten, 2 Nachtkonsolen mit Platten, 2 Bettstellen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter **360.-**

Speisezimmer Büfett mit Vitrinen-Aufsatz, Credenz, Ausziehtisch, 4 Stühle mit echt Rindleder **445.-**

Küche natur- oder weiß lack., Büfett mit rund. Oberteil mit Cristallverglasung und Gardinchen, Anrichte, Tisch, Stühle, Fußbänkchen, alles mit echt Linoleum Handtuchhalter **325.-**

Schlafzimmer „echt Eiche", Spiegel-Kleiderschrank, 180 cm breit, ⅓ Wäscheeinrichtung, ⅔ für Garderobe, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, Bettstellen, Nachtkonsolen, Stühle, Handtuchhalter, Krawattenhalter . **495.-**

Speisezimmer „echt Eiche", Büfett mit Aufsatz, Credenz mit Aufsatz, Ausziehtisch mit Stegverbindung, 4 Stühle mit echt Rindleder **520.-**

Küche „natur lack.", Büfett, 170 cm breit, innen Schubkästen, Mitteltür rund vorgebaut, Anrichte, Tisch, Stühle, Fußbank, Handtuchhalter . . . . . alles mit Linoleum **390.-**

Schlafzimmer „echt Eiche", Kleiderschrank mit Innen- oder Außenspiegel, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, sämtl. Flächen sind voll abgesperrt, Nachtkonsolen, Bettstellen, Stühle, Handtuchhalter, Krawattenhalter **590.-**

Speisezimmer „echt Eiche", Büfett mit rundem Vitrinenaufsatz, 2 Mtr. breit, Credenz, 125 breit, Ausziehtisch mit Stegverbindung, Rindlederstühle komplett **690.-**

Herrenzimmer echt Eiche
Bücherschrank, Schreibtisch, runder Tisch, Sessel mit Leder, Stühle mit Leder
475.-

Teppiche
Clubmöbel
Flurgarderoben
Einzelmöbel
ständig in
großer Auswahl

Sonntag von 1–6 Uhr geöffnet. Wir bitten um zwanglose Besichtigung.



ROMAN
VON
ROBERT HEYMANN.

12) (Nachdruck verboten)

Dann ging ein Zittern durch das Schiff, es bäumte sich auf wie ein lebendes Wesen, neigte sich zur Seite. Gurgelnd rann die See in die offenen Türen. Der Boden schwand mir unter den Füßen. Ich habe wohl nach einem der Bretter gegriffen, die auf dem Oberdeck aufgestapelt waren, die langsam ins Treiben gerieten. Weiter weiß ich nichts. Alles, was dahinterliegt, ist mir wie ein Halbschlaf, ein Träumen, auf das ich mich nicht besinnen kann."

Olaf Swenson beugte sich nieder und küßte seine Frau.

„Dann fanden dich die Fischer, und dann fanden wir dich, als du unter dem heiligen Kastanienbaum warst."

Sie legte sich an ihn. „Warum fürchtete sich der eine Farbige vor mir? Warum wollte er mich töten?"

Der Schwede blickte sinnend zum Fenster hinüber.

„Mora — sagte er?"

„Das habe ich gehört."

„Er hielt dich für eine Unheilbringerin. Mora bezeichnet Menschen und Dinge, mit denen man nicht in Berührung kommen darf, ohne Unheil zu erleben. Die Inselvölker glauben alle daran."

„Aber was konnte ich ihm tun? Eine schwache Frau?"

„Hatte er nicht Unglück, Ingrid? Der Preis des Verbrechens entging ihnen, das Schiff sank, sie werden nicht viel mehr als das nackte Leben gerettet haben."

„Das habe ich nicht veranlaßt."

„Nein, Ingrid, du nicht. Ich vermute, die Maschinisten werden die Seeventile geöffnet haben. Als sie sahen, daß sie verloren waren, beschlossen sie zu sterben und die Angreifer mit sich hinabzunehmen. Sie wußten nicht, daß das Land so nahe war. Als Helden sind sie gestorben, sie waren die eigentlichen Sieger, wenn sie auch scheinbar überwältigt wurden. Die abergläubischen Farbigen haben gemeint, ihr Plan, das Schiff zu berauben, mißlinge, weil eine ihnen Unglück bringende Person an Bord sei. Deshalb wollte der Dajak nicht, daß dich der Andere berühre, nicht einmal mit seiner Waffe."

Sie sah bleich zu ihm auf. „Und diese Waffe — war — vergiftet?"

„Unbedingt, Ingrid."

Ein Schauder schüttelte ihre Glieder.

„Olaf, vielleicht ist es unrecht, aber fast wünschte ich, das Boot möchte mit allen untergegangen sein, dann wäre ich die einzige Ueberlebende der „Aethiopa". Ich möchte dem furchtbaren Menschen, dem Heizer mit dem Brandmal, nie wieder begegnen."

Er lächelte. „Ohne Sorge, Lieb. Er wird im Leben deinen Weg nicht mehr kreuzen. Und wenn —"

Olafs sonst so ruhiges, symphatisches Männergesicht verzerrte sich in einem Haß, der das Blut in seine Augen trieb.

30.

„Die Jagd nach dem Horizont." — Menschen zwischen glühender Lava. — Hinein in die Hölle! — Kilauea, der feuerspeiende Dämon.

Endloses Blau, und mitten darin ein weißer Vogel, der mit knatternden Motoren daherstürmte.

Kein Land, kein Strand, keine dunkle Linie am Horizont, die wie eine schwebende Wolkenbank die Nähe der Küste anzeigte. Blau in Blau dehnte sich das Wasser. Nur in der Tiefe, gerade senkrecht hinab, war es von glasig durchsichtigem Aussehen, einer stillwogenden Masse vergleichbar, die die Erde bedeckte.

War es Täuschung? War es Wirklichkeit? Das Auge glaubte, weit in die bislang jedem menschlichen Blick verschlossene Märchentiefe des Ozeans hineinspähen zu können. Dunkel, grünlichblau war es dort unten, wo nie ein Sonnenstrahl hineingefallen ist, seit der lastenden Wasserdecke Wucht das Gestein drückt.

Aber man sah auch nicht viel dort unten. Die sicher von reichem Leben bewegten Wogen waren leer. Leer, tief und glasartig. Man hatte ja auch keine Zeit, zu sehen und zu suchen bei dem Stürmen der Maschinen, die die Reisenden über das Meer dahinrissen.

Vorwärts! Vorwärts! schnauften die Kolben.

Dreihundertundzwanzig Kilometer! pfiffen und heulten die Propeller, die schon längst zu gespenstisch huschenden, unsichtbaren Wesen geworden waren. Rund um die Erde! Rund um die Erde! sang, brummte, vibrierte der helle Aluminiumkörper, der das mitgerissene Menschenvolk sorgsam hüllend vor der rasenden Wucht der schnellen Fahrt barg.

Der Flieger in seinem Halbschlafe, in den ihn das Brausen der Flugreise versetzt, hörte die einzelnen Teile der Konstruktion, wie sie aufschrien unter dem peinigenden Zug der Ueberlastung, wie die Nieten jammerten, die dem Drucke kaum noch widerstehen konnten, wie die Ventile hin und her sprangen. „Ruhelos! Ruhelos! immerzu!" es klang durch all den Lärm hindurch wie Gespensterstimmen — —

Und das Fahrzeug jagte weiter und weiter.

Der fernen, verschwindenden Linie ging es zu, an der sich Himmel und Meer begegnen.

Die Jagd nach dem Horizonte?

War das nicht ein ähnlich toller, unausführbarer Gedanke wie der Wettlauf mit dem eigenen Schatten?

Du erreichst ihn nicht! Du erreichst ihn nicht! Du erreichst ihn nie! sang die schwirrende Strebe über dem Führ[illegible] ironischem Tonfall.

Der Flieger merkte, wie seine Nerven langsam versagten. Wie ihn sinnlose Wut packte. Ein unbändiger Zorn gegen irgendetwas, das er nicht mit Namen zu nennen vermochte.

Der Monteur machte eine Bewegung. Vielleicht wollte er etwas sagen.

Manfred Holländer löste müsam die Hand, die die Steuerung umklammert hielt, und regulierte mit zitternden Fingern an den Ventilen.

Jetzt wußte er, was der Mann neben ihm wollte. Noch schneller!

Aber die Hebel waren alle am Anschlag fest, sie gingen nicht weiter zu öffnen.

Der Flieger fühlte einen dumpfen Zorn. Warum konnte man nicht schneller fliegen? War das die vielgerühmte Technik, die schon versagte, wenn sich der Zeiger des Geschwindigkeitsmessers um die 350 herumbewegte?

Matt lehnte er sich zurück, Schlaffheit und Erschöpfung lähmten seine Glieder.

Was die Strebe zu singen hatte! Und was die Motoren für ungereimtes Zeug schwatzten!

Er fühlte einen stechenden Schmerz in den Schläfen.

Das Flugzeug raste — raste — jagte in der höchsten Geschwindigkeit seiner mit Vollgas arbeitenden Maschinen über das Meer. Nach Nordosten hinauf, dem Ziele zu.

Die Jagd nach dem Horizonte — —

Längst war der rotglühende Ball der Sonne hinter der Meeresfläche versunken. Tiefe Dunkelheit lag ringsum, die Sterne flackerten und blinkten über dem Wasser, das sich wie ein unendlicher Teppich in der Tiefe dehnte.

Und das Flugzeug jagte dahin mit unverminderter Schnelligkeit. Die knatternden Maschinen, die heulenden Propeller, die vibrierenden Konstruktionsteile hatten ihre Stimme schließlich zu einem wilden, aufreizenden Rhythmus, zu einer grandiosen Harmonie vereinigt, die schütternd, unaufhaltsam wie ein Katarakt dahinbrauste.

Tiefdunkel, wie schwerer Samt, hing ringsum die Finsternis. Da löste sich im Norden ein rötlicher Schein.

Der Monteur hob die Hand.

Der Flieger nickte. Er hielt auf die ferne Erscheinung zu. Eine halbe Stunde verging. Blendend weiß trat aus dem düsterglühenden Feuerschein ein leuchtender Strich, wurde breiter, schärfer umgrenzt, wurde immer deutlicher. Nach unten zu lief der strahlende Glanz auseinander, teilte sich in zwei Arme. Es sah aus wie ein umgekehrtes Y.

Und zwanzig Minuten später war man heran.

Vom Gipfel eines kleinen Vulkans aus, der sich kaum tausend Meter über das Meer erhob, schlugen Flammen auf. Weithin zuckte der Reflex der roten und gelben Lichter über das leisbewegte Wasser der Bucht. In zitterndem Lichte erhob sich hinter dem feuerspeiendem Berge ein gewaltiges schwarzes Bergmassiv.

Ein Lavastrom lief an der Bergesflanke herab. An einer Bodenerhebung sich teilend und in zwei breiten Fronten sich in das Meer ergießend. Weißer Dampf wallte über den Strand, von den nachschiebenden Schollen getrieben, versank die Glut unter heftigen Explosionen im kalten Schoße des Meeres — — —.

Manfred Holländer drosselte die Gaszufuhr zu den jagenden Motoren ab. Die plötzlich einsetzende Stille wirkte fast schmerzlich. Wie ein jähes Erwachen war es. Unter einem lähmenden Zwange erzitterten die Nerven.

„Das muß Hawai sein. Auf Hawai sind Vulkane —" Manfred brach unvermittelt ab, über den rauhen, heiseren Klang der eigenen Stimme erschrocken.

In sausender Fahrt ging es tiefer.

Das Licht wurde quälend. Sprühende Säulen flüssigen Gesteins, von der Wut des eingedrungenen, verdampfenden Seewassers getrieben, stiegen hoch empor.

„Dort! Dort!" Der Monteur hatte das Fernglas vor dem Auge, schrie, brüllte, als, rasten noch alle Motoren.

„Was ist dort?"

„Menschen! Sehen Sie, da auf dem Streifen, zwischen den beiden Lavaflüssen, die sich ins Wasser wälzen? Menschen, die abgeschnitten sind vom Leben — sie winken verzweifelt um Hilfe — — —"

Der Monteur faßte bebend nach dem Arm des Flugzeugführers.

Dicht über dem Wasser jagte das Flugzeug dem Strande zu.

Qualm, Dampf versperrte für Minuten die Aussicht. Nur die hellstrahlende Masse des glutflüssigen Gesteins schimmerte hindurch und gab die Richtung an.

„Nicht näher!" schrie der Monteur.

Keine fünfzig Schritt vom Strande schwamm der Aeroplan. Nach rechts und nach links, in nur dreibis vierhundert Metern Entfernung, prasselten, knisterten unheimlich die feurigen Massen. Glut hauchte heran, wie aus der offenen Tür eines Riesenkesselfeuers, knallend, donnernd sprengten die Dampfexplosionen, Feuergarben, glühende Stücke, Funkenregen werfend. Erstickender Dampf von widerlichem Geruch. Zuckender Flammenschein. Unerträglicher Aschenstaub, in feinster Verteilung schwebend, erschwerte das Atmen.

Noch mehr heran! Manfred Holländer richtete sich auf.

„Hallo! Könnt ihr herüberkommen?"

Der eine der beiden Männer, deren Gestalten sich schwarz vor dem rotleuchtenden Hintergrund abhoben, deutete verzweifelt auf eine Frau, die neben ihm zusammengesunken am Boden lag.

„Ich komme noch weiter heran!"

Ein Druck auf den Starter. Der mittlere Propeller drehte sich und trieb die schwimmende Last näher. Das Wasser leuchtete blutrot von der Glut des Feuers ringsum. Tanzende Lichter spielten —

Jetzt kamen die Männer heran. Bis zu den Schultern versanken sie in die Flut. Einer trug die Frau.

Manfred wendete durch ein Herumschwingen der Steuerung.

„In die Kabine!"

Von innen wurde die Tür aufgerissen. Hilfreiche Hände streckten sich aus. Der eine der Männer kletterte, der andere reichte erst den Körper der anscheinend leblosen Frau herauf und folgte dann nach.



Sonntag von 1—6 Uhr, sowie täglich durchgehend geöffnet.



Kellung für den Hausbedarf mit „Braukraft" — Hopfen und Malz — notwendige und richtige Braustoffe enthaltend, bringt enorme Ersparnis. Das hausgebraute Flaschenbier ist gehaltvoll, nahrhaft und durch hohen Kohlensäuregehalt von prickelnder Frische. Die erste Bierprobe — ein Ereignis! Ein Versuch und man bleibt dabei. Man nehme nur „Braukraft", dann tadelloses Gelingen gesichert. Original-Packungen mit erforderlicher Hefe: für Dunkles M. 0.70, Dunkles „Extra" M. 1.—, Helles M.—.70. Packungen ohne Hefe: Dunkles M 0.60, Dunkles „Extra" M. 0.90, Helles M. 0.60. In Drogerien erhältlich. Alleinhersteller **Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.**

Bestimmt zu haben bei:
Drogerie zur Altstadt, J. Kneider, Gr. Beckstr. 11
Molike-Drogerie, Max Reinhardt, Moltkemarkt 39 u. Brüderstr.
F. W. Störing, Drogerie, Hellweg 1

Ich helfe Ihnen
Zivil- und Strafprozes in Steuer- und Wohnungssachen mit bekannt bestem Erfolge.
Rechtsbüro Schmidt, Bochum, Albertstr. 25
Tel. 4999 Gegr. 1847 Aeltestes Büro am Platze

: Schäferhund :
dressiert und mit Stammbaum, billig zu verkaufen. 35786
Antoniusstr. 18.

Ziehung 15. u. 16. Mai
Aachener Münsterbau-Geld-Lotterie
7168 Gewinne und 1 Prämie Mark
150 000
Höchstgewinn 75 000
Hauptgewinn 50 000
Prämie 25 000
Hauptgewinn 10 000
Alle Gewinne bar ohne Abzug zahlbar.
Lose zu 3 M. Postgebühr und Liste 40 Pfennig
5 Lose sortiert, einschl. Porto und Liste **15 M.**
Überall erhältlich.
Lotterie-Emissions-Gesellschaft
Berlin W 9, Lennéstr. 4, Postscheckkto. Berlin 13870

HANNOVERSCHES
TAGEBLATT
Die meistgelesene und meistverbreitete Morgenzeitung der Großstadt und Provinz Hannover. Eingeführt in den Industrie- und Handelskreisen, der Geschäfts- und Handelswelt, der Landwirtschaft und dem Bürgertum / Für die Werbung in Nordwestdeutschland unentbehrlich! Erscheint seit 76 Jahren
Größte Anzeigenerfolge!

Mit dem heutigen Tage eröffne ich
Gneisenau- u. Malteserstr.-Ecke
ein
Tapeten-, Lack- u. Farben-Spezialhaus
Da mein Hauptgeschäft, Dortmund, Münsterstraße 72 seit ca. 25 Jahren besteht, bin ich als Fachmann in der Lage auch meiner verehrten Kundschaft in Bochum durch preiswerte Ia. Qualitätswaren mir das Vertrauen zu erwerben.
Zur Einführung bis Pfingsten 1928 werde ich beim Einkauf **von RMk. 5.— gratis einen Wa dschoner, von RMk. 10.- gratis eine 1/1 kg-Dose Fußboden-Lackfarbe** verabfolgen.
Wunderbare Tapeten, die Rolle von RMk. 0.18 an
Hochachtend:
Hch. Meyer

Kruse eckiges Brot
nach Paderborner Art gebacken, kräftig von Geschmack, stadtbekannt. Versuchen Sie mein hess. Landbrot, reines Roggenbrot
Bäckerei H. Kruse
Fernruf 181 — Königstr. 24

Ia. Korbmöbel
extra billig. Marktplatz 3, Alt. Markt.

Korbmöbel
besonders billig zu verkauf. (a7206
Korbwarenhaus Wegener
Ottostraße 80.

„Fertig!"

Die Motoren sprangen an. Mit voller Kraft ging es wieder in das Dunkel hinaus, der See zu.

Krachend schossen hinter den Davoneilenden die weißglühenden Flammenfontänen, wallte der Dampf, donnerten erbittert die Explosionen an der Strandlinie, an der sich des Erdballs glutflüssiger Inhalt in die feuerdämpfenden Wogen ergoß.

In der Kabine bemühte man sich um die Geretteten.

Die Frau lag ohnmächtig auf den Polstern.

Der ältere der Männer sah sich verwirrt um. Nur ganz langsam schien er sich in die Tatsache hineinzufinden, daß er gerettet und außer Gefahr sei.

„Ich weiß nicht, was aus den anderen drei geworden ist. Sie flohen westlich, dahin, wo jetzt die Glut läuft — — — ob sie noch leben? — — — Wir saßen im Hause, dachten an keine Gefahr. Die Lava rinnt sonst nach der anderen Seite hinab. Wer konnte ahnen — — — Nun ist glühendes Schlackenfeld, wo einst mein Haus gestanden hat."

Hollein fragte: „Nicht wahr, diese Insel ist Hawai?"

Der Andere blickte ihn verstört an. „Hawai", sagte er langsam. „Natürlich, Hawai — — — Alle haben sie gemeint, dem Kilauea sei nicht zu trauen, weil er sich in letzter Zeit oft veränderte, bald seinen Lavasee einzog, bald wieder ausspie. Und nun — —"

Er preßte die Hände vor das Gesicht, krampfhaftes Schluchzen erschütterte seine Schultern.

„Kilauea heißt dieser Vulkan?" fragte Hollein. Aber der Gerettete antwortete nicht mehr.

*

In weitem Bogen ging es herum.

Auf den lichterspielenden Wellen lag ein weißer Dampfer in Landnähe. Menschen drängten Kopf an Kopf an der Reeling.

Als das Flugzeug herankam, heulte die Dampfsirene.

Manfred ging ganz nahe.

„Hallo! Schiff ahoi! Wir haben drei Gerettete hier, nahmen sie drüben an Bord, dort zwischen den Lavaströmen. Wir wollen sie abgeben!"

Ein Boot kam herangeschossen.

Als die Fahrzeuge Bord an Bord lagen, wurden die drei hinübergegeben. Sie waren apathisch und schienen kaum zu wissen, was mit ihnen geschah.

„Es sind keine weiter drüben. Sie waren die Letzten!"

Die Motoren heulten auf. Glitzerndes Wasser stiebte.

Die mächtige Maschine raste in die Nacht hinaus. Der Feuerschein versank langsam im Hintergrunde, wurde von dem Bergmassiv des ragenden Mauna Loa verdeckt.

Vorwärts, vorwärts mit unermüdlicher Kraft. —

Manfred Holländer sah auf die Uhr. „Fast eine Stunde verloren."

Gellend sangen die Propeller. Nordwärts ging es, zur kleinen Insel Oahu hinüber, auf der die Stadt Honolulu liegt.

31.

„Es gibt keinen Anfang in der Liebe und kein Ende." — Eine Freundschaft wird besiegelt. — Szene am Meer.

29. August.

„Kein Mensch kann sagen, wie es so kommen konnte, denn es gibt keinen Anfang in der Liebe, und es gibt auch kein Ende im Sinne einer Zeitbestimmung. Die Liebe ist da, und man glaubt, sie sei ewig schon gewesen, und eines Tages ist wohl alles anders, und die Menschen zerquälen sich und grübeln nach über Ursache und Schuld. Vielleicht aber gibt es überhaupt keine Schuld in diesen Dingen und nicht einmal eine nachweisbare Ursache. Es konnte nicht anders kommen, und alles, was wir gebaut und gehofft und gewünscht hatten, war ein Irrtum."

Die Frau, die dies sagte, während die Wellen leise gluckend hin und zurück liefen, war Violet Woodward. Und der Mann, der sie anhörte, zu ihren Füßen auf den Stein hingekauert, war Manfred Holländer.

Seit jener unliebsamen Szene in Upola hatte Manfred mit Frau Lo kaum mehr ein Wort gewechselt. Beide fühlten, daß etwas in ihnen zerbrochen war, das man nie mehr heilen oder zusammenbringen konnte. Vergebens nahm sich Manfred mehrmal vor, das Geschehene zu vergessen, aber immer tönte dann Frau Los schneidende Stimme in seinem Ohr. Er war sicher, nichts getan zu haben, was gegen die Ehre verstieß oder gegen das Versprechen, das er Frau Lo im Namen der Liebe gegeben hatte.

Je mehr er sich in das Bewußtsein setzte, daß Lo ihm bitteres Unrecht zugefügt und Violet Woodward ohne jede Berechtigung aufs tiefste gekränkt hatte, um so größer wurde seine Abneigung gegen Lo, und mit einer Art Schulgefühl merkte er seine Zuneigung zu Violet Woodward wachsen, obgleich er ehrlich bemüht war, diesem Gefühl Einhalt zu tun.

Manfred Holländer war nicht die Natur, zu heucheln. Gleich nachdem er in Honolulu im Hotel angekommen war, betrat er den Salon Frau von Eiks. Sie war eben damit beschäftigt, eine Depesche zu schreiben und drehte das Papier schnell um, als ihr Verlobter eintrat.

Wie häßlich das ist, dachte Manfred. Und dieses kleine Erlebnis löste ihm die Worte. Er klagte sich an. Er bezichtigte sich der Verlobten gegenüber, unaufrichtig zu denken, und er bat sie, ihm zu helfen, Gewalt über seine Gedanken zu gewinnen.

„Wir haben uns doch geliebt", sagte er. „Es ist also etwas Fremdes, das wir vorher nicht kannten, zwischen uns getreten. Hilf mir, damit fertig zu werden, Lo!"

Sie sah ihn lächelnd an und legte die Arme auf seine Schultern.

„Mein lieber Manfred, um dieser aufrichtigen Worte willen möchte ich fast, daß alles nicht geschehen wäre. Aber es ist geschehen, ja, es ist viel mehr geschehen, als dir bisher klar wurde. Du liebst Violet Woodward!"

Manfred errötete wie ein Junge, der auf einem verbotenen Wege ertappt wurde.

„Ich weiß es nicht, Lo. Ich habe um dich gekämpft in Gedanken Tag und Nacht."

„Ich weiß es, mein lieber Junge. Ich weiß auch, daß, wenn ich die rechten Worte für dich gehabt hätte, dich nichts von meiner Seite hätte bringen können. Aber daß ich eben diese rechten Worte nicht fand, daß ich sehr ungerecht gegen dich war, das läßt sich nicht wieder gutmachen. Ich gebe dir den Ring zurück, Manfred."

Er drehte den kleinen Reif zwischen den Fingern.

„Wir sind zwei verschiedene Naturen, Lo", sagte er leise.

„Das sind wir ohne Zweifel, Manfred. Du bist zu mir gekommen, damit ich dir in der Not deines Herzens helfe. Das soll nicht umsonst geschehen sein, lieber Junge, denn so stark du im Leben stehst und so groß du bist in deinen Erfolgen und mit deinem Willen — in der Liebe bin ich viel, viel klüger, erfahrener und stärker als du. Du sollst dir keine Vorwürfe mehr machen. Wir haben beide klar erkannt, daß unsere Wege auseinander führen. Aber in der Freundschaft wollen wir uns wieder begegnen. Soll es so sein, Manfred?"

Er ergriff ihre Hand. In diesem Augenblick empfand er Frau Lo wie eine mütterliche Freundin. Er hob ihre Finger an seine Lippen und sagte bewegt:

„So soll es sein, Lo. Immer soll es so sein."

„Ich danke dir, mein lieber, lieber Freund. Und um dir zu beweisen, daß ich ein wenig besser bin, als ich mich bisher gezeigt habe, will ich dir etwas verraten: Drüben bei dem weißen Felsen, der herüberschimmert, sitzt Violet Woodward und schaut verträumt über das Meer. Sie erwartet dich!"

„Aber Lo! Du darfst dich nicht über mich lustig machen!"

„Eine Freundin macht sich nie über den Freund lustig, mein dummer Junge. Das tun nur die Frauen, die lieben, denn die sind grausam. Verlasse dich darauf, Violet erwartet dich."

„Sie kann doch nicht wissen — ich lege mich sofort schlafen — —"

„Nein, du legst dich nicht schlafen, denn ich habe ihr sagen lassen, sie möge dich dort erwarten, du hättest etwas mit ihr zu besprechen."

„Du hast — — — aber Lo! Lo! Du konntest doch gar nicht wissen, daß ich . . ."

Da lachte Lo von Eik und barg das heitere Gesicht in einem großen Strauße — von l'Oron, dachte Manfred bei sich —, und sie sagte: „Du Beherrscher der Luft, was weiß du von einer Frau! Ich habe gewußt, daß du heute zu mir kommen würdest! An der Nasenspitze habe ich es dir angesehen — —, ja, mein lieber Manfred, ich habe es gewußt, ich konnte mich gar nicht täuschen. Eine Frau weiß immer mehr als ein Mann, allerdings nur auf einem Gebiet: der Liebe. Und das ist ein Gebiet, in dem dein Kompaß und dein Höhensteuer einfach versagen. Und nun geh, Manfred!"

Sie schob ihn hinaus.

So war er denn zu Violet hinübergepilgert und hatte ihr alles erzählt und hinzugefügt, er begreife nichts.

Und Violet Woodward sah nach dem milchigen Horizont und sagte:

„Es gibt keinen Anfang, und es gibt kein Ende . . ."

„Aber wenn es keinen Anfang gibt, dann habe ich Sie, Violet, immer schon, von unbekannten Anfängen her, so gesehen, als wären Sie meine Schwester . . . als müßten wir zusammen aufgewachsen sein in einem großen Park, unter hohen grünen Bäumen . . . immer sehe ich Sie und mich gemeinsam als Kinder . . ."

„Ich wünschte, Mr. Holländer, es wäre so gewesen", sagte Violet einfach.

„Aber dann ist es doch anders . . . und ich wünschte doch nicht, daß es so gewesen wäre", protestierte schüchtern der Herr der Luft.

„Nein. Oh . . ." sagte Violet.

„Nein. Denn dann wäre ich Ihr Bruder . . . ja . . . und als Bruder . . ."

Er kämpfte mit sich und rang mit den Worten, denn Violet sah ihn nicht an, und er merkte wohl, daß ihre Augen umflort waren und ihr Mund zuckte.

Da riß er sich zusammen und:

„Kurz und gut, Miß Violet Woodward, ich habe Sie sehr sehr lieb!"

Jetzt endlich sah ihn Violet Woodward voll an, ihre Kornblumenaugen waren feucht und tief, ihr gewölbter Mund schien sich zu ihm emporzuheben, aber es war nur Täuschung. Sie legte ihre Hand in die seine, hielt sie fest und sagte:

„Mr. Holländer, ich weiß nicht, seit wann ich wünsche, seit wann ich bete, alles, was gewesen ist, möchte nie, nie gewesen sein. Aber es ist gewesen. Ich bin an einen Mann gebunden, der im Schatten des elektrischen Stuhles steht!"

„Eben deshalb, Miß Woodward, haben Sie keine Verpflichtung mehr gegen ihn. Die Welt gibt Ihnen recht . . . Sie dürfen ihn verlassen! Sie müssen ihn verlassen."

Sie schüttelte den Kopf.

„Die Welt hat nicht immer recht, Mr. Holländer. Vielleicht ist William unschuldig. Alle haben ihn verlassen. Darf ich ihn auch verlassen? Nein, ich darf es nicht. Aber selbst wenn er schuldig ist, wenn die Welt ihn verurteilt, wenn ich selbst mich innerlich voll Abscheu von ihm wende . . . die Liebe, Mr. Holländer, ist das Letzte, was dem verworfensten Menschen den Weg durch Leid und Sühne zur nie erlöschenden Gnade des Allerhöchsten weisen muß."

Sie blickte noch einmal zu dem Manne auf, der schweigend und keines Wortes fähig vor ihr stand, dann neigte sie die Stirne, und er drückte seine Lippen auf ihren Scheitel, in dem das Licht wie eine kleine Flamme stand.

*

Manfred kam vom Hotel. Der Kraftwagen stand bereit.

Der Ingenieur grüßte. „Haben Sie gut geschlafen? Die Zeit war kurz, aber Sie sind ja in Eile."

„Danke, Mr. Smith."

„Den Flug nach San Franzisko hinüber halte ich für den schwierigsten Teil des Unternehmens."

Der Flieger stieg ein. „Wir haben den 30. August."

„Den 29., Mr. Holländer! Als Sie bei Samoa die Datumsgrenze überschritten, haben Sie einen Tag gewonnen. Sie kamen am 27. an und legten sich schlafen. Als Sie am nächsten Tage weiterflogen, war wieder der 27. Denn bei Ihrer Ankunft hatten die Leute dort den 26. gezählt, nicht den 27., wie auf den Banks-Inseln, von wo Sie kamen."

Der Flieger stieß einen Ruf der Ueberraschung und Freude aus. „Hallo, dann habe ich also noch dreizehn Tage vor mir. Dann muß ich es ja schaffen. Man vergißt Zeit und Tag bei einem Leben, wie ich es führe. Komme mir selber schon wie ein Motor vor. Als ob ich selbst eine Maschine wäre."

Der Wagen jagte die lange Palmenallee zum Strande hinab.

„Ihren neuen Flugapparat haben wir schon von Pongo herüberschleppen lassen. Er ist dort vom Marineflugamt noch einmal geprüft worden, jetzt liegt er beim Landungssteg. Sie werden keine Not damit haben. Drei tadellose Generalmotors. Eine unserer besten Maschinen. Rund 4500 Kilometer haben Sie vor sich, wenn Sie nicht aus der geraden Linie abkommen. Es sind fünfzehn Flugstunden à 300 Kilometer. Das Flugzeug-Mutterschiff „Alabama" der U. S. A.-Marine liegt auf dem 140. Längengrad, 30 Grad nördlicher Breite. Es gibt Rauchsignale, signalisiert bei Nacht mit zweit rot abgeblendeten Scheinwerfern. Sie können es nicht verfehlen. Dort werden Ihnen die Tanks aufgefüllt, und Sie können einige Stunden ruhen. Alles ist tadellos vorbereitet."

„Wenn ich nun auf der „Alabama" nicht niedergehe?"

Der Marineingenieur lächelte. „Dann schaffen Sie es nicht. Nach zehn Stunden treiben Sie ohne Betriebsstoff auf der See und müssen gesucht werden. Es wäre sogar fraglich, ob man Sie findet. Nein, Mr. Holländer, das ginge ums Leben."

„Ich würde aber Zeit sparen . . ."

(Fortsetzung folgt.)



Eine glückliche Familie

zeigen wir Ihnen hier die froh u. stolz ist, elegant gekleidet zu sein, denn sie kauft

Herren-Damen-u. Kinder-Bekleidung

bei uns auf

Teilzahlung

Tun Sie's auch! Wir bieten Ihnen bequeme Zahlungsweise, langfristigen Kredit bei geringer Anzahlung

von 5.- 10.- und 15.- Mark

ECO

BOCHUM
Kortumstr. 10

Sonntag von 1–6 Uhr geöffnet!

Geschäfts-Eröffnung!

Den verehrlichen Bewohnern von Bochum-Wiemelhausen teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mit dem heutigen Tage an der

Wiemelhauser- und Wasserstraße-Ecke

ein

Damen- und Herren-Friseurgeschäft

eröffnet habe.

Saubere Bedienung sichere ich Ihnen zu. Um geneigten Zuspruch bittet

Heinz Herbst

Teppiche, Läufer, ohne Anzahl. in 10 Monatsr. Stein's Teppichvers. Berlin C 2, Burgstr. 30. Bitte sofort schreiben. Muster

Elsu-Metall-Betten Kinderbetten, Stahlmatr. günstig an Private. Katalog 580 frei Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.) 1270

Gut erhaltener Kinderwagen z. verk. B.-Weitm., Stensstr. 6. 35675

Molkerei Winterswyk
Bahnhofstraße 34

Feinste Süßrahmbutter unter ständiger niederländischer Reichskontrolle, das Pfd. Mk. 1.95

Vollfetter Gouda u. Edamer Käse in verschiedenen Preislagen

Täglich frische holl. Trinkeier . . . 8 Stck 1.00

Sofas in Plüsch, Gobelin und Leder, Klubsofas, Klubsessel in mod. Formen

Chaiselongues solide Verarbeitung, Chaiselonguedecken

Matratzen mit Auflagen, alles in eig. Werkstatt angefertigt

Patentböden in jeder Größe, sowie Schoner - Decken

Bettstellen hell und dunkel, groß. Auswahl, billige Preise

Polstermaterial für Reparatur u. Selbstanfertigung, wie: Seegras, Werg, Schnürfaden, Ia. Hanf, Matratzendrell, Inlett, 130 bis 160 breit, feuerrot, Springfedern, Gurte, Lederluch, Sofabezüge, Durch- und Aufziehgurte, Fasson- u. Federlein., Nägel, Gardinenschnur 2c.

Bequeme Teilzahlung ohne Aufschlag.

Polsterei A. Tiel,
Bochum, Humboldtstraße 52.

Fast neues 35803 : Damen-Fahrrad : z. verk., Mauritiusstraße 26, 2. Etage.

Gänsebruteier zu verk., Stahlhausen, Loewestr. 18, I

Geige und kleiner weißer Herd zu verkauf. 35694 Eickeler Str. 18, I. L.

Dauerhafte, billige

Nähmaschinen

und

Fahrräder

kaufen Sie im

Fahrradhaus Wolfsdorf

Bochum, Hochstraße 15

Bug Sg4 gesehen hatte, gab er sofort auf. Nach 33. f×e4 Tf6+ folgt 34. Kg1 Te1+ 35. Kh2 Tf1 nebst unbedeckbarem Matt oder 34. Tf5 L×f5 nebst Gewinn der Qualität, worauf die Partie nicht zu retten ist.

(Deutsche Schachblätter" 1927.)

Sie, wenn ich gegen Ihren Konkurrenten Grünfeld gewinne?" „2 Bananen", sagte Rubinstein. „Und Sie, Herr Bogoljubow, als Kandidat auf den 2. Preis?" „Eine Banane", antwortete Bogoljubow.

Nachdem Grünfeld nach Wiederaufnahme des Spiels den

Schach
Redigiert von Josef Männikes in Bochum.

S= L= B=
=K =D =T

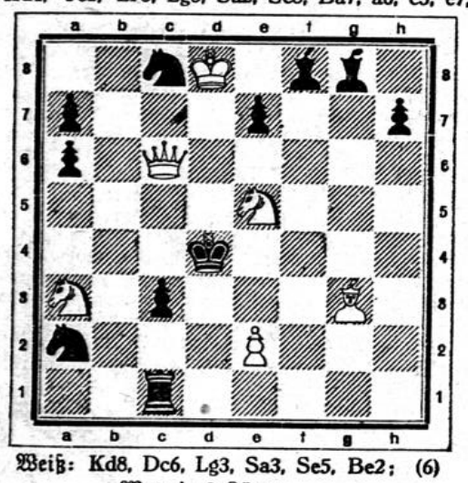
Schach

Redigiert von Josef Mönnikes in Bochum.

Problem Nr. 317

von Otto Fuß und F. Möller
Turnier der Deutschen Schachblätter 1927.

Schwarz: Kd4, Tc1, Lf8, Lg8, Sa2, Sc8, Ba7, a6, c3, e7, h7; (11)



Weiß: Kd8, Dc6, Lg3, Sa3, Se5, Be2; (6)
Matt in 3 Zügen.

Partie Nr. 139.

(Indisch.)

Gespielt in der 5. Runde des Berliner Turniers 1926.
Weiß: Grünfeld. — Schwarz: List.

1.	d2—d4	Sg8—f6	
2.	c2—c4	e7—e6	
3.	Sg1—f3	Lf8—b4+	
4.	Sb1—d2	0—0	
5.	a2—a3	Lb4×d2+	
6.	Dd1×d2	b7—b6	
7.	Dd2—c2	Lc8—b7	
8.	Lc1—g5	d7—d6	
9.	e2—e3	Lb7—e4	

Notwendig, um 10. Ld3 mit starkem Spiel zu verhindern.

10.	Dc2—c3	Sb8—d7
11.	Lf1—e2	Dd8—e7
12.	0—0	h7—h6
13.	Lg5—h4	g7—g5
14.	Lh4—g3	Sf6—h5
15.	Sf3—d2	Sh5×g3
16.	h2×g3	Le4—g6

Zum Schutze des gelockerten Königsflügels. Auf Lb7 würde der Läufer mit 17. e4 abgesperrt.

17.	f2—f3	c7—c5
18.	Kg1—f2	. . . .

Ein Räumungszug zum Angriff auf h6.

18.	. . . .	c5×d4
19.	Dc3×d4	De7—f6
20.	Dd4×f6	. . . .

Den Bauern d6 kann Weiß nicht nehmen wegen Se5 mit starkem Angriff.

20.	. . . .	Sd7×f6

Das Endspiel wird nun von Grünfeld sehr fein behandelt.

21.	Tf1—h1	Kg8—g7
22.	e3—e4	Ta8—d8
23.	Ta1—c1!	d6—d5
24.	e4×d5	e6×d5
25.	c4—c5!	b6×c5
26.	Tc1×c5	. . . .

Nun hat Weiß die Bauernmajorität auf dem Damenflügel, und der d-Bauer des Schwarzen ist schwach.

26.	. . . .	Tf8—e8
27.	b2—b4	Te8—e7
28.	Le2—b5	Td8—d6
29.	Sd2—b3	d5—d4

Erzwungen, um den Springer nicht nach d4 zu lassen.

30.	Th1—d1	d4—d3
31.	Td1—d2	. . . .

Damit ist der Bauer gestoppt und muß schließlich fallen. Strategisch hat Meister Grünfeld die Partie gewonnen.

31.	. . . .	Td6—e6

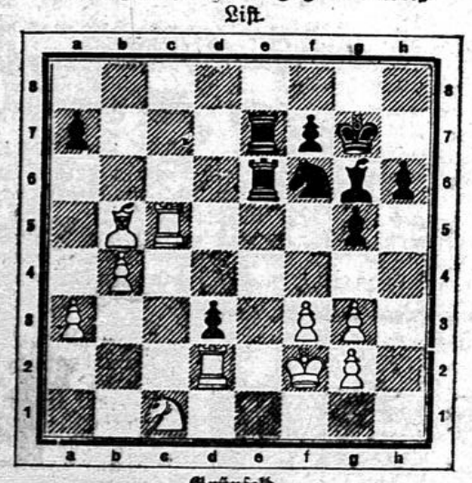
Er stellt in seiner Not eine verstreckte Falle.

32.	Sb3—c1?	. . . .

Weiß ist ahnungslos. Mit 32. Sd4 hätte er auf Gewinn gestanden.

32.	. . . . .	Sf6—g4+

Stellung nach dem 32. Zuge von Weiß. List.



Grünfeld.

Diesen Zug gab List bei Beginn der Pause ab. In der Pause fragte er Rubinstein: „Herr Rubinstein, was geben Sie, wenn ich gegen Ihren Konkurrenten Grünfeld gewinne?" „2 Bananen", sagte Rubinstein. „Und Sie, Herr Bogoljubow, als Kandidat auf den 2. Preis?" „Eine Banane", antwortete Bogoljubow.

Nachdem Grünfeld nach Wiederaufnahme des Spiels den Zug Sg4 gesehen hatte, gab er sofort auf. Nach 33. f×g4 Tf6+ folgt 34. Kg1 Te1+ 35. Kh2 Tff1 nebst undeckbarem Matt oder 34. Tf5 L×f5 nebst Gewinn der Qualität, worauf die Partie nicht zu retten ist.

(„Deutsche Schachblätter" 1927.)

? Rätselecke. ?

Kapselrätsel.

Aus jedem der nachstehenden Wörter sollen drei nebeneinanderstehende Buchstaben entnommen werden. Die richtigen Buchstaben nennen nacheinander gelesen ein Zitat von Arndt.

Widerhall, Gotha, Bettdecke, Bubenstreich, Versenkung, Schwachheit, Ochsen, Morgenlied, Vergessen, Wanderung, Wolken, Faltenwurf, Zinkeimer, Nekrolog, Neckar, Nachteil.

*

Umstellungsaufgabe.

Maus	
Meile	
Stunde	
Ständer	
Schwelm	
Vorhalle	
Brudermord	
Schönbrunn	
Nachmittag	
Kamelhaare	

Die beistehenden Wörter sollen derartig umgestellt werden, daß der erste Buchstabe des ersten Wortes, der zweite Buchstabe des zweiten Wortes usw. nacheinander gelesen, eine Inselgruppe in der Südsee nennen.

*

Zweisilbiges Silbenrätsel.

Es hat zum Ersten dich das Ganze einst gemacht,
Als es zu ihrem Heil der Menschheit ward beschert;
Bist du das Zweite noch: dein Herz und Auge lacht,
So oft im Kerzenglanz das Ganze wiederkehrt.

*

Diamanträtsel.

```
                a
              a a a
            a a a a a
          b b b b c c c
        e e e e e e g g h
      h h h i l l n n n n n
    n n n o ö r r r r r
  r r r r r s s s
    s t t u u
      u u z
        z
```

Die Buchstaben der Figur sollen derartig geordnet werden, daß die wagerechte und senkrechte Mittellinie gleichlautend einen Dichter nennen. Die erste und letzte Reihe besteht aus je einem Buchstaben. Die übrigen Reihen bezeichnen, aber in anderer Reihenfolge: einen Komponisten, eine Farbe, einen Nebenfluß der Donau, eine chinesische Provinz, eine Verkaufshalle, ein wohlriechendes Oel, Wild und Früchte.

*

Arithmogryph.

```
                1
              4 2 7
                3
        9 10 11 4 6 12 10
          13 14 5 14 3
           9 10 6 15 10
          15 10 7 14 3
11 3 6 10 8 7 6 4 5
```

Konsonant
Schall
Konsonant
Tonstufe
Kaufhalle
Produkt
altrömische Münze
brandenburgische Landschaft.

Die senkrechte Mittelreihe bezeichnet einen Opernkomponisten.

*

Palindrom.

Gutsituiert war er in früh'ren Zeiten —
Doch liegen diese jetzt in fernen Weiten. —
Er lebte ruhig, er ging ohne Sorgen
Zu Bett, erwachte froh an jedem Morgen.
Dies sorgenlose Leben hat geendet,
Nachdem der Krieg so traurig sich gewendet. —
Ob seinen Stand du liest von vorn nach hinten,
Ob umgekehrt: trotz allem wirst du finden,
Daß er sich heute noch ist gleich geblieben.
Nun rat' mein Wort (es hat der Zeichen sieben)!

Auflösungen aus voriger Nummer:

Silbenrätsel: I. Ingeborg, Gewitter, Wettersee; II. Theater, Ananas, Pinasse; III. Agio, Gibraltar, Altarbild. — **Deutsche Hafenstädte:** Eros, Belt, Ahle, Art, Hui, Asti, Ruden = Stettin. **Abstrichrätsel:** Bader, Aias, Isaac, Noah, Donna, Emund, Rebe, Ernst, Indien, Frau, Eier = Blinder Eifer schadet nur. — **Worträtsel:** Sammlung, Leda, Dichter, Zusatz, jegliches, Libanon, Themnitz, Genuß, Schäfte, Tenor, niemand, Zermatt, Splitter, Tresor, Deiche, neben, kräftig, Telegramm = Sammle dich zu jeglichem Geschäfte, Nie zersplitt're deine Kräfte. — **Zahlenrätsel:** Wodan, Leber, Leier, Japan, Edwin = Delaware. — **Bersrätsel:** Trappe, Treppe, Truppe.

Am häuslichen Herd

Unterhaltungsbeilage zum „Bochumer Anzeiger und General Anzeiger."

Ein Besuch bei Selma Lagerlöf.

Von
Dr. Lotte Sternbach-Gärtner.

Lang und schmal liegt der Frykensee eingebettet zwischen waldigen Höhen, viele Kilometer lang in der Mitte abgeschnürt zu dem schmalen Sund von Sunne, über den sich hoch die Eisenbahnbrücke spannt. Aus dem nördlichen Schweden und von der norwegischen Grenze her steigen die dunklen, rauschenden Wälder herab an seine Ufer und spiegeln sich vielwipfelig in der schimmernden Wasserfläche. Finster ist der unabsehbare nordische Wald, aber lieblich sind die Wiesen und Felder um den See, und wenn der Wald sich durch sie vordrängt, verliert er seine ernste Strenge, mischt sich mit den freundlich hellstämmigen Birken, wird sonnig und wegsam. Die Birken wachsen hier höher und stärker als sonst irgendwo. In lieblicher Pracht stehen sie zweireihig an den Wegen, die zu den verstreut um den See liegenden Gutshöfen führen; zu diesen alten Herrenhöfen, in denen noch heute die Geschichten und Sagen eines verklungenen Jahrhunderts lebendig sind.

Hoch über dem See liegt das Herrenhaus von Ekeby, reich und stattlich vor allem. Hier regierte zu Gösta Berlings Zeit die stolze Majorin, und im Kavaliersflügel lebten die lustigen Gesellen in Saus und Braus, unbekümmert, wie die Stunde es ihnen eingab. Drüben, am andern Ufer, leuchtet aus dem Baumdunkel das Schloß der Gräfin Dohna hervor, wo die zarte Ebba Dohna an den tückischen, feuchten Nebeln der Nacht starb — oder war es an der Liebe zu Gösta Berling, dem herrlichsten und elendesten aller Männer! Dröhnen nicht noch heute die Hammerschläge aus dem Eisenwerk am Fjord und fährt nicht noch heute der böse Sintram über Land, um den Menschen üble Botschaft ins Ohr zu flüstern?

Vieles in Selma Lagerlöfs herrlichem Werk ist Erfindung eines poetisch schöpferischen Geistes, aber wie sehr hat es alles Macht bekommen über die Landschaft, die Häuser, die Menschen hier rund um den Frykensee! Hunderte von Fremden pilgern alljährlich hierher. Nicht nur, weil es einer der schönsten Teile des herrlichen Värmlandes ist, sondern auch um den Schauplatz von Selma Lagerlöfs Roman zu besuchen, einen Klang aus der da noch lebenden Sagenwelt zu erlauschen und nach Morbacka, dem nahen Heim der Dichterin, zu pilgern. Um es zu sehen, sich an dem Schimmer der darüber liegenden Unsterblichkeit zu sonnen und — vielleicht — von ferne einen flüchtigen Blick auf sie selbst werfen zu können, wenn sie zwischen den Blumen ihres Gartens spazieren geht. Denn empfangen — Selma Lagerlöf behielte nicht Zeit, ihre wundervollen Bücher zu schreiben, wenn sie alle Menschen empfangen wollte, die sich um sie drängen.

Zentrum des Fremdenverkehrs ist Sunne, das wenige Kilometer von Ekeby und von Morbacka entfernt liegt. Selma Lagerlöf in Sunne, das ist wie Goethe in Weimar. Ihr Name ist das Zauberwort, auf das alle hören. Jedes Kind kennt sie, und ihre Dichtung und alle lokalen Zusammenhänge. Im übrigen weisen überall Orientierungstafeln zu den in „Gösta Berling" wichtigen Oertlichkeiten, und sogar die Schiffe, die den Verkehr auf dem See vermitteln, heißen „Gösta Berling" und „Selma Lagerlöf". Freilich, — dies sind nur Aeußerlichkeiten, nicht einmal ausnahmslos sympathisch, — hier aber Ausdruck von etwas Schönem, Innerlichem, einem Verwachsensein von Alltag und Dichtung.

*

Eine breite Birkenallee führt zu dem großen hellen Herrenhaus. Scharf prägen sich Augenblicksbilder in mein Gedächtnis: eine weiße, kiesbestreute Auffahrt, bunte Blumenbeete, ein Pfauenhaus mit einem prächtig schillernden Pfau darin, eine große freundliche Veranda vor dem Eingang.

Dann stehe ich vor Selma Lagerlöf. Sie ist eine vornehme, gütige alte Dame mit Augen, aus denen die frohe, gläubige Kraft der Jugend strahlt und doch auch das milde, verzeihende Verstehen des Alters.

Wovon wir gesprochen haben? Ich weiß es kaum. Es war ein richtiges, behagliches Plaudern, kein „Interview". Eine Frau wie Selma Lagerlöf „interviewt" man nicht, sondern ist glücklich und dankbar, mit ihr plaudern zu dürfen.

Oesterreich! Wien! Vor längerer Zeit, noch vor dem Krieg, war sie in Wien, aber der Aufenthalt in dieser „schönen, lieben" Stadt ist ihr in bester Erinnerung. Sie hat Tirol und die Steiermark, Polen und Dalmatien besucht und sich darüber gewundert, daß es der liebenswürdigen und herzlichen Art der Deutsch-Oesterreicher nie gelungen ist, sich bei den anderen Völkern ihres einstigen Reiches beliebter zu machen. Und plötzlich sind wir bei der Politik. Alles interessiert sie, über alles weiß sie Bescheid. Und sie besitzt auch die wundervolle Gabe, zuhören zu können. Dann erzählt sie über ihren Aufenthalt im heiligen Lande, als sie so lange dort weilte, um für ihren großen Roman „Jerusalem" Studien zu machen. Damals gab es noch kein einziges Auto im Lande, ja kaum eine Straße! Die Dichterin schildert entzückend drollig, wie es zuging, wenn man einen Flußlauf überqueren wollte, wie die ganze Kalesche einfach hindurchfahren mußte und den armen Reisenden dabei Hören und Sehen verging. Ach, das Reisen! Etwas wehmütig sagte sie es. Die bösen Füße wollen nicht mehr recht auf die Wanderschaft.

Ich sehe mich in dem großen, schönen Empfangsraum um, in dem aufgeschlagen — Selma Lagerlöf liebt die Musik und spielt selbst vorzüglich — der Flügel steht, die Wanduhr leise tickt, Blumen aus hohen Vasen duften und viele Bücher auf den Tischen liegen, mir zunächst Fülop-Millers: „Lenin und Gandhi". Ich verstehe: Selma Lagerlöf reist nicht mehr in die Welt hinaus. Die Welt kommt zu ihr. Die Welt ist in ihr!

Ich habe seinerzeit an der Universität über das Verhältnis von Gerhart Hauptmanns „Winterballade" zu seiner Quelle, der Novelle „Herrn Arnes Schatz" von Selma Lagerlöf, gearbeitet, damals an die Dichterin geschrieben und sehr liebenswürdig Auskunft bekommen. Selma Lagerlöf bewundert Gerhart Hauptmann sehr, seine Bearbeitung des Stoffes hat sie ungemein gefesselt. So sehr, daß sie ihrerseits wieder die „Winterballade" übersetzt hat. Natürlich weiß sie trotz der Verschiedung der Probleme am besten, daß der Stoff bei aller dramatischen Bewegtheit kein Bühnenstoff ist. Sie spricht sehr interessant über die grundsätzliche Frage dramatischer Eignung eines Stoffes und veranlaßt mich durch eine Bemerkung über Geistererscheinungen auf der modernen Bühne, über die seinerzeitige Aufführung von „Hamlet" in moderner Kleidung zu berichten. Hamlet im Frack! Nun zeigt es sich, daß Selma Lagerlöf auch sarkastisch sein kann, spöttisch und blendend witzig.

Natürlich kommen wir auch auf „Gösta Berling" zu sprechen, und ich bekenne, daß ich dies Buch ganz besonders deshalb liebe, weil es wie kein anderes typisch schwedisch ist. So sehr schwedisch, daß ich nie verstehen und glauben konnte, daß jemand, der das Land und seine Eigenart nicht kennt und liebt, es überhaupt voll zu genießen und restlos zu erfassen vermag. Schon die Sprache! Auch die beste Uebersetzung kann die wunderbare Schönheit dieser Sprache nicht wiedergeben. Das ist ja gar keine Prosa — das ist freier Rhythmus, Farbe, Schwung. Selma Lagerlöf lächelt und fragt liebenswürdig, wie ich schwedisch gelernt habe. Ich erzähle wieder. Ein wenig ängstlich, daß diese vornehme Frau mir gegenüber auch nur einen Augenblick das Gefühl haben könnte, doch „interviewt" zu werden. Ich vergesse sogar, — und das lag mir so sehr am Herzen —, um die Erlaubnis zu einigen Photos zu bitten.

Aber da ich mich verabschiede, fühle ich deutlich, daß es so besser war. Sie sagt ein paar liebe Worte. Ich beuge mich über ihre Hände. Sie sind weich und zart, wie müde Blumen.

Westfalenland.

Von
Hans Leifhelm.

O Wiederkehren auf Traumespfaden,
Die Mühlenwehre rauschen im Land,
Im Bruch stehen die Nebelschwaden,
Am Wege rieselt der weiße Sand,
Die Schwalben schnellen entlang am Raine,
Und die Libellen schwirren im Ried,
Und königseinsam im Morgenscheine
Der sonnebeglänzte Seeadler zieht.

Es weht im Winde wie Ruch der Waben
Der Duft der Linde vom Weiler her,
Eichhörnchen zierlich im Hohlweg traben,
Holunder neigen die Zweige schwer,
Das Laub der Espen zuckt hell im Strahle,
Die goldnen Wespen stehn still im Zing,
Und hinterm Walde, von Mal zu Male,
Klingt auf des Wassers strömender Zug.

O Mittagsstunde im Wald der Buchen
Wie auf dem Grunde der grünen Flut,
Die Stämme streben, das Licht zu suchen,
Die Wipfel wiegen die junge Brut,
Wie Geisterreigen, so weht ein Sausen
Im Waldesschweigen, so hoch und hohl,
Dann geht wie ein Echo ein fernes Brausen,
Und aus dem Laube ruft der Pirol.

O heimzukehren durch sandige Felder,
Die Mühlenwehre rauschen im Land,
Die Krähen tauchen schon in die Wälder,
Im Bruche winkt es mit Nebelhand,
Auf goldnen Stufen versinkt die Helle,
Die Frösche rufen im feuchten Moor,
Der Herdrauch wirbelt schon vor der Schwelle,
Und eine Schwalbe schlüpft mit ins Tor.

Die Preis
für Jahresfri
Kohlenpreisethä
hung der G
die die Reichsb
4 bis 7 Mark p
verschont geblie
dels zu verhin
Verkauf vorläufig
Eisenpreise nur
wirtschaft nach
den ist.
Da die Ko
die nach dem G
listen des Ruhr
das Kohlensynd
möglichen andere
ist die sonderba
heitliche Kohle
listen durch
gen. Auf
deutsche Flagg
Schleppkahnes
dern oder Fran
ten war, die
sind, dürfte ein
sagen eintreten
starker Gr
in greifbare Nä
Der Dritte,
angenommen Am
Reichsbahn,
anforderungen
erhöhung
dieser Erhöhung
dieser Meinung
letzten Sitzung
gar als mehr ob
net; dabei wurde
zolidung der Bet
hinausgeschoben
den Mark zur
Die Preise
der letzten Zeit
vorgetragen, daß
Reichsbahn
Oktober werden
Eine wichtige
erhöhung verschi
sich in der
Europäischen
Es wurde unter
fel aus der Tau
turrenz auf die
können.
In der schon
namen-Vere
Sorgen der Mit
Standpunkt, der
wichtige Bilanz
Woche in Berlin
leute. Auch hi
des Vereins de
erörtert. Die
in einer Sonde
Anwerbung verbo
der Mitglied
wird. Ferner
Mitgliedschaft
Mitgliedsbeitrag
Mitgliedsbeitrag
Mitgliedsbeitrag

Handel / Gewerbe / Industrie

Die Wirtschaft der Woche.

Die Preiswelle, die sich in Deutschland seit ungefähr Jahresfrist erhoben hat, geht weiter. Nach der Kohlenpreiserhöhung ist nunmehr auch die Erhöhung der Eisenpreise zur Tatsache geworden, die die Reichsbahn jährlich in Gestalt von 1,5 Milliar-Walzwerksprodukte, und zwar in einem Ausmaß von 4 bis 7 Mark pro Tonne, während das Roheisen davon verschont geblieben ist. Um die Voreindeckung des Handels zu verhindern, hat der Stahlwerksverband den Verkauf vorläufig gesperrt. Natürlich beziehen sich diese Eisenpreise nur auf das Inland, da unsere Eisenwirtschaft nach dem Ausland hin bekanntlich gebunden ist.

Da die Kohlenpreiserhöhung nicht ausreicht, um die nach dem Schmalenbach-Gutachten festgestellten Verluste des Ruhrkohlenbergbaues auszugleichen, sieht sich das Kohlensyndikat genötigt, einen Ausgleich auf alle mögliche andere Art und Weise zu versuchen. Dabei ist die sonderbare Tatsache zu verzeichnen, daß einige bestrittene Gebiete sogar mit englischer Kohle beliefert werden müssen, weil diese dort billiger ist als augenblicklich die Ruhrkohle. Der in den letzten Wochen rückgängige Kohlenabsatz wird vermutlich durch den Rheinschiffer-Streik noch steigen. Auf dem Rhein sieht man augenblicklich die deutsche Flagge fast überhaupt nicht mehr. Die paar Schleppkähne, die dort passieren, gehören nur Holländern oder Franzosen. Wenn nun auch, wie zu erwarten war, die Duisburger Kipper gesperrt sind, dürfte eine nicht unerhebliche Stockung des Absatzes eintreten und dann die Wahrscheinlichkeit von stärkerer Einlegung von Feierschichten in greifbare Nähe gerückt sein.

Der Dritte, der sich bei dieser an sich höchst unangenehmen Angelegenheit freut, ist womöglich die Reichsbahn, an die jedenfalls erhöhte Waggonanforderungen gestellt werden. Aber auch das wird nicht hinreichen, um die von ihr beabsichtigte Tariferhöhung zu umgehen. Ueber die **Notwendigkeit** dieser Erhöhung scheint man neuerdings **vielfach** anderer Meinung geworden zu sein. Sie wurde in der letzten Sitzung des Langnamenvereins sogar als mehr oder weniger zwangsläufig bezeichnet; dabei wurde auf die Steigerung der gesamten Besoldung der Beamten und auf die Erhöhung der Löhne hingewiesen; außerdem wurde auf die ungeheure Last, die die Reichsbahn jährlich in Gestalt von 1,5 Milliarden Mark zur Befriedigung der Dawes-Ansprüche zu leisten habe, aufmerksam gemacht. Alles das hatte Präsident v. Siemens bereits in Berlin auf der letzten Tagung des Reichsverbandes der Industrie vorgetragen. Das ist auch in der Denkschrift der Reichsbahnverwaltung enthalten, deren wesentlicher Inhalt inzwischen bekannt geworden ist. Bis Oktober werden wir allerdings wohl mit einer Tariferhöhung verschont bleiben.

Eine wichtige Neubildung internationaler Art hat sich in der vergangenen Woche in Gestalt eines Europäischen Zink-Kartells" vollzogen. Es wurde unter Beteiligung auch Deutschlands in Brüssel aus der Taufe gehoben, um der amerikanischen Konkurrenz auf diesem Gebiete kräftiger begegnen zu können.

In der schon erwähnten Tagung des Langnamen-Vereins wurde über die augenblicklichen Sorgen der Wirtschaft (Kohle, Eisenpreis, Tariferhöhung) gesprochen und dazu der bereits bekannte Standpunkt der Industrie erörtert. — Eine zweite wichtige Zusammenkunft fand in der vergangenen Woche in Berlin statt, nämlich die Hauptversammlung des Vereins deutscher Eisengießerei-Fachleute. Auch hier wurde die Not der Zeit eingehend erörtert. Die Gießereien befinden sich gewissermaßen in einer Zange, von der der eine Hebel durch die immer schwerer werdenden Lasten, wie Löhne, Steuern usw., der andere durch die Schwere des Kapitaldienstes dargestellt wird. Beide Belastungen drücken die Zange immer enger zusammen. Nach der guten Beschäftigung des vergangenen Jahres sieht man angesichts der gesteigerten Löhne und Kohlenpreise nicht gerade zuversichtlich in die Zukunft.

Eine Reihe Abschlüsse Bochumer wirtschaftlicher Unternehmungen fielen in die vergangene Woche. In erster Linie konnte die Kommunal-Bank A.-G. in ihrer dritten ordentlichen Generalversammlung auf einen weiteren Aufstieg zurückblicken, der sich in einer Steigerung der Umsätze um 62% kundgibt. Die Bank, die bald in ihrem neuen Heim untergebracht sein wird, hat sich sehr erfreulich entwickelt, und weist eine hohe Liquidität (60%) auf. Auch die in Bochum beheimatete Orenstein & Koppel A.-G. hat ihren Abschluß für das vergangene Jahr bekannt gegeben, der mit einem erheblich höheren Reingewinn, 2,2 Millionen gegen 1,62 Millionen im Vorjahre, zu Buch steht. Auch der Geschäftsbericht der Maschinenbau-A.-G. Balcke in Bochum weist ein günstiges Geschäftsjahr aus, das ebenfalls eine beträchtliche Erhöhung des Reingewinnes gebracht hat und eine um 2% höhere Dividende als im Vorjahre. Die Geschäftsaussichten beider Werke für die Zukunft werden als günstig bezeichnet.

Der Geldmarkt ist nach wie vor recht flüssig. Der Privatdiskont wurde herabgesetzt auf 5,5% für beide Sichten. Die befürchtete Diskonterhöhung in Neuyork ist bislang nicht eingetreten. Sie würde allerdings auf den deutschen Geldmarkt wohl nicht ohne Wirkung bleiben. Inzwischen hat auch die Beratungsstelle für Auslandsanleihen auf Antrag der Giro-Zentrale eine Teil-Anleihe von 17½ Millionen Dollar für den Kommunalbedarf Deutschlands befürwortet; außerdem für die Städte Berlin und Frankfurt a. Main noch zusätzlich weitere Beträge. Die bayrische 35 Millionen-Mark-Anleihe ist jedoch nicht von einem größeren Erfolge begleitet gewesen. Ob die Lage des internationalen Geldmarktes überhaupt einer Anleihe-Tätigkeit augenblicklich günstig ist, darf man füglich bezweifeln.

Die Börse, die in der vergangenen Woche mit recht festen Sätzen schloß, und auch die neue Woche ebenso eröffnete, zeigte später ein ziemlich uneinheitliches Bild. Einige Kursgebiete, wie Elektrizitäts- und Kaliaktien, blieben führend. Dort war ein reges Geschäft zu verzeichnen. Glanzstoff brachten es sogar auf über 80%. In Düsseldorf und Essen war dieses Mal noch weniger Geschäftslust als in Berlin vorhanden. Auch hier gab es im Laufe der Woche sehr uneinheitliche und schwache Börsen.

D. J.

Reichswirtschaftsminister und Eisenpreiserhöhung.

Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius erklärte dem Hamburger Vertreter der „K. Z.", daß eine Erhöhung von 4 Mark für Walzwerkserzeugnisse kaum zu umgehen sei, da seine Entschlüsse durch die Anerkennung der eisenverarbeitenden Industrie, daß dieser Betrag den Mehrkosten entspreche, stark bestimmt werden müßten. Er verkenne nicht die ernsten wirtschaftlichen Auswirkungen und halte auch den gegenwärtigen Zeitpunkt in mancher Beziehung nicht für glücklich. Er hätte es für richtiger gehalten, wenn die Anfang des Jahres vorgenommene Erhöhung um 3 M. unterblieben wäre und man erst die weitere Entwickelung abgewartet hätte. Man wäre alsdann vielleicht jetzt mit einer geringeren Erhöhung ausgekommen. — Wie an Berliner zuständiger Stelle erklärt wird, wird es sich bei der Stellungnahme des Reichswirtschaftsministers auch um die grundsätzliche Frage handeln, ob Verluste auf dem Auslandsmarkt auf den Inlandsmarkt abgewälzt werden dürfen.

Berliner Börse.

Starke Bevorzugung der Spezialpapiere.

Berlin, 11. April.

Schon der heutige Vormittagsverkehr ließ nach der Nichterhöhung der Neuyorker Bankrate eine festere Stimmung erkennen. Die Umsatztätigkeit war besonders in Spezialwerten ziemlich lebhaft, zumal neue Auslandsaufträge einliefen. Obwohl der heutige Liquidationstag hemmend auf das Geschäft wirken mußte, war die Festigkeit zu den ersten offiziellen Kursen erstaunlich. Es kam noch reichlich Ware heraus aus Kreisen, die nicht prolongieren wollten. Das Material fand aber ziemlich schlanke Aufnahme. Während die Durchschnittserhöhungen bis zu 3% gingen, vereinzelt auch kleine Abschwächungen festzustellen waren, erzielten Spezialwerte bis zu 20% betragende Gewinne. Lebhafte Umsätze hatten Polyphonaktien, Schuckert auf den guten Abschluß, ferner Dessauer Gas, Rheinische Braunkohle, Waldhof, Textilwerte, Tietz, Danat, Reichsbank usw. Auch für Schiffahrtswerte erhielt sich das stärkere Auslandsinteresse. Von Sonderbewegungen waren noch A.-G. für Verkehrswesen, Eisenbahnverkehrsmittel und Hartmann Maschinen zu nennen. Svenska und Siemens dagegen, die vormittags noch stärkere Beachtung gefunden hatten, litten unter Gewinnmitnahmen. Durch schwache Veranlagung fielen noch Ilse, Rütgerswerke, Chemische Leyden, Augsburg Nürnberg und Motoren Deutz auf. Im Verlaufe zunächst weiter befestigt und besonders in Spezialwerten lebhaft (Reichsbank, Commerzbank, Maximilianshütte, Eisenbahnverkehr, Bergmann, Tietz, Svenska usw.), neigte die Spekulation dann im allgemeinen eher zu Gewinnmitnahmen. Die Grundstimmung blieb aber weiter freundlich. Montanwerte wurden durch die Eisenpreiserhöhung weiter angeregt. Anleihen waren unter Schwankungen behauptet. Ausländer ruhig. Bosnier und Lissaboner Stadtanleihe neigten weiter zur Schwäche. Pfandbriefe lagen still. Roggen- und Goldpfandbriefe waren teilweise etwas nachgebend. Devisen lagen bei sehr ruhigem Geschäft ziemlich unverändert. Geldmarkt leicht. Tagesgeld 5 bis 7%, Monatsgeld 7¼ bis 8½%, Warenwechsel 7 bis 6¾%. Nach 1 Uhr wurde die Stimmung angeregt, durch die feste Haltung der Spezialwerte und auf zunehmende Gelderleichterung wurde die Tendenz allgemein wieder fester. — Nachbörse: Am Schluß gingen die Umsätze nur noch der Ultimo. Spezialwerte lagen fest und bis 4% höher. Gegen 2½ Uhr notierten: A. E. G. 174. Farben 288¼, Gelsenkirchener 142¾. Harpener 174. Mannesmann 154½. Phönix 96. Rheinstahl 173½. Schuckert 218. Siemens 356. Vereinigte Glanzstoff 860, Vereinigte Stahlwerke 98.

Düsseldorfer Börse.

Terminhandel.

Düsseldorf, 11. Mai.

An der heutigen Terminbörse wurde infolge der Eisenpreiserhöhung das Interesse für Montanwerte neuerdings geweckt und es kam in diesen Papieren des Marktes zu recht lebhaftem Geschäft bei festen Kursen. Auch Barmer Bankverein waren im Verlaufe anziehend. Kaliindustrie waren nach festerem Beginn im Verlaufe etwas abgeschwächt.

	11. Mai			10. Mai		
	Anfk.	Endk	Kassak.	Anfk.	Endk.	Kassak.
Barmer Bank	148.—	149.¼	148.¼	146.—	146.½	146.½
Gelsenberg	141.½	142.—	141.¾	140.½	140.—	140.—
Goldschmidt	110.—	111.—	—.—	111.½	109.½	109.½
Harp.Bergban	172.—	172.¼	172.—	171.¾	171.—	171.—
Mannesmann	157.¾	158.¾	157.—	154.—	154.—	154.—
Rheinstahl	171.¾	173.—	172.½	168.½	168.—	168.—
Ver. Stahlw.	98.¼	98.—	99.—	96.½	97.—	97.—
Kali-Industr.	217.—	217.½	216.¼	217.—	215.¾	215.—
Köln-Neuess.	154.—	155.—	153.—	148.¾	148.—	148.¾

Kurzenhandel.

Die Kurzenbörse war heute für Kohlenwerte etwas freundlicher gehalten. Im Verkehr waren von den schweren Werten Ewald. Auf dem Kohlenaktienmarkt konnten sich Lothringen etwas erholen. Auch Niederrheinische Bergbau wurden 1% höher bezahlt. Dahlbusch wurden zu letzten Kursen gehalten. Ohne besondere Veränderungen lag der Braunkohlenkurzenmarkt. Dagegen blieb die Stimmung auf dem Kalikurzenmarkt weiter fest. Auch am Kaliaktienmarkt war die Tendenz bei recht lebhaften Umsätzen nach oben gerichtet. Umsätze vollzogen sich in den bekannten Werten. Von Industrieaktien sind Rheinische Linoleum hervorzuheben, die 10% anziehen konnten. Sachtleben setzten ihre Kurssteigerung um einige Prozent fort.

Frankfurter Abendbörse fest.

Frankfurt a. M., 11. Mai.

Die Abendbörse verkehrte in fester Haltung, wobei der Geschäftsgang jedoch wesentlich ruhiger geworden ist. Montanwerte waren gut erholt. U. a. notierten: Harpener 173, Mannesmann 158⅜, Phönix 97, Rheinstahl 174¾, Vereinigte Stahlwerke 97½, A. E. G. 174, Bergmann 204½, Elektrisch Licht und Kraft 235, Elektrische Lieferungen 180½, Gesfürel 302½, J. G. Farben 288¾, Felten & Guilleaume 136, Goldschmidt 110, Zellstoff Waldhof 314.

Aus den Industriegesellschaften.

* **Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen in Dortmund.** Zwischen dem Kreis Meschede und den Vereinigten Elektrizitätswerken Westfalen in Dortmund sind Verträge abgeschlossen worden, wonach die gesamten Geschäftsanteile der im ausschließlichen Eigentum des Kreises befindlichen Elektrizitätswerke Bestwig, Meschede und Finnentrop mit Wirkung vom 1. April 1928 an die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen übergehen. Der Kreis Meschede erhält dafür in der Hauptsache neben einer Kapitalabfindung eine höhere Beteiligung an dem Gesellschaftskapital der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen.

* **Th. Goldschmidt A.-G. in Essen.** Die Generalversammlung, in der zwölf Aktionäre 19 905 400 Mark Stammaktien und 300 000 Mark Vorzugsaktien vertraten, genehmigte ohne Erörterung den Jahresabschluß und setzte die Dividende auf 5% fest.

* **Deutsche Dunlop-Gummi-Compagnie in Hanau a. M.** Am 12. Mai feierte der erste Geschäftsführer der Gesellschaft, Generaldirektor Bräuning, sein 30jähriges Hausjubiläum. Dem Jubilar ist es in erster Linie zu verdanken, daß das Werk in diesen Jahren stetig gewachsen ist und daß die von ihm fabrizierte Reifenmarke seit langem Weltruf genießt.

* **Ilseder Hütte A.-G. in Groß-Ilsede.** Der Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 1927 beträgt 6½% gegen 6% im Vorjahr.

Berliner Liquidationskurse für Medio bezw. Ultimo.

	11.5.	26.4	12.4.
Dt. Reichsbahn	97	97	97
A.G.f.Verkehrsw	216	205	—
Allg. Dt. Eisenb	—	—	—
Hamb.-Am Pak	167	156	155
Hamburg Süd	223	220	223
Hansa Dampf	224	230	229
Norddeut. Lloyd	165	154	155
Allg. Dt. Credit	141	136	138
Barm. Bankver.	148	139	143
Berl. Handelsges	278	258	264
Comm. u. Privat	187	175	186
Darmstad Bank	232	248	248
Deutschebank	167	158	161
Disconto-Gesell	163	151	152
Dresdner Bank	164	155	157
Mitteld. Credit	219	212	218
Schultheiß Patz	372	367	371
Allg. Elektr. Ges	170	165	166
Bergmann	203	187	187
Bl.M. Schwartzk.	134	134	133
Buderus	93	94	98
Charl. Wasser	135	135	138
Cont. Caoutch.	139	133	126
Daimler	119	106	95
Dessauer Gas	212	221	203
Deutsche Erdöl	135	131	136
Deutsche Masch.	50	53	50
Dynamit Nobel	136	128	1 5
Elektr Lieferung	180	172	174
Elektr. Licht	237	227	229
Essen. Steinkohl.	140	137	135
Farbenindustrie	266	266	260
Felten & Guill.	135	130	127
Gelsenkirchen	142	137	136
Ges. f. elektr. Unt.	296	285	290

	11. 5.	26.4	12.4.
Goldschmidt	110	107	110
Hamb. Elektr.	165	162	162
Harpener	173	172	168
Hoesch	155	143	143
Holzmann	162	164	159
Ilse	278	278	284
Kali Aschersleb.	190	186	180
Klöckner	126	121	121
Köln-Neuessen	154	143	144
Loewe	261	254	275
Mannesmann	157	152	150
Mansfeld	122	126	130
Metallbank	134	133	133
Nationale Auto	95	98	95
Oberschl. Elsbdf.	110	113	117
Oberkoks	104	104	99
Orenstein	123	132	137
Ostwerke	336	317	312
Phönix	96	100	101
Rhein. Braunkoh	308	290	290
Rhein. Elektr.	160	158	160
Rheinstahl	152	159	157
Riebeck-Montan	162	150	148
Rütgerswerke	100	103	102
Salzdetfurth	335	297	279
Schles. Elektr. B.	222	203	192
Schuckert	218	195	198
Siemens&Halske	353	307	297
Tietz	303	271	239
Transradio	169	173	146
Ver. Glanzstoff	663	755	746
Ver. Stahlwerke	98	99	96
Westeregeln	205	201	191
Zellstoff Waldh.	313	296	295
Otavi-Shares	43	45	45

Berliner Börsenkurse

Berlin, den 11. Mai 1927.

Reichsanleihen

	heut.	gest.
Dt. Ablösungsschuld (kleine)	51.8	51.8
do. (grosse)	54.3	54.3
do. (Ö. Ausl.)	18.6	18.3
6% Deutsche Reichsanleihe	87.5	87.5
6½% Reichspost	95.0	95.1
4%Schutzg.-Anl.	7.6	7.6

Verkehrswerte

	Div.	%	
Aachen. Kleinb.	6	—.—	—.—
A. G. f. Verkehr.	10	215.2	211.0
Baltimore Ohio	10	—.—	—.—
Bochum-Gelsenk	6	—.	—.
Dtsch. Reichsb.	6	97.0	97.0
Elektr. Hochb.	5	88.0	67.0
Hamb. Hochbahn	6	78.6	78.0
Hamb. Amerik P.	8	167.7	164.8
Hamb.-Südamer.	8	222.0	221.7
Hansa	6	224.8	220.0
Nordd. Lloyd	6	163.5	160.2
Oest.-U.-Staatsb.	—	17.7	—.
Pennsylvania	6	—.	—.—
Schantungbahn	—	8.3	8.5
Ver. Elbe Schiff.	5	71.2	71.0

Bankaktien

Bank f. el. Werke	10	169.7	168.0
Bank f. Brauind.	11	219.7	216.5
Barmer Bankv.	10	147.0	145.7
„ Kreditb.	6	—.	—.
Berl. Handelsg.	12	270.0	266.0
„ Hypoth.-B.	10	249.0	250.0
Comm. u. Pr.-B.	11	186.0	181 5
Darmst. u. N.-B.	12	280.0	274.5
Deutsche Bank	10	166.0	163.5
Diskonto-Komm.	10	162.5	160.5
Dresdener Bank	10	162.5	161.0
Mitteld.Kreditbk	9	217.0	217.0
Osnabrück. Bk.	5	81.0	81.0
Ostbk. f. H. u. G.	8	121.0	121.5
Preuß. Hyp. A. B.	8	145.0	145.0
Preuß. Bodenkr.	8	140.0	139.0
Preuß. Zentralb.	9	156.0	157.0
do. Pfdbr.-Bk.	10	154.7	154.0
Reichsbank	10	254.0	240.0
Westd. B.-Kr.-B.	8	138.5	137.5

Industrieaktien

Accumulatoren	8	169.0	170.7
Adler Portland	10	—.	147.0
Adler Oppenheim	6	—.—	—.—
Adlerhütt.-Glas	9	117.0	117.0
Adlerwerke	—	98 5	99.5
Akt. f. Bauausf.	—	97.5	97.5
Alexanderwerk	—	67.0	67.0
Alfred Dellgsen	—	47.5	48.0
A. E. G.	8	169.5	166.3
Allg. Elektr.G.V.	6	85.0	80.5
Allg. Häuserbau	7	145 0	143.0
Alsen Portland	14	233 0	232.7
Ammend. Papier	15	220.5	223.5
Anhalter Kohlen	6	98.0	97.5
Anker-Werke	10	243 0	240.0
Annab. Steingut	—	58.2	58.0
Aplerb. Bergb.	—	—.	—.
Aschaffb. Zellst.	10	206.0	203.7
Askaniawerke	—	63.0	63.5
Augsb.-N.Masch.	5	104.0	104.0
„ Has.Brau.	6	96.5	97.5
Bachm.& Ladew.	12	226.7	226.7
Baer & Stein	10	188.0	188.0
Balke Maschin.	6	128.5	128.0
Bamag	—	25.0	25.0
Bamberger Malz	8	112.2	114.2
Banning. Masch.	—	—.	—.
Baroper Walzw.	—	94.0	94.0
Bartz & Co. Lag.	—	—.	70.0
Basalt	6	87.0	86.0
Bast & Co.	12	222.2	—.—
Bayr. Motorenw.	12	250.0	246.0
Bayr. Spiegel	—	65.2	65.5
Bazar	8	118.0	118.0
J. P. Bemberg	14	622.2	604.5
Bendix Holzb.	—	39.5	40.7
Jul. Berger	20	420.0	410.0
Bergmann E.	8	189.0	190.5
Berl. Gub. Hutf.	16	423.0	421.0
„ Holzkont.	5	100.0	100.0
„ Kindel Br.	18	—.—	—.—
„ Karls. Ind.	—	71.2	72.1
„ Masch.	6	133.5	131.8
Berth. Messing	7	102.2	102.8
Beton u. Mon.	9	127.0	126.5
Biel. mech. Web.	—	103.0	103.0
Boch. Viktoria	7	140.0	—.—
Bösperd. Walzw.	5	68.0	65.0
Brauh. Nürnb.	12	188.0	188.7
Braunk. u. Brik.	10	178.0	176.0
Braunschw. K.	10	228.0	226.0
„ Jute	6	159.0	157.0
„ Masch.	4	71.5	71.7
Breitenb. Zem.	12	148.0	146.5
Bremen-Besigh.	4	62.0	61.0
„ Vulkan	8	142.0	140.0
„ Wollk.	12	247.5	241.5
Brown-Boveri	9	162.5	160.0
Buderus	5	92.5	91.2
Busch Lüdensch.	—	90.0	90.0
„ Waggon	—	71.0	77.2
Büttnerwerke	5	72.0	70.5
Butzke & Co.	7	127.0	127.0
Byk Gulden	—	93.5	94.5
Calmon Asbest	—	47.0	47.2
Capito u. Klein	—	89.0	89.0
Carolin. Braunk.	12	247.0	248.0
Charl. Wasser	7	134.5	133.5
Chem Buckau	—	—.	—.
„ Grünau	5	85.0	82.0
„ Heyden	4	120.5	120.1
„ Gelsenk.	5	84.0	84.0
„ Albert	6	92.0	93.0
Chillingworth	0	96.2	98.8
Concord. chem.	5	51.7	50.0
„ Berg Spinn.	10	99.7	100.0
Conti-Caoutch.	0	129.5	129 5
Corona Fahrrad	—	139.0	137.0
Cröllwitz Papier	10	59.0	59.0
Daimler Motor.	—	157.0	152.0
Deutsche Atlant.	7	118.5	118.0
Dtsch. Conti Gas	8	163.2	161.0
„ Asphalt	6	211.5	203.2
„ Babcox	9	175.0	177.7
„ Erdöl	6	154.0	154.0
„ Gußstahl	0	135.0	133.1
„ Jute	9	91.0	91.0
„ Kabel	6	160.0	162.0
„ Lin.-Unt.	15	69.0	70.0
„ Linoleum	15	390.0	375.0
Dtsch. Maschin.	5	320.0	313.0
„ Schachtb.	4	50.0	49.7
„ Spiegel	—	93.0	93.0
„ Steinz.	12	115.2	110.0
„ Tel. u. K.	7	248.7	250.0
„ Ton u. St.	10	140.0	140.0
„ Wolle	—	153.0	154.2
„ Eisenh.	4	56.0	55.5
Dittm., Neuhans	3	89.1	87.6
O. Dörffler	10	—.—	—.—
Dtmd.Akt.-Brau.	12	125.2	125.0
„ Ritt.- „	20	248.0	245.5
„ Union- „	14	360.0	353.0
Dresd. Gard.	8	277.5	276.0
„ Schnellpr.	10	141.0	140.0
Dürener Metall	—	128.2	128.7
Dürkoppwerke	—	205.0	205.0
Düsseld. Dit.-Br.	14	60.2	61.0
„ Eisenh.	—	330.0	330.0
„ Höf.-B.	12	65.0	67.0
„ Kammg.	4	134.5	132.0
„ Maschb.	—	—.—	—.—
Dynam. Nobel	5	28.7	29.0
Egestorf Salzw.	8	135.5	132.2
Eisenb. Verkm.	8	128 0	127.5
Eisenmatthes	—	198.0	189.8
Elektra Dresd.	12	—.—	—.—
Elektr. Lieferg.	10	176.2	176.2
El. Licht u. Kr.	10	179.2	175.2
Engelh. Brauerei	12	232 5	228.5
Eschwb. Bad. Wolle	7	249.2	245.0
Enzinger	0	—.	33.2
Erdmannsd. Sp.	6	50.0	—.—
Erlang. Baumw.	9	118.0	118.2
Eschw. Bergw.	14	168.7	169.5
Essen. Steinkohl.	8	203 0	201.5
Excelsior Fahrr.	6	140.0	137 0
Faber Bleistift	0	91.2	91 2
Fahlb. List & Co.	10	67.0	67.0
I. G. Farbenind.	10	122.6	122.0
Fein-Jute-Spinn.	4	285.0	279.5
Feldm. Papier	12	132.7	132.0
Felten & Guill.	6	198.2	196.0
Flöther Masch.	4	134.7	133.7
Frankf. Gas	7	73.0	68.2
„ Masch.	—	150.0	150.0
Fraust. Zucker	8½	82.7	82.0
Freund Masch.	—	123.7	124.0
Friedrichsh. Kali	5	17.5	19.8
Friedrichshütte	—	163.0	160.0
R. Frister A.-G.	5	134.0	134.0
Froebeln Zucker	6	107.5	107.7
Gaggenau	—	78.0	77.3
Gebhard & Co.	7	39.0	—.—
Gebhard & König	—	138.0	135.5
Gelsenk. Bergw.	4	—.—	—.—
G. Gentsch. & Co.	—	141.0	140.1
Germania Portl.	18	111.0	108.5
Gerresh. Glas	4	182.0	178.2
Ges. f. el. Unter.	10	138.7	137.0
Gildemeist. & Co.	5	297.5	291.0
J. Girmes & Co.	10	113.0	113.8
Gladb. Wollind.	12	298.0	285.5
Glasm. Schalke	15	175.5	177.7
Glanzig. Zucker	5	203.0	203.0
Glockenstahl	—	102.0	102.0
Glück Auf Gelsk.	7	38.2	38.5
Gebr. Goedh. Dü.	10	140.0	140.0
Th. Goldschmidt	10	170.0	170.0
Görlitzer Wagg.	5	108.0	108.1
Guano-Werke	8	24.3	24.2
Georg Grauert	4	70.5	71.0
Greppiner Werk.	—	57.0	57.5
Gritzner Masch.	10	139.5	140.2
Grün & Bilfinger	11	135.2	135.2
Gruschw. Textil	10	184.5	185.0
E. Grundlach	7	98.0	95.5
Haberm.&Gluck.	6	96.7	97.0
Hackethal Draht	0	80.0	81.0
Hageda	0	86.7	87.5
Hallesche Masch.	10	131.8	131.0
Hamb. El. Werke	8	130.0	130.0
Hammersen	10	164.7	166.0
Hann. M. Egest.	6	164.7	158.2
Harb. Eis. u. Br.	—	60.0	59.0
Harb. W.-Gum.	8	117.0	116.5
Harkort B. St.-Pr.	6	82.7	84.7
Harpener B.	—	31.1	31.0
Hartmann M.	6	172.0	170.0
Hedwigshütte	—	32.6	30.7
Heinr. Lehm. & Co.	8	98.7	98.7
Held & Franke	—	90.5	90.5
Hemmor. Portl.	—	58.5	56.0
Hilgers. Verzink.	15	249.0	212.0
Hille-Werk	5	76.0	76.0
Hilpert Masch.	—	22.2	22.2
Hindrichs-Auff.	—	87.5	87.7
Hirsch-Kupfer	8	112.0	111.5
Hoesch	—	130.0	130.0
Hoffmanns' St.	8	154.0	150.0
Hohenlohe W.	4	74.0	74.0
Ph. Holzmann	7½	93.0	96.0
A. Horch & Cie.	12	160.0	154.7
Hotelbetr.-Ges.	8	109.0	109 0
Höxter-Godelh.	11	208.0	202.0
Hubertus Br.	—	54.7	52.2
Humboldtmühle	7	135.2	135.5
Huta Breslau	—	—.—	—.—
C. M. Hutsch.	8½	139.0	137.0
Httw. C. W. Kays.	4	81.5	81.0
„ Niedersch.	—	—.—	—.—
Ilse Bergbau	8	111.0	111.0
„ Genuss	8	273.5	280.0
Industriebau	8	126.0	128.0
Isenbeck	10	138.0	134.5
Jeserich Asphalt	7	109.5	109.5
J. A. John Akt.	10	125.0	128.0
Max Jüdel & Co.	10	122.7	122.2
Julich Zuckerf.	8	132.0	132.5
Junghans Gebr.	—	—.—	—.—
Kahla Porz.	4	89.0	89.0
Kaiser-Keller	—	112.0	111.0
Kaliwerke Asch.	—	60.5	60.5
Kalker Masch.	10	189.0	188.7
Karstadt	—	18.0	17.0
Keula Eisenh.	10	273.7	271.0
Kirchner & Co.	—	—.—	—.—
Klauser Spinn.	6	119.0	119.2
Klöcknerwerke	7	62.7	63.0
C. H. Knorr	7	127.2	125.7
Koch, Adlernäh.	10	165.0	164.5
Kolb & Schüle	4	90.0	88.0
Köln-Neuessen.	12	—.	—.
Köln-Gas u. El.	9	152.0	149.0
Kölsch Walzeng.	6	108.0	105.5
Königs-Brauerei	—	70.0	69.0
König Wilhelm	9	—.	—.
Königszelt Porz.

Aufruf

zur Errichtung eines Krieger-Ehrenmals in Bochum-Riemke

Der Weltkrieg mit seinen furchtbaren Prüfungen für uns alle, ist seit ca. 10 Jahren beendet. Kein Haus, keine Hütte blieb verschont, in fast jede Familie griff mit rauher Hand der Schnitter Tod und verlangte sein Opfer. ◘ Groß waren die Opfer, die das deutsche Volk in den vier Jahren des Krieges bringen mußte. In dem gewaltigen Ringen ums Dasein zeigte sich das Volk in Waffen als eine Heldengemeinschaft, die dem Anstürmen der fremden Kriegsmächte standhielt und unser Vaterland von den Schlachtenwirren verschonte. ◘ Ob draußen im Feld oder in der Heimat am Amboß und in der Grube, überall wurde großes geleistet in stiller treuer Pflichterfüllung. Die überaus heldenhaften Leistungen unserer Väter und Brüder in offener Feldschlacht, im aufreibenden Stellungskrieg, auf dem Wasser wie in der Luft, bleiben fest verankert in der Weltgeschichte. Die deutsche Treue und das deutsche Heldentum vergangener Zeiten hat sich auch hier wieder voll und ganz gezeigt. ◘ Alles das half aber nichts. Einer ganzen Welt von Feinden und vor allen Dingen dem Lug und Trug der Gegner mußte Deutschland zuletzt doch erliegen; die dem Vaterlande dargebrachten gewaltigen Opfer an Gut und Blut waren vergebens. ◘ Unsere gefallenen Helden tragen keine Schuld an unserem Untergang. Sie haben das Beste und Heiligste dahingegeben und ihre Vaterlandstreue mit dem Tode besiegelt. ◘ Aus der kleinen Gemeinde Riemke erlitten weit über 200 Krieger den Heldentod ohne die Opfer der Vernichtungsmaßnahmen der Feinde, die noch nach dem Kriegesschluß das arme und geknechtete deutsche Volk mit Drangsalen überschütteten. ◘ Ewig unvergessen soll und muß alles das in uns weiterleben. Wenn auch die Versorgung der Kriegshinterbliebenen unsere erste und heiligste Pflicht ist und bleibt, so sind wir aber auch weiter verpflichtet, das lebendige Gedenken an unsere gefallenen Helden durch Errichtung eines Ehrenmals festzulegen, eines wuchtigen Gedenksteines, das uns täglich vor Augen steht und uns stets mahnt, derer aus unserer Gemeinde zu gedenken, die in treuer Vaterlandsliebe ihr Leben für uns gaben, eines Males, das unserer Jugend und den kommenden Geschlechtern vor Augen führen soll, was jene nicht nur für uns, sondern auch für sie geopfert haben. Eine heilige Stätte soll erstehen, wo wir uns stählen können für die Arbeit, die zur Wiederaufrichtung unseres Volkes und Vaterlandes noch vor uns liegt. ◘ Wie in vielen anderen Städten und Gemeinden, erstand schon vor Jahren in Riemke der Gedanke zur Errichtung eines Ehrenmals. Jedoch mußte die Ausführung äußerer Verhältnisse halber verschoben werden. Jetzt, nachdem die Fremdherrschaft dem Lande der roten Erde – unserem geliebten Westfalen – den Rücken gekehrt hat, und wir uns von den Folgen der Invasion erholt haben, werden wir an unsere Pflicht erneut gemahnt und wir wollen nicht zögern, mit allen Kräften unserer Dankespflicht nachzukommen. ◘ Der Gedanke, von einem geboren, von allen ehemaligen Kriegern weitergepflanzt und von der gesamten Gemeinde freudig aufgenommen, ist zur Tat geworden. Ein Krieger-Ehrenmal soll erstehen inmitten der Gemeinde, als wuchtiger Mahner, aber auch in seiner Ausführung ein Schmuckstück der Gemeinde. Zur tätigen Mitarbeit und Unterstützung an dem Gelingen des schönen Werkes rufen wir daher heute alle Volksschichten auf und hoffen, daß dieser öffentliche Hinweis genügen wird, die gesamte Bevölkerung der alten Gemeinde Riemke einig zu sehen im Arbeiten und Opfern für die Errichtung des Krieger-Ehrenmals. Jeder soll helfen In dieser Hoffnung geht der Ruf. Jeder nach seinem Können — der kleinste Baustein trägt seinen Segen und ist willkommen. Gibt es noch jemanden der zurücksteht, wenn es heißt, den gefallenen Brüdern ehrende Dankbarkeit zu zollen? ◘ Gefällige Spenden werden gern entgegengenommen von der Städtischen Sparkasse Bochum unter „Krieger-Ehrenmal Bochum-Riemke". Die Grundsteinlegung findet statt am 10. Juni 1928.

Bochum-Riemke, den 10. Mai 1928

Der Ehrenausschuß für Errichtung des Krieger-Ehrenmals Bochum-Riemke

Der Ehrenausschuß für die Errichtung des Krieger-Ehrenmals Bochum-Riemke setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

J. Ackermann, Fabrikant; H. Alfs, Betriebsinspektor; P. Bleckmann, Kaufmann; Borgard, Dr. med.; Brune, Bäckermeister; Denthaus, Bergassessor, Dr. Ing.; W. Dentrop, Dr.; Diefenbach, Stadtbaurat; F. Dietz, Mühlenbesitzer; H. Dorlöchter, Landwirt; K. Endemann, Bergmann; H. Ertmer, Bürovorsteher; H. Flottmann, Generaldirektor Dr. Ing. h. c.; H. Fork, Bäckermeister; Fromme, Bergassessor; O. Garnatz, Dr.med.; J. Gasse, Betriebsführer; Gödde, Geschäftsführer; Güthaus, Kaufmann; Groth, Magistratsbaurat; Hoppstaedter, Generaldirektor, Bergmstr.; Huhs, Rentier; F. Kann, Wirt; H. Kersten, Wirt; W. Klüsener, Gemeindevorst. a. D.; H. Koops, Rektor; E. Kraushaar, Materialienverwalter a.D.; A. Kuhmichel, Fabrikant; Lehnert, Polizei-Hauptm.; Löhngen, Bergwerksdirektor; v. Mallinkrodt, Bergwerksdir., Bergass.; H. Menger, Spediteur; F. Mietenkorte, Polizeiobermstr.; J. Mohrbach, Berginv.; F. Mühge, Pfarrer; F. Müller, Bergwerksdir., Dr. Ing; W. Neukirchen, Betriebsf.; E. Nienhaus, Klempnermstr.; R. Nunnemann, Pfarrer; F. Ohters, Wirt; F. Pleßmann, Bauunternehmer; A. Reuter, Eisenbahnwagenmstr.; Dr. Ruer, Oberbürgermeister; H. Römer, Landwirt; H. Schlinkert, Klempnermstr.; Schüler, Rechtsanw.; H. Schütz, Berginv.; A. Schmidt, Betriebsführer; E. Schwarz, Reichsbahnoberinsp.; Spannmacher, Stadtbaumstr.; Stumpf, Stadtrat; Sträter, Bergwerksdirektor; W. Vogelsang, Betriebsf.; G. Vordenbäumen, Eisenbahnobersekr.; F. Wagner, Rektor; Wülfing, Ober-Ing.; Th. Wahlers, Bergm.; H. Weber, Betriebsinspekt.; A. Zurnieden, Fahrhauer.

Der Ausschuß für die Errichtung des Ehrenmals: L. Potthast, I. Vorsitzender; Busch, II. Vorsitzender; Kotnik, I. Schriftf.; E. Herms, II. Schriftf.; H. Schlinkert, Kassierer; W. Kenkmann, Beisitzender; Schäfer, Beisitzender; Klüsener, Beisitzender; Pehlike, Beisitzender; Pöller, Beisitzender; Tetampel, Beisitzender

Arbeitsgemeinschaft für die Errichtung des Krieger-Ehrenmals Bochum-Riemke



Räume behaglich oder prunkvoll auszustatten ist eine Kunst.

Die Wandbekleidung, die Tapete ist es, die dem Raum das Gepräge gibt. Wie manche Tapete hat schon in der Musterkarte gefallen, an der Wand aber bitter enttäuscht. Davor können Sie sich schützen, denn es gibt zwei Arten Tapeten, die an der Wand überraschend besser wirken als in der Karte. Das sind die Tekko- und Salubra-Tapeten. Ein eigenartiger Farbenschmelz verleiht ihnen die besondere Wirkung und zaubert Stimmung in jeden Raum. Diese Tapeten sind aber nicht nur einzig in ihrer Wirkung, sondern auch in ihren praktischen Eigenschaften. — Sie können jedes Muster mit Bürste und Seifenwasser waschen und der Sonne aussetzen, so lange es Ihnen beliebt. Flekken können jederzeit entfernt, Bilder umgruppiert oder Möbel verstellt werden, ohne dass sich Farbenunterschiede an der Wand zeigen. Jede Mark in Salubra oder Tekko angelegt, ist ein Baustein zu Ihrem Wohlbehagen, zum Ansehen Ihrer Räume, zu einer gesünderen Umgebung. — Darum warten Sie nicht bis morgen. Kommen Sie zu uns, wählen Sie Salubra und Tekko heute noch oder verlangen Sie Proben und „Was andere Leute von Tekko und Salubra halten" von

Der Mk. 40.000 Wettbewerb

Freunde von Tekko und Salubra, die nächstens Räume mit diesen Tapeten ausstatten, sind eingeladen, ein Lichtbild der schönsten Raumpartie dem Preisgericht einzusenden. Vierhundert einfache und Prunkräume werden prämiiert mit M. 4000, 3000, 2000, 1200, u. s. w. in bar, gemäss den Wettbewerbsbedingungen, kostenlos von

Salubra *lichtecht, waschbar*

Tekko *lichtecht, waschbar*

Schröder & Baum

das größte Tapetengeschäft Deutschlands

Bochum	Essen	Dortmund	Duisburg	Dbg.-Ruhrort	Hamborn
Friedrichstr. 11	Steelerstr. 22	Ostenhellweg 33	Königstr. 46	Amtsgerichtsstr. 10	Warbrückerstr. 3
352, 353	50311	285 286.	314, 357	40357, 40358	1086

Weshalb

wollen Sie eine unbekannte Herdmarke kaufen?
Die in der ganzen Welt bekannten u. bewährten besten Fabrikate
Senking und **Küppersbusch**
kaufen Sie zu günstigeren Bedingungen im größten Spezialhaus Westfalens



GEGR. 1899.

Heiland HEINRICH

BOCHUM Achten Sie genau auf die Nummer: BRÜCKSTR. 21

HERNE u. 21 DORTMUND.

Teppiche
Läufer, Divan-, Tisch- u. Steppdecken
deutsche Qualitätsware, liefert größt. Teppich-Vers.-Haus Deutschlands
ohne Anzahlg.
in monatl. Raten ab 10. M. Distr. Behandl. Verlangen Sie unverbindlich Vertreterbes. ADÉ Agay & Glück, Frankfurt a. M., N. Mainzer Str. 56/58.

Ohne Anzahlung
liefert maßgebendes Spezialgesch. mod.
Herren- und Damen-Kleidung
Spielend leichte Ratenzahlungen und mehrmonat. Kredit. Strengste Distret. zugesichert.
Ang. unt. A. S. 100 an die Geschäftsst.

Eilt!
In 3 Tagen
15. und 16. Mai
Ziehung der groß.
Aachener Dombau-Geld-Lotterie
Bargewinne:
150000 Mk.
Höchstgewinn:
75000 Mk.
50000 Mk.
20000 Mk.
10000 Mk.
Lose à Mk. 3.00
Porto u. Liste 35 Pfg. mehr, noch vorrätig
Trass
Lotteriebank
Bochum
Wilhelmsplatz 10

Keine Schmerzen
beim Bohren u. Plombieren nerverkrankter Zähne. Ein ganz neues Verfahren
Deutsches Reichs-Patent
Habe die modernste eingerichtete Praxis am Platze
Eigene Röntgen-Einrichtung
Universalausrüstung „Unit" ganz neu auf diesem Gebiete
In meinem Laboratorium werden angefertigt:
Jacketkronen bezw. Porzellanbrücken u. Porzellanplomben Goldkronen-Brücken, -Stiftzähne Goldersatzkronen und Brücken Gold-, Soldersatz-, Kruppstahl-, Aluminium und Kautschukplattengebisse. Zahnlosen fast schmerzlos **Plombierungen** in Gold, Porzellan sowie in Amalgam, Zement etc.
Schonendste und gewissenhafteste Behandlung
Gebe auf alle besseren Arbeiten langjährige Garantie.
Telef. 4248 **Zahnpraxis** Telef. 4248
A. Peters
Bochum, Kaiserstraße 39
Sprechstunden von morgens 9 bis abends 7 Uhr
Sonntags von 10 bis 12 Uhr LZ2

Kurbelwellen- und Zylinder-Schleifen
Spezial-Werkstätte für Auto-Zylinder Kolben
Einbau von Elektron-, Leichtmetall- und Grauguß-Kolben
Fahrzeug-Werke **Lueg** Bochum u. Essen
LL 9

Klubsofas u. Klubsessel
in prima Rindleder, Plüsch, Gobelin usw. mit bestem Material und bester Verarbeitung **kaufen Sie am besten u. billigsten** in der **Spezialwerkstatt** von
Kaspar Diemel,
Telefon 5141, ABC-Straße 13,
Haltestelle Wilhelmsplatz.

Prima ostpreußische **Industrie**
Je Ztr. 5,— Mk.
Lw. Traska, Altenboch., Bahnstr. 130. — Telephon 5464. —

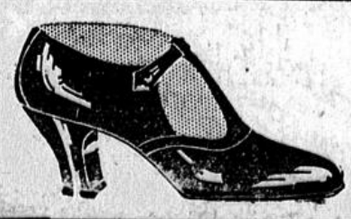
Promenad.-Wagen, wenig gebr., billig abzugeben. 35874 Bas, Moltkestr. 23, 1. E., 3 mal schell.

Pianino
kräftig gebaut, auch für Anfäng. passend, sehr preisw. z. verk. Pianoh. Hohrath, Dortmund, Burgwall 21. Sch3

Zahle hohe Preise
für getrag. Herren-Anzüge, Hosen, Joppen, Paletots, Schuhe, Wäsche, D. Goldfried, Essen Mechtildisstr. 14. Karte gen. Komme sofort.

Ein reelles **Wagenpferd**
2 Ponys, ein leichter **Flachwagen** mit Geschirr billig zu verkaufen, auch Tausch. 35617 Roonstr. 38.

Fensterglas, Spiegelglas, Draht- u. Rohglas, Glasschleiferei, Spiegelfabrik
Fernspr. 4374/75 **W. SCHULTE & Co., BOCHUM** Wittener Str. 53



Damen-Halbschuhe
in den neuesten Farben und Formen
von **9.80** an
10.50, 11.50, 12.50

Jungmeier
Hochstraße 12
Sonntag von 1–6 Uhr geöffnet

Herren-Halbschuhe
braun und schwarz, mit und ohne Einsatz
von **10.50** an
11.50, 12.50, 14.50







PIANOS

In allen Preislagen
Größte Auswahl zu denkbar günstigen Bedingungen
Verlangen Sie Angebot

Pianohaus Bochum Kaiser-Wilhelmstr.

MARKS

Vereinigte
Stadttheater
Bochum Duisburg

Samstag, 12. Mai, 8 bis gegen 10.15. Zum ersten Male! D. 28:
Kleine Komödie
in 3 Akten von Siegfried Geyer.
Sonntag, 13. Mai 7 bis 10.30. Grüner Ring 6:
Tannhäuser
Montag, 14. Mai, 8 bis gegen 11. Bühnenvolksbund Serie A:
John Gabriel Borkman
Dienstag, 15. Mai, 8 bis 10.30. Weißer Ring 10 u. Wahlvorstellung für Vormiete D.:
Lady Windermeres Fächer
Komödie in 4 Akten von Oskar Wilde.
Mittwoch, 16. Mai, 8 bis 10.30. A. 29:
Tosca
Oper in 3 Akten von G. Puccini.
Donnerst., 17. Mai, 8 bis 10.15. Blauer Ring 10:
Kleine Komödie
Freitag, 18. Mai, 8 bis gegen 10.30: Reichsdeutsche Uraufführung! B. 29:
Der Familienvater
Komödie in 3 Akten von John Galsworthy.
Samstag, 19. Mai, 8 bis 9.45. Zum ersten Male! C. 28:
Elektra
Oper von Richard Strauß.
Sonntag, 20. Mai, 7.30 bis 10.30. Außer Vormiete:
Die Journalisten
Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.
Montag, 21. Mai, 8 bis 11. Volksbühne Serie 1
Die Journalisten

Operetten-Theater
Allabendlich 8 Uhr
„Miss Chocolate"
(Schokoladenmädel)
moderne Jazz-Operette
von B. Grün

Industrie
Café und Diele
Bochums vornehmstes und schönstes
Konzert-Café und Konditorei
Heute von 4–7 Uhr
5 Uhr-Tee
abends von 8–1 Uhr
Elite-Konzert
Ruf 3622/23

Städtisch. Orchester Bochum

Morgen, Sonntag, den 13. Mai 1928, vorm. 11¼ Uhr, im Schützenhof

Volks-Symphonie-Konzert

F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY: Ouvertüre „Die Hebriden", op. 26
W. A. MOZART: Konzertante Symphonie für Violine und Viola mit Begleitung des Orchesters Es-dur-Köchel-Verz. Nr. 364
A. BRUCKNER: Symphonie Nr. 3, d-moll
Solisten: Hans Treichler (Violine) **Fritz Geistfeld** (Viola)
Leitung: Generalmusikdirektor Leopold Reichwein

Eintrittspreis: 60 Reichspfennig. Karten sind an der Konzertkasse im Stadttheater, vormittags von 10 bis 2 Uhr, und 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung auf dem Schützenhof sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben

Morgen, Sonntag:
Kein Parkhaus-Nachm.-Konzert

M. G. V. Liederfreund Bochum e. V.
gegr. 1870

Mitglied des westfälischen und deutschen Sängerbundes
Chorleitung: Fr. Schröder Vereinsheim: Fritz Velten
I. Vorsitzender Heinr. Winkler

Sonntag, den 13. Mai 1928, abends 8 Uhr im Evangelischem Vereinshause Mühlenstr.

Volksliederabend

Mitwirkende: **Walter Branca,** Tenor
Am Flügel: Organist **Willy Kölling**

Eintrittspreis 0.50 RM

Unsere passiven Mitglieder haben mit einer Dame freien Eintritt

Der Grotrian-Steinweg-Flügel ist gestellt von der Firma J. Marks Bochum

---

Groß-Bochum
Varieté: Nur noch 4 Tage
Gastspiel der **Revue**
Alles für Euch.
— Beginn 8½ Uhr abends. —
Oberbayern: Rheinische Stimmungskapelle Willi Trockel
Roter Teppich: Ab 9 Uhr abends geöffnet.
Samstags, Sonntags und Mittwochs nachm. 4 Uhr LT2
Tanz-Tee
Eintritt frei! Mocca 1.–

HURRA ein JUNGE!

Motorrad-Fahrschule
mit behördl. Genehmigung.
Kurse für Damen und Herren.
– Auch Einzelausbildung. –
F. Gerthenrich

Nähmaschinen
neue u. gebrauchte, gegen Teilzahlung.
Reuter, Kanalstr. 8, am Schwanenmarkt.

M. G. V. „Liedertafel" Linden-Hohwege
Mitglied des West- und d. deutschen Sängerbundes
Schutzherr: Direktor K. Knupe, Linden
Leitung: Lehrer A. Schneiders, Eppendorf

Samstag, den 12., Sonntag, den 13. und Montag, den 14. Mai

40 jährige Jubelfeier

in einem dazu erbauten Festzelt an der Bochumer Str. Haltestelle der elektr. Straßenbahn Herne-Bochum, Linden-Hattingen. Mitwirkende: Sängergau Bochum, sowie 15 benachb. Brudervereine u. d. verstärkte Köster'sche Kapelle

Festfolge

Samstag, den 12. Mai, abends 8 Uhr, großes Jubelkonzert u. a. Vortrag der Chöre „Wieland der Schmied" v. Hoffmann, sowie „Deutsche Völker allesamt" v. Speidel, mit Orchester unter Mitwirkung des Hattinger M. G. V. und des M. G. V. Schlägel u. Eisen Höntrop. Nach dem KonzertBall. Sonntag, den 14. Mai, morgens 11 Uhr, Kranzniederlegung am Denkmal. Nachmittags 3 Uhr, Festzug. Auf dem Marktplatz große Kundgebung für den deutsch. Männergesang. Freundschaftssingen im Festzelt. Nach dem Singen Ball. Montag abend 8 Uhr anfangend großer Sängerball.

Eintrittspreise: Samstags u. Sonntags 1 Mk., Montags 0.50 Mk.

Ehrenfelder Lichtspiele
Im Jugendheim, Meinolphusstraße

„Im weißen Rößl"
7 Akte nach dem bekannten Lustspiel. In der Hauptrolle: **LIANE HAID**
Im Wunderreich von Zermatt / Jimmy als Restaurateur / Opel-Wochenschau
Aufführungen: Samstag und Montag 20.30 Uhr, Sonntag 20 Uhr. Jugendvorstellungen: Sonntag 16, Montag 16.30 Uhr

---

Reichshallen-Theater
W. Morjan Alleestraße 54

Jeden Sonntag neues Programm
Varieté- u. Spezialitäten-Vorstellung
Kurt Nickler der Konferenzier
Hanny Föhring die stimmliche Vortragskünstlerin
Ferry und Lilli in ihrem Verwandlungs-Sketsch
W. Fremmer Komiker
Marta Casan Soubrette
Femmers Girls-Tanzschöpfungen usw.
Eintritt gänzlich frei Anfang 4 und 8 Uhr

Musik- und Orchesterschule Merkert
Bochum, Brückstraße 4, Eingang Augustastraße
Gründl. Unterricht f. Klavier, Violine, Cello, Gesang. Laute usw. Eintritt jederzeit. Prospekte frei.

Gründlicher Gesangunterr.
n. d. altitalienisch. (Caruso-)Meth., erteilt ehem. Opernsänger des königl. Opernh. Bayreuth, Nürnb. usw. Auch an ält. Dam. und Herren ohne Vork. Einzelunterricht. N. Bußmann, Augustastraße 13 I. Sprechst. Montag 4–5, 7–8.

Gründlichen Klavier-Unterricht
ert. dipl. Lehrerin. Angeb. unter A. S. 1050 an d. Geschst.

Primanerin erteilt Nachhilfestunden, beaufsichtigt Schularbeiten. — Angeb. unt. S. A. 35869 an d. Geschäftsst.

---

500 000 qm GROSSER AUSSTELLUNGSPARK AM RECHTEN RHEINUFER M. AUSSTELLUNGSBAHNHOF



EIGENE AUSSTELLUNGSBAHN • GROSSER VERGNÜGUNGSPARK • INTERNATIONALES WEINDORF • 220 KONGRESSE, VOLKS- u. TRACHTENFESTE RHEINUFER- UND DOMBELEUCHTUNG

PRESSA-KÖLN
MAI — OKTOBER **1928**
GROSSE KULTURHISTORISCHE SCHAU
DAS NACHRICHTENWESEN ALLER ZEITEN UND VÖLKER TAGESPRESSE UND ZEITSCHRIFTEN IM RAHMEN IHRER UMWELT
AUSSTELLUNG
DER DRUCKMASCHINEN-INDUSTRIE UND DES GRAPHISCHEN GEWERBES
VIELE SONDERAUSSTELLUNGEN
STAATENHAUS MIT AUSSTELLUNGEN VON 44 LÄNDERN
VERBILLIGTE SONDERFAHRTEN M. EINTRITTSERMÄSSIGUNG • AUSKUNFT: REISEBÜRO

20000 Mk.
geg. gute Sicherheit zu Bauzwecken zu leihen gesucht. Angebote unter J. D. 35825 an die Geschäftsstelle

---

Ca. 5000 Mk.
für gutes Unternehmen gegen hohe Zinsen u. Gewinnbeteiligung aus Privathand gesucht. Angebote unter K. M. 35794 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

---

Restaurant Stratmann, Harpen
Haltestelle Linie B
Sonntag, den 13. Mai
Konzert u. Tanz
Neue Tanzkapelle **Eintritt frei!** Anfang 5 Uhr



Schützenhof Telefon 2380
Sonntag nachm. ab 4 Uhr:
Tanz
Kapelle Herbst

Sportsmänner heraus!

Wer finanziert für Bochum neues Sportunternehmen!
Angebote unter A. S. 35559 an die Expedition dieses Blattes

Achtung!!!
Auto- Rad- Motorrad-Fahrer
Sonntag, 13. Mai 1928
vormittags 11.15 Uhr
Film-Vortrag
der Firma Alfred Daber, Herne
im
Theater Tonhalle
über die neue patentierte Schlauchdichtung:
Lucifer - Schlauchdichtung
D. R. P.
Alle Interessenten sind höflichst zu dieser Vorführung eingeladen
Eintritt frei!

Musikhaus Vieth
Bochum
Königstr. 24 - Ruf 1801
Pianos
In allen Preislagen, günst. Zahlungsbedingungen.
Transporte — Tausch — Miete



Gepr. Lehrerin erteilt gründlichen Nachhilfe-**Unterricht**
Std. 3,— Mk. Ang. unt. Fr. S. 1084 a. die Geschäftsstelle.

:: Unterricht :: in Engl., Französ., Dtsch., Rechn., Klavier ert. Ober- u. Musiklehrerin Frau H. Schüttler, Hubertusstr. 10, part.

Klavierunterricht
wird gründlich erteilt. Stunde 2 Mk. Ang. u. R S 35775 an die Gesch. d. Z.

RMk. 2500
auf ein. Mon. geg. gute Sicherh. und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Eilang. unt. B. B. 35765 an d. Geschst.

Wer leiht Hauseigentümer ::: 700 Mk. ::: g. mtl. Rückzahl.? Angeb. unt. E. R. 35862 an d. Geschst.

— Darlehn — an Beamte u. Angestellte zu günst. Beding. diskret ohne Vorkost. 8 Prozent Jahreszinsen. **A. Beckmann, Boch.,** Hattinger Str. 11, — Zimmer 31. — Sprechst. tägl., auch Samst., b. 2—7 Uhr Donnerst. geschloss.

1 Tennisschläger
mögl. Marke Hammer, zu kaufen ges. Angeb. unt. R. S. 7702 an d. Geschst.

G. Milch-Ziege
sof. z. kauf. gesucht. F. Westphal, Hamme, Löbkerring 133.

Suche e. gebr.
Gleichstrommotor
3 bis 4 PS. Angeb. unt. D. E. 7709 a. die Geschäftsst.

Gebr. Fahrrad
(auch defekt) zu kaufen gesucht. Ang. u. A C 35835 an die Gesch. d. Z.

Viehsalz
zu kaufen gesucht. Goswin, Vereinsstr. 36.

Weite Wege.
verlohn. sich. Feine **modern. Küchen** billig, billig, im Möbelfachgeschäft W. Schrudde, Roonstr. 37, N. Marienstr.

9 Pfd. frische **Tafelbutter** frei Nachn. 16,50 Mark dort. a7845 Gemeindevorstand G. Fischer Münkeboe, Westf.

Ewige Jugend
auch genannt „Nitol" Haarfarbe - Wiederherstellg. gibt in kurzer Zeit grauem Haar die natürliche Farbe wieder. **Keine Haarfarbe** Machen Sie einen Versuch. Sie werden erstaunt sein über den Erfolg. Einzige Verkaufsstelle **Otto Nebel** Friedrichstr. 4

Kinderwagen Sportwagen
neueste Modelle, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. **Möbelhaus Poh** Wilhelmstraße 5. Teilzahlung gestattet.

Die Wirkung unserer billigen Preise für gute Möbel
zeigt sich in lebhafter Kauflust

Auch Sie tun gut, vor Ihrer Entscheidung unsere Ausstellung — die größte und schönste ihrer Art — zwanglos zu besuchen und sich von den Vorteilen zu überzeugen, welche wir Ihnen bieten.

Möbelhaus Kramm, Essen, *Limbecker Straße 97—99—101—103*
und am Saalbau

Unser Geschäft ist am Sonntag von 1–6 Uhr geöffnet

A. H. 3

Deutsche Frauen wählt!

Es gilt, den Kurs der deutschen Reichspolitik für die nächsten Jahre zu bestimmen, dafür zu sorgen, dass die zielbewusste, **nationale Befreiungspolitik** Stresemanns fortgeführt werden kann.

Es gilt, in **Preussen** die Vorherrschaft der Sozialdemokratie zu brechen und ihr eine starke, staatsbürgerliche Politik, frei von Parteigeist, entgegenzustellen.

Es gilt, die Interessenpolitik einzelner **Splitterparteien zu überwinden** und weite Kreise **zusammenzufassen** unter grossen weltanschaulichen Gesichtspunkten.

Es gilt, als verantwortliche **Staatsbürgerin** zu erkennen, dass unserem Vaterlande nicht mit uferlosen Versprechungen, auch nicht mit Schmähungen Andersdenkender gedient wird, sondern allein durch treue, mühevolle **Arbeit,** deren Erfolg nicht immer gleich in Erscheinung tritt, die aber allein dem **Ganzen** zu dienen vermag. — Deshalb:

Deutsche Frauen wählt Deutsche Volkspartei,

denn:

Die D. V. P. und ihr Führer Dr. Stresemann haben, als nach dem Ruhrkampf alles verloren schien, der führerlos hin und herschwankenden **Außenpolitik** die Richtung gegeben, die unserem Volke und Reiche schon jetzt wieder **Ansehen** und **Geltung** in der Welt gebracht hat.

Die D. V. P. hat ihren Ruf als **Kulturpartei** auch in den letzten Jahren bewahrt; sie hat beim Reichsschulgesetz dafür gekämpft, dass der deutschen Jugend die christlichen Kulturgüter unseres Volkes erhalten bleiben.

Die D. V. P. will den Schutz **deutschen Familienlebens;** sie ist allen Versuchen von links, das Familienleben zu sozialisieren, das heilige Band der Ehe zu lockern, entgegengetreten. Sie hat wirtschaftliche Erleichterung für kinderreiche Familien gefordert.

Die D. V. P. hat im Interesse gesunden Familienlebens auf **Besserung im Wohnungswesen,** Stützung der Bautätigkeit, Förderung der Eigenheimbewegung, Erleichterung hierbei für Minderbemittelte, hingewirkt.

Die D. V. P. forderte körperliche und sittliche **Ertüchtigung unserer Jugend** und hat darum wiederholt grössere Mittel für die Gesunderhaltung der Jugend durchgesetzt. Sie hat deshalb auch verschiedenen Jugendschutzgesetzen zugestimmt und wünscht einen wirksamen Schutz gegen Alkoholmissbrauch.

Die D. V. P. kämpft stets für **soziale Gerechtigkeit,** deshalb ist sie eingetreten für die Rechtsansprüche der Rentner, für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen; deshalb hat sie geholfen, soziale Massnahmen gegen Uebergriffe von links zu sichern, den Ausbau der Angestelltenversicherung und ihre Selbstverwaltung, die Berufskrankenkassen gestützt.

Die D. V. P. hat verständnisvoll die Arbeit der Frau im öffentlichen Leben gefördert; sie wünscht ihre Mitwirkung überall, wo Frauenarbeit etwas schaffen kann.

Die D. V. P. ist wiederholt eingetreten, für die **Gleichberechtigung der Frauen,** für Aufstiegsmöglichkeiten. Sie kämpft gegen die Weimarer Koalitionspartei in Preussen, die beim preussischen Besoldungsgesetz die Frauen stark benachteiligten.

Frauen, die das Vaterland stärken wollen,

wählen am 20. Mai zum Reichstag und zum Landtag nur eine solche Partei:

die nicht viel redet, sondern zielbewusst handelt,
die nicht grosse Versprechungen gibt, aber schafft, was in ihren Kräften steht,
die nicht an sich denkt, sondern das Ziel einer besseren Zukunft erstrebt,

wählen am 20. Mai

für den Reichstag u. Landtag

Deutsche Volkspartei!

Liste 4



Zöpfe
rein deutsches Naturhaar von 3.50 M. an
allergrößte Auswahl
billigste Preise
OTTO NEBEL
4 Friedrichstr. 4

Das
Haus der guten Farben und Lacke
Fritz Lips Papenheim
Dorstenerstr. 11
Nähe Kortländer

Harry Wolff
Steuerberatung
Rechtsbüro
jetzt
Luisenstraße 6. I
Telefon 1464.

Echte westfälische
Schinken
dir. v. Lande, garschnittf. da. Pfd. n. 1,60 M. A. Rühr, Bokel, Kr. Wiedenbrück, Westf. 33567

Steuer-Beratung
Sanierungen, Ordnen von Geschäftsbüchern.
Hugo Temme
Buchsachverständiger
Bochum,
Wrangelstraße 35.
— Fernruf 378. —

Flicklappen
für Herren- und Knabenanzüge, in vielen Mustern, sind billigst zu haben bei
Jos. Alda Molkomarkt 7

Gut erhaltener
Teppich
3½:4½, Ständer-Aquar., Grundfl.-Br. max. 43 Cm., z. kaufen ges. Angeb. erb. u. M. 35412 a. die Geschäftsst.

Ibach-Piano
gebr., in sehr gutem Zustande, äußerst preiswert bei günst. Bedingungen zu verkaufen. (2M.1
Pianohaus Marks, Kaiser-Wilhelmstr.

Sofas u. Chaise-longues
in eigener Werkstatt gearbeitet, enorm billig und gegen bequeme Ratenzahlungen liefert
Rhein.-Westfäl. Möbelfabrik
Bochum,
Herner Straße 8.

Gut nähende
Wäsche-
Nähmaschine
tadellos erhalt., für 20 Mk. zu verkauf. Alleestr. 8, 4. Etg.

Gut erhaltenes
Piano
(Nußb.) preiswert zu verkaufen. a7704
Bergstr. 56.

Gottesdienstordnung der evangel. Gemeinden.

Sonntag, den 13. Mai 1928.

Sammlung für die Westfälische Frauenhilfe.

Christuskirche. 9.45: Niemöller, Münster; 11.15: KGD, Lic. Schmidt; 3: Tauffeier, Glebe.

Lutherkirche. 9.45: Hartmann, Berchum; 11: KGD., Mayweg.

Friedenskirche. 9.30: Brenne, Wanne-Eickel; 11.15: KGD., Winnacker; 12.15: Tauffeier.

Paulusktrche. 8: Schmidt 2; 9.30: Althüser; 5.15: Hardt.

Johanneskirche. Samstag 8: Wochenendstunde, Klose (Die Seelsorge für die Gefangenen); 11.15: KGD., Bockamp.

Krankenhauskapelle. 9.30: Glebe.

Herberge zur Heimat. 9 (nicht 9.30): Schneider.

6. **Pfarrbezirk (Dibergstr. 46).** Sonntag 11.15: KGD., Wendland; 4 bis 6: Jungmädchenverein; Mittwoch 8.15: Gemeindebibelstunde; Donnerstag 7: Helferstunde.

7. **Pfarrbezirk.** Mittwoch 3: Bibelstunde im Jugendheim; Donnerstag 8: Bibelstunde (Castroper Straße 282).

Chr. Verein junger Männer, Ottstraße 14. Sonntag: Jugendabteilung: 4: Bibelstunde, Herr Pfitzner; 5.30: Lichtbildervortrag, Sekretär Engel; 8: Jungmännerkreis: Mitgliederzusammenkunft; Dienstag 6: Jundscharstunde, Lichtbildervortrag; 6: Missionslichtbilderabend durch Herrn A. Kieser aus Rußland, Ukraine, Missionsinspektor der Ostmission, „Rußland und das Evangelium". Die Bibelstunde des Familienkreises fällt aus.

Evgl. Jungmännerverein Wartburg, Mühlenstraße 25. Sonntag 17: Jugendabteilung; 20: ältere Abteilung; Mittwoch 20: Bibelbesprechstunde.

Jugendbund für entschiedenes Christentum, Friedenskirche. 3: Versammlung für Freunde der stillen Stunde; 3.45: Gemeinschaftsstunde für jung und alt; Mittwoch 8: Jugendbundstunde.

Stadtmission Bochum, Joachimstr. 8. 8.30: Gebetsstunde; 2: Sonntagsschule; 3.15: Evangelisationsversammlung für jedermann; Mittwoch 8: Jugendbundstunde für Mädchen. Donnerstag, Himmelfahrt, 5: Evangelisationsversammlung; Freitag 8: Jugendbundstunde für junge Männer. — **Zweigstelle Hamme,** Bibelstunde für Frauen. — **Zweigstelle Weitmar-Nord, Betsaal.** Sonntag 8: Evangelisationsversammlung für jedermann; Dienstag 8: Bibelstunde.

Kirchl.-evangel. Gemeinschaftsverein Bochum, Adolfstr. 20. 5.15: Evangelisation; Montag 8: Gebetsstunde; Donnestag (Himmelfahrt) 5.15: Evangelisation.

Verein des Blauen Kreuzes, Mühlenstraße 25. 3: Bibelstunde; Montag 8: Gebetsstunde; Dienstag 8: Jugendbundstunde; Donnerstag 8: Bibelbesprech- u. Gebetsstunde; Sonntag 2: Hoffnungsbund

Altenbochum. Muttertag - Gottesdienst, Pastor Hardt, Bochum: 11: KGD. 12: Taufstunde; 4: Jungmännerverein; 4: Jungmädchenver.; 5: Gemeinschaftsstunde im Lutherhaus: Mittwoch 7: Gebetsstunde; 8: Bibelstunde im Lutherhause.

Bochum-Hamme. Kirche. 8: Pastor Falkenroth; 11: Pastor Kraemer, KGD.; 1.30: Pastor Kraemer, Taufstunde. — **Wegescheid.** 9.45: Pastor Falkenroth; 11: Pastor Falkenroth, KGD. u. Taufstunde. — **Vereins- und Gemeinschaftsstunden.** Sonntag 4: Jungmännerverein im Kirchsaal; 5: Chr. Verein junger Männer Wegescheid; 5: Gemeinschaftsstunde in Overdyck; Dienstag 8: Männerbibelkreis im Kirchsaal; Mittwoch 8: Bibelstunde des Jungmännrvereins im Kirchsaal.

Hofstede-Riemke. 8: Pitsch; 10: Mädge; 11: KGD.; Pitsch; 12: Taufstunde; Freitag 8: Vorbereitung für den KGD. — **Vereine.** Jungmännerverein Sonntag 5: Versammlung; Dienstag 8: Bibelbesprechstunde. Jungfrauenverein: 1: Sonntag 3: Versammlung; Jungfrauenverein 2: Sonntag 4: Versammlung; Dienstag 8: Bibelstunde

Uemmingen. 9.30: Hauptgottesdienst, Kreisvikar Fromme, Altenbochum: 10.45: Kirchentaufen; 11: KGD.; Montag 20: Bibelstunde.

Weitmar. 8: Frühgottesdienst, Pfr. Kraemer; 9.30: Hauptgottesdienst, Pfr. Görtz; 11: KGD.; 12: Kirchentaufen. — **Bibel- und Gemeinschaftsstunden. 1. In Weitmar.** Sonntag 5: Blaukreuz- und Gemeinschaftsstunde. — Jugendverein. Sonntag 2: Vereinsstunde; Freitag 8: Jungmännerbibelkreis. — Evgl. Jungmädchenverein Weitmar. Sonntag 3 bis 5: Unterhaltung und Bibelbesprechung; Mittwoch 7.30: Handarbeit und Bibelbesprechung. — Ev. Männer- und Jünglingsverein Weitmar. Sonntag 6: Männerabteilung. — Ev. Männer- u. Jünglingsverein Bärendorf-Süd. Sonntag 1.30: Jugendabteilung; 5: Männerabteilung; Dienstag 7: Bibelbesprech.: Jungschar; 8: Bibelbesprechung: Jugendabteilung. — **2. In Weitmar-Mark.** Sonntag 3: Blaukreuz- und Gemeinschaftsstunge; 7: Jungmännerkreis. — **3. In Eppendorf.** Sonntag 3: Jungmädchenverein im Kindergarten; 8: Wortverkündigung in der Kinderschule; Dienstag 8: Gemeinschaftsstunde

Weitmar-Nord. 8.30: Festgottesdienst anläßlich des Muttertages, Past. Dieckhoff; 10.45: Taufen; 11: KGD.; 2: Jungmännerverein; 4: Jungmädchenverein; 6: Blaukreuzverein; 8: Stadtmission: Evangelisation; Dienstag 8: Stadtmission, Bibelstunde.

Wiemelhausen, Melanchthon. 9.30: Pastor Geck aus Witten; 11.30: Kirchentaufen; 11.30: KGD. — **Jugendbund für entsch. Christentum, Melanchthonkirche.** Im Melanchthonsaal: Sonntag 2: Kinderbund; Mittwoch 8: Bibelbesprechung; Donnerstag 8: Jugendbundstunde für junge Männer und junge Mädchen. Bibeln bitte mitbringen. — **Landeskirchliche Gemeinschaft „Melanchthon", Königsallee 163.** Sonntag 8.30: Gebetsstunde; 2: Kinderstunde; 8: Evangelisation; Mittwoch 8: Bibelstunde. — **Jugendbund für entsch. Christentum, Königsallee 163.** Sonntag 3: Jungmännerstunde; 4: Jungmädchenstunde.

Wiemelhausen, Petrikirche. 10: Kerkert; 11.15: KGD.; 12: Taufen; 5: Ev. Arbeiterverein bei Knepper; Dienstag 6: Bibelstd. — Bergmannheil: Dienstag 7.30: Engelbert.

Wattenscheid. Friedenskirche. 8: Frühgottesdienst, P. Wessel; 10: Hauptgottesdienst, P. Heuser; 2: KGD., P. Müller; 3: Taufen; P. Mückelej. — **Alte Kirche.** 9: masur. Gottesdienst, Mückelej. — **Kapelle zu Höntrop.** 9.30: Hauptgottesdienst, P. Müller; 10.30: KGD. — **Ev. Krankenhaus.** 10: Hauptgottesdienst, P. Wessel. — **Ev. Schule zu Leithe.** 10: Hauptgottesdienst, P. Bechthold: 2: KGD. — **Amtswoche:** P. Heuser.

Harpen. 9.30: Gottesdienst, Pfarrer Paulmann; 10.54: KGD.; 11.30: Taufstunde.

Hiltrop-Bergen. 10: Gottesdienst, P. Fortmann; 11.15: KGD.; 12: Taufen; Mittwoch 8: Bibelstunde und Bibelbesprechung im kleinen Gemeindesaale (Wischerstraße). — **Vereine:** Jungmädchenverein: Sonntag 4—7 und Dienstag 7.30—9.45 (Kindergarten); Jungmännerverein: Sonntag 2—4 und Dienstag 8—10 im kleinen Gemeindesaal.

Gottesdienstordnung der katholisch. Gemeinden.

Sonntag, den 13. Mai 1928.

Propsteikirche. 6: Messe; 6.45, 8: Messe und Predigt; 9: Messe für Gymnasium und Oberrealschule; 10: liturg. Hochamt; 11.15: Messe und Predigt; 2.30: Andacht.

Marienkirche. 6, 7.15, 8.30: Messen; 9.30: Hochamt; 11: Messe mit Predigt; 2.30: Andacht.

Josephskirche. 6.30 Messe, 7.30, 8.45 Messe m. Pred.; 10: Hochamt m. Pred.; 11.15: Messe mit Pred.; 2.30: Andacht.

Klosterkirche. 5, 6, 7: Messe, 8: Singmesse mit Pred.; 9.15: Schülergottesdienst; 10.30: Polenmesse; 4.40: Rosenkranz; 5: Predigt und Andacht.

Antoniuskirche. 6.30: Messe; 8: Messe mit Predigt; 9.30: Hochamt mit Pred.; 11: Messe mit Predigt; 2.30: Andacht.

Meinolphuskirche. 6.30: Messe; 7.30: Messe mit Predigt; 8.30: Messe für die höheren Schulen; 9.30: Hochamt; 10.45: Kindergottesdienst; 11.30: Messe mit Predigt; 2.30: Andacht.

Wiemelhausen, Johanneskirche. 7: Messe; 8, 9.15: Messe mit Predigt; 10.30 Hochamt mit Predigt; 2.30: Andacht.

Liboriuskirche. Ab 6.30 Beichtgelegenheit; 7: Messe; 8: Austeilung der hl. Kommunion; 8.30: Messe mit Pr.; 10: Hochamt mit Predigt; 2.30: Andacht.

Hl. Kreuzkirche. 5: Messe; 7, 8.30: Messe mit Predigt; 10.30: Hochamt mit Predigt; 2.30: Andacht.

Herz-Jesukirche, Hamme. 6.30: Messe; 8: Messe mit Predigt; 10: Hochamt; 11.15: Messe mit Pred.; 2.30: Andacht.

Dreifaltigkeitskirche. 7: Messe; 8: Messe mit Predigt; 10: Hochamt mit Predigt; 2.30: Andacht.

Franziskuskirche, Riemke. 6.15: Messe; 7.15, 8.30: Messe mit Predigt; 9.30: Hochamt mit Predigt; 11: Messe mit Predigt; 2,30: Andacht und Firmunterricht.

Hordel. 6.30: Messe; 8: Messe mit Predigt; 10: Hochamt mit Predigt; 2.30 Andacht.

Liebfrauen, Altenbochum. 6: Beichte; 6.30: Austeilung der hl. Kommunion; 7, 8: Messe mit Predigt; 9: Messe mit Kinderpredigt; 10: Hochamt mit Pred.; 2.30: Andacht.

Franziskuskirche, Weitmar. 6.30: Messe mit Gesang; 8: Messe mit Pred.; 9.30: Hochamt mit Predigt; 11: Messe mit Predigt; 2.30: Andacht.

Bochum-West. 7: Messe mit Predigt; 10: Hochamt; 2.30: Andacht.

Laer. Ab 6.30 Beichtgelegenheit; 7.30 Messe mit Predigt; 10: Hochamt mit Predigt; 2.30: Andacht.

Gerthe. St. Elisabeth. 6.30: 8: Messe 2.30: Andacht. — **Zum hl. Geist.** 7.30 Messe; 10: Hochamt; 2.30: Andacht. — **Zum hl. Josef.** 7.30: Messe mit Predigt; 10: Hochamt mit Predigt; 2.30: Andacht.

Langendreer. St. Marien. 6.15: Messe; 8: Messe mit Predigt; 10.15: Hochamt mit Predigt; 2.30: Andacht. — **Bonifatius.** 7.30: Messe; 10,15: Hochamt; 2,30: Andacht.

Werne. 6.45: Messe; 8.15: Messe mit Predigt; 10.15: Hochamt mit Predigt; 2.30: Andacht.

Wanne-Eickel, Marien. 6: Messe; 7, 8,30: Messe mit Pred.; 10: Hochamt mit Predigt; 2.30 Andacht. — **Franziskus.** 7: Messe; 9: Hochamt; 10.30: Messe mit Predigt; 2.30: Andacht.

Wanne-Eickel. 6.30: Messe; 8: Messe mit Predigt; 9: Messe mit polnischer Predigt; 10: Hochamt mit Predigt.

Höntrop. 6.45: Messe mit Predigt, Austeilung der hl. Kommunion; 8: Messe mit Predigt; 10: Hochamt mit Predigt; 2.30: Andacht.

Stiepel. 7: Messe; 9.30: Hochamt; 3: Andacht.

Wattenscheid. 5.30: Messe; 6.30: Messe mit Predigt und gescheinschaftl. hl. Kommunion der Jünglinge und des Jungmännerrings; 7.30: Messe mit gemeinsch. hl. Kommunion der Swidbertschule; 8.30: Messe mit Predigt für die höheren Schulen; 9.30: Hochamt mit Predigt und Prozession; 11: Messe mit Predigt; 2.30: St. Mechaelsandacht; 5.15: Taufe; 8: Maiandacht.

Sonstige Gemeinden.

Evgl.-luth. Erlösergemeinde Bochum-Hamme, Saal Klüner, Gaulenschestr. 56. 8.30: Frühgottesdienst, Pfr. Clausen; 10: Hauptgottesdienst, Pfr. Clausen; 11.30: KGD., Pfr. Clausen; 12.30: Taufen, Pfr. Clausen; 3: Jungfrauenverein bei Klüner, Pfr. Clausen; Montag 8: Arbeitsstunde des Jungfrauenvereins b. Räder; Mittwoch 3: Frauenverein (mit großer Verlosung) des 1. Bezirks bei Hucke. Freitag 8: Abendandacht, Pfr. Clausen, danach Vorbereitung für den KGD.; Samstag 7.30: Jungmännerverein. — **Bochum-Weitmar, Hammer Straße 8 a.** Mittwoch 8: Abendandacht, Pfr. Clausen. — **Christi Himmelfahrt.** 8.30: Frühgottesdienst, Pfr. Clausen; 10: Hauptgottesdienst, Pfr. Clausen.

Evangl.-luth. Kreuzgemeinde, Kreuzkirche, Hamme. 8.30: Gottesdienst, Pfr. Kerle; 10: Gottesdienst, Pfr. Stallmann; 11: Taufen; 11.30: KGD., Pfr. Stallmann; 5: Gemeindeversammlung. — **Jugendheim, Lutherhof.** Sonntag 3: Jungfrauenverein, Pfr. Kerle; 4: Jungmännerverein, Pfr. Stallmann; Montag abend 8: Jugendbund, Lesestunde.

Evgl.-luth. Gemeinde Bochum, Dibergstr. 52. 4.30: Abendmahlgottesdienst, Superintendent Ziemer.

Evang. Gemeinschaft, Auferstehungskirche, Bochum, Alleestr. 9.30 und 6: Predigt; 11: Sonntagsschule; Mittwoch abend 8: Bibelstunde; Freitag abend 8: Gebetsstunde.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage. Jeden Sonntag abend 8 Uhr im Bochumer Hof, 1. Etage. — Keine Kollekte. Eintritt frei.

Altkathol. Gemeinde Bochum. 8.15: Gottesdienst mit Predigt in der Johanneskirche, Pfr. Kehren, Witten.

2. Baptistengemeinde Bochum-Weitmar, Am Steinknapp. Sonntag 9,30: Predigt; 11: Sonntagsschule; 4: Predigt und Abendmahl. Mittwoch 7: Andacht. Donnerstag 3: Gemeindegründungsfeier. Prediger Krämer.

Int. Bibelforschervereinigung Bochum, Jakobstraße 6. Sonntag 10: Bibelforscher-Jugendgruppe; nachm. 4: Bibelstunden. Mittwoch nachm. 7.30: Gebetsversammlung u. Zeugnisstunde. Freitag 7.30: Bibelstudium und Beantwortung von Bibl. Fragen. Zutritt für jedermann. — **Versammlung Linden, Lutherschule.** Sonntag nachm. 4: Bibelstunden. — **Versammlung Stiepel, Hauptstraße 148.** Sonntag nachm. 4: Bibelstunden. Freitag nachm. 7.30: Gebetsversammlung und Zeugnisstunde.

1. Baptistengemeinde Immanuelskirche, Hermannshöhe 21. Sonntag 9.30: Bibelstunde, Fleischer; 4: Predigt, Fleischer; 11: Sonntagsschule; 6: Jugendverein. Mittwoch 8: Gebetsstunde. — **Gemeindesaal Hamme, Hoffstederstr. 131.** Sonntag 11: Sonntagsschule. Donnerstag 8: Gebetsstunde. — **Gemeindesaal Bärendorf, Goldhammerstr. 17.** Sonntag 9,30: Predigt; 11: Sonntagsschule. Donnerstag: Gebetsstunde.

Miet-Pianos
zu günstigen Bedingungen.
J. L. Rebbert,
Lothringer Str. 12.

::: **Kinderbett** :::
vill. abzug. 35850
Z. erfr. nachmitt.
Alleestr. 54, 4. Et.

Eine gut erhalt.
Kinderbettstelle
zu verk. (a7737
Ottostr. 119, 2. E.

Reisen / Bäder / Verkehr

Vom Harkort zur Burg Volmarstein.

Von
Rudolf Olbricht.

Von Herdecke steige ich steilan zum Ardey. Ein stolzer Viadukt überspannt das geräumige Tal. Hohe Bäume geben den Blick frei, und ich grüße den hohen, massigen Harkortturm. Ein großer Turmplatz breitet sich zu seinen Füßen. Dort winkt die Kuppenhöhe des Kaisberges mit dem „Stein"-Denkmal. Die Westfalen wissen von Treue, ihre Sagen und Lieder singen davon, sollten sie ihrer Besten vergessen! Ueber Herdecke hin und den blanken Sonnenschein schaut auf mich die Masse der Hohensyburg — blau und verschwommen. Wie ein schwarzer Punkt steht das erzene Reiterstandbild in dem helleren Rahmen. Ein Wort des edlen Mannes Fritz Harkort wacht auf in meiner Seele: „Das Leben gilt nichts ohne die Treue!" — Ein Wahlspruch und Wahrspruch dieses Ringers, der Spiegel ward seines reichen Lebens, reich an Segen und Sorgen, reich an Arbeit und Kampf. Lange vor der Zeit, die das Wort vom sozialen Kaisertum auf der Zunge trug, löste er das soziale Problem auf wahrhaft vornehme Weise in seinen Werken. In der Burg Wetter gründete er eine Maschinenfabrik, die guten Ruf durch tadellose Arbeit erlangte, die durch eine neue Technik des Eisenfrischverfahrens — Puddeln — einen Namen machte. Damit brach er die Macht der englischen Konkurrenz und wurde Pflanzschule für die rheinisch-westfälische Dampfkesselschmiederei.

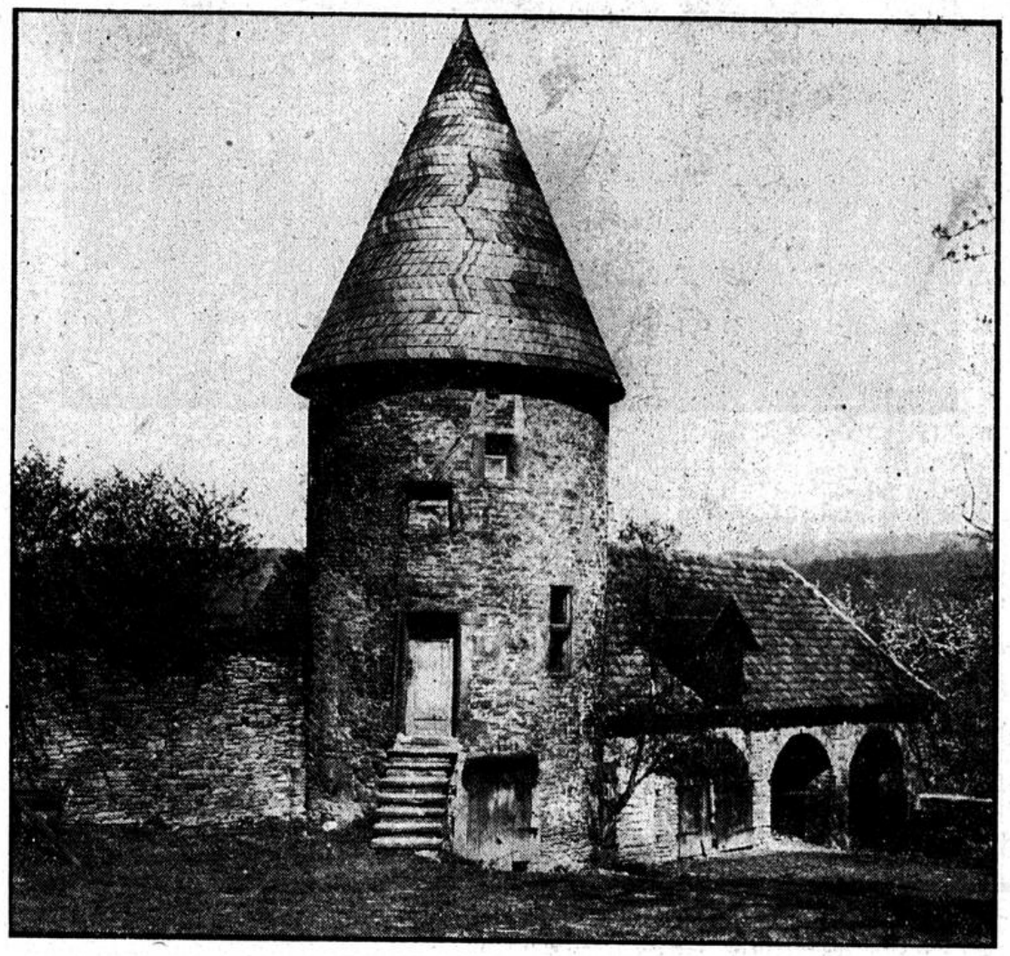
Steil bergan steige ich gen Wetter. Mein Ziel ist der Herrensitz Haus Hove am Bahnhof Wengern. Park und Anlagen schlummern; sie sind wie ein Vergessen das sich vor dem Erwachen fürchtet. Altes Mauerwerk schützt und hegt. Rissig vom Alter sind die zwei Säulen des Eingangstores. Ich steh und lese — rechts und links der Einfahrt Inschrift und Jahreszahl über dem Wappen: Von Morster, von Schachenberg 1754. Die rechte Toreinfahrt erweckt Interesse durch eine Erinnerungstafel. Um das Brustbild steht geschrieben: Hoffmann von Fellersleben, der Dichter des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles", weilte siebenmal auf Haus Hove als Gast seiner Jugendfreundin Henriette von Schwachenberg. Zum erstenmal kehrte er Ostern 1820 hier ein. Er nannte das Ruhrtal bei Wengern eines der lieblichsten Täler Deutschlands. Gewidmet im Jahre 1920.

Nun stehe ich im Schatten der stolz sich zum Himmel reckenden Burgruine Volmarstein. Weit in das Land hinaus schwingt der Blick, beherrscht Tal und Straße. Eine Erztafel an rissiger Mauerwand kündet dem Wanderer: Diese im Jahre 1100 von dem Erzbischof von Köln erbaute und von dem Herrn von Volmarstein bewohnte Burg wurde 1324 nach vorausgegangener zweimonatlicher Belagerung von dem Grafen von der Mark zerstört und erobert. — Die Burg ist später wieder aufgebaut worden, aber dann nach und nach verfallen. 1836 stürzte die Hälfte dieses Torturmes in die Tiefe, nachdem vorher der Bergfried und nördliche Burgturm eingestürzt waren. Im 15. Jahrhundert war das Volmarsteiner Femgericht eines der bedeutendsten auf der roten Erde. Vor dem Freistuhl auf dem Burgberg erschienen deutsche Bürger aus allen Teilen des Reiches, um hier ihr Recht zu finden. Die Ruinen und der ehemalige innere Burghof sind seit 1817 Familieneigentum der heute in Schlesien ansässigen Grafen von der Recke von Volmarstein. Gewidmet zum 25. Juli 1924. Volmarstein.

Und die Wasser der Ruhr rinnen und rauschen und tragen in ihren stillen Liedern hinaus ins Meer bis an ferne Gestade die Geschichte eines herrlichen Geschlechts . . .

Durch das Dorf Volmarstein schreite ich zu Tal. An einer Hauswand halten mich zum kurzen Verweilen wenige Worte, die eindringlich von einer schweren Zeit sprechen, einer Zeit, wie sie uns aus den Nachkriegsjahren noch so frisch und bitter in der Erinnerung: Gebaut im Mangeljahr 1817 von Joh. Wilh. Möllmann u. Sohn. Elf Pfund Schwarzbrot 63 Stüber. Gott segne diesen Bau.

Im lieblichen Ruhrtal.



Der alte Turm vor Haus Hove am Bahnhof Oberwengern. (Siehe den nebenstehenden Aufsatz).

Bad Driburg. Das am Fuße des Teutoburgerwaldes schön gelegene Badestädtchen Driburg konnte im vergangenen Jahre die Zahl seiner Kurgäste verdoppeln. Es ist dies auf die vorzügliche Wirkung seiner Bäder zurückzuführen, aber auch auf die entzückende Lage und verhältnismäßig preiswerten Unterkunftsmöglichkeiten. Eine ganze Anzahl neuer Pensionen sind erbaut worden, andere haben ihren Betrieb vergrößert, sodaß genügend Auswahl vorhanden ist. Das Bad, das ursprünglich bei Blutarmut Verwendung fand und das auch heute noch den besten Stahlbädern zuzuzählen ist, wird jetzt auch viel von Herz- und Nierenkranken, sowie von Gichtikern und Rheumatikern aufgesucht, da das Bad verschiedenartige Quellen und Schwefelmoor aufzuweisen hat.

Bad Waldliesborn bei Lippstadt. Zu den Badeorten, deren hervorragende Heilwirkung über ihre engere Heimat hinaus viel zu wenig bekannt ist, gehört „Bad Waldliesborn. Im schönen Westfalenlande gelegen und sehr bequem zu erreichen, verfügt es zu Badezwecken über eine sehr starke kohlensaure warme Soolquelle, die denen von Bad Oeynhausen und Salzuflen mindestens gleich ist. Zur Behandlung eignen sich daher alle Erkrankungen des Herzens und der Gefäße des zentralen und peripheren Nervensystems, Muschelrheumatismus, Gelenkerkrankungen und deren Folgezustände, Neuralgien, besonders Ischias, Blutarmut und Schwächezustände. Um der heutigen schlechten Wirtschaftslage Rechnung zu tragen, sind bis zum 15. Juni und vom 15. August Pauschalkuren für 220 Mark eingefügt; in diesen Preisen liegt Wohnung, Verpflegung, Kurtaxe, Bäder und ärztliche Behandlung für vier Wochen. Näheres durch die Kurverwaltung.

Motorbootdienst auf dem „Steinhuder Meer". Auf dem „Seinhuder Meer" bei Hannover ist jetzt ein zweites Schiff in Betrieb genommen. Das in Bremen erbaute Schiff entwickelt eine Geschwindigkeit bis zu 15 Kilometer in der Stunde und kann 60 bis 70 Personen aufnehmen. Die Ergänzung des Segelbootbetriebes durch einen fahrplanmäßigen Motorbootdienst war seit Jahren schon ein dringender Wunsch der Freunde des „Steinhuder Meeres". Das neue Motorboot berührt auf seiner Fahrt nacheinander das Familienbad Steinhude, das Strandbad Großenheidorn, den Weißen Berg und den Wilhelmstein.

Führer, Prospekte, Werbeschriften.

Ein praktischer Führer durch die Sommerfrischen des Sauerlandes (einschl. Siegerland, Wittgenstein und Waldeck). Der Westfälische Verkehrsverband e. V., Sitz Dortmund, hat in Zusammenarbeit mit dem Sauerländischen Gebirgsverein auch in diesem Jahre den Führer durch die Sommerfrischen des sauerländischen Gebirges herausgegeben, der rund 240 Sommerfrischen nennt. Dem Führer liegt gesondert ein ausführliches Verzeichnis der Unterkünfte (Hotels, Gasthöfe, Privatpensionen) mit Angabe der Preise und Ausstattung der Fremdenbetriebe bei. Das Unterkunftsverzeichnis enthält außerdem ein Verzeichnis der Kraftpostverbindungen und kommunalen Autobusverbindungen des Sauerlandes und eine übersichtliche Verkehrskarte.

Hattingen, Du feine!

In allernächster Nähe und doch inmitten waldiger Bergketten, in gesunder Luft, im herrlichen Ruhrtal gelegen, liegt Hattingen, das dem nahen Großstädter die beste und billigste Gelegenheit zum Wandern und zur Erholung bietet. Mit Stolz blickt die Stadt Hattingen auf eine mehr als tausendjährige, historisch bedeutsame Vergangenheit zurück, wovon die engen Gäßchen und Winkel beredtes Zeugnis geben. Bis in die Zeit Karls des Großen und Wittekinds sind noch heute die Anfänge der Stadt aufzuspüren. Im Mittelalter war Hattingen wiederholt der Schauplatz wichtiger militärischer und staatspolitischer Vorgänge, die Hattingen in der Westfälisch-Märkischen Geschichte eine hervorragende Rolle spielen ließen. Eine blühende Kleineisen- und Tuchindustrie machten Hattingen, das bereits im Jahre 1396 Stadtrecht erhielt, zu einem Wirtschafts- und Handelsmittelpunkt an der Ruhr. Hier ist auch die Wiege des zum Wohlstand des gesamten Industriegebietes betriebenen Kohlenbergbaues. Zwar ist die Stadt in ihrer Gesamtentwicklung hinter den benachbarten Großstädten zurückgeblieben, aber trotzdem singt auch hier die Arbeit ihr brausendes Lied. Wohl nirgends wirken Industrie und Naturschönheit so harmonisch ineinander, wie hier, wo hinter den alten Festungsmauern noch die Romantik wohnt, die der Großstädter so sehr vermißt.

Hattingen ist der Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen, von wo aus Blankenstein mit seiner sagenumwobenen Burg, die geschichtliche Isenburg, die unvergleichliche Elfringhauser Schweiz, das idyllisch gelegene Niederwenigern, Altendorf mit der Burgruine, sowie Herbede mit den prachtvoll bewaldeten Höhen und sonstigen Ausflugsziele bequem zu erreichen sind. Alle Auskünfte über Wanderstrecken, Sehenswürdigkeiten, Sommerfrischen und Wochenendquartieren erteilt bereitwilligst der Verkehrsverein für den Kreis Hattingen.

Jugendherbergen in Westfalen.

Dem Gau Sauerland für Deutsche Jugendherbergen wurde vom Ministerium für Forsten und Domänen das Schloß Bilstein im schönen Veischedetal langfristig verpachtet. Das Herbergselternpaar Andreä-Osnabrück hat bereits die Burg bezogen.

Im Kreise Waldbröl, 100 Meter von der westfälischen Grenze entfernt, wurde eine prächtig gelegene Besitzung, bestehend aus zwei massiven Häusern und einem im amerikanischen Stil erbauten Blockhause, dazu 66 Morgen Wald, Wiese und Ackerland erworben. Die Arbeiten sollen so gefördert werden, daß die Uebergabe der Herberge an die wandernde Jugend zu Beginn der Wanderzeit erfolgen kann. Die Höhe bietet eine herrliche Aussicht.

Der Ausbau der Jugendburg Freusburg an der Sieg geht erfreulich vorwärts. Mit der wirtschaftlichen und geistigen Leitung der Jugendburg wurde vom Vorstand des Gaues Sauerland der Studienassessor Steglich aus Eitorf-Sieg beauftragt, der bereits als Burgwart auf der Burg eingezogen ist. In Verbindung mit der Jugendburg Freusburg hat der Gau Sauerland die Errichtung einer Badeanstalt an der Sieg vorgesehen.

Mancher von den Lesern, der, von Altenhundem kommend, den Bahnhof des freundlichen Dörfchens Littfeld durchfahren hat, wird das rechts der Bahn liegende neue Gebäude, das sich so prächtig aus der Landschaft hervorhebt, betrachtet und sich gefragt haben, was es sei. Es ist die Jugendherbege Littfeld mit dem Turnhallenbau. Sie soll in diesem Frühjahr eingeweiht werden. Der Turnhallenbau ermöglicht die Abhaltung von Tagungen jeglicher Art. Die Herberge selbst umfaßt außer den Notlagern 42 Betten, 2 luftige Tageräume und Nebenräume.

Vor einiger Zeit ging durch die Zeitungen die Kunde, daß aus Mitteln des Arbeitnehmerfonds, die das Reichsministerium der besetzten Gebiete zur Verfügung gestellt hat, elf neue Jugendherbergen erbaut werden sollen. Davon entfallen zwei auf das Sauerland, und zwar wird eine an der Gloertalsperre und die andere im Amt Hattingen erbaut. Bei dem kürzlich erfolgten beschränkten Wettbewerb, wurde dem Diplom-Ingenieur Hopmann (Köln) bei beiden Entwurfszeichnungen der erste Preis zuerkannt. Die endgültige Planbearbeitung ist soweit gediehen, daß mit dem Bau beider Herbergen begonnen werden kann.

Bad Neuenahr

Am Hauptzufahrtswege zum Nürburgring, eine Stunde entfernt

Einzige alkalische Thermen Deutschlands gegen Zucker, Gallensteine, Magen, Darm, Leber, Nieren, Blasenleiden, Gicht und Katarrhe

Trink- und Badekur

Vielseitige Unterhaltungen, jegliche Art Sport. Badeschriften durch die Verkehrsbüros und die Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinland)

Wohnung im Kurhotel

Einziges Haus mit Bädern aus den Heilquellen. Vorzügliche streng diät. Küche genau nach Vorschrift des Arztes und in vielen anderen Hotels, Pensionen und Privathäusern

Für Hauskuren

Versand des Neuenahrer Sprudels / Rein natürliche Füllung

Hiesige Sprudelniederlage:
Rich. Jakobi, Hermannshöhe 10. Karl Linden, Kronenstr. 35-37. Ferd. Sträßling, Bahnhofstr. 20

Erholung am Rhein und Siebengebirge

Erholungsbedürftige finden freundl. familiäre Aufnahme, volle Pension. 4 Mahlzeiten, einschließl. 1 l Milch 4,75. Wochenende von Samstag mittag bis Montag morgen 9.— Mk. Keine Nebenkosten. (Eigene Schlachtung. Angebote an Frau M. I. Bauer, Privat-Pension am Brunnen in Oberdollendorf b. Königswinter a. Rh. Heisterbacherstraße 64

Borkum-Nordsee

Pens. Breitung
3 Min. v. Strand m. voller Verpfleg. 7 Mk. — Vorsaison-Ermäßigung.

Hotel Waldkater

bei Hahnenklee. - Schönster Punkt des Oberharzes. Staubfreie Lage im Tannenwald. Liegewiesen beim Hause. Pension 6.00 Mk. Prospekte. Zimmer mit fließ. Wasser. Garage. Telephon 409 Hahnenklee [So. 42

Sommerfrische Landaufenth. in waldr. Gegend.
Wilsebadessen i. W. Klimat. Luftkurort.
Privat-Pension Frau Käte Blome.



Das vornehme Familienhotel
Pensionspreis 9—16 RM. für Zimmer u. Verpfleg.
Der ideale Aufenthalt für Kranke und Erholungsbedürftige. Vier klinisch langjährig, vorgebild. Ärzte. Eigenes Kurmittelhaus.
Ganzjährig geöffnet / Frühjahr und Herbst Preisermäßigung / Prospekte
Besitzer: Geheimer Hofrat Dr. Florenz Wigger
Partenkirchen

Am 26. Mai 1928

— das ist am Pfingstsonnabend — spielt die Kurkapelle ihr erstes Kurkonzert im Nordseebad Westerland. Von diesem Tage ab bis 1. Juli bietet Westerland seinen Gästen alle Annehmlichkeiten der Haupt-Kurzeit zu den billigen Vorsaison-Preisen. Wem es möglich ist, wer nicht gerade die rauschende Lustigkeit der Hauptsaison liebt, sollte zu dieser Zeit Westerland aufsuchen. — Im übrigen auch in diesem Jahre wie früher schon:

Schönste Sommerfreude:

Baden am Strand,
Graben im Sand
Von Westerland!

Stärkste Brandung, schönster Strand der Nordseebäder. Direkter Eisenbahn-Verkehr über den „Damm durchs Meer". Flug-Verkehr. Seebäderdienst durch Hapag und Lloyd. Bitte, lassen Sie sich unsere Kurschriften schicken.

Städtische Badeverwaltung Westerland

Bad Salzhausen
Solbad Oberhessen
2 Bahnstunden von Frankfurt am Main
1 Stunde Bahnfahrt von Giessen
Kohlensäurehaltige Solquellen, Lithium-, Stahl-, Schwefelquellen; Inhalatorium, Höhensonne, Sonnenbad. Altbewährt bei Herzleiden, Arterienverkalkung, Ischias, Nervenleiden, Rachitis und anderen Kinderkrankheiten. Angenehmer, ruhiger und preiswerter Kuraufenthalt, über 300 Morgen großer Kurpark. 1501
Werbeschriften durch Hessische Badedirektion.

Staatliches Kurhaus, Otto Baumgarten, Telefon Nidda 99
Fremdenheim Irle, Zentralheizung, Telefon Nidda 237
Haus Charlotte, Georg Schultz, Telefon Nidda 203
Fremdenheim Germania, Rud. Röper, Telefon Nidda 51

Das ideale Familien- und Freibad inmitten herrlicher Laub- u. Nadelwälder zwischen Swinemünde u. Heringsdorf wird

OSTSEEBAD Ahlbeck DAS BAD DES GUTEN MITTELSTANDES

wegen seiner billigen Preise und der vielseitig anerkannten Darbietungen stets gern besucht.

Prospekte durch die Badedirektion kostenlos

BERG-DIEVENOW
billigster Kuraufenthalt
SOL Ostsee-Luft- und Sonnen-Freibäder MOOR

Ostseebad
Heiligenhafen
in Holstein
Pension 4 bis 5,50 RM.
Führer durch Badeverwaltung

Diät-Sanatorium Berxen-Bilsen Bez. Bremen
Chron. Krankheiten / Reformküche / Diätkur. usw

Die deutsche Bergwelt.

Der schöne Harz.

Solbad Salzdetfurth a. Harz. Auch in Salzdetfurth ist man tüchtig an der Arbeit, gilt es doch, das neuerbaute Badehaus in seiner Vielseitigkeit zu vollenden und den Kurgästen zur Benutzung freizugeben. Viele, die das Bad als Gast besuchten, werden erstaunt sein, was im Laufe des letzten Jahres geschaffen wurde. Wenn bisher in dem einfachen Badehause nur Solbäder und Inhalationen verabfolgt wurden, so können jetzt dem verwöhntesten Heilungsuchenden im neuen Badehause fast alles gegeben werden, was zu seiner Heilung dienlich ist. Außer der Sole, die eine der besten Deutschlands ist, weist das Badehaus jetzt noch folgende Abteilungen auf: Fango- und Schlammpackungen, medizinische-, irisch-römische Dampf- und alle Arten von Brause-Bädern. Außer den Gesellschafts- und Einzelinhalatorien ist als neu noch besonders die „Pneumatische Kammer" hervorzuheben, die dem, der keine Höhenluftkurorte besuchen kann, auch in diesem Bade ein wirksames Mittel in die Hand gibt, seine Lunge von dem quälenden Asthma zu befreien. — Die waldige Umgebung entzückte jeden, der je diesen Ort besuchte. Kommt und schaut Euch an und wenns zunächst nur zum „Wochenende" ist. Die Kurverwaltung gibt kostenfrei Prospekt und Auskunft.

Der liebliche Taunus.

Bad Soden am Taunus. Der landschaftlich sehr schön gelegene Kurort beginnt sich zu beleben. Täglich treffen eine große Anzahl Kurfremde ein. Das neue Hotel Kurhaus ist seit dem 1. April eröffnet und beherbergt schon eine Anzahl Gäste sowohl für Kur- als auch für Erholungsaufenthalt. Vor den schönen Terrassen konzertiert täglich zweimal das gesamte Kurorchester. Bad Soden am Taunus ist der bestgeeignetste Platz für Erholungsbedürftige und als Kuraufenthalt für Herzleidende und Asthmatiker.

Bad Nauheim. Heinz Bongartz, der erste Kapellmeister der Meininger Landeskapelle, ist für die Kurzeit 1928 als erster Kapellmeister des staatlichen Kurorchesters in Bad Nauheim mit der Dienstbezeichnung „Generalmusikdirektor" verpflichtet worden. Bongartz, der in Krefeld und Köln seine musikalische Ausbildung erhielt, wirkte zunächst in Düren und München-Gladbach als Dirigent und Operndirektor und übernahm 1925 neben Oskar Fried die Leitung des Berliner Sinfonie-Orchesters. Im Jahre 1926 wurde er vom thüringischen Staatsministerium zum Leiter der Meininger Staatskapelle ernannt.

Im Zauber des Schwarzwaldes.

Viele Dichter haben das Badener Land besungen, und viele, die durch dieses Land schlenderten oder mit Bahn und Auto im Fluge seine Gauen durchzogen, haben eine köstliche Erinnerung daran bewahrt.

Irgendwo liegt ein Land. . .

Viele Jahrhunderte haben im Schwarzwald ihre Spuren eingegraben und seine vorgeschobene Stellung in der Südwestecke des Deutschen Reiches hat es zum Grenzland gemacht.

Jenseits des Rheines grüßt der Wasgenwald. Wenn man im Schnellzug die Strecke von Frankfurt nach Basel durchfährt, dann schweift zwischen Achern und Renchen und Offenburg der Blick über das Hanauerland in die Rheinebene und empfängt als flüchtigen Gruß aus der Ferne das Schimmern der Türme des Straßburger Münsters.

Grenzland — Hüterin deutscher Kultur. . . .

Aber nicht nur das. Auch das Grenzland hat sich den Forderungen der Gegenwart angepaßt und seinen Reichtum an Naturschönheiten und Eindrücken für den fremden Besucher in den Dienst der Menschheit gestellt.

Die Wogen des Rheines, das geheimnisvolle Rauschen des Neckars, das harmlose Plätschern der Murg, Rench, Kinzig, Gutach, Dreisam und der Wiese singen jahraus, jahrein die alte Melodie von Heimatfrieden und Heimatsehnsucht. Und diese klingende Symphonie erfährt eine harmonische Unterbrechung der vollen Akkorde durch die versöhnenden Weisen, die der Odenwald im Norden dazwischen mischt.

Aber übertönt wird dieser Gesang des Landes von einem geheimnisvollen Rauschen der stolzen Tannen, die ewig und ewig von einsamen Höhen ihre Melodien in die lieblichen Täler tragen.

Wo die Schwarzwaldtannen rauschen. . .

Badnerland. . . Zahlreiche Grüße sind zu ihm geflogen, nicht nur von solchen, deren Wiege hier stand, auch von jenen, die, herausgerissen aus dem Getriebe des Alltags, mit neuen Augen dieses Stückchen Erde sahen und seine Schönheit mit offenem Herzen empfingen.

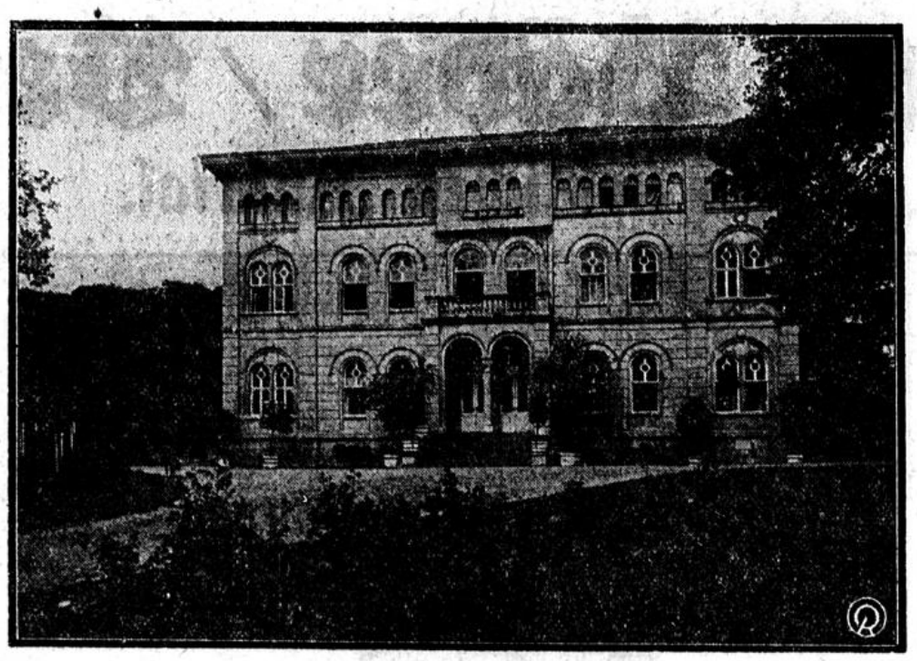
Im Nordosten grüßen die Höhenzüge des Neckarlandes und gegen Süden die dunkelblauen Höhen des Schwarzwaldes. In üppiger Verschwendung ist hier all das zusammengetragen, was der Mensch zu seiner Erholung braucht. Es wird ihm leicht gemacht, sich den richtigen Ort zu wählen, um hier für einige Zeit sein Quartier aufzuschlagen. Die Kultur: in ihren verfeinertsten Formen prägt sich in dem Gesellschaftsleben an den großen Badeorten aus. Wer die Einsamkeit und das Abgeschlossensein von dem gewohnten Rhythmus des Tages sucht, findet überall und überall Aufnahme. In endloser Kette reihen sich in dem badischen Erholungsgebiet die zahlreichen Kurorte und Fremdenplätze hin, die dank des hochentwickelten Fremdenwesens Unterkunftsmöglichkeiten in allen Qualitäten bieten.

Und wo das Reisen so bequem gemacht wird wie hier, wo die deutsche Reichsbahn ihren höchstgelegenen Bahnhof in fast 1000 Metern Höhe ihr eigen nennt, wo die romantischen Gebirgsbahnen in schwindelnder Höhe die Schluchten überqueren und auf ren gepflegten Wegen sowohl in der Ebene wie im Hochland der Benzinmotor knattert und die Gäste zu ihren Bestimmungsorten bringt, wo an den Ufern der idyllischen Gebirgsseen die Sagen aus alter Zeit in den Dämmerstunden wieder lebendig werden — da sollte das Herz noch mehr Wünsche haben?

Wo die Schwarzwaldtannen rauschen, ist das Land der Berge und Seen, der Flüsse und Täler, des südlichen Klimas und des lachenden Himmels.

Dort liegt das Badnerland. . .

Bad Lippspringe.



Das Kurmittelhaus.

Das Verkehrsgebiet des Teutoburger Waldes birgt eine ganze Reihe namhafter Badeorte, von denen Bad Lippspringe einer der bedeutendsten ist. Viele Tausende von Heilungsuchenden kommen nach Bad Lippspringe, um von den Heilmitteln, der Arminiusquelle und den hervorragenden Kureinrichtungen des Arminiusbades zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit Gebrauch zu machen. Es sind hauptsächlich die Erkrankungen der Lungen und der oberen Luftwege, gegen die in Lippspringe seit nun bald hundert Jahren mit immer von neuem wieder anerkanntem Erfolge Heilung gesucht wird.

Bad Lippspringe liegt, wie schon sein Name sagt, wo die Lippe entspringt, am Südhange des Teutoburger Waldes und westlich des Eggegebirges, geschützt gegen rauhe nördliche und östliche Winde, aber offen gegenüber den milden westlichen klimatischen Einflüssen. Dieses auffallend milde und gleichmäßige Klima, das Senneklima, schafft eine wichtige Voraussetzung für die Heilwirkungen des Bades bei den Erkrankungen der Atmungsorgane. Neben den Trink-, Inhalations- und Badekuren aus dem Thermalwasser wird in Lippspringe auch die Brehmer-Dettweilersche Behandlungsmetode herangezogen, und so sind zur Durchführung der Freiluft-Liegekuren eine große Anzahl Liegehallen an bevorzugten, sonnigen Park- und Waldflächen angelegt, auf deren Verbindung mit den speziellen Lippspringer Kurmitteln die Vorteile unserer Kuren gegenüber anderen Behandlungsweisen beruhen. Neuerdings hat die früher zuweilen angegriffene Lippspringer Praxis eine glänzende Rechtfertigung erfahren durch die heute so viel gerühmte Kalttherapie: bietet doch gerade das Wasser der Arminiusquelle diejenigen Bestandteile, die die Vorzüge der Calciumtherapie begründen, in bekömmlichster Form. Auskunft erteilt die Verwaltung des Arminiusbades.

Erholungskuren für erholungsbedürftige Rentner usw.

Auf Anregung des Vorstandes des Landesverbandes der Provinz Westfalen vom Deutschen Rentnerbunde hat der Landeshauptmann der Provinz Westfalen beträchtliche Mittel zur Verfügung gestellt für Erholungskuren bedürftiger Kleinrentner, Sozialrentner und Mütter kinderreicher Familien.

Folgende Häuser haben sich zur Aufnahme bereit erklärt:

Für Evangelische:

1. Das Haus Konkordia in Strothütte im Siegerland, das von der Frauenhülfe eingerichtet und von freien Hilfsschwestern geleitet wird;
2. das Erholungsheim in Völlinghausen an der Möhnetalsperre, geleitet von Diakonissen;
3. das evangelische Mutterhaus in Waldliesborn;
4. das Haus Waterbör des evangelischen Jugendpfarramtes in Bielefeld (Frauenheim bei Brackwede);
5. das Heim des Rheinisch-Westfälischen Verbandes evangelischer Arbeitervereine in Hilchenbach.

Für Katholische: Seitens des Caritasverbandes:

1. das Krankenhaus in Elspe;
2. das Krankenhaus in Anröchte;
3. das Krankenhaus in Beverungen an der Weser;
4. ein Krankenhaus an der Möhnetalsperre, das noch näher bezeichnet wird;
5. das Erholungsheim in Waldliesborn bei Lippspringe.

Der Einheitssatz wird pro Person und Tag auf 3 Mark herabgesetzt, bei einer Verpflegung zweiter Klasse. Davon trägt die private Wohlfahrtspflege einen Teil, einen bedeutenden Teil übernimmt die Provinz. In besonders bedürftigen Fällen übernimmt der Landesfürsorgeverband die Pflegekosten ganz oder teilweise. Die Kur wird vier, in bedürftigen Fällen sechs Wochen dauern. Die Anträge werden durch die örtlichen Wohlfahrtsstellen vermittelt. Es wird sich empfehlen, daß die Antragsteller mit den Vorständen genannter Organisationen in Verbindung treten, z. B. wenden sich die Kleinrentner an die Vorsitzenden ihrer Ortsgruppen.

Wohlfeile Seefahrten.

Billige Rügen-Reise. Die Nachfrage nach Teilnehmerkarten zu der siebentägigen billigen Rügen-Reise ist sehr lebhaft. Den Teilnehmern wird hier für den verhältnismäßig geringen Preis von 94 Mark außerordentlich viel geboten. Je ein Aufenthalt in Hamburg, Stralsund und Berlin bieten die Möglichkeit, diese Städte kennen zu lernen und außerdem fünf volle Tage auf der „grünen Insel" in der Ostsee zu verleben. Der Sonderzug 4. Klasse fährt in der Nacht zum 10. Juni ab. Der Listenschluß ist auf den 1. Juni festgesetzt. Man wende sich an den Verkehrsverein.

Reisebriefkasten.

A. W. Als Bäder gegen Gicht- und Steinleiden werden von den Aerzten empfohlen: Aachen, Baden-Baden, Berka, Backlet, Brambach, Elmen, Elster, Ems, Flinsberg, Kainzenbad, Kissingen, Kösen, Kreuznach, Krumbach, Kudowa, Langensalza, Liebenwerda, Mergentheim, Münster am Stein, Nenndorf, Neuenahr, Oeynhausen, Bad Orb, Polzin, Pyrmont, Reinerz, Salzbrunn, Salzgitter, Salzschlirf, Salzuflen, Schlangenbad, Schwalbach, Soden, Steben, Suderode, Sulz, Sulza, Warmbad, Warmbrunn, Weilbach, Wiesbaden, Wildbad. Für Blasen-, Nieren- und Gallensteinleiden noch besonders: Aßmannshausen, Kissingen, Kösen, Mergentheim, Nenndorf, Salzschlirf, Sulzbrunn, Wildungen.

Frau K. Gegen unliebsame Beleibtheit unterstützen Moor- und Solbäder die gute Wirkung der schmalen und bewegungsreichen Lebensweise. Entsprechende Bäder sind: Berka, Ingelfingen, Hersfeld, Kissingen, Mergentheim, Orb, Pyrmont, Suderode, Triberg, Wiesee, dann natürlich noch Karlsbad und Marienbad.

Frl. H. Z. Zum Wandern Jugendlicher diene Ihnen folgendes: Die Fahrpreisermäßigung von 50 v. H. wird bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 + 1 oder bei Zahlung des ermäßigten Fahrpreises für mindestens 6 Personen gewährt. Für je 9 Jugendliche wird ein Begleiter zum haben Preise befördert.

BAD-NAUHEIM

45 Minuten von Frankfurt a. M.

Weltberühmte kohlensäurereiche Kochsalzthermen (30,5—34,4° C.)

Unerreicht bei **Herzkrankheiten, beginnender Arterienverkalkung, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Bronchitis, Rückenmarks-, Frauen- u. Nervenleiden**

Badekur / Trinkkur / Inhalatorium / Pneumatische Kammern
Erholungsaufenthalt / Unterhaltungen / Sport
Badesalz-, Mineralwasser- und Pastillenvertrieb
Vorzügliche Unterkunft bei angemessenen Preisen
Auskunftsschrift J. 12 durch Bad- und Kurverwaltung und in Reisebüros

Ein Sommer auf Rügen, Deutschlands schönster Insel.

Binz Sellin Göhren Sassnitz
Baabe Thiessow Lohme Breege Putbus



Badeführer durch die Verwaltungen.

Billige Rügenreise Sonderzug 10. bis 17. Juni, mit Besichtigung von Hamburg, Stralsund, Berlin. — Prospekte u. Teilnehmerkarten: Reisebüro des Verkehrsvereins Bochum

Ostseebad **Arendsee** ist auf der Höh'!
Neue Wandelhalle.
Herrliche Waldungen
Prosp. durch d. Badeverein.

SCHEVENINGEN (HOLLAND)
Keine Kurtaxe WELTBAD DER NORDSEE
HOTELS: PALACE — ORANGE — KURHAUS GRAND — RAUCH — SAVOY

Zingst, Ostseebad a. d. Darß. Steinfr., hrt. Badestrand. Frdl. Wohnungen, gute Bewirtung. Warme See- u. mediz. Bäder. Kong. zerte. Auskunft: Badeverwaltung. Tel. 25. - **Voller Kurbetrieb ab 1. Juni.**

Bad Nauheim
Möbl. Zimmer m. voll. Pens. p. Tag f. 5 M. b. Jul. König, Schnurstraße 23.

Landaufenthalt
in der Nähe der Edertalsperre. (Privat.) Erstkl. Verpfleg., viel Milch, nachmitt. Kaffee, Pens. M. 3,75, ab Pfingsten 4 Mk. Keine Nebenkosten. Wilh. Köhler II, Sachsenhausen (Waldeck).

Landaufenthalt
im Teutob. Walde. Ruh. stille Gegend. Nähe viel. Badeorte. ½ Std. v. Bahnhof. Fr. Aufn., gut. Verpfleg. Preis 4 M. Eig. Gefl. z. Verf. u. Radio. Frau B. Wolf, Altenbeken, Feldmark 2L.

Erholungsbedürft. sind. freundl. Aufnahme b. gut. Verpflegung in ruhig., waldreich. Gegend des Oberbergischen. Sonnige Lage, sch. Umgeb. Tagespreis 4,50 Mk. Fr. Klara Heldt, Bergneustadt, Bezirk Köln. 34910

Obere Weser-Gebirge
Sommerfrischen-Nachweis u. Schrift frei. Verkehrsverein Oberweser, Lippoldsberg

BILLIGE NORDLAND-REISEN



MIT »MONTE OLIVIA« / »MONTE CERVANTES«
NACH DEN FJORDEN
4. bis 12. JUNI, 7. bis 15. JULI
NACH DEN FJORDEN UND DEM NORDKAP
19. JUNI bis 4. JULI, 3. bis 18. JULI, 20. JULI bis 6. AUG.
NACH DEN FJORDEN, NORDKAP, SPITZBERGEN
17. JULI bis 4. AUGUST, 7. bis 25. AUGUST
Fahrpreis einschließlich voller Verpflegung von **RM. 140.-** an
HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPFSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT
Die Vertretungen: **Viktor Arnold, Bochum,** Bahnhofstraße Nr. 23; **Eugen Utsch, Herne,** Bahnhofsvorplatz

Die Sommerfrischen des Sauerlandes, Siegerlandes und Wittgensteiner Landes

Waldreiches, noch nicht überlaufenes Gebirge bis 843 m Höhen, Talsperren, Tropfsteinhöhlen, Burgen. — (A = Auskunftsstelle, W = Werbeschrift.)

Arnsberger Wald:
Sommerfrischen: Arnsberg, A u. W Verkehrsverein; **Belecke, Freienohl, Hirschberg, Hüsten, Mülheim-Sichtigvor, Oeventrop, Warstein.**

Zwischen Ruhr u. Rothaargebirge:
Sommerfrischen: Allendorf, Altenhellefeld, Amecke. Bödefeld, Calle, Dorlar, Endorf, Enkhausen, Eslohe, Eversberg, Fleckenberg, Fredeburg, reizendes Bergstädtchen, A u. W Verkehrsverein Fredeburg. **Grevenstein, Hachen, Hagen** (Dorf) **Hellefeld, Jagdhaus, Latrop, Meilen, Meschede, Nordenau, Nuttlar, Oberkirchen, Ramsbeck, Schmallenberg, Stockum, Wenholthausen, Winterberg** am Kahlen Asten, 670 - 842 m bedeutendster Wintersportpl. Westdeutschlands, A und W Kurverwaltung Winterberg.

Zu beiden Seiten der Lenne:
Sommerfrischen: Altena mit sehenswerter Burg, Burgmuseum, Freilichtspielen, A u. W Verkehrsverein **Altena, Attendorn** mit Burg Schnellenberg und größter Tropfsteinhöhle Deutschlands A u. W Rathaus Attendorn, **Dahle, Herscheid, Hohenlimburg** mit sehenswertem Schloß, A u. W Verkehrsverein Hohenlimburg. **Letmathe** und Grüne mit Dechenhöhle. A u. W Verkehrsverein Letmathe **Fretter, Oedingen, Serkenrode, Schliprüthen, Weuspert** A S.G.V. in Fretter. **Finnentrop, Lenhausen, Rönkhausen** A S.G.V. in Finnentrop **Neuenrade, Plettenberg, Valbert, Werdohl, Wiblingwerde.**

Lahngebirge:
Bergstadt **Lüdenscheid,** Wochenendziel und Erholungsstätte 400 bis 660 m, A u. W Verkehrsausschuß Rathaus Lüdenscheid; **Versetalsperre.**

Das romantische Volmetal:
Stadt Hagen, bestgelegenes Standquartier zu Ausflügen ins Sauerland. Wanderziele: Hohensyburg Schloß Hohenlimburg, Ruine Volmarstein Tropfsteinhöhlen. Volmetal und Waldgebirgstalsperren, A u. W Verkehrsamt Rathaus Hagen; **Schalksmühle Dahlerbrück, Fülbecker Talsperre, Halver, Kierspe, Meinerzhagen, Rönsahl.**

Zwischen Lenne und Hönne:
Stadt Iserlohn, 4500 Morg. Stadtwald mit Försthäusern Waldhotel und Kaffeewirtschaften, Seilersee mit gr. Bootsbetrieb, Umgebung mit weitbekannten Sehenswürdigkeiten, A Verkehrsverein Iserlohn.

Hönnetal und Felsenmeer:
Sommerfrischen: Affeln, Aprike, Asbeck, Balve, Böingsen, Dellinghofen, Elsborn, Garbeck, Menden mit sehenswertem Heimatmuseum, A Stadtverwaltung Menden.

Siegen und das Siegerland:
A u. W über das romantische Bergland Südwestfalens, über seinen Mittelpunkt, die alte Bergstadt Siegen mit Heimatmuseum und alten Schlössern, über gute, billige Luftkurorte und Sommerfrischen in idyllischen Tälern und auf waldbedeckten Höhen durch den Verkehrsverein Siegen, Am Bahnhof 6

Das Wittgensteiner Land:
am Südhang des Rothaargebirges, an oberer Eder und oberer Lahn gelegen. **Sommerfrischen:** Luftkurort **Laasphe** im oberen Lahntal. Flußbadeanstalt, Schloß des Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, A u. W Städt. Verkehrsamt Laasphe; **Arfeld** A Amt; **Aue; Banfe; Berghausen; Bericburg** A Stadtverwaltung; **Erndtebrück; Feudingen; Honeleye; Langewiese; Neu-Astenberg; Schwarzenau** A Amt.

Sommerfrischenverzeichnis 25 Pfg., Das schöne Sauerland 20 Pfg. beim Westfälischen Verkehrsverband Dortmund, allen Verkehrsvereinen und der Geschäftsstelle des Sauerl. Gebirgsvereins Iserlohn, Hochstraße 8.

Führer durch Bäder und Sommerfrischen

Ruhe- und Nebentäler

Parkhaus Hohenstein
an der Freilichtbühne **Witten** Fernruf Nr. 1003
Das Paradies des Ruhrtals
Inmitten der herrlichen Hohenstein-Waldungen idyllisch gelegen. Herrliche Terrassen, Säle u. Gesellschaftszimmer.
Vereine und Gesellschaften Vorzugspreise.
Mittwochs u. Sonntags: Nachmittags-Konzerte.
20 Minuten vom Bahnhof Witten-West / Autos können parken

Evangl. Gemeindehaus Hattingen/Ruhr
bietet angenehmen Aufenthalt bei Ausflügen nach Hattingen und Umgebung. Gesellschaftssz., gr. u. kl. Saal. Ia Getränke u. gute bürgerl. Küche

Erholungsbedürftige
Wer sich für die Sommermonate auf dem Lande niederlassen will in herrliche waldreiche Gegend in der Nähe von Witten, erhält einige möblierte Zimmer mit Kochgelegenheit. Daselbst wird Kind in Pflege oder als eigen angenommen. **Wilh. Kissing Wengern bei Witten a. d. Ruhr, Pastoratsberg 156**

Westfalen und Sauerland

Erholungsuchende
finden von Mai bis Oktober in schönster, ruhiger und waldreicher Gegend des Siegerlandes freundliche Aufnahme. Allein mitt. im Walde gelegen, 15 Minuten von der Bahnstation. Gelegenheit für Schwimm- und Sonnenbäder. Freundl. Zimmer. Pensionspreis b. vollster und guter Verpflegung (4 Mahlzeiten) 4.50 pro Tag
Rob. Köhler, Freudenberg,
Kreis Siegen, Schützenhaus „Hubertus"
Telefon 159 — Postfach 43

Sommerfrischler
finden liebevolle Aufnahme in der Pension zur Waldhütte, sehr gute Verpflegung. Preis 4.00 Mark. Kinder 2.00 Mark. Eigenes Gespann
Pension Heinrich Ostholte, Teigte bei Münster
Wunderbare Lage, mitten im Wald. — Telephon Amt Telgte 62

Villa Ederlust Hatzfeld-Eder
Für Sommerfrischler und Erholungssuchende der bestgeeignete Platz. Wunderbar abgeschlossene Lage inmitten großer Waldungen, direkt an der Eder. Bade-, Ruder- und Schwimmgelegenheit am Hause. Liegewiese, Tennisplatz, Garage. Anerkannt gute Küche.
Pensionspreis 5 Mark, keine Nebenkosten

Pension „Haus Obereimer"
bei Arnsberg in Westf. Älteste Sommerfrische am Platze, direkt am Walde. Pensionspreis 5.— Mk. Ruf 436. **Prospekt frei**

Privat-Pens. Voß, Berghausen, Post Fredeburg
Unmittelbar am Wald, 400 m hoch, ruhig gelegen, 18 Fremdenbetten, Zentralheizung, Bad im Hause, gute Verpflegung, Pensionspreis ab 5 Tage 3.50 Mark, Hauptsaison 4.50 Mark, Wochenend 5.00 Mark

Sommerfrische Jos. Jahn, Böddefeld
im Sauerland. Gute Verpflegung, 4 Mahlzeiten. Bad im Hause. — Heizung, elektr. Licht, Radio, großer Garten. Pro Tag 4.50 Mk. —

Sommerfrische Sanssouci Herm. Saure
im sonnigen Teil des Hönnetals (Sauerland) direkt am Fuße des Bahrewaldes inmitten eines schönen Parkes gelegen. Beste Verpflegung, 4 Mahlzeiten. Preis 4.50. Wochenend vom Samstag abend bis Sonntag abend 6.50. Post- u. Bahnstation Sanssouci, Strecke Fröndenberg—Neuenrade. Ruf Balve 11 und öffentl. Sanssouci. — Frische Forellen

Albaum (Sauerland) Gasthof Berg
Vereinslokal des S.-G.-V. und Sommerfrische unweit der Albaumer Klippen. Großer Saal. Schöne Gesellschaftszimmer. Forellenfischerei

Einen ruhigen, angenehmen **Landaufenthalt** finden Erholungsbedürftige im kath. **S. Martha-Stift in Spelle** bei Rheine. — Anmeldungen an die Oberin. Pensionspreis 3.50

CALLE bei Meschede (Station Wennemen)
Pension W. Dröge. Waldreiche Umgebung. Nähe des Wellensteins. Bei bester Verpflegung Pensionspreis RM 4.—

Privat-Pension Jos. Schmidt Latrop im Sauerland,
Bahnstation Fleckenberg. Gepflegte Küche. Pensionsp. 4.50, bis Pfingsten 4.00 M. bei 4 Mahlzeiten. Ausflüge in wildromantische Gebirgsgegend.

Pension und Erfrischungsheim der Wanderstrecke 13, empfiehlt sich f. Sommergäste u. Wanderer, ruhige Lage und Waldungen, 20 Min. z. Bahn. Pensionspreis 4.00 Mk.
Franz Schröer, Visbek, Post Berge (Kreis Meschede)

Sommerfrische
Sauerland. Gut empfohlenes Haus bietet angenehmen Aufenthalt in waldreicher Gegend. Erstklassige Verpflegung. Neuzeitlich eingerichtet. Pensionspreis 4.50 Mk. einschließlich Nebenkosten. Gasthof Becker, Grevenstein Krs. Arnsberg. Station Berge Krs. Meschede. Telefon Eslohn 107

Herscheider Mühle
Gasthof und Pension von Herm. Alberts. Fernruf Nr. 25 Amt Herscheid. Zimmer mit fließendem Warm- und Kaltwasser, Zentralheizung, Elektr. Licht. Bad. Autohalle. Wochenend 6.— Mk. So 39

Rasthaus Voß, Köbbinghausen
Stat. der Reichsbahn Plettenberg—Herscheid). Waldreiche, ruhige Gegend — Lohnende Ausflüge — Gut bürg. Küche — Mäßige Preise

Gasthof Abel, Echterhagen
Post Valbert i. W. Gute ruhige Sommerfrische am Ebbegebirge. Schöne Lage. / Volle Pension 4.- Mk.

Gasthof Willmes
LENNE (Kr. Olpe. Sauerland). Angenehmer Aufenthalt, herrliche Waldwege, gute Verpflegung. Pensionspreis 4.50 Mk.

Teutoburger Wald Lippe, Weser

Luftkurort Schieder
Pension Lammersmeier
am Schloßpark und Walde gelegen. Beste Verpflegung. Gute Betten. 4.— bis 4.50 Mk.; Juli-August 50 Pfg. mehr. **Tel. 29**

Pensionshaus Grünewald Siekholz b. Schieder
finden Sommergäste frdl. Aufnahme, direkt am Walde gelegen nächster Nähe Bad Pyrmont. Sehr gute reichl. Verpflegung. Volle Pension 4 Mk.

Haus Sonnenschein **Schieder bei Pyrmont.** Direkt am Hochwald gelegen. Einz. Zimmer m. fließ. Wass., schön. aussichtsreiche Terrasse. Liegewiese m. Liegestühlen. **Aller b. Verpfleg., 4 Mahlzeit, Pensionspr. 4,50 Mk., ab 15. 6. 50 Pfg. mehr**

Sommerfrischler
finden freundliche Aufnahme in schöner waldreicher berg. Gegend. Luftige Zimmer, elektr. Licht, schatt. Garten. Liegewiese und Liegestühle vorhanden. Pensionspreis 3.75 Mk. pro Tag bei guter Verpflegung — **Pension Leßmann**
Glashütte b. Schieder (Lippe) 2. Station von Bad Pyrmont

Erholung u. Ruhe in lippischer waldreicher Gebirgsgegend
Nähe Hermannsdenkmal u. Externsteine
Luftkurort Leopoldstal i. L.
in schönster Lage im Teutoburger Walde.
Gasthof und Pension Gravert.
Erstklassige Verpflegung. / Große luftige Zimmer. / Mäßige Preise

Bückeburg, Haus Hubertus
Bückeburg-Südharrl, hoch und frei am Buchenwalde gelegen bietet Erholungssuchenden ein ideales gemütl. Heim. Pension 4 Mk. u. 4.50 Mk. Günstig für Augenleidende, die in Bad Eilsen vom berühmten Arzt Graf **Wieser, Bad Liebenstein,** konsultieren wollen

Für Erholungsbedürftige schöner Landaufenth., mit voller Pension Liegestühle, Liegewiese, am kl. Walde gelegen, eigene Milchwirtschaft. 20 Min. von Bückeburg. **Ernst Wöbking, Röcke** b. Bückeburg

Kurgäste und Sommerfrischler
finden Aufnahme zum Preise von 4.50 Mark in
Haus Heimgarten Bad Salzuflen
Wüstener Str. 72, nahe gelegen am Walde und Kurpark

Frdl. Landaufenthalt i. waldr. Gegend. 5 Min. v. Bahnh. Bequem. Aufstieg z. Schaumburg und Paschenburg. Pens.-Pr. b. 15. Juni 4 ℳ finden Erholungsbed. i. Gasthof **A Heisterhagen,** Inh. **H Bökemeier,** Deckbergen, Kreis Grafsch. Schaumburg Post und Bahnstation Deckbergen

Privat-Pension Karl Schulte
Saalhausen (Bahnstation). In einem idyllisch gelegenen Oertchen des Sauerlandes, finden Sommerfrischler angenehmen Aufenthalt. Pensionspreis bei 4 Mahlzeiten 5.— Mk. Kinder u. 12 Jahr. werd. nicht angenom.

Sommerfrische im Sauerland, Kr. Arnsberg. Angen. Aufenthalt in waldr. Gegend, gute bürgerliche Kost pro Tag 4 RM. Autobusverbindung, Radio, Fernsprecher Sundern 23. **J. Paulmann, Altenhelle Feld,** Station Freienohl

Ruhe- und Erholungsuchende finden wieder freundliche Aufnahme. Berg- u. waldreiche Gegend, Garten m. Anlagen am Hause, Sonnige Zimmer m. Fernsicht. Gut bürgerliche Küche. Pensionspreis pro Tag 3.75 Mk. Tel. Bösingfeld, 25. **Aug. Steinhage,** Hohensonne in Lippe, Post Alverdissen

Teutoburger Wald
Pension Haus Fillies, finden Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige freundliche Aufnahme. Gute und reichliche Verpflegung. Eigene Landwirtschaft. Pensionspr. 4.— Mk. **W. Fillies,** Post Pivitsheide Stapelage

Kurgäste u. Erholungsbedürftige
finden freundliche Aufnahme, gute Verpflegung zu mäßigen Preisen
Pensionat Villa Maria, BAD SALZUFLEN, **Friedenstr. 4,** Nähe Kurpark

Eschenbruch Post Lügde, am Fuße des Winterberges u. Herlingsburg gelegen, in nächster Nähe Bad Pyrmonts, bietet einen herrlichen Aufenthalt für Sommerfrischler. Fr. Aufnahme und gute Verpflegung finden Sie im **Gasthaus E. Sprute.** — Volle Pension 3.75 RM. Bad i. Hause. Eig. Gespann. Oeffentl. Fernsprechstelle Bad Pyrmont

Sommerfrischler finden freundliche Aufnahme bei bester Verpflegung in schöner Gegend inmitten herrl. Wäldern und Wiesen des Nethegaues gelegen. Bahnstrecke Altenbeken-Holzminden. Nähe Höxter-Carlshafen. Volle Pension 4.00 Mark. Beste Referenzen. Eigene Landwirtschaft. **Gasthof Jos. Bremer,** Bruchhausen, Kr. Höxter, Stat. Ottbergen

Sommerfrischler
finden freundl. Aufnahme und gute Verpflegung in waldreicher Gegend im Nethetal bei Aug. Spalting, Metzgerei in Ottbergen Kr. Höxter. Spielplatz mit Liegestühlen vorhanden. Mineralquelle am Platze.
Pensionspreis pro Tag 4 Mark

Gasthaus zum Weserstrand Besitzer: **A. Welling,** Lüchtringen, Teleph. Höxter 334, direkt an der Weser gelegen, 15 Minut. von Schloß Corvey und in der Nähe des Sollings. Veranda mit Ausblick a. d. Weser. Beste Verpflegung

Ruhiger, angenehmer **Landaufenthalt**
Nähe Teutoburger Wald, 15 Min. von Bahnhof Oldentrup. Sonn. hohe Zimmer, elektrisches Licht, eigene Erdbeerpl., Liegewiese usw. Anerk gute Verpflegung. Voller Pensionspr 3.75 Mk. **L. Wiese,** Post Heepen 65

Sommergäste u. Erholungsbedürftige
finden frdl. Aufnahme bei prima Verpflegung in herrl. gelegener Villa im Wesertal, unmittelbar Weser u. herrlich. Buchen- und Tannenwald. Große sonnige Räume mit Balkon u. Veranda. Eigene Milchwirtschaft. Eigenes eleg. Gespann. Groß. Obstbaumhof. Kraftpost- u. Autoverkehr. Preis bei voller Pension 4.50 Mk. **Wilh. Baum, Rumbeck, bei Hess. Oldendorf. Telefon 60 Hessen Oldendorf**

Sommerfrische Gewissenruh a. d. Weser. Frdl. Zimmer, gute Verpflegung, eig. Landwirtschaft, ruhige Lage, Wald, gute Fernsicht. Pensions-Preis 4.00 Mk. Hochsaison 4.50. — **Karl Gille, Station Bodenfelde**

Sommergäste finden freundl. Aufnahme in idyllisch gelegenem Privathaus, direkt am Walde, in nächster Nähe der Weser. Herrliche Aussicht, hübsche Zimmer, sehr gute, reichliche Verpflegung. Volle Pension 4.- Mk. **F. Kirchhoff,** Amelunxen b. Höxter, Godelheimer Str.

In einem schön gelegenen Forsthause in der Nähe v. Höxter a. d. Weser finden einige ev. junge Leute vom 1. 7. 1928 **freundl. Aufnahme** Angebote unt. So. 59 an die Geschäftsst. ds. Ztg.

Angenehmen Landaufenthalt
bietet hübsche, neue Villa, Nähe der Weser, am Wasser gelegen, mit Liegewiese und Garten, Zentralheizung, el. Licht, Bad, Angelsport. Beste Verpflegung. Volle Pension 4.00 Mk.
Frau Rhein, Erkeln b. Brakel (Kr. Höxter)

Erholungsuchende finden im herrlichen Nethetal, umringt von bergwaldreichen Höhen, liebevolle Aufnahme. Sonnige, luftige Zimmer, eig. Badeeinrichtung, Garten mit Liegestühl., Radio, Mineralquelle vorhand. Anerkannt vorzügliche, reichliche Küche. Pensionspreis 4 Mk. Beste Referenz. **Pension Ahrens, Ottbergen** bei Höxter/Weser

Ruhige Privatpension im Wesertal Beste Verpflegung. Nähe des Waldes.
Friedr. Wieneke, Heälingen, Post Fuhlen, Grafsch. Schaumburg.

Walsrode **Erholung** mitten in der Heide. Ruhige, waldreiche Gegend. Unterkunft und Ia Verpflegung bietet bei mäßigen Preisen **Pension Fiene, Vor-Walsrode**
Anmeldung Bahnhofstraße 115

Achtung! Sommerfrischler
finden gute freundl. Aufnahme in bess. Landgasthof, Herrl., gesunde Gegend, Bahnst, viel Hochwald, eine Stunde v. Bad Driburg, beste Verpflegung, Milchkuren, Radio. Pensionspr. 4—4.50 Mk. Fernr. Driburg 70. **Gasthof zum Nethegau.** Bes. **Franz Luig, Herste** (Kr. Höxter)

Erholung findet man im herrl. Oberweserbergland bei garant. guter Verpflegung pro Tag M. 4.50 in **Bodenfelde a. Weser, Pension, Heinr. Hüne,** direkt am Walde (Bahnstation). Gelegenheit zu freiem Baden und Dampferausflügen. Bad im Hause. Herrliche Laub- und Nadelwaldungen, keine Kurtaxe

Sommerfrischler finden freundl. Aufnahme in ruhiger Landgegend. Schattige Gartenanlage. Eigene Landwirtschaft, reichl. Milch. Gute Verpflegung (4 Mahlzeiten). Pensionspreis Mk. 3.50. Jeden Sonntag KONZERT. „Restauration zur Erholung" Chr. Heitmann, Herzebrock (Kreis Wiedenbrück). Fernruf 120 Rheda

Sommerfrischler finden frdl. Aufnahme in ruh. waldr. Gegend des Lipperlandes. Detmold u. Bad Salzuflen sind bequem zu erreichen. **Lina Schlepper, Maßbruch b. Lemgo,** Post Brake in Lippe. Tel. 386 Amt Lemgo Preis für Mai u. Juni 3.50 Mk

Erholungsuchende finden in schöner ruhig. waldr. Gegend b. gut. Verpfleg. frdl. Aufnahme. Pr. 3.50 Mk. **Sommerfrische Fromme, Kirchheide b. Lemgo** (Lippe). Autoverb. Salzuflen, Lemgo

Lemgo i. Lippe — **Pensionshaus Kratz.** Ruhige angenehme Lage, mit herrlicher Fernsicht nach den Bergen. Nähe des Waldes. Bäder im Hause. Ia Verpflegung. Preis 4.00 Mark [So. 40

Wirklich nette Sommerfrische
nahe herrl. Wald u. Liegewiese, Liegestühle, beste Verpflegung. Mk. 3.75
August König, Marienau, Voldagsen Kreis, Hameln

Behagl. kleines Familienheim, am Fuße des Hermanns-Denkmals gelegen, bietet angenehmen Erholungsaufenthalt bei mäßig. Preisen. Frau **Lilly Mattishent** geb. Gutmann, **Hiddesen**/Detmold 250

Auf herrl., am Walde und Bahn gelegenen Rittergute in Lippe werden **Sommergäste** mit voll. Verpfleg. aufgenommen. Daselbst werden frische Trinkeier abgegeben. — **Frau M. Rey,** Rittergut Wierborn bei Barntrup i. L.

Solbad Laer (Teutoburger Wald)
Auf einem schön geleg. Landgut finden Sommergäste frdl. Aufnahme. Bestempfohl. Haus. Groß. Garten, Liegewiese, waldr. Gegend, volle erstkl. Verpflegung inkl. Zimmer **4.50 Mk.** **H. Becker**

Bad Pyrmont **Haus Seck, Parkstr. 7**
Pension m. Ia Verpfleg. 6.50—10 Mk.
Telefon 203 / Schönste, ruhigste Wohnlage

Der Harz

Stolberg i/Südharz, „Haus Hubertus"
direkt am Wald, gute Betten, reichliche Verpflegung, pro Tag **4.00,** Mk., **4.50** und **5. 00** Mk.

Sommerfrische Ruhe- u. Erholungsbed. find. i. ländl. Stille inmitten herrl. Laub- u. Nadelwälder ang. Aufenth. bei best. Verpflegung. Schöner, gutgepflegter Hausgarten. Preis Mk. 4.— pr. Tag. Restaurant u. Pension **H. Keuntje,** Schildhorst b. Freden-Leine, Harz

Erholungsaufenthalt Ausläufer des Harzes, 30 Min. von Bad Gandersheim, gute Bahnverbindung. Pension 4 Mk. Näheres durch Landwirt **Bertram, Bentierode** b. **Gandersheim**

Waldeck

Sommerfrische Arolsen
Hotel „Fürst Friedrich" Telefon 39. **Pension 4.50 Mk.**
Gut bürgerl. Haus, beste Verpflegung. **Verlangen Sie Prospekt**

Luftkurort Waldeck, an der größten Talsperre Europas. **Kurhaus Höhle,** Bes. **Friedr. Höhle,** Fernruf 40; erstes Haus am Platze, neuzeitl. einger., Zentralheiz., Bäder im Hause, groß. Parkettsaal, Bierhalle m. Frühstückst., eig. 6sitz. N. A. G.-Wagen sowie Luxusfuhrwerk. Große Autohallen, schöner Aufenth. für Sommerfrischler, preisw. Pension

Rhadern-Waldeck Gasthaus und Pension Brandt.
Fernruf 17 Amt Goddelsheim / Gute Verpflegung pro Tag 4 Mark

Neueröffnete Sommerfrische
im herrlichen Orpetal, romantische, nadelwaldreiche Gegend, bietet ab 1. Mai angenehmen Sommeraufenthalt. Selbsterzeuger von Milch, Butter, Eier. Freundl., sonnig Zimmer. Sehr gt. Verpfl. Eig. Gespann vorhanden. Preis pro Tag 4.—Mk. — Näh. d. C. Hesse, Denkelhof Post und Bahnstation Wrexen (Waldeck) [So 37

Das Christliche Erholungsheim i. Kohlgrund i. Waldeck bietet angenehmen

Sommeraufenthalt
Ausgedehnte Waldungen, schöner, großer, sonnenseitiger, in Terrassen angelegter Garten, freundliche Zimmer, Licht, Bad, Arzt im Hause. Pensionspreis bei guter Verpflegung 3.50 Mk. Bei Anfragen Rückporto erbeten. **M. Dönges**

Thüringer Wald

Berggasthaus Stutenhaus Thür. Wald, 750 m. Neu eingerichtet.
Zimmer Pensionspreis Mk. 5.50—6.50 / Fernruf Schmiedefeld 105

Manebach Thüringer Wald 555—800 m ü. d. M.
„Zur schönen Aussicht". In nächst. Nähe d. Hochw. V. Pension, vorz. Verpfl., mäßige Preise. Man verl. Prosp. Fernruf Ilmenau 103X)

Nordseebäder

Nordseebad Borkum
Pension Schulte, Kirchstraße 9
Pension einschl. Zimmer von 6.00 Mk. an. Prospekte frei

Nordseebad Rüstersiel **In Oldenburg Gasthof am Siel**
A. Christian. Zimmer mit voller, guter Verpflegung 5 Mark

Ostseebäder

Sommerfrische Milde See- und Waldluft. Beste Erholung für Leichtnervöse und Halskranke. Pension pro Tag 4 Mk. Prospekt kostenlos durch den Verkehrsverein **Born auf Darß**

Ostseebad Zempin Insel Usedom
Das Bad des Mittelstandes
Prächtiger Laub- und Nadelwald, steinfreier Strand

Bevor Sie sich **binden,** verlangen Sie den schönen Inselführer vom **Ostseebad Burg (Insel Fehmarn)**
Inselkur **ohne** Landwinde — Nadelholz u. off. See — **Tanzspiele**

Rhein und Nebentäler

Bad Honnef a. Rh. hellt Dich!
Hotel Klein
Telefon 19
die altbekannte Gaststätte
Pension / Wochenende / Zivile Preise
Auto-Boxen / Gesellschaftssäle für Vereine

Bad Honnef **Für Sommergäste** empfehle ich mein Fremdenpensionat. Gute Verpflegung, beste Lage a. Fuße d. Siebengebirges. Neuzeitl. einger. Preis pro Tag 5 Mk. Bad usw. **Weisweiler,** Brunnenstraße 44

Bad Honnef. Pension Remberg
Römerstr. 30. Erholung suchende finden angenehmen Aufenthalt. 4 Mahlzeiten, gute Verpflegung, schöner Garten, Glasveranda, „Radio". Keinerlei Nebenkosten. Pension 5.— Mk.

Jagdhaus Hubertusruh
bei Traben-Trarbach bietet Ruhe- und Erholungsbedürftigen angenehmsten Waldaufenthalt. 5.— Mk. mit Nachmittags-Kaffee

Odenwald
Privat-Pension Lindenfels. Besitzer **H. Koch.** Gemütliches Heim, schöne Zimmer. Bürgerliche Küche, mäßige Preise

Luftkurort Hausen **an der Wied bei Waldbreitbach**
Umrahmt von herrl. Hochwald / Pension Mk. 4.50 (4 Mahlzeiten) Bekannt gut bürgerl. Haus / Reichhalt. Verpflegung **Gasthof und Pension „Zum Mahlberg".** Tel. Nr. 51. ARNOD KRÖLL Wwe.

Fremdenpension zur Traube Boppard a. Rh. Angertstraße 8
Neuzeitlich mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet. Gemütliche Aufenthaltsräume, großer Garten Beste Verpflegung. Pensionspr. 5.50—6 Mk.

Sommerfrische an der Mosel
in herrl. Nebental mit erstkl. Verpflegung bietet Ihnen **Frau Küpper, Lütz, Post Müden**

Luftkurort Rod a. d. Weil Idyllisch nass. Schweiz, Taunus. Hot.-Rest. Kaffee **„Waldlust".** Schöne Zimmer mit Pension z. mäß. Pr. b. bek. g. Verpfleg. u. all. Komf. Staubfr. gelegen an Wald u. Wiese. Schöne Badegelegenheit. Arzt am Platze. Tel. 30. Glasveranda. Wochenende. Bes.: **Gust. Müller I.**

Erholungsuchende finden freundl. Aufnahme im Privathaus, schöne Zimmer, tadellose Betten, gute Verpflegung bei **Nikolaus Hermann, Laubach Müllenbach** a. Bhf. Kr. Cochem, Telefon Amt Kaisersesch 54. Herrliche 500 m hochgelegene Tannenwaldgegend. Pensionspreis pro Tag 4.50 Mk.

BAD KREUZNACH **Hotel-Restaur. der Quellenhof** dir. a. Kurpark u. a. d. Nahe Zimmer m. Pension v. 7.- an

Hotel-Restaurant Astoria
Bad Neuenahr. Kur- u. Passantenhaus. Pension v. 6.50 Mk. an bei guter Verpflegung. Für Vereine u. Klubs ermäßigte Preise
Kegelbahn **Telefon 145**

Bad Schwalbach, Haus Deutscher Kaiser
ruhige, staubfreie Lage, zwischen dem Moor- u. Stahlbadehaus, vorzügl. Küche, Pensionspreis v. Mk. 7.- an

Bad Soden am Taunus
HOTEL KURHAUS, Neubau 1927. Herrliche Lage im Kurpark. Für Kur- u. Erholungsaufenthalt. Fließ Wasser, Privatbadezimmer. Pens. v. 10.- an

Hotel und Pension Berggarten
in der kulturhistorischen Burgenstadt
Runkel, Lahn
Pensionspreis 5 Mk. bei 4 Mahlzeiten. Prospekt gratis

Gasthof u. Pension „Lohmühle" b. Oestrich im Rhg.
Ruh., i. d. Weinbergen geleg. Anwesen. Kalte u. warme Bäder, Sonnenbäder. Zimmer m. v. Pension 4.50 Mk. **Balth. Mehringer,** Weingutsbesitzer

Privat-Pension
neu eingerichtet, in herrlicher Lage, schöne Zimmer mit fließendem Wasser, großer, schattiger Garten, Bad im Hause, Autogaragen, schöne Ausflüge. Eigener Weinbau / Pensionspreis von Mk. 5— ab / Tel. 233
J. Eduard Kranz, Hatzenport a. d. Mosel

Gasthaus & Pension Prüm Hatzenport/Mosel
Zentralpunkt, herrl. Spaziergänge. Neu eingerichtet. Pensionsp. 5 Mk., 4 Mahlzeiten. Bundeskegelbahn. Bad i. Hause. Tel. Amt Hatzenport 285

Sobernheim Felke-Erholungsheim, Hof Maasberg
an der Nahe **Licht-, Luft-, Wasser- und Lehmbäder, Diätkuren.** Man verlange Prospekt

Wald-Hotel Haus Frankenforst bei Köln
Modernster Komfort, Zimmer Mk. 3.50, Pension Mk 7.—, Gesellschaftssäle, Garagen, Parkanlagen / Täglich Konzerte (So 55

Euerdorf, b. Bad Kissingen schön gelegen, herrliche Waldungen, 10 Min. Bahnfahrt nach Bad Kissingen. Auskunft über Unterkunft und Verpflegung **Fremdenverkehrsverein Eue. dorf**

Hotel Milseburg (Rhön) **Höhenluft-Kurort,** Eisenbahn Fulda-Tann. Weg. vorz. Verpfl. u. sol. Preise v. Tourist. u. Familien bev. Aug. prachtv. Aufenth. Bad. Post i. Hse. Fernr. Hotel Milseburg. Bes. **Aug. Kuhn**

Bayerisches Hochgebirge

Garmisch bayer. Hochgebirge
Pension Abbazia
neuzeitlicher Komfort. Verpflegung ist so, wie man sie erwartet. Pensionspreis 7—9 Mk. Vor- und Nachsaison 10% Ermäßigung. Prospekte kostenlos Besitzer **Jos. Staudacher**

Prien a/Chiemsee, das bayrische Meer. Ein Eldorado für Erholungssuchende. **Seehotel Feldhütter.** Pension 6.50 bis 8.— Mk. — Badegelegenheit

Kinder-Sanatorium-Erholungsheim (900 m) **Bad Kohlgrub 2 Min. v. Kurhaus,** modern eingerichtet, Höhensonne, Liegekuren, Stahl- u. Solbad. Ärztl. L. Dr. Gehm, Schwesternpflege, Höchstsatz 25-30 Kinder. Beste Verpflegung, erstklass. Referenzen

Behagliche Erholungsstunden im **Herzerhäus'l** **In Mietenkam,** Post Uebersee, i. d. **sonnig. Chiemgauer Alpen.** Pens. v. Mk. 4.50 an. Prosp. auf Wunsch

Oberaudorf **Gasthof Kaiserblick**
die Perle des Inntals Anerkannt gutes Haus / Eigene Metzgerei Autohalle / Mäßige Preise / Bad Telefon 25 **L. Estermann**

Schwarzwald Bodensee

Wo verbringe ich meinen Urlaub? Im Gasthaus z. Hirsch Enztal (Enzklösterle)
Neu eingerichtete Fremdenzimmer / Gute Küche / Reelle Weine / Eig. Milch u. Butter (Forellen) / Pensionspr. von 4 Mk. an / Bes. Carl Mast

Auf nach Renchtalsperre **Oppenau** im Schwarzwald
Hotel u. Pension gold. Adler. Vorzügl. Küche u. Keller. Pension von 5 M. Prosp. grat. Bäder. Telef. 207. Bes. Otto Roth

Kurhaus Monbachtal **Bad Liebenzell** (½ Stunde). Bhf. Monbach-Neuhausen 2 Min. Herrl. Lage zwischen Höhen u. Wäldern. Wildromantische Monbachschlucht Ozon, kein Staub. Fluß- und Hausbäder. Gute Verpflegung. 4—6 Mk.

Triberg (Schwarzw.)
Hotel z. Adler, das gute bürgerl. Haus in schönster Lage, fließ. Wasser, Zentralheizung. Pension v. RM. 7.— an. Eigentümer: **Jos. Neef**

Bonndorf i. Hochschwarzw. 860 m ü. M.
Herrlich gelegen. **Wald-, Nerven- u. Höhenluftkurort** ohne Kurtaxen. Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung

Gasthof und Pension Lamm, Besitzer: **Georg Theurer,** Kurort Oberenztal, Schwarzwald b. Wildbad 750 m ü. M. Ursprung der Enz. Die Perle d. Schwarzwaldes. Rings umg. m. Tannenwald. Schöne Fremdenzimmer, g. Verpfl. Pensionspr. Mk. 4.50. Autoverbind. v. Wildbad

Gasthof u. Pension zum Adler Elzach Baden
bietet angenehmen Erholungsaufenthalt. Pension einschl. Nachmittagskaffee 5.— Mk. Telephon 246. Garage. Besitzer: **Karl Volk**

Lautenbach i. Murgt.
400 m, Post Gernsbach, ruhig, waldr., staubfr., Veranda, Garten, Bad. Pension Mk. 5.-, Vor- u. Nachsaison Mk. 4.50

Kreßbronn (Bodensee)
Veget. Erholungsheim Friedrichshof
Eigener Badestrand / Sorgfältige Ernährung / Prosp. frei / Tel. 52

Die Schweiz

WEESEN am Wallensee (Schweiz)
Hotel Rösli. Von Deutschen vielbes. Haus. Pensionspreis April/Juni Mk. 5.50 bis 6.50. Zimm. Mk. 2.- bis 3.-. Prosp. grati

Französische Schweiz Angen. Sommer-Erholungs-Aufenthalt, läßt sich verbinden mit **franz. Eriernen** bei Prof. Reymond. **Pens. on du Chalet** Crissier, Lausanne. Pensionspreis RM 5—6

Bad Driburg

Am Teutoburgerwalde

Kohlensaur. Stahl- u. Schwefelmoorbad
heilt
Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheuma
Kurzeit Ostern bis 31. Oktober
Kostenlose Badeschrift durch Gräfliche Kurverwaltung

Ausflugsgesellschaften bietet die **schönsten Wanderpartien** das Gebirge zwischen dem auf luftiger Bergeshöhe in schönster Lage gelegenen

Breckerfeld und dem romantischen Volmetal

mit seinen Luftkurorten Dahl, Priorei, Reckhammer, Rummenohl, Dahlerbrück, Glörsperre, Schalksmühle. Unterkunft und Verpflegung überall preiswert und gut. — Fahrgelegenheit vom Hauptbahnhof Hagen: nach Breckerfeld Hagener Vorortbahn Linie 11, 40 Minutenverkehr; ins Volmetal — Volmetalbahn und Autolinie 2

Besucht das Bergische Land

Wanderer und Sommerfrischler finden hier romantische Waldberge und liebliche Täler, idyllische Talsperren und wunderbare Spazierwege.

Bequeme Verbindungen nach allen Seiten. Tal- u. Bergbahnen, Schwebebahn, Autobusse.

Interessante alte Großstädte mit historischen und modernen Bauten.

Ruhige Mittel- und Kleinstädte in schöner Umgebung.

Zahlreiche Sommerfrischen, Gaststätten und Jugendherbergen. Beste und preiswerte Verpflegung und Unterkunft.

Auskunft bereitwilligst durch den Bergischen Verkehrsverband, Barmen, Rathaus.

ISERLOHN

die schöne Wald- und Kongreßstadt
die Schwelle des Sauerlandes

4500 Morg. Stadtwald mit Forsthäusern, Waldhotel, Kaffeewirtsch.

Seilersee, Dechenhöhle, Felsenmeer und Hönnetal

Auskunft: Verkehrsverein

Vom 13.—23. Juli 1928: Westfäl. Handwerks- und Gewerbeschau
Vom 27.—31. Juli 1928: Rheinisch-westfäl. Möbelmesse

Hotel u. Pension „Im Krug"
Oberwinter am Rhein

Tel. 32. Amt Rolandseck. Vornehm. Haus, schöne Fremdenzimmer. Saal, 2 Terrassen, Garten, alles herrlich dicht am Rhein. Pens.-Preis Mk. 6.—. Strandbad. Garage. (So66
Wochenend-Gesellschaftssaal.

Rolandseck am Rhein
„Krefelder Hof" Bes.: R. Kneer

Gut bürgerliches Haus als Pension und für Touristen. Vorzügliche Küche, Dortmunder Union Bier, la. Weine. Logis von Mk. 2.—, Pension von Mk. 5.—, Mittag- u. Abendessen von Mk. 1.20, Wochenend von Mk. 7.50 an
Telefon Rolandseck 42, Autoboxen, Strandbad

Luftkurort Arolsen

Privat-Pensionshaus an einer 6-reihigen Eichenallee gelegen, in einigen Minuten in ausgedehnten Waldungen. Bad, elektr. Licht vorhanden Preis Mk. 4.- bei 4 Mahlzeiten
Auguste Blume, Arolsen
Grosse Allee.

Stiepel

die Perle des Ruhrtales

Gartenrestauration u. Ausflugslokal
Frische „Zur schönen Aussicht"

Vom Aussichtsturm höchster Punkt und 5 Stunden weiter Rundblick / Gesunde Höhenluft. / Ab Sonntag, den 29. April:
Sonntags-Konzert
Prima Kaffee u. selbstgeb. Bauernstuten. / Halte meine behaglichen Säle, Gesellschaftszimmer, Gartenanlagen und Terrasse, mit herrlichem Blick ins Ruhrtal, allen Wanderern, Touristen und Vereinen bestens empfohlen. / 1000 Sitzplätze. Endstelle der Linie 3 u. III. Ruf 1451 Bochum

---

Bestuft das Sattinger Land

Auskunft durch den Verkehrsverein Hattingen **Fernruf 2903**

Hordeler Saalbau

Inhaber: E. Winter

Sonntag, den 13. Mai, nachmittags ab 5 Uhr, findet im großen spiegelglatten Parkettsaal ein
öffentl. Tanz-Vergnügen
statt. (la. Jazz-Kapelle)
In den anderen Räumen
erstkl. Unterhaltungs-Konzert
Empfehle meine wohlgepflegten Weine u. Biere, sowie kalte und warme Speisen
Es ladet freundlichst ein E. Winter

Telefon 3307 Amt Bochum

Restaurant Josef Schmidtmann
Bes.: Joh. Hering
Karlstraße 13 **Hattingen** Telefon 3145
(2 Minuten v. d. Endstelle der Autobusl. Bochum-Querenburg)

Beliebter Ausflugsort / Große, schattige Gartenanlage / Gemütliche Gesellschaftszimmer / Bohnenkaffee mit Bauernstuten und Kuchen / Gutgepflegte Biere und Weine / Kalte Küche / Vereine u. gr. Gesellsch. bitte ich um vorh. Anmeldung

---



RENNEN

SONNTAG 13. MAI
HIMMELFAHRT
17. MAI
NACHM. 3 UHR

DORTMUND

HIMMELFAHRT: VERLOSUNGSRENNEN

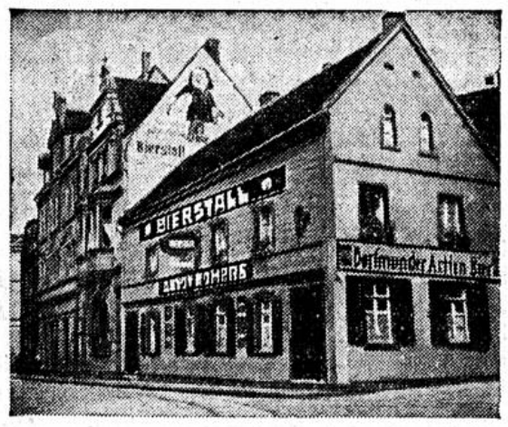
Vergnügungspark Fredenbaum

Dortmund

Täglich voller Betrieb
Die schönsten Attraktionen

Morgen, Sonntag, von 3 Uhr nachmittags ab
Großes Doppel-Konzert
abends
Leuchtfontäne

Eintritt: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.
Kassenöffnung mittags 1 Uhr





Besucht den
Wattenscheider Bierstall
Täglich Stimmung
Konzerte
Fernruf Amt Gelsenkirchen 1451

Restaurant L. Wagner

Eppendorf am Denkmal

Jeden Sonntag
Konzert
mit Tanzeinlagen
Ia. Tanzmusik Gesellschaftszimmer
Guten Bohnenkaffee mit Bauernstuten

Wischermann

Eppendorf
Denkmal

Sonntag:
Konzert u. Tanz
Anfang 4Uhr
Stimmungs-Kapelle

Auf zum Südpol

Sonntag
groß. Tanz
Sonnabend, den 12. Mai
Tanzkränzchen
Theater-Verein „Deutscher Herold". Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen
Max Hofner

HAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURG

Direkte Abfahrten nach **KANADA**

Vorzügliche Beförderungsgelegenheit, moderne Dampfer, anerkannt gute Verpflegung und Bedienung

Nähere Auskunft erteilt die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
ABTEILUNG PERSONENVERKEHR
HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25
sowie deren Vertretung am Platze

Gegründet 1847

Bochum, Verkehrsverein E.V., Markt 1 (Hotel Kaiserhof)
Herne, Alfred Köhler, Bahnhofstraße 60

BAD ESSEN

(Bez. Osnabrück)
Die Perle des Wiehengebirges
KLIMATISCHER KURORT
SOLBÄDER UND TRINKKUREN
HERRLICHE BERGWÄLDER
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung
Vor- u. Nachsaison ermässigte Kur- Bäder- u. Pensionpreise

Bad Hamm (Westf.)

Heilkräftige Thermalsole
für **Rheuma** und **Frauenleiden**
Mai — Oktober

Pensionspreis 4.50—6.00 Mk.
Ausgedehnte herrliche Parkanlagen
Badeschrift durch die Badeverwaltung

Arminiusbad Lippspringe

mit Arminiusquelle seit 1832
Das altbewährte Bad bei
Katarrhen, Hals- und Lungenleiden
am Südhange des Teutoburger Waldes
Prospekte frei durch das Arminiusbad
Man beachte die Adresse: Arminiusbad

Kurhaus

Kurpension I. Haus am Platze

Restaurant „Zur Wilhelmshöhe"
Querenburg Bes. A. Sosna Tel. 4793
Schöner Ausflugsort, direkt am Walde / Großer Saal / Gesellschaftszimmer / Gartenanlage / Kinderbelustigung / Neu angelegte Parkett-Bundes-Kegelbahn / Bequem zu erreichen mit Autobuslinie Bochum-Querenburg / Vereine und Klubs bitte ich um vorherige Anmeldung

---

Restaurant zum Tippelsberg

Besitzer: **Josef Jünemann**
Bochum - Grumme, Bergstraße
Hiltroperstraßen-Ecke
— Linie 9, Haltestelle Vierhausstraße. —

Schön gepflegte Gartenanlagen. Herrliches Panorama über ganz Bochum und Umgebung. Angenehmer Familien-Aufenthalt, Gemütliches Gesellschaftszimmer, große Spielwiese, Schulen, Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. Vorzüglicher Kaffee mit Bauernstuten. Gutgepflegte Biere u. Getränke aller Art

---

Auf nach Harpen!

Wirtschaft Ernst Stang

Sonntag:
Tanz
Eintritt frei! Parkett Tanzfläche!

Achtung! Unter den Linden Wiemelhausen
Morgen ab 4 Uhr **Tanzvergnügen**
Wirt Bergmann

Wo esse ich gut u. billig?

Gonsor-Krüg
Linnemann
Martenstraße 43
Spezial-Ausschank Dortmunder Gonsor-Brauerei

Erholungsuchende

finden t. schön. ruhiger waldr. Geg. bei gut. Verpfleg. frdl. Aufnahme. Pr. 3.75 M. Sommerfrische Fromme, Kirchheide b. Lemgo (Lippe). — Autoverbind. Salzuflen, Lemgo. So32

Nordseebad Borkum

Schon jetzt finden Gäste angenehmen
Kuraufenthalt
bei bester Verpfleg. zu mäßig. Preisen. Pension Breitung.

Luftkurort Schieder b. Bad Pyrmont

In modern einger. Privatpens. finden Sommerfr. frdl. Aufn. Mk. 4.50 u. 5.-. Gute Verpfleg. Näheres im Gratisprospekt. Frau Aug. Wiehe, Schieder i. L.

Luftkurort
Schieder i. Lippe

Teutoburger Wald

nahe Bad Pyrmont. Wundervolle Lage, direkt am Hochwalde. Großer Garten, Liegestühle. Elektr. Licht und Bad. Radioanlage, eigenes Auto. Sämtl. Getränke im Hause, Pensionspreis bei erstklassiger Verpflegung 4 Mahlzeiten 4.50 R.-Mk., ab 1. Juli 5.— R.-Mk.
W. Lau, Pension **„Haus Waldesruh"**
Fernsprecher 8

Luftkurort Schieder i. L.

Nähe Bad Pyrmont. Pension **Haus Krome** Neu erbaut, direkt am Schloßpark geleg. mit allen neuzeitl. Bequemlichkeiten eingericht. bei anerkannt erstklassiger Verpfleg. (4 Mahlzeiten) Pensionspreis: Vorsaison 4,50 Mark

---

Suchen Sie Erholung,

dann kommen Sie zu uns in die lipp. Berge, nahe der Weser und Bad Pyrmont. Herrliche, überaus waldreiche Gebirgsgegend
Luftkurort Rischenau.
Auskunft durch den Verkehrsverein.

Teutoburger Wald
Hiddeser Hof

Hiddesen b/Detmold
am Fuße des Hermannsdenkmals. Haltestelle der Straßenb. Pensionsp. bis 30. 6. Mk. 5.— ab 1. 7. Mk. 5.50. Tel. Amt Detmold 817. G. Klügge

---

Bad Driburg
Fremdenpension
Franz Spieker

Alleestr. 5, in allernächster Nähe der Caspar-Heinrich-Quelle, sowie der Stahlquelle und direkt an der Allee zum Bade
Vorzügliche Küche / Mäßige Preise

BAD TÖLZ

in den Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jod-Bad
bei Arterienverkalkg. Nerven-, Stoffwechsel- und Frauenleiden. Auskunft Verkehrsbüro

---

Landaufenthalt

In einem Landhaus, privat, direkt am Fuße des Teutoburger Waldes gelegen, Nähe Hermanns-Denkmal, sind einige schöne, saubere, sonnige Zimmer zu vermieten. Ia Verpflegung aus eigener Landwirtschaft. Preis für Mai, Juni 4 Mk., für Juli, August 4.50 Mk., keine Nebenkosten
L. Schlepper, Hörste 101
Post Pivitsheide, Lippe

Bad Hüsede,

Krs. Wittlage

Altbewährtes Bad in herrlich ruhiger Lage am Abhange des Wiehengebirges. Bedeutende Heilerfolge bei Gicht, Rheuma, Ischias, Nervenleiden, Blutarmut u. Frauenkrankheiten. Trinkkuren bei Magen- und Darmleiden bezw. chron. Verstopfung. Mässige Preise Prospekt durch
E. Meyerskötter

Sommerfrische Leckermühle

direkt am Wiehengebirge gelegen. Gute Verpflegung. Tagessatz M. 4.— incl. aller Nebenkosten.
Gasthof **Niemann,**
Post und Bahnst **Ostercappeln**

Lautenthal im Oberharz
Kurhaus Waldschlößchen

mitten im Fichtenhochwald, staubfrei, sonnige Liegewiese, volle Pension inkl. Zimmer 5.00 Mk. Tel. Hahnenkl.-Lautenthal 498. Prospekt.
H. Mootz



Tambach-Dietharz Th. W.

Sommer- u. Winterkurort
Auskunft durch den Verkehrsverein

Europas höchstes Solbad
Bad Dürrheim

Schwarzwald ▪ 700—800 m ü. M.
Heilt — verjüngt — erneuert

Vorzügliche Erfolge bei Rheumatismus schwerster Formen, Skrofulose, Erkrankungen der Gelenke, Drüsen, Leiden der Atmungsorgane (außer Tuberkulose). Staatl. Solbad, Inhalatorium, 1700 Betten in Hotels, Pensionen, Kinderheimen u. Kuranstalten. Kurmusik. Jährliche Einzelbäderabgabe 110000. Auskunft d. Kurverwaltung.

Moor- & Schwefel-
Bad Fiestel

seit 1818
Beste Heilerfolge, schöne Lage, gute Pension, mäßige Preise, keine Kurtaxe. Verlangen Sie Prospekt von dem Besitzer
Heinr. Knolle, Bad-Fiestel
Post Olsberg i. Westf.
Fernspr. 14 Amt Olsberg.

Sonntag, den 13. Mai, ab 5 Uhr
Großes Konzert

mit **Tanzvergnügen**
Wirt Heinr. Sigge, Weitmar
an der Landwehr 65

Restaur. „Zur Waldesruh"

Inh. Wwe. C. Weltkämper
Tel. 1629 — Bochum, Waldring 23 — Straßenbahnlinie 3 u. 9

Heute abend 7 Uhr
21. Stiftungsfest
des Theater-Vereins „Teutonia". Bochum / Sonntag, 13. Mai
Kaffee-Konzert

Guter Kaffee und Bauernstuten
Gepflegte Biere und Weine. Berliner Weißbier
Empfehle meine Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften

Im Parkettsaal von Leo Schneider

Bochum V, Poststr. 12
Heute Samstag, den 12. Mai 1928
Tanz
Schalmeienkapelle
Einführung gestattet

Im Parkettsaal von Leo Schneider

Poststr. 12
Sonntag, den 13. Mai 1928
Tanz
Ia Jazzkapelle (Waldrose) Eintritt 50 Pfg.

Restaurant Aug. Kepper, Bochum V

Sonntag, den 13. Mai
TANZ
Anfang 4 Uhr Eintritt 50 Pfg.
Erstklassige Tanzmusik



Tennisschläger

von Mk. **12** bis **84**
Tennisschuhe
v. M. **4.75** b. **8.60**
Tennisbälle
von Mk. **1.—** an
Tennisbespannen, Tennishosen
Anerkannt beste Tennis-Reparaturwerkstatt
Reparaturen sofort.

SporthausSchubeis

Bochum Telefon 3785
Gr. Beckstr. 28, am Schwanenmarkt

Vorverkauf: Cowdenbeath — Deutsche Olympiamannschaft, Christi Himmelfahrt in Dortmund

---

Fahrräder billiger!



38 M. an. Rassiges, hochfeines Luxus-Elfe-Tourenrad mit 5 Jahre Garantie, rotem Ia Pneumatik, Freilauf mit Rücktrittbremse, heller, vernickelter Ledersattel, Tasche, komplettes Werkzeug, gelbe Felgen, Glocke, Pumpe, elektrische Lampe, 68 M. Versand überall hin verpackungsfrei. Prachtkatalog umsonst portofrei. Große Auswahl in Touren-, prachtvollen Damenrädern, rassigen, flinken, bildschönen Straßenrennern. Tellzahlungsräder 10 M. Anzahlung. Laufmäntel 2,35, 2,75, 3,95 Garantie; Rahmen 18 M., Luftpumpe 0,35, Schläuche 1,30; Griffe 0,20; Klingel 0,35.
Schlawe, Berlin, Weinmeisterstr 4
Vertreter gesucht!

Skizzen

in Autotypie und Strichmanier
fertigt schnellstens u. preiswert
Bochumer Anzeiger